



u. Mi 17

PK 295-
Zentralbibliothek Zürich

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 141.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschaftsstatistik:

Haushaltsrechnungen

aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons
betreffend die Jahre 1912, 1919 und 1920.

Mit einer graphischen Darstellung.

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler
1922.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 141.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschaftsstatistik:

Haushaltsrechnungen

aus der Stadt Winterthur und den Landgemeinden des Kantons
betreffend die Jahre 1912, 1919 und 1920.

Mit einer graphischen Darstellung.

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler
1922.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	5

Textteil.

1. Erhebungsverfahren und beteiligte Personen	7
2. Die Rechnungsergebnisse	14
3. Das Einkommen:	
a) Die Gesamteinnahmen	16
b) Die Art der Einnahmen	17
4. Die Ausgaben:	
a) Die Ausgaben insgesamt und nach Hauptgruppen	20
b) Die Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel	26
5. Die Menge der verbrauchten Nahrungs- und Genußmittel	27
6. Teuerungsberechnungen	31
7. Schlußbemerkungen	33

Tabellarischer Teil.

Haushaltsrechnungen des Jahres 1912.

I. Die wirklichen Einnahmen und Ausgaben.

1. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach dem Beruf der Rechnungsführer	36
2. " " " " " nach dem Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen	42

II. Die Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben.

1. Gesamter Rechnungverkehr und Bilanz nach dem Beruf der Rechnungsführer	48
2. " " " " " nach dem Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen	50

III. Der Nahrungsverbrauch.

1. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit nach dem Beruf der Rechnungsführer	52
2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit nach dem Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen	54

Haushaltsrechnungen des Jahres	1919	1920
--------------------------------	------	------

I. Die Einnahmen.

	Seite	Seite
1. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach dem Wohnort und Beruf der Rechnungsführer	58	82
2. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach der Einkommensgröße und Familiengröße	60	84

II. Die Ausgaben.

a) Darstellung nach Hauptgruppen:

	1919	1920
	Seite	Seite
1. Die Gliederung der mittlereren Ausgaben nach dem Wohnort und Beruf der Rechnungsführer	62	86
2. Die Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Einkommensgröße und Familiengröße	64	88
3. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Konsum-Einheit nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer, nach Einkommen und Größe der Familien	66	90

b) Darstellung nach den einzelnen Ausgabentiteln:

1. Gliederung der mittleren Ausgaben nach dem Wohnort und Beruf der Rechnungsführer	68	92
2. Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße	72	98

III. Der Nahrungsverbrauch.

1. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsum-einheit nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer	76	104
2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsum-einheit nach der Einkommensgröße und der Familiengröße	78	106

Vergleichende Uebersichten für die Jahre 1912, 1919 und 1920.

1. Durchschnittlicher Rechnungsverkehr pro Haushaltung und pro Mannereinheit. Darstellung nach den einzelnen Rechnungstiteln	108
2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Haushaltung und pro Mannereinheit	112

Anhang: Durchschnittliche Haushaltungsausgaben in den Jahren 1912, 1919 und 1920 nach Hauptgruppen in graphischer Darstellung.

Vorwort.

Die vorliegende Veröffentlichung einer Anzahl von Haushaltsrechnungen ist die erste Arbeit des kantonalen statistischen Bureaus, die über die Lebenshaltung der Arbeiter und Angestellten Aufschluß geben soll. Schon in einem vom Regierungsrat im Januar 1907 dem Kantonsrat erstatteten Bericht betreffend die Ausgestaltung der kantonalen Statistik¹⁾ wurde die Notwendigkeit solcher Aufnahmen hervorgehoben.

Als daher der leitende Ausschuß des schweizerischen Arbeiterbundes im Februar 1912 an den Regierungsrat das Ansuchen richtete, es möchte eine von ihm eingeleitete Erhebung von Haushaltsrechnungen durch Leistung einer Subvention oder Beteiligung des statistischen Bureaus an den Arbeiten unterstützt werden, beschloß der Regierungsrat am 21. März 1912, das statistische Bureau zu ermächtigen, sich an der Erhebung zu beteiligen, unter dem Vorbehalt der späteren selbständigen Publikation der bearbeiteten Rechnungen.

Das Bureau hat in der Folge 150 Haushaltsrechnungen der Stadt Winterthur und der Landgemeinden bearbeitet und in der Jahreszusammenstellung an das schweizerische Arbeitersekretariat abgegeben. Eine Veröffentlichung dieser Rechnungen konnte aus verschiedenen Gründen bis jetzt nicht stattfinden, dagegen wurden die sämtlichen in der Schweiz zusammengebrachten 1912er Haushaltsrechnungen vom Verband schweizerischer Konsumvereine während der Kriegszeit zu den wertvollen über den Teuerungsgrad orientierenden Indexberechnungen verwendet.

Angesichts der Tatsache, daß während des Krieges, als Folge der Lebensmittelnknappheit und Teuerung, eine gewisse Aenderung in der Lebenshaltung der Bevölkerung eingetreten war, entschlossen sich eine Anzahl statistischer Aemter, worunter auch das unterzeichnete, unter Zustimmung ihrer vorgesetzten Behörden, im Jahre 1919 neue Erhebungen von Haushaltsrechnungen durchzuführen.

¹⁾ Amtsblatt 1907, Seite 65 u. f.

Diese Erhebungen sind in der Folge bis zur Gegenwart fortgesetzt worden. Mit dem eidgenössischen statistischen Bureau ist ein Abkommen getroffen worden, wonach die bearbeiteten Haushaltsrechnungen dieser Amtsstelle gegen Entschädigung im Jahreszusammenzug zugestellt werden. Als Frucht dieses Abkommen liegt bereits eine 277 Rechnungen des Jahres 1919 aus verschiedenen Teilen der Schweiz umfassende statistische Publikation vor.¹⁾

Von der Ansicht ausgehend, daß namentlich eine vergleichende Darstellung der Ergebnisse von zeitlich auseinanderliegenden Erhebungen Interesse bietet, veröffentlichen wir im nachstehenden unsere Haushaltsrechnungen aus den Jahren 1912, 1919 und 1920, wobei wir uns aber in der Darstellung, namentlich des Kostenstandpunktes wegen, Beschränkung auferlegen müssen. An eine separate Veröffentlichung jeder Rechnung, wie sie schon in Publikationen auswärtiger Staaten durchgeführt wurde, kann nicht gedacht werden.

Wir erfüllen schließlich die Pflicht, Allen die sich in den Dienst dieser Erhebungen stellten, sei es, daß sie Mitarbeiter geworben haben oder uns ihre Rechnung selbst zur Verfügung stellten, unseren besten Dank auszusprechen.

Zürich, im März 1922.

Das kantonale statistische Bureau.

¹⁾ Schweiz. statistische Mitteilungen, herausgegeben vom Eidg. statist. Bureau, IV. Jahrg., Heft 1.

1. Erhebungsverfahren und beteiligte Personen.

Infolge der in den letzten Jahren des Krieges und der Teuerung gemachten Erfahrungen hat die Einsicht, daß eine geregelte Buchführung über Einnahmen und Ausgaben zu den Erfordernissen einer guten Haushaltungsführung gehöre, unstreitig in weiten Kreisen der Bevölkerung Fortschritte gemacht. Trotz dieser Tatsache ist die Haushaltungs-Buchführung immer noch zu denjenigen Gebieten der privaten Wirtschaft zu rechnen, über welche man der Öffentlichkeit meistens nur widerstrebend Auskunft gibt.

Etwas günstigere Erfahrungen in dieser Hinsicht hat in dem hier behandelten Gebiet das schweizerische Arbeitersekretariat gemacht, indem sich anlässlich der Erhebung im Jahre 1912 insgesamt 196 Personen zur Teilnahme anmeldeten, während bei den vom statistischen Bureau eingeleiteten Erhebungen für 1919 nur 51 und für 1920 nur 62 Mitarbeiter gewonnen werden konnten. Ein kleiner Ausgleich fand in der Folge in der Weise statt, daß pro 1912 nicht weniger als 46 oder 23,5% der Teilnehmer, pro 1919 dagegen nur 11 derselben (21,6%) und pro 1920 nur 8 (12,9%) von der übernommenen Aufgabe im Laufe des Jahres zurücktraten. Vollständig bearbeitet und abgeliefert wurden im Jahre 1912 150 Rechnungen, von denen im Nachstehenden 130 zur Darstellung gelangen. Von den 20 nicht berücksichtigten Rechnungen wird eine Einzelperson betreffende Rechnung in der Folge zu Vergleichszwecken verwendet werden. 18 Rechnungen betreffen Haushaltungen mit anormalen Verhältnissen (Kostgeberei teilweise verbunden mit Hausbesitz 15, selbständiger Betrieb von Landwirtschaft neben fester Anstellung 1, Fehlen des Wohnungszinses 1, Geschwisterhaushalt nur mit Nahrungsausgaben und Gebäudeunterhalt 1); in einem Fall fehlt die Angabe der Familiengröße. Infolge des Zusammenarbeitens mit dem schweizerischen Arbeitersekretariat stehen für die Mehrzahl der 130 Rechnungen des Jahres 1912 in bezug auf die Familienzusammensetzung nur die Quetszahlen (Verbrauchseinheiten) zur Verfügung.

Die den Erhebungsteilnehmern obliegenden Aufgaben, die bei allen drei Erhebungen die gleichen waren, bestanden darin, daß sie auf den ihnen zur Verfügung gestellten Monatsblocks mit der nötigen Zahl von Tageszetteln täglich ihre Einnahmen und Ausgaben, je in die einzelnen Posten ausgeschieden, zu notieren hatten. Zur Orientierung wurde ihnen ein Bogen Musterbeispiele übergeben. Bei den Ausgaben wurde namentlich Wert auf die Angabe der gekauften Warenmenge (Gewicht, Maß oder Stückzahl) gelegt. Jeden Tag war der Kassasaldo zu kontrollieren und auf den folgenden Tag vorzutragen.

Die Rechnung hat den Bruttoverkehr zu umfassen, selbsterzeugte Produkte des Gartenbaues, der Hühner- oder Kleinvieh-zucht oder anderer Betriebe sind mit dem Verkaufswert in die Einnahmen und sofern die Produkte selbst verbraucht wurden, auch in die Ausgaben zu setzen. Die Ergebnisse dieser Betriebe (Mehr- oder Minderwert der Produkte gegenüber den Ausgaben) werden für sich behandelt. Einnahmen und Ausgaben, die sich lediglich als Bewegung des

Vermögensstandes qualifizieren, also Sparkassebezüge und -Einlagen, entlehnte Gelder und abbezahlte Schulden, gemachte und rückerstattete Darlehen etc. sind von den Erhebungsteilnehmern ebenfalls aufzuführen; in den nachstehenden Darstellungen sind diese Posten als „Rechnungsmäßiger Verkehr“ ausgeschieden.

Besondere Behandlung erfuhren die am Anfang und Ende der Jahre 1919 und 1920 vorhandenen Vorräte an Brennmaterialien und an hauptsächlich im Herbst eingelagerten Lebensmitteln, indem diese, mit Quantum und Marktwert festgestellt, zu Anfang des Jahres als rechnungsmäßige Einnahme und zu Ende als rechnungsmäßige Ausgabe gebucht wurden. Auf diese Weise war es möglich, den tatsächlichen Jahresverbrauch festzustellen.

Die von Staat und Gemeinden im Jahr 1919 und im ersten Drittel des Jahres 1920 gewährte allgemeine Verbilligung von Milch und Brot, wie die für kinderreiche Familien mit bescheidenem Einkommen noch weiter gehenden Zuschüsse an die Beschaffung von Lebensmitteln, Brennstoffen etc. veranlaßten die bearbeitende Stelle zu einer Korrektur der Rechnungen. Die angeschafften Artikel wurden zum Marktpreis in die Ausgaben und die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln in die Einnahmen eingestellt. Notstandsberechtigt waren pro 1919 für alle in Betracht kommenden Lebensmittel 8 Familien und nur für Milch und Brot (weitergehende als die allgemeine Verbilligung) 1 Familie. Im Jahre 1920 waren noch notstandsberechtigt für Milch und Brot zusammen 6 Teilnehmer, ferner für Milch allein 4 und für Brot allein 1 Teilnehmer. Eine Familie erhielt im Jahre 1919 einen erheblichen Zuschuß an den Wohnungszins.

Nach diesen das Erhebungs- und Bearbeitungsverfahren umschreibenden Erläuterungen gehen wir über zur Darstellung der Verhältnisse der an den Erhebungen beteiligten Familien und Einzelpersonen. Nach Berufsgruppen und einzelnen Berufsarten ist folgende weitgehende Gliederung zu konstatieren.

- a) Textilarbeiter 1912, total 19: Färbereiarbeiter 9, Weber 3, Schlichter 2, Appreteur 1, Staber 1, Handsticker 1, Oeler 1 und ohne nähere Bezeichnung 1;
 1919, total 9: Färbereiarbeiter 5, Weber 2, Appreteur 1, Handlanger 1;
 1920, total 9: Färbereiarbeiter 4, Weber 2, Appreteur 1, Drucker 1, Magaziner 1.
- b) Metallarbeiter 1912, total 44: Schlosser 7, Monteure 6, Eisendreher 5, Mechaniker 3, Eisenfräser, Kernmacher, Kesselschmied, Maschinist, Metallgießer je 2, Drahtzieher, Gußputzer, Eisenbohrer, Schleifer je 1, Hilfsarbeiter 9;
 1919, total 10: Schlosser 4, Eisendreher 1, Galvaniseur 1, Hilfsarbeiter 4;
 1920, total 18: Schlosser 9, Eisendreher 2, Monteur, Eisenfräser, Eisenbohrer je 1, Hilfsarbeiter 4.
- c) Bau- und Holzarbeiter 1912, total 21: Schreiner 5, Zimmermann, Holzmaschinist, Maler, Steinhauer je 2, Gypser, Hafner, Anschläger, Küfer, Drechsler, Korbmacher, Tapezierer, Vergolder je 1;
 1919, total 4: Schreiner 2, Holzmaschinist 1, Bauarbeiter 1;
 1920, total 9: Schreiner 3, Maler 2, Maurer 1, Drechsler 1, Handlanger 1, Erdarbeiter 1.

- d) Bekleidungsarbeiter 1912, total 2: Schneider 2;
1919 und 1920: keine.
- e) Arbeiter der Nahrungsmittelindustrie 1912, total 7: Bierbrauer 2, Brauereiküfer, Müller, Arbeiter in Schokolade-, Butter- und Nahrungsmittelfabrik je 1;
1919 und 1920: keine.
- f) Personal im graphischen Gewerbe 1912, total 9: Schriftsetzer 5, Buchbinder 4;
1919 und 1920: keine.
- g) Arbeiter im Handel 1912, total 5: Milchführer und Molkerei-
arbeiter 3, Magaziner 1, Speditionsgehilfe 1;
1919 und 1920: keine.
- h) Verkehrspersonal 1912, total 14: Lokomotivheizer, Kondukteur,
Bahnwärter, Weichenwärter, Stationsgehilfe je 1, Tramangestellte 4, Post-
dienstchef, Postkommis, Briefträger, Postpacker, Telegraphist je 1;
1919, total 12: Postbeamte 4, Postangestellte 6, Bahnkondukteur 1,
Güterarbeiter 1;
1920, total 10: Postkommis 6, Postbureaudiener 2, Briefträger 1,
Bahnkondukteur 1.
- i) Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen 1912,
total 7: Lehrer 2, Gemeinderatsschreiber, Gewerkschaftssekretär, Zoll-
beamter, Architekt, Techniker je 1;
1919, total 2: Lehrer, Kanzlist je 1;
1920, total 1: Polizist 1.
- k) Angestellte im Handel 1912: keine;
1919, total 2: Kommis 1, Versicherungsagent 1;
1920, total 5: Molkereiangestellte 2, Bureaugehilfe 1, Kommis 1,
Disponent 1.
- l) Andere Arbeiter 1912, total 2: Anstaltsarbeiter 1, Straßenarbeiter 1;
1919, total 1: Anstaltsarbeiter 1;
1920, total 2: Anstaltsarbeiter 1, Fabriknachtwächter 1.

In den nachfolgenden tabellarischen Darstellungen konnte man selbverständlich nicht so weit gehen, jede Berufsart für sich zu behandeln, sondern man beschränkte sich auf die Darstellung nach Berufsklassen. Da die Klassen d bis g in den Jahren 1919 und 1920 keine Teilnehmer aufweisen, nimmt die berufliche Gliederung in diesen beiden Jahren entsprechend weniger Raum ein.

Wie bei der beruflichen Gliederung kann auch bei der Darstellung der Rechnungen nach dem Wohnort der Teilnehmer nicht zu weit gegangen werden. Wir beschränken uns auf eine Ausscheidung derselben nach der Wohngegend und erhalten bei einer Gegenüberstellung von Beruf und Wohnort folgende Übersicht:

Berufsklasse	Teilnehmer nach der Wohngegend						
	Groß- Winter- thur	Winter- thur, Um- gebung	Zürich- see- Gemein- den	Ober- land- Gemein- den	Unter- land- Gemein- den	Nörd- licher Kantons- teil	Bezirk Zürich- Landgemeinden und Bezirk Allmosen
Textilarbeiter 1912	2	2	9	4	—	1	1
1919	3	—	6	—	—	—	—
1920	3	—	6	—	—	—	—
Metallarbeiter 1912	13	3	9	11	2	4	2
1919	3	—	4	2	1	—	—
1920	8	—	2	4	1	—	3
Bau- und Holzarbeiter . . . 1912	10	—	3	4	1	3	—
1919	2	—	1	1	—	—	—
1920	4	—	—	2	—	—	3
Bekleidungsarbeiter 1912	2	—	—	—	—	—	—
Arbeiter d. Nahrungsmittelindustrie 1912	1	—	4	1	1	—	—
Personal im graphischen Gewerbe 1912	4	—	2	—	1	2	—
Arbeiter im Handel 1912	3	—	—	—	—	2	—
Verkehrspersonal 1912	9	—	1	1	2	1	—
1919	10	—	1	1	—	—	—
1920	10	—	—	—	—	—	—
Personal in öffentlicher Verwaltung 1912	3	—	1	1	—	1	1
und freier Berufe 1919	—	—	2	—	—	—	—
1920	—	—	1	—	—	—	—
Personal im Handel 1919	—	—	1	—	1	—	—
1920	4	—	—	—	1	—	—
Andere Arbeiter 1912	—	—	—	2	—	—	—
1919	—	—	1	—	—	—	—
1920	—	—	1	—	—	—	1
Total 1912	47	5	29	24	7	14	4
1919	18*	—	16*	4	2	—	—
1920	29*	—	10	6	2	—	7

* Davon 2 bzw. 1 Einzelpersonen.

Aus diesen Angaben geht hervor, daß pro 1912 wenig mehr als 1 Drittel, pro 1919 aber nahezu die Hälfte und pro 1920 mehr als die Hälfte der bearbeiteten Rechnungen aus der Stadt Winterthur im jetzigen Umfang stammen, während der Rest sich auf die Landgemeinden des Kantons verteilt.¹⁾

Aus den vorstehenden Nachweisen ergibt sich im weiteren die Tatsache, daß bei der Erhebung des Jahres 1912 die manuellen und zwar die gelernten Berufsarbeiter dominieren, während pro 1919 und 1920 das Verkehrspersonal und die in öffentlicher Verwaltung und im Handel Tätigen relativ von größerer Bedeutung sind. Mit der Gliederung der Haushaltsrechnungen nach dem Beruf des Vorstandes ist die Erwerbstätigkeit der betreffenden Familien übrigens

¹⁾ In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß vom Statistischen Amt der Stadt Zürich bereits die Ergebnisse von 85 Haushaltsrechnungen des Jahres 1919 der Kantons-hauptstadt veröffentlicht worden sind. (Statistik der Stadt Zürich, Heft 28. Zürcher Haus-haltsrechnungen aus dem Jahre 1919).

noch nicht erschöpfend umschrieben, denn in zahlreichen Fällen sind auch die Ehefrauen oder Kinder erwerbstätig. Mangels näherer Angaben kann, wie bereits bemerkt wurde, über die Familienzusammensetzung und die Erwerbstätigkeit von Frauen und Kindern der im Jahre 1912 beteiligten Familien keine Auskunft gegeben werden, wir müssen uns auf den Nachweis der Bedeutung des Frauen- und Kinderverdienstes bei Anlaß der Darstellung des Einkommens beschränken.

Bei den in den Jahren 1919 und 1920 gemachten Erhebungen wurde auf die Feststellung der Familiengröße und der Erwerbstätigkeit der einzelnen Glieder der Familien besonderes Gewicht gelegt. Es ergibt sich in dieser Hinsicht folgendes Bild:

Zusammensetzung der Haushaltungen.

Beruf des Vorstandes	Zahl der Haushaltungen	Ehefrauen		Haushaltungen mit Kindern	Zahl der Kinder		Andere Personen	Total Personen
		erwerbend	nicht erwerbend		erwerbend	nicht erwerbend		
1919								
Textilarbeiter	8	4	4	7	4	19	—	39
Metallarbeiter	10	6	4	10	5	23	1	49
Bau- und Holzarbeiter	4	3	1	4	1	11	—	20
Verkehrspersonal	10	1	9	10	3	20	1	44
Beamte und Angestellte in öffentlicher Verwaltung und im Handel	4	2	2	2	—	4	1	13
Andere Arbeiter	1	1	—	1	—	3	—	5
Einzelpersonen (Textilarbeiter 1, Verkehrspersonal 2)	—	—	—	—	—	—	—	3
Total 1919	37	17	20	34	13	80	3	173
1920								
Textilarbeiter	9*	4	4	7	5	14	2	38
Metallarbeiter	18	5	13	17	7	38	4	85
Bau- und Holzarbeiter	9	6	3	8	5	20	1	44
Verkehrspersonal	9	—	9	8	1	15	1	35
Angestellte in Handel und öffentlicher Verwaltung	6	2	4	4	1	11	1	25
Andere Arbeiter	2	1	1	2	1	3	—	8
Einzelpersonen (Verkehrsbeamter)	—	—	—	—	—	—	—	1
Total 1920	53	18	34	46	20	101	9	236

* Inbegr. 1 Haushalt von Frau und 1 Kind.

Die durchschnittliche Personenzahl pro Haushaltung stellt sich im Jahre 1919 mit 4,59 etwas höher als pro 1920 mit nur 4,43. Da die durchschnittliche Haushaltungsgröße in dem Gebiet, aus dem die Rechnungen stammen, sich nach den Volkszählungszahlen nur auf 4,3 Personen beläuft, haben wir es bei unseren beiden Erhebungen mit etwas über dem Durchschnitt starken Familien zu tun.

Aus der vorstehenden Übersicht ergibt sich ferner, daß von den 37 im Jahre 1919 in Betracht fallenden Ehefrauen mit 17 nahezu die Hälfte erwerbs-

tätig ist, im Jahre 1920 sind es von 52 nur 18, also wenig mehr als ein Drittel. Deutlich zeigt es sich, daß namentlich bei den Arbeiterfamilien die Frauen darauf angewiesen sind, durch Geldverdienen an den Unterhalt der Familie beizutragen. Immerhin haben wir es in den meisten Fällen nicht mit einer Erwerbstätigkeit zu tun, welche die volle Arbeitskraft der Familienmutter in Anspruch nimmt. So betätigten sich im Jahre 1919 3 und pro 1920 6 Frauen gelegentlich als Wäscherin oder Putzerin und 5 bzw. 4 als Näherin oder Flickerin; 3 verrichteten 1919 und 2 pro 1920 Heimarbeit verschiedener Art und 2 bzw. 1 betätigten sich im Sommer in landwirtschaftlichen Arbeiten in fremdem Dienst. Nur 1 Konsumverkäuferin, 1 Spuhlerin, 1 Andreherin und 1 Fabrikarbeiterin mußten pro 1919, ferner 2 Weberinnen, 1 Spuhlerin, 1 Fabrikarbeiterin pro 1920 ihre volle Arbeitskraft zum Geldverdienen einsetzen.

Die erwerbstätigen Kinder werden durch ihre Arbeit schon etwas stärker in Anspruch genommen, doch handelt es sich im Jahre 1919 in 4 und pro 1920 in 6 Fällen um Lehrlinge, ferner in beiden Jahren in zwei Fällen um Verrichten von Botengängen bzw. Zeitungsverträgen seitens 12—14-jähriger Kinder. In den übrigen Fällen werden seitens der in Betracht fallenden Kinder die verschiedensten, die volle Arbeitszeit in Anspruch nehmenden Berufe ausgeübt. Aus der Tatsache, daß im Jahre 1919 14 % und im Jahre 1920 16,5 % der Söhne und Töchter unserer Haushaltungen bereits berufstätig sind, können in bezug auf die den Eltern hieraus erwachsende Entlastung selbstverständlich keine zu weit gehenden Schlüsse gezogen werden, da es sich um junge Leute in vorgeschrittenerem Alter handelt, deren Lebensbedarf sich bereits demjenigen erwachsener Personen annähert, während der Verdienst meistens noch bescheiden ist.

Damit kommen wir auf die Tatsache zu sprechen, daß es nicht angängig ist, Vergleiche zwischen den einzelnen Familien zu ziehen, ohne auf die Zahl und Altersgliederung der zugehörigen Personen Rücksicht zu nehmen. Um richtige Vergleichsgrundlagen zu gewinnen, sind bei ähnlichen Erhebungen benachbarter Staaten zwei ähnliche, doch durch veränderte Ziffern sich unterscheidende Systeme der Klassifikation der Personen nach Alter und Geschlecht angewendet worden. Das eine dieser Systeme, vom preußischen Statistiker Ernst Engel aufgestellt und zu Ehren des belgischen Statistikers Quetelet als Quetsystem bezeichnet, fand bei einer Erhebung des Statistischen Amtes des Deutschen Reiches und in der Folge auch bei unserer Erhebung vom Jahre 1912 Anwendung. Die andere von diesem System abgeleitete, jedoch vereinfachte Skala wurde bei späteren in Stockholm, Finnland und auch in Wien gemachten Erhebungen angewendet. Gemäß einer unter den schweizerischen statistischen Ämtern getroffenen Vereinbarung ist die Familiengröße anlässlich der Erhebungen von 1919 und 1920 nach diesem zweiten Verfahren bestimmt, doch sind von uns zum Zwecke der Vergleichbarkeit mit der Erhebung von 1912 auch die Quetzahlen beigelegt worden.¹⁾ Der in beiden Skalen liegende Unterschied wird wie folgt veranschaulicht:

¹⁾ Auf Grund angestellter Untersuchungen halten wir die Quetsberechnungen zur Vergleichung der Familiengröße für richtiger und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender.

Alter	Verhältniszahl nach Quets		Verhältniszahl nach d. Wiener Erhebung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0—3	1—1,3	1—1,3	0,1	0,1
4—6	1,4—1,6	1,4—1,6	0,2	0,2
7—9	1,7—1,9	1,7—1,9	0,3	0,3
10—12	2,0—2,2	2,0—2,2	0,4	0,4
13—14	2,3—2,4	2,3—2,4	0,5	0,5
15—16	2,5—2,6	2,5—2,6	0,7	0,6
17—18	2,7—2,8	2,7—2,8	0,9	0,7
19—20	2,9—3,0	2,9—3,0	1,0	0,8
21—25	3,1—3,5	3,0	1,0	0,8

Die Verbrauchseinheit stellt sich demnach nach dem ersteren Verfahren für einen Mann von 25 Jahren an auf 3,5, für eine Frau von 20 Jahren an auf 3,0. Nach dem zweiten Verfahren erreicht eine männliche Person mit 20 Jahren das Maximum der Konsumeinheit von 1,0, die weibliche dagegen mit 0,8.

Will man die Familiengröße der an den drei Erhebungen beteiligten Haushaltungen mit einander in Vergleichung bringen, so ist man aus oben bereits erwähnten Gründen auf die Klassifikation nach der Zahl der Quets angewiesen. Dann erhält man folgendes Bild:

Klassifikation der Familien nach der Zahl der Verbrauchseinheiten (Quets).

Berufsklasse		Zahl der Familien mit Quets							Mittlere Quetszahl
		bis 7,5	bis 10	bis 12,5	bis 15	bis 17,5	bis 20	über 20	
Textilarbeiter	1912	1	6	3	5	1	1	2	12,8
	1919	1	2	2	1	1	1	—	12,0
	1920	2	3	1	1	1	1	—	11,2
Metallarbeiter	1912	2	17	12	5	6	2	—	11,4
	1919	1	1	5	2	—	—	1	12,4
	1920	1	5	7	3	1	—	1	11,7
Bau- und Holzarbeiter	1912	3	6	8	2	2	—	—	10,6
	1919	—	—	3	1	—	—	—	11,8
	1920	1	3	3	1	—	—	1	11,9
Bekleidungsarbeiter	1912	—	2	—	—	—	—	—	9,0
Arbeiter in der Nahrungsmittelindustrie	1912	—	3	3	—	1	—	—	10,5
Personal im graphischen Gewerbe	1912	1	6	1	1	—	—	—	9,3
Arbeiter im Handel	1912	—	2	1	1	1	—	—	11,4
Verkehrspersonal	1912	1	7	1	4	1	—	—	10,8
	1919	1	4	2	1	2	—	—	10,9
	1920	3	4	1	—	1	—	—	9,4
Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen	1912	1	4	—	—	2	—	—	10,1
	1919	—	1	1	—	—	—	—	9,6
	1920	—	—	1	—	—	—	—	10,8
Personal im Handel	1919	1	1	—	—	—	—	—	7,3
	1920	2	1	—	—	1	—	1	11,7
Andere Arbeiter	1912	—	1	—	1	—	—	—	11,0
	1919	—	—	—	1	—	—	—	12,6
	1920	1	—	—	1	—	—	—	10,3
Total	1912	9	54	29	19	14	3	2	11,1
	1919	4	9	13	6	3	1	1	11,4
	1920	10	16	13	6	4	1	3	11,2
In Prozenten	1912	6,9	41,6	22,3	14,6	10,8	2,3	1,5	—
	1919	10,8	24,3	35,2	16,2	8,1	2,7	2,7	—
	1920	18,9	30,2	24,5	11,3	7,5	1,9	5,7	—

Nach den Totalzahlen der vorstehenden Übersicht weist die in Quetseinheiten umgerechnete durchschnittliche Familiengröße anlässlich der drei Erhebungen mit 11,1 bis 11,4 Quets nur unbedeutende Unterschiede auf. In den Durchschnittsziffern der einzelnen Berufsklassen ergeben sich schon wesentlich größere Differenzen und vergleicht man gar die Angaben für die einzelnen Haushaltungen, so stößt man auf Unterschiede, die dem Verhältnis von 1 zu 4 entsprechen.

2. Die Rechnungsergebnisse.

Aus der Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben geht hervor, wie die in Betracht fallenden Haushaltungen in der Erhebungsperiode gewirtschaftet haben, das heißt ob die Wirtschaft des betreffenden Jahres zu einem Vor- oder Rückschlag geführt hat. Bei Beurteilung der sich zeigenden Verhältnisse ist nicht außer acht zu lassen, daß vorkommende Defizite durch außerordentliche Ausgaben verursacht sein können, deren Deckung nicht aus den Einnahmen eines Jahres erwartet werden kann. Als Aufwendungen dieser Art kommen bei unseren Erhebungen die Anschaffung von Hausrat und der Einkauf ins Bürgerrecht in Frage. Stellt man fest, wie die Ergebnisse sich für sämtliche beobachteten Haushaltungen gestalten, so erhält man folgende Durchschnittszahlen:

Jahr 1912	130 Haushaltungen	mittlerer Einnahmen-Überschuß	Fr. 20,3
„ 1919	37	„ „ „	„ 90,2
„ 1920	53	„ „ Ausgaben-Überschuß	„ 17,4

Mit den mittleren Jahreseinnahmen verglichen beziffert sich der Vorschlag von 1912 auf 0,7 % und derjenige von 1919 auf 1,6 %, während der Rückschlag von 1920 0,3 % der Ausgaben beträgt. Deutlich ergibt sich aus der Abrechnung zwischen Einnahmen und Ausgaben, daß die Haushaltungen bestrebt sind, den Aufwand den Einnahmen anzupassen, wobei selbstverständlich nicht vermieden werden kann, daß unvorhergesehene Ereignisse gar schnell das Gleichgewicht stören und zu einem Defizit führen können. Von namhaften Ersparnissen wird angesichts der vorstehenden Zahlen nicht gesprochen werden können.

Wesentlich günstigere Ergebnisse verzeichnen die Rechnungen der an den Erhebungen beteiligten Einzelpersonen, von denen eine im Jahre 1912 einen Vorschlag von Fr. 157 oder 10,7 %, drei im Jahre 1919 einen durchschnittlichen Vorschlag von Fr. 1089,5 oder 26,3 % und die einzige im Jahr 1920 sogar einen Vorschlag von Fr. 2090,7 oder 36,5 % aufweisen.

Betrachtet man die Ergebnisse der Rechnungen jeder Haushaltung je für sich, so konstatiert man neben verhältnismäßig günstigen Abschlüssen solche, bei denen die Einnahmen mit den Ausgaben nicht Schritt hielten. Die nachstehenden Angaben zeigen dies deutlich.

Rechnungen mit				
Einnahmen-Überschuß			Ausgaben-Überschuß	
	Zahl	mittl. Betrag Fr.	Zahl	mittl. Betrag Fr.
1912	68	155,7	62	128,1
1919	15	444,1	22	151,2
1920	27	250,5	26	295,7

Während in den Jahren 1912 und 1920 etwas mehr als die Hälfte der Haushaltungen mit einem Einnahmen-Überschuß abschließen, sind im Jahre 1919 3 Fünftel derselben in der ungünstigen Lage, einen Fehlbetrag der Einnahmen zu verzeichnen. Dieses Ergebnis ist umso interessanter, als die Rechnungen des letztern Jahres zusammengefaßt das günstigste Ergebnis aufweisen.

Gliedert man die Abschlüsse der Haushaltsrechnungen nach den einzelnen Berufsklassen, denen die Vorstände angehören, so ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß das Jahr 1912 trotz wesentlich bescheidenerer Einkommensverhältnisse günstigere Abschlüsse verzeichnet als die Jahre 1919 und 1920. Nur die mit je 2 Rechnungen vertretenen Klassen der Bekleidungsarbeiter und Anstalts- bzw. Straßenarbeiter verzeichnen einen Ausgabenüberschuß, während sich bei den übrigen 8 Klassen ein Mehrbetrag der Einnahmen gegenüber den Ausgaben zeigt. Im Jahre 1919 verzeichnen von 6 Berufsklassen nur 4, pro 1920 sogar nur 3 einen Vorschlag, die übrigen 2 bzw. 3 dagegen einen Rückschlag. Auch in der Gliederung nach der Wohngegend tritt der wesentlich günstigere Ausfall der Haushaltsrechnungsresultate im Jahre 1912, gegenüber 1919 und 1920, deutlich in Erscheinung.

Die nachfolgenden statistischen Darstellungen enthalten auch eine Ausscheidung der Haushaltsrechnungen nach der Größe des wirklichen Einkommens. Mit Rücksicht auf die von 1912 bis 1919 erfolgte, durch die Teuerung verursachte Steigerung der Einkommen muß für die Erhebungen von 1919 und 1920 eine um 100 % der Ansätze erhöhte Skala zur Anwendung gelangen; wobei aber in der obersten Klasse die Teilnehmer mit über 7000 Fr. Einkommen zusammengefaßt werden, während pro 1912 die oberste Klasse über 4000 Fr. Einkommen aufweist. Den Rechnungsergebnissen dieser Einkommensklassen kann entnommen werden, ob die ungünstigen Abschlüsse häufiger unten und die günstigen oben zu finden sind. Die nachstehenden Zahlen geben hierüber Auskunft.

Einkommensklasse		Haushaltungen mit Vorschlag						Haushaltungen mit Rückschlag					
1912	1919 und 1920	1912		1919		1920		1912		1919		1920	
		Zahl	Betrag mittel Fr.	Zahl	Betrag mittel Fr.	Zahl	Betrag mittel Fr.	Zahl	Betrag mittel Fr.	Zahl	Betrag mittel Fr.	Zahl	Betrag mittel Fr.
bis 2000 Fr.	bis 4000 Fr.	3	136,1	—	—	1	49,3	9	86,4	4	136,1	—	—
2001—2500 Fr.	4001—5000 Fr.	11	81,1	5	123,3	5	149,3	22	103,5	7	155,9	5	138,0
2501—3000 "	5001—6000 "	30	148,3	2	234,0	9	227,4	14	113,9	6	83,5	11	200,9
3001—3500 "	6001—7000 "	16	204,6	4	234,8	4	261,3	12	164,2	4	247,1	6	655,7
3501—4000 "	über 7000 "	5	88,9	4	1159,5	8	359,6	3	279,7	1	200,3	4	213,4
über 4000 "	—	3	372,8	—	—	—	—	2	242,0	—	—	—	—
Zusammen		68	155,7	15	444,1	27	250,5	62	128,1	22	151,2	26	295,7

Die vorstehende Übersicht zeigt tatsächlich, daß im Jahre 1912 die Haushaltungen der zwei, im Jahre 1919 sogar die der drei untersten Einkommensklassen stark mehrheitlich mit Rechnungsdefiziten abschließen. Günstig abgeschlossen haben im Jahre 1912 namentlich die Haushaltungen mit einem mittleren Einkommen von 2500—3000 Fr. und in schon etwas geringerem Maße diejenigen

mit 3000—3500 Fr., während pro 1919 und 1920 ein überwiegend positiv ausfallender Abschluß erst bei einem Einkommen von über 7000 Fr. zu konstatieren ist.

3. Das Einkommen.

a) Die Gesamteinnahmen.

Das durchschnittliche Einkommen der von den verschiedenen Erhebungen erfaßten Haushaltungen stellt sich, unter Ausschluß des nur rechnungsmäßigen Verkehrs, auf Fr. 2764 im Jahre 1912, Fr. 5660 pro 1919 und Fr. 6128,5 pro 1920. Im Jahre 1919 ergibt sich demnach mit 104,8 % Vermehrung gegenüber 1912 mehr als eine Verdoppelung der zur Verfügung stehenden Einnahmen und pro 1920 betragen diese sogar 121,7 % mehr als im Jahre 1912. Auf die Verbrauchseinheit eines Mannes von 3,5 Quets umgerechnet stellt sich das Einkommen pro 1912 auf Fr. 870,8, pro 1919 auf Fr. 1733 und pro 1920 auf Fr. 1916.

Im Vorstehenden ist bereits festgestellt worden, daß die Haushaltungen der Jahre 1919 und 1920 denen von 1912 in bezug auf die Größe in allerdings sehr bescheidenem Maße überlegen sind. Es kann daher nicht überraschen, daß auf die Mannereinheit berechnet sich pro 1919 nur eine Steigerung des Einkommens um 99 % und pro 1920 nur um 120 % ergibt. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die Familiengröße die Höhe des absoluten Einkommens nur dann beeinflußt, wenn erwerbende Kinder vorhanden sind, oder wenn der Familienvater, wie das während der Zeiten der Kriegsteuerung vielfach vorkam, Teuerungszulagen mit besonderer Berücksichtigung der Kinderzahl erhielt.

Wie oben bereits hervorgehoben wurde, unterscheiden sich die mitarbeitenden Haushaltungen der drei Jahre auch in der Weise, daß im Jahre 1912 verhältnismäßig viele manuelle Berufsarbeiter an der Erhebung beteiligt waren, während pro 1919 und 1920 das Personal der öffentlichen Verkehrsanstalten, der Verwaltung und des Handels relativ zahlreich vertreten war. Es ist daher von Interesse, die Summe der Einkünfte nach Berufsklassen in Vergleich zu bringen.

Berufsklasse	Wirkliche Einnahmen (Durchschnitt)				
	1912 Fr.	1919 Fr.	mehr als 1912 %	1920 Fr.	mehr als 1912 %
Textilarbeiter	2735,7	5091,7	86,1	6513,9	138,1
Metallarbeiter	2674,8	5651,8	111,3	5676,1	112,2
Bau- und Holzarbeiter	2510,3	4822,7	92,1	6087,3	142,5
Bekleidungsarbeiter	2791,7	—	—	—	—
Arbeiter der Nahrungsmittelindustrie	2749,2	—	—	—	—
Personal im graphischen Gewerbe	2700,1	—	—	—	—
Arbeiter im Handel	2804,1	—	—	—	—
Verkehrspersonal	3130,5	5987,9	91,3	6680,1	113,4
Personal in öffentlicher Verwaltung, Handel und freien Berufen	3603,7	7004,0	94,3	6481,5	79,9
Andere Arbeiter	2365,1	4987,8	110,9	5108,7	116,0

Im Jahre 1919 haben demnach einzig die Metallarbeiter und die mit nur einer Rechnung vertretene Klasse der anderen Arbeiter ihre Einkommen in

einem dem Durchschnitt aller Haushaltungen überlegenem Maße, alle anderen Klassen dagegen in geringerem Maße vermehrt. Im Jahre 1920 stellt sich das Verhältnis für alle Klassen, mit Ausnahme der öffentlichen Verwaltung, der freien Berufe und des Handels, wesentlich günstiger, doch blieben die Metallarbeiter, das Verkehrspersonal und die anderen Arbeiter mit ihrer Vermehrung gegenüber dem Gesamtergebnis etwas im Rückstand. Um das Ergebnis für die Klasse der Beamten und Angestellten in öffentlicher Verwaltung, in freien Berufen und im Handel zu verstehen, ist es notwendig, auf die Gliederung nach den einzelnen Berufen zurückzugehen. Dann konstatieren wir, daß an der Erhebung von 1912 durchwegs Personen in besseren Stellungen beteiligt waren; im Jahre 1919 neben zwei öffentlichen Beamten noch zwei Angestellte im Handel und pro 1920 neben einem Gemeindeangestellten 5 größtenteils untergeordnete Angestellte in Handelsbetrieben. Trotz aller Vorbehalte, welche an die Zahlen geknüpft werden müssen, ist das Ergebnis in bezug auf diese Berufs-klasse charakteristisch.

Die Gliederung der Haushaltsrechnungen nach der Wohngegend ergibt für die bei allen drei Erhebungen mit Teilnehmern vertretenen Kantonsteile von 1912 bis 1920 nachstehenden Grad der Vermehrung der wirklichen Einnahmen. Diese nahmen zu:

in Groß-Winterthur	um 123 $\frac{0}{100}$
„ den Zürichseegemeinden	„ 128,3 $\frac{0}{100}$
„ „ Oberlandgemeinden	„ 107,5 $\frac{0}{100}$
„ „ Unterlandgemeinden	„ 114,9 $\frac{0}{100}$

Die größte Vermehrung der Einkünfte erfuhren die Rechnungsführer der Zürichseegemeinden und die geringste diejenigen der Oberlandgemeinden. Im ganzen sind aber die Unterschiede zwischen den einzelnen Landesgegenden wesentlich geringer, als zwischen den einzelnen Berufs-klassen.

b) Die Art der Einnahmen.

Bei Untersuchungen über die Wirtschaft von Familien verschiedener beruflicher und sozialer Klassen ist es unerlässlich, daß die Einkünfte nach den Quellen unterschieden werden, aus denen sie fließen. Mit Rücksicht auf die vorangehenden Ausführungen über Höhe und Veränderung der Einnahmen insgesamt, können wir uns in bezug auf deren Ausscheidung auf die Hervorhebung der Verhältniszahlen beschränken.

In den nachfolgenden tabellarischen Darstellungen sind die Einnahmen in zwei Hauptkategorien: „A. Arbeitseinkommen, B. Nebeneinkommen“ ausgeschieden. Die erstere den Haupt- und Nebenverdienst sämtlicher Familienglieder aus beruflicher Betätigung einschließende Kategorie umfaßt im Jahre 1912 88,7 $\frac{0}{100}$, pro 1919 91,5 $\frac{0}{100}$ und pro 1920 91,4 $\frac{0}{100}$ der Gesamtsumme der wirklichen Einnahmen. Die Bedeutung des Arbeitsverdienstes als Einnahmequelle ist demnach nicht unwesentlich gestiegen und die Bedeutung der anderen Einnahmen ist entsprechend zurückgegangen. Nach Berufs-klassen betrachtet, schwankt die Bedeutung des Berufeinkommens:

1912	zwischen	86,5 0/0 (Metallarbeiter)	und	92,1 0/0 (Verwaltung und Handel)
1919	"	86,8 0/0 (Bau- u. Holzarbeiter)	"	97,7 0/0 (Andere Arbeiter)
1920	"	89,5 0/0 (Metallarbeiter)	"	97,9 0/0 (Andere Arbeiter)

Nach den vorstehenden Angaben verzeichnen die Metallarbeiter zweimal den geringsten Anteil des Arbeitseinkommens und damit den höchsten Anteil der Nebeneinnahmen. Im übrigen läßt sich nicht feststellen, daß irgend eine der vertretenen Berufsklassen in außerordentlichem Maße über anderes als Arbeitseinkommen verfüge.

Der Gliederung der Einnahmen nach der Wohngegend ist zu entnehmen, daß in allen Kantonsteilen, mit Ausnahme des Zürcher Oberlandes, von 1912 bis 1920 eine wesentliche Steigerung der Bedeutung des Arbeitseinkommens stattgefunden hat, wie sie im Total aller Haushaltungen zu konstatieren ist. Der Anteil des Arbeitseinkommens stieg:

in Groß-Winterthur	von	88,8 0/0	auf	90,6	und	91,6 0/0	(1919 und 1920)
" den Zürichseegemeinden .	"	90,6 0/0	"	92,4	"	92,9 0/0	
" den Unterlandgemeinden .	"	89,0 0/0	"	94,7	"	95,9 0/0	

Er sank dagegen nach den Rechnungen aus dem Zürcher Oberland von 90,4 0/0 auf 88,2 0/0 und 86,8 0/0. Wir haben bereits nachgewiesen, daß das Einkommen der Haushaltungen aus dem Oberland seit 1912 die geringste Vermehrung aufweist.

Nach Einkommensklassen dargestellt zeigen sich in bezug auf die Bedeutung der zwei Kategorien von Einkommen für die Erhebungen von 1912 und 1919 einander diametral gegenüberstehende Verhältnisse. Der Gegensatz besteht darin, daß nach den Rechnungen von 1912 der Anteil der Einnahmen aus Arbeit mit steigendem Einkommen sinkt, nach den Rechnungen von 1919 dagegen steigt. Nachstehende Verhältniszahlen zeigen dies deutlich.

		Anteil des Arbeitseinkommens		
		1912	1919	1920
		0/0	0/0	0/0
1. Einkommensklasse (unterste)		94,5	84,4	99,9
2. "		91,8	88,5	90,3
3. "		90,5	92,8	92,2
4. "		85,0	93,3	86,7
5. "		80,2	94,1	93,7
6. "		87,8	—	—

Der Kontrast in den Verhältniszahlen von 1912 und 1919 ist in die Augen fallend. Ob und in welchem Maße etwa die sozialen Leistungen des Staates im Jahre 1919 zu den veränderten Verhältnissen beigetragen haben, wird nachstehend zu erörtern sein.

Nach unserer sozialen Auffassung ist der Mann als Haupt der Familie in erster Linie dazu berufen, durch seine Arbeit die Existenzmittel zu beschaffen. Die Aufgabe der Frau liegt hauptsächlich auf dem Gebiete der Kindererziehung und der Besorgung der Hausgeschäfte und erst dann, wenn sie durch diese Aufgabe nicht, oder wenigstens nicht voll in Anspruch genommen wird, kann berufliche Betätigung in Frage kommen. Selbstverständlich ist dann aber wieder,

daß Söhne und Töchter, namentlich wenn ihnen eine berufliche Ausbildung zuteil wurde, an die Ausgaben der Familie beitragen.

Wie sind nun diese verschiedenen Glieder der Familie an den Einkünften beteiligt? Es ergibt sich, daß nach den Rechnungen von 1912 75,6 ‰, 1919 79,1 ‰ und 1920 79,7 ‰ der Einnahmen durch die Tätigkeit des Haushaltsvorstandes aufgebracht wurden, wovon die Hauptsumme (74 bis 77,7 ‰) auf die Betätigung im Hauptberuf und nur 1,6 bis 2 ‰ auf Nebenverdienst entfallen. Mit der Summe des Arbeitseinkommens ins Verhältnis gesetzt, macht der Verdienst des Vorstandes der Familie 85,2, 86,5 und 87,2 ‰ aus.

Der Verdienst der Ehefrau beläuft sich nach den Rechnungen von

	1912	1919	1920
	auf %	auf %	auf %
der Gesamteinnahmen	8,9	6,5	5,3
des Arbeitseinkommens	10,1	7,1	5,8

Der Frauenverdienst spielt demnach bei den Rechnungen von 1912 eine wesentlich größere Rolle als bei den Rechnungen der Nachkriegsjahre. Der Kinderverdienst macht umgekehrt im Jahre 1912 nur 4,2 ‰, 1919 dagegen 5,9 ‰ und 1920 6,4 ‰ der Gesamteinnahmen (4,7, bzw. 6,4 bzw. 7 ‰ des Arbeitseinkommens) aus und ist somit in den letztern zwei Jahren von größerer Bedeutung.

Untersucht man, wie bei den einzelnen Berufsklassen das Arbeitseinkommen sich auf die verschiedenen Glieder der Familie verteilt, so muß in erster Linie auffallen, daß in den Textilarbeiterfamilien dem Verdienst des Vorstandes eine im Vergleich zu andern Berufsklassen sehr geringe Bedeutung zukommt. Wenn das Einkommen dieser Familien hinter demjenigen anderer Berufsklassen nicht zurückbleibt, so ist das nur dem Umstand zuzuschreiben, daß die Frauen und Kinder in stärkerem Maße an die Einnahmen aus Arbeit beitragen. Die nachstehenden Angaben zeigen dies deutlich.

Am Gesamteinkommen sind mit ihrem Arbeitseinkommen beteiligt:

	der Vorstand	die Ehefrau	die Kinder
	in %	in %	in %
bei den Textilarbeitern	1912 56,4	20,7	14,5
	1919 66,3	8,5	13,1
	1920 63,4	16,7	12,2
bei den anderen Arbeitern	1912 69,9—88,3	1,8—13,1	0—12,9
	1919 66,7—88,9	0,9—15,2	0—8,8
	1920 73,2—90,5	0,2—6,3	5,2—11,2
bei den Beamten und Angestellten im Verkehr, öffentl. Verwaltung, Handel etc.	1912 84,6—91,0	1,1—2,7	0—0
	1919 90,7—92,0	0,9—3,2	0,6—1,4
	1920 86,4—93,0	0,2—2,1	1,1—1,6

Es ist zu beachten, daß es sich hier um die Verhältniszahlen der einzelnen Klassen und nicht der einzelnen Rechnungen handelt. Eingehendere Angaben über diese Verhältnisse finden sich im nachstehenden Tabellenwerk.

Nach der Wohngegend betrachtet, läßt sich feststellen, daß der Männerverdienst sich in der Stadt Winterthur mit 80,4 bis 81,6 ‰ wesentlich höher stellt, als in den Seegemeinden (68,5 bis 77,5 ‰) und als im Oberland (73,4 bis 78,9 ‰).

Die wenigen Rechnungen aus dem Unterland verzeigen dagegen mit 82,7 bis 89,8 ‰ noch einen stärkeren Anteil des Verdienstes des Haushaltungsvorstandes, als es in Winterthur der Fall ist. Unzweifelhaft ist hier die verschiedene soziale Stellung der Rechnungsführer von Einfluß.

Aus der Klassifikation der Rechnungen nach der Höhe der Einkommen ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, daß in höheren Klassen das Einkommen der Frau von größerer Bedeutung sei, als in unteren Klassen. Somit ist der Frauenverdienst ohne erheblichen Einfluß auf diese Klassifikation. Dagegen ergibt sich mit Deutlichkeit, daß in den obersten Einkommensklassen (1912 über 3500 Fr., 1919 und 1920 über 7000 Fr.) der Kinderverdienst mit 14,6 bis 18,2 ‰ der Gesamteinnahmen eine wesentlich größere Rolle spielt, als in den mittleren und unteren Klassen (0 bis 7 ‰). Dieser den obersten Klassen erwachsene Vorteil wird aber anderseits wieder durch die Tatsache kompensiert, daß wir es mit stärkeren Familien zu tun haben.

Was nun die übrigen Einkünfte der Haushaltungen betrifft, kann an Hand der vorstehenden Nachweise bereits auf ihre geringe Bedeutung geschlossen werden. Im Jahre 1912 macht das Nebeneinkommen nur 11,3 ‰, in den Jahren 1919 und 1920 sogar nur 8,5 bzw. 8,6 ‰ des Gesamteinkommens aus. Im Jahre 1912 sind diese Einkünfte zudem in 6, pro 1919 und 1920 sogar in 10 verschiedene Posten ausgeschieden, so daß auf die einzelnen derselben kaum nennenswerte Beträge entfallen. Wir beschränken uns daher an dieser Stelle auf den Nachweis, welche Beträge die in den Jahren 1919 und 1920 gewährten Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ausmachen und welche Bedeutung denselben im Haushalt der verschiedenen Familien zukommt. Im Mittel aller Haushaltungen betragen diese Zuschüsse im Jahre 1919 Fr. 182,7 oder 3,2 ‰, pro 1920 dagegen nur noch Fr. 25,3 oder 0,4 ‰ der Einnahmen. In dem hauptsächlich in Betracht fallenden Jahr 1919 ergibt sich eine Verhältniszahl für die: Metallarbeiter von 3,7 ‰, Textilarbeiter von 4,9 ‰, Bau- und Holzarbeiter von 6 ‰, übrige Berufsklassen 1,2 bis 2 ‰. Nach der Wohngegend ausgeschieden verzeichnen die Rechnungen von Winterthur und der Oberlandgemeinden mit 3,9 ‰ eine etwas über dem Durchschnitt stehende Entlastung. Bemerkenswert sind die Ergebnisse dieses Nachweises in der Ausscheidung der Haushaltungen nach Einkommensklassen. Die öffentlichen Zuschüsse betragen bei einem Einkommen: bis 4000 Fr. 8,8 ‰, bis 5000 Fr. 3,9 ‰, bis 6000 Fr. 3,1 ‰, bis 7000 Fr. 2,5 ‰ und über 7000 Fr. 1,5 ‰ der Einkünfte. Im Jahre 1920 beträgt der Zuschuß im Maximum nicht mehr als 0,8 ‰.

Notstandsberechtigt waren von unseren Haushaltungen im Jahre 1919 4 Familien von Textilarbeitern (Zuschuß 5,7—9,1 ‰), 3 von Metallarbeitern (Zuschuß 5,2—8,8 ‰), 1 eines Bauarbeiters (mit Mietzinszuschuß 20 ‰) und 1 eines Postangestellten (6,1 ‰).

4. Die Ausgaben.

a) Die Ausgaben insgesamt und nach Hauptgruppen.

Es ist im Vorstehenden darauf hingewiesen worden, daß unsere Rechnungsführer nach Möglichkeit bestrebt waren, ihre Ausgaben und Einnahmen in Übereinstimmung zu bringen. Nur vereinzelt kam es vor, daß nennenswerte

Überschüsse auf die Seite gelegt werden konnten, während anderseits wieder außerordentliche Aufwendungen nur in wenigen Fällen zu größeren Ausgabenüberschüssen führten. Das Verhältnis des Gesamtbetrages der wirklichen Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltungen stellt sich im Durchschnitt wie folgt:

1912 Einnahmen Fr. 2764;	Ausgaben Fr. 2743,7	= 99,3 ⁰ / ₁₀₀
1919 " " 5660;	" " 5569,8	= 98,4 ⁰ / ₁₀₀
1920 " " 6128,5;	" " 6145,9	= 100,3 ⁰ / ₁₀₀

Während sich die Einnahmen von 1912 bis 1919 um 104,8⁰/₁₀₀ steigerten, ergibt sich für die Ausgaben nur eine Zunahme um 103⁰/₁₀₀. Umgekehrt haben sich die Ausgaben von 1912—1920 mit 124⁰/₁₀₀ stärker vermehrt, als die Einnahmen (121,7⁰/₁₀₀). Nach Männereinheiten berechnet ergibt sich pro 1919 gegenüber 1912 eine Zunahme des Aufwandes von 97,3⁰/₁₀₀, pro 1920 dagegen von 122,2⁰/₁₀₀.

An Hand dieser Verhältniszahlen kann selbstverständlich nicht ohne weiteres auf den Grad der eingetretenen Teuerung geschlossen werden, denn einerseits haben wir es bei den verschiedenen Erhebungen nicht mit den gleichen Haushaltungen zu tun und auch wenn dies der Fall wäre, ist eine Änderung in der Lebenshaltung in Anpassung an die verfügbaren Mittel nicht ausgeschlossen. Mit ziemlicher Sicherheit kann im allgemeinen angenommen werden, daß der Lebensmittelverbrauch im Jahre 1919 durch die staatlichen Maßnahmen zum Zwecke einer rationellen Verteilung etwas beeinflußt wurde.

Einwandfreie Berechnungen über die Teuerung lassen sich nur für den der verbrauchten Menge nach bekannten Lebensbedarf, also in erster Linie für die Nahrung, anstellen. Andere sich auf Kleidung, Wohnung, Anschaffung von hausrätlichen Gegenständen etc. beziehende Berechnungen können nur auf dem Wege von Spezialerhebungen oder Schätzungen durchgeführt werden.

Ist demnach die Aufstellung von Teuerungsberechnungen eine Aufgabe, die für sich behandelt werden muß und die keineswegs lediglich auf dem Wege der Vergleichung von Haushaltsrechnungen gelöst werden kann, so kommt doch dem Nachweis, unter welchen Verhältnissen die Haushaltungen der verschiedenen Kategorien zu verschiedenen Zeiten lebten, große Bedeutung zu. Die nachstehende Darstellung einiger Verhältniszahlen, die wir mit denen der Stadt Zürich und der ganzen Schweiz in Vergleichung bringen, geben über die Bedeutung der hauptsächlichsten Ausgaben Auskunft.

Erhebung von	Von 100 Fr. der wirklichen Ausgaben entfallen auf				
	Nahrung	Kleidung	Wohnungs- miete	Heizung und Beleuchtung	Anderes
Kanton Zürich . 1912	49,0	10,3	12,6	4,4	23,7
1919	51,3	11,5	8,6	6,1	22,5
1920	47,9	12,4	8,6	5,9	25,2
Stadt Zürich * . 1912	44,5	10,5	19,0	4,0	22,0
1919	43,7	13,9	12,1	6,0	24,3
Schweiz 1919	44,8	14,6	10,4	5,8	24,4

* Heft 28 der Statistik der Stadt Zürich.

Aus der vorstehenden Übersicht geht hervor, daß der Nahrungsaufwand bei unseren Haushaltungen mit 47,9 bis 51,3 % der Gesamtausgaben von erheblich größerer Bedeutung ist, als bei den Haushaltungen der Stadt Zürich (43,7 und 44,5 %), oder bei der Gesamtzahl der in der Schweiz erfaßten Haushaltungen (44,8 %). Dafür belastet die Bestreitung der Bekleidungs Ausgaben und der Wohnungsmiete bei unsern Haushaltungen das Budget in zum Teil erheblich geringerem Maße. Einzig die Verhältniszahlen für Heizung und Beleuchtung verzeichnen annähernde Übereinstimmung.

In Anbetracht der starken Zunahme des Aufwandes im ganzen ist der Nachweis, in welchem Maße die Ausgaben unter den einzelnen Haupttiteln gestiegen sind, von Bedeutung. Die Summen von 1912 gleich 100 gesetzt, ergeben sich folgende Verhältniszahlen für

	1919	1920
Nahrungs- und Genußmittel	212,5	218,8
Kleidung	227,6	271,0
Wohnungsmiete	137,8	152,4
Wohnungseinrichtung	215,9	277,8
Heizung und Beleuchtung	279,3	296,0
Reinigung von Kleidung und Wohnung . .	255,9	289,3
Gesundheitspflege	144,1	178,0
Bildung und Erholung	276,3	237,3
Verkehrsausgaben	158,1	222,1
Versicherungen	175,1	206,1
Steuern und Gebühren	181,7	243,7
Gesellschaftsausgaben	161,2	203,7
Betriebsausgaben und Verschiedenes . . .	156,6	161,0

Unter 10 von 13 Titeln wurden demnach die Ausgaben 1912 bis 1920 mehr als verdoppelt. Auffallend ist namentlich das starke Anwachsen unter dem Titel „Heizung und Beleuchtung“, ferner der Ausgaben für Reinigung von Kleidung und Wohnung, für Wohnungseinrichtung und Bekleidung. Die Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel haben sich bis 1919 mit 112,5 % stärker vermehrt, als der Gesamtaufwand (103 %), während umgekehrt bis 1920 die Steigerung der Gesamtausgaben mit 124 % diejenige der Nahrungsmittelausgaben (118,8 %) etwas überholt hat.

Am geringsten hat der Aufwand für Wohnungsmiete zugenommen, indem die Rechnungen von 1920 gegenüber 1912 nur eine um 52,4 % höhere Summe verzeichnen. Daneben ergibt sich auch eine erheblich unter dem Durchschnitt stehende Vermehrung der Kosten der Gesundheitspflege.

Der Anteil, der den Nahrungsmittelausgaben, am Gesamtaufwand gemessen, zukommt, ist bei den einzelnen Berufsklassen stark verschieden. Die nachstehenden Angaben geben hierüber Auskunft.

Berufsklassen	Der Anteil der Nahrungsausgaben an den Gesamtausgaben beträgt:		
	1912	1919	1920
	‰	‰	‰
Textilarbeiter	53,5	55,3	45,9
Metallarbeiter	51,1	51,8	51,2
Bau- und Holzarbeiter	50,4	59,8	53,1
Bekleidungsarbeiter	41,9	—	—
Nahrungsmittelarbeiter	55,4	—	—
Personal im graphischen Gewerbe	43,6	—	—
Arbeiter im Handel	47,3	—	—
Andere Arbeiter	48,5	61,1	52,4
Verkehrspersonal	43,9	48,7	41,1
Beamte und Angestellte in öffentl.			
Verw., freien Berufen u. Handel	39,7	41,2	44,6

Einzig bei den Metallarbeitern weist die Verhältniszahl der Nahrungsausgaben nur geringe Schwankungen auf. Bei allen Kategorien mit Ausnahme der Beamten und Angestellten in öffentlicher Verwaltung, Handel und freien Berufen stellt sich der Anteil dieser Ausgaben im Jahre 1919 am höchsten.

Zu ähnlichen Ergebnissen gelangt man in bezug auf die Ausgaben für Kleidung, die bei den einzelnen Kategorien im Jahre 1912 5 bis 12,6 ‰, pro 1919 12,1 bis 16 ‰ und pro 1920 9,8 bis 15,4 ‰ des Gesamtaufwandes ausmachen. Hier verzeichnet neben dem in Verwaltung und Handel tätigen auch das Verkehrspersonal die relativ höchste Ausgabe im Jahre 1920, alle übrigen Kategorien dagegen im Jahre 1919.

Die Wohnungsmiete absorbierte bei den einzelnen Berufsklassen im Jahre 1912 8,1 bis 15,5 ‰, pro 1919 4 bis 10,2 ‰ und pro 1920 7 bis 10,2 ‰ der gesamten Ausgaben. Bei 3 von 6 Klassen ergibt sich im Jahr 1919 die niedrigste Verhältniszahl; bei zwei weiteren Klassen stellt sich diese in den Jahren 1919 und 1920 gleich. Der starke Rückgang der relativen Bedeutung der Mietzinsausgaben tritt bei allen Berufsklassen gleich deutlich in die Erscheinung. Wenn im Vorstehenden anhand der Gesamtergebnisse ein außerordentlich starkes Anwachsen der Ausgaben für Heizung und Beleuchtung und für Reinigung von Kleidung und Wohnung konstatiert wurde, so zeigt sich dies auch in der Ausscheidung der Rechnungen nach Berufsklassen. Namentlich die relative Bedeutung der Heizungs- und Beleuchtungskosten ist überall gestiegen, sie stellten sich pro 1912 auf 3,8 bis 4,9 ‰, pro 1919 auf 5,4 bis 6,8 ‰ und pro 1920 auf 4,9 bis 6,4 ‰ des Gesamtaufwandes.

Die Kosten der Wohnungseinrichtung, die durch außerordentliche Anschaffungen beeinflusst sein können, umfaßten bei den einzelnen Berufsklassen 1912 1,8 bis 14 ‰, 1919 1,7 bis 4,7 ‰ und pro 1920 3,0 bis 11,1 ‰ der Gesamtausgaben. Unter dem Einfluß der Teuerung zeigt sich im Jahre 1919 deutlich das Bestreben, mit außerordentlichen Anschaffungen zurückzuhalten.

Den Reinigungskosten kommen mit 0,8 bis 2,1 ‰ pro 1912, 1,2 bis 2,4 ‰ pro 1919 und 1,1 bis 2,4 ‰ pro 1920 geringe Bedeutung zu; die Schwankungen bei den einzelnen Berufsklassen sind unbedeutend.

Auf die einzelnen der sieben weiteren Ausgabengruppen entfällt nur ein bescheidener Teil der ausgegebenen Summen. Am meisten kommen noch die Aufwendungen für Bildung und Erholung in Betracht, die sich für alle Rechnungen zusammen auf 3,3 bis 4,5 ‰ stellen (erstere Ziffer für 1912, letztere für 1919), und die ein bescheidenes Anwachsen verzeigen (1920 nur 3,5 ‰).

Auch nach der Wohngegend ausgeschieden zeigt es sich, daß die Befriedigung der verschiedenen Bedürfnisse die Rechnungen in wesentlich abweichendem Maße belastet. Stellt man die Verhältniszahlen der vier Gegenden des Kantons, aus denen für alle drei Jahre Rechnungen vorliegen, einander gegenüber, so erhält man für die Hauptausgaben folgendes Bild:

Wohngegend	Jahre	Von 100 Fr. der wirklichen Ausgaben entfallen auf				
		Nahrung	Kleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Anderes
Stadt Winterthur	1912	46,5	10,2	13,2	4,4	25,7
	1919	52,2	13,9	9,4	6,0	18,5
	1920	47,0	12,9	9,0	5,5	25,6
Zürichseegemeinden	1912	52,2	10,2	13,0	4,2	20,4
	1919	49,7	13,0	7,6	6,1	23,6
	1920	49,7	13,0	7,5	5,8	24,0
Oberlandgemeinden	1912	51,6	10,5	10,7	4,3	22,4
	1919	58,3	10,5	8,4	5,8	17,0
	1920	52,6	8,6	7,2	7,0	24,6
Unterlandgemeinden	1912	51,0	10,7	10,0	4,9	23,4
	1919	40,4	14,0	10,2	6,8	28,6
	1920	40,6	14,7	10,3	8,9	25,5

Die Haushaltungen der Stadt Winterthur und der Oberlandgemeinden verzeichnen im Jahre 1919 eine bedeutende Zunahme des Nahrungsmittelanteils und dafür eine starke Einschränkung des Anteils der die Kulturbedürfnisse einschließenden anderen Ausgaben. Auch in dieser Darstellung zeigt sich der starke Rückgang in der Bedeutung der Mietzinsausgaben. Einzig die im Jahre 1912 mit 7, pro 1919 und 1920 aber nur mit je zwei Rechnungen vertretenen Unterlandgemeinden verzeichnen etwas abweichende Ziffern.

Bei statistischen Forschungen auf dem Gebiete der Lebenshaltung wurde seit jeher den Ergebnissen nach Wohlhabenheitsklassen große Aufmerksamkeit zuteil. Die Feststellung, daß die Beschaffung des Nahrungsbedarfs bei ärmeren Familien einen erheblich größeren Teil der verfügbaren Mittel in Anspruch nimmt, als bei gut situierten Familien (Engelsches Gesetz), ist allgemein bekannt. Die nachstehende Ausscheidung nach Einkommensklassen zeigt, welche Ergebnisse in dieser Hinsicht bei unseren Rechnungen zutage treten.

Jahr	Einkommen Fr.	Von 100 Fr. der wirklichen Ausgaben entfallen auf				
		Nahrung	Kleidung	Wohnungs- miete	Heizung und Beleuchtung	Anderes
1912	bis 2000	53,0	9,3	13,9	5,4	18,4
1919	" 4000	56,5	11,0	9,1	6,0	17,4
1920	" 4000	52,9	15,3	7,9	9,7	14,2
1912	2001—2500	51,6	8,9	12,5	4,5	22,5
1919	4001—5000	54,2	12,4	9,6	7,1	16,7
1920	4001—5000	51,6	10,3	9,1	6,8	22,2
1912	2501—3000	49,5	11,0	12,4	4,6	22,5
1919	5001—6000	56,8	12,3	8,5	6,2	16,2
1920	5001—6000	50,9	12,7	8,5	6,3	21,6
1912	3001—3500	46,1	10,9	13,3	4,2	25,5
1919	6001—7000	47,9	14,8	8,8	6,0	22,5
1920	6001—7000	44,0	12,4	8,4	5,7	29,5
1912	3501—4000	51,3	10,6	10,5	4,0	23,6
1919	über 7000	43,4	14,0	6,7	4,7	31,2
1920	über 7000	45,4	13,0	8,6	4,8	28,2
1912	über 4000	42,3	9,4	13,3	3,9	31,1

Das erwähnte Engelsche Gesetz findet in den vorstehenden Angaben seine Bestätigung, doch ist es für die gestörten Verhältnisse des Jahres 1919 bezeichnend, daß eine Abnahme des Nahrungsmittelanteils erst bei einem Einkommen von über 6000 Fr. eintritt. Erst im Jahre 1920 können wir, wohl als Folge der Steigerung des mittleren Einkommens um mehrere hundert Franken auf den Betrag von über 6000 Fr. wieder Verhältniszahlen des Nahrungsmittelanteils konstatieren, welche denen von 1912 ziemlich entsprechen, ja in höheren Einkommensklassen noch etwas günstiger lauten. Die Zunahme der Kosten der Bekleidung und der Heizung und Beleuchtung wurde durch die relativen Minderausgaben für Wohnungsmiete nicht aufgehoben und so zeigt es sich, daß die Kultur- und anderen Bedürfnisse, wenigstens in den Klassen mit unter 6000 Fr. Einkommen, keineswegs in einem der Zunahme des Gesamtaufwandes entsprechenden Maße befriedigt werden konnten.

Wir können diesen Abschnitt nicht abschließen, ohne einige Angaben in bezug auf die Lebenshaltung von fünf an den Erhebungen beteiligten Einzelpersonen zu machen. Es ergibt sich für sie folgende Verteilung der Ausgaben auf die Hauptgruppen:

	1912 (1 Teiln.) %	1919 (3 Teiln.) %	1920 (1 Teiln.) %
Nahrung	52,9	48,7	48,9
Kleidung	12,5	9,2	9,8
Wohnungsmiete . . .	11,0	7,1	10,3
Heizung und Beleuchtung	0,0	0,1	0,2
Anderes	23,6	34,9	30,8

Diese Verhältniszahlen zeigen, daß den Nahrungsausgaben der Einzelpersonen, am Gesamtaufwand gemessen, annähernd die gleiche Bedeutung zukommt, wie bei den Haushaltungen insgesamt. Auf Wohnungsmiete, namentlich aber auf Heizung und Beleuchtung, entfällt dagegen ein wesentlich geringerer Teil der Ausgaben, was zur Folge hat, daß für die Befriedigung der Kultur- und anderen Bedürfnisse größere Aufwendungen möglich sind. Und zudem haben die Einzelpersonen, wie im Vorstehenden nachgewiesen wurde, in den Jahren 1919 und 1920 größere Ersparnisse auf die Seite gelegt.

b) Die Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel.

Im nachstehenden tabellarischen Teil sind die Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel in detaillierter Ausscheidung nach den verschiedensten Richtungen dargestellt. Selbstverständlich würde es zu weit führen, wollte man an dieser Stelle eingehend auf diese Darstellungen eintreten; die hauptsächlichsten Ergebnisse derselben sollen immerhin berührt werden. In bezug auf die Art der konsumierten Produkte enthalten die Tabellen folgende Ausscheidung:

Betrag der Ausgaben pro Haushaltung

Art der Nahrungsmittel	1912		1919		1920	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
a) Tierische insgesamt	660,9	49,1	1393,6	48,8	1492,3	50,7
Milch und Milchprodukte	366,5	27,2	646,7	22,6	759,3	25,8
Fleisch und Wurstwaren	239,1	17,8	515,9	18,1	561,6	19,1
Andere	55,3	4,1	231,0	8,1	171,4	5,8
b) Pflanzliche insgesamt	413,8	30,8	1032,5	36,1	951,3	32,3
Getreideprodukte	239,3	17,8	539,6	18,9	492,3	16,7
Spezereien, Obst, Gemüse	174,5	13,0	492,9	17,2	459,0	15,6
c) Verschiedene (inkl. Genußmittel) . .	270,5	20,1	431,8	15,1	500,2	17,0
Total	1345,2	100	2857,9	100	2943,8	100

Die eingetretene Teuerung macht sich nach den absoluten Zahlen der vorstehenden Übersicht auf allen Titeln bemerkbar. So sind die Ausgaben für tierische Nahrungsmittel von 1912 bis 1920 um 125,8 %⁰, diejenigen für pflanzliche Nahrungsmittel um 129,9 %⁰ und die Ausgaben für die verschiedenen anderen Nahrungs- und Genußmittel um 84,9 %⁰ (gegen 118,8 %⁰ im Total) gestiegen. Entsprechend diesen etwas abweichenden Verhältniszahlen ergibt sich eine mäßige Steigerung der Bedeutung der tierischen und pflanzlichen Lebensmittel, während der Anteil der verschiedenen Nahrungs- und Genußmittel an den Gesamtausgaben an Bedeutung verloren hat.

Der Wert der verbrauchten Milch und der Milchprodukte erfuhr von 1912 bis 1920 nur eine Steigerung um 107,2 %⁰, derjenige des Fleisches und der Wurstwaren dagegen um 134,9 %⁰. Die Getreideprodukte verzeichnen einen Mehrwert von nur 105,7 %⁰, Spezereien, Obst und Gemüse dagegen von 163 %⁰.

Im vorangehenden Abschnitt ist nachgewiesen worden, daß der Nahrungsaufwand je nach beruflicher Zugehörigkeit, der Wohngegend und der Wohlhabenheit der Familien einen verschieden großen Teil der Ausgaben ausmacht. Um

so bemerkenswerter ist die Tatsache, daß weitere Untersuchungen auf diesem Gebiet keinerlei Anhaltspunkte dafür bieten, daß die Ernährung der Haushaltungen der verschiedenen Kategorien erhebliche Abweichungen aufweise. Die Gliederung nach der Wohngegend verzeigt höchstens für die Haushaltungen des Zürcher Oberlandes in den Jahren 1912 und 1920 einen etwas stärkeren Anteil der Ausgaben für Milch und Milchprodukte (30,4 bzw. 28,4 % der Nahrungsausgaben, gegen 25–27,5 % bzw. 24,5–26 % bei den Haushaltungen der anderen Kantonsteile).

Der Darstellung nach Einkommensklassen ist zu entnehmen, daß die Haushaltungen der untersten Klasse in den Jahren 1912 und 1919 relativ etwas weniger für Fleisch und Wurstwaren ausgegeben haben, als die anderen Klassen (15,8 bzw. 12,5 %, gegen 17,4–18,7 % bzw. 16,4–20,7 %). Im Jahre 1920 fällt in diese Klasse einzig der Haushalt einer Frau mit Tochter und die Ausgaben derselben für Fleisch und Wurst stellen sich mit 31,8 % des Nahrungsmittel-aufwandes am höchsten.

Betrachtet man die Ergebnisse nach Berufsklassen, so läßt sich für das Verkehrspersonal und für die Beamten und Angestellten in der öffentlichen Verwaltung und im Handel (1912 auch für die Bekleidungsarbeiter, das Personal im graphischen Gewerbe und die Arbeiter im Handel) ein etwas größerer Anteil der tierischen Nahrungsmittel feststellen, als bei den anderen Berufen. Und zwar handelt es sich im Jahre 1912 um relativ etwas größere Ausgaben für Milch und Milchprodukte und Fleisch zugleich, pro 1919 und 1920 dagegen nur für Fleisch.

Im allgemeinen muß gesagt werden, daß die Zahl der zur Verfügung stehenden Haushaltungsrechnungen zu gering ist, als daß aus den Darstellungen wirtschaftliche Gesetze abgeleitet werden könnten.

5. Die Menge der verbrauchten Nahrungs- und Genußmittel.

Im Gegensatz zu den bis jetzt behandelten Zahlen, die infolge der eingetretenen Teuerung die bedeutende Steigerung um über 100 % aufweisen, haben wir es hinsichtlich dem Verbrauch in allen Jahren mit ziemlich gleichwertigen Angaben zu tun, denn dieser hat sich nur insoweit geändert, als die vorhandenen Mittel und die Lebensmittelrationierung hiezu nötigten.

Wie im vorstehenden bereits hervorgehoben wurde, kommt den Angaben über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln nach der Menge insofern große Bedeutung zu, als sich an Hand derselben, unter weiterer Zugrundelegung der wechselnden Preise, Berechnungen über den Stand der Lebenskosten anstellen lassen. Wegen den örtlichen Verschiedenheiten und der Unmöglichkeit, für alle Gemeinden, aus denen Rechnungen vorliegen, eine Statistik der Preise durchzuführen, müssen wir von solchen fortlaufenden Berechnungen absehen.

In bezug auf den Konsum an Lebensmitteln durch unsere Haushaltungen in den Jahren 1912, 1919 und 1920 gibt nachstehende Gliederung nach der Art der Produkte Aufschluß.

Art der Nahrungsmittel ¹	Durchschnittl. Verbrauch pro Haushaltung			Mehr- oder Minderverbrauch im Vergleich zu 1912			
	1912	1919	1920	1919		1920	
	(11,1 Quets)	(11,4 Quets)	(11,2 Quets)	absolut	%	absolut	%
1. Milch und Rahm	1076,7	1106,2	1071,2	+ 29,5	+ 2,7	- 5,5	- 0,5
2. Butter	17,4	14,0	21,5	- 3,4	- 19,5	+ 4,1	+ 23,5
3. Käse	11,9	18,4	18,8	+ 6,5	+ 54,6	+ 6,9	+ 58,0
4. Eier	369,1	190,8	260,2	- 178,3	- 48,3	- 108,9	- 29,5
5. Fette, tierische und gemischte	8,7	21,5	14,4	+ 12,8	+ 147,1	+ 5,7	+ 65,5
6. Fleisch	73,6	65,6	65,7	- 8,0	- 10,9	- 7,9	- 10,7
7. Wurstwaren	35,8	28,2	30,3	- 7,6	- 21,2	- 5,5	- 15,4
8. Brot	430,9	433,1	384,1	+ 2,2	+ 0,5	- 46,8	- 10,9
9. Mehle verschiedener Art . . .	55,9	76,3	53,6	+ 20,4	+ 36,5	- 2,3	- 4,1
10. Teigwaren	22,6	36,0	33,4	+ 13,4	+ 59,3	+ 10,8	+ 47,8
11. Speiseöle	7,1	3,0	3,0	- 0,7	- 9,9	- 0,3	- 4,2
12. Pflanzenfette		3,4	3,8				
13. Obst		306,3	361,0				
14. Südfrüchte	?	8,7	15,0	?	?	?	?
15. Konfitüre	?	4,8	3,1	?	?	?	?
16. Bienenhonig	1,1	1,8	1,2	+ 0,7	+ 63,6	+ 0,1	+ 9,1
17. Zucker	59,1	62,4	56,5	+ 3,3	+ 5,6	- 2,6	- 4,4
18. Kakao und Schokolade . . .	?	8,9	6,8	?	?	?	?
19. Gemüse	?	103,5	93,5	?	?	?	?
20. Hülsenfrüchte	17,3	18,0	20,0	+ 0,7	+ 4,0	+ 2,7	+ 15,6
21. Kartoffeln	179,2	355,7	281,7	+ 176,5	+ 98,5	+ 102,5	+ 57,2
22. Kaffee und Surrogate . . .	?	9,9	10,0	?	?	?	?
23. Tee	?	0,1	0,3	?	?	?	?
24. Wein	27,7	31,5	36,8	+ 3,8	+ 13,7	+ 9,1	+ 3,3

¹ Einheit für Eier Stückzahl, für Milch und Wein Liter, für übrige Artikel Kilogramm.

² Für 1912 nicht festgestellt.

Greift man aus vorstehender Darstellung diejenigen Nahrungsmittel heraus, welche die Hauptrolle spielen, so kommt man zu folgendem Ergebnis. Der Verbrauch an Milch hat in den drei Erhebungsjahren keine Veränderung erfahren; die Differenz von 29½ Liter pro Jahr und Haushaltung zwischen 1912 und 1919 verschwindet bis auf 4 dl, wenn man die etwas verschiedene Familiengröße berücksichtigt und das Jahresquantum auf die Mannereinheit von 3,5 Quets umrechnet. Dagegen ergibt sich für 1920 pro Einheit ein um 4,2 Liter reduzierter Konsum, also immerhin eine relativ bescheidene Veränderung. Hinsichtlich dem Brotkonsum ergeben sich zwischen 1912 und 1919 ebenfalls kaum nennenswert verschiedene Angaben, dagegen zeigt sich pro 1920 ein Rückgang im Verbrauch, der sich auf etwas über 10 % bezieht. Letztere Tatsache steht vielleicht mit der eingetretenen Verkürzung der Arbeitszeit unter Wegfall der Znüni- und Vesperpause im Zusammenhang.

Der Fleischverbrauch stellt sich in den Jahren 1919 und 1920 bis auf einen geringen Bruchteil eines Kilogrammes gleich; gegenüber dem Jahr 1912 ergibt sich ein Minderkonsum von etwas über 10 %. Weitaus am stärksten in die Augen fallend ist der aus den Zahlen hervorgehende Rückgang im Konsum von Eiern, der durch die Wiedezunahme im Jahre 1920 bei weitem noch nicht aufgehoben wurde. Daneben verdient, der sich zeigende, von 1912 bis 1919 nahe an 100 % betragende Mehrkonsum an Kartoffeln Beachtung.

Der Butterverbrauch ist im Jahre 1919 um rund 1 Viertel reduziert, hat sich aber für die Haushaltungen von 1920 wieder so gehoben, daß das Quantum von 1912 um nahezu 1 Viertel überstiegen wird. Für die meisten übrigen Produkte (Käse, tierische und gemischte Fette, Teigwaren, Hülsenfrüchte und Wein) ergibt sich ein gesteigerter Verbrauch, während in bezug auf andere (Mehle, Zucker) die Angaben von Jahr zu Jahr verschieden lauten.

Im nachfolgenden Tabellenteil ist der Verbrauch an Nahrungsmitteln der verschiedenen Art nach allen Richtungen (Beruf, Wohnort, Einkommensklassen und Familiengröße¹⁾ zur Darstellung gebracht. Infolge der verschiedenen Größe der Familien der einzelnen Kategorien sind die Angaben für die Konsumeinheit besser vergleichbar, doch ist zu beachten, daß pro 1912 die Mannereinheit von 3,5 Quets, pro 1919 und 1920 die Mannereinheit von 1 der Wiener Erhebung den Berechnungen zugrunde gelegt wurde. Letztere Skale wurde bei den zwei jüngsten Erhebungen angewendet, um die Berechnungen mit denen anderer Ämter vergleichbar zu machen.

Für die wichtigsten Nahrungsmittel ergibt sich, nach den in allen drei Jahren vertretenen Berufsklassen ausgeschieden, folgender

Konsum pro Haushaltung und Mannereinheit von 3,5 Quets.

Art der Nahrungsmittel * und Jahre	Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holzarbeiter		Verkehrspersonal		Beamt. und Angestellte in öffentl. Verwaltung, freien Berufen u. Handel	
	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E
Milch . . 1912	1133,1	310,4	1101,0	337,8	952,7	314,0	1228,0	397,5	1079,1	374,0
1919	1141,0	332,7	1147,2	323,3	1224,3	362,3	1121,0	359,3	752,2	312,5
1920	1017,0	318,7	1182,9	353,5	1067,0	313,3	958,4	356,4	1037,0	313,5
Butter . . 1912	18,6	5,1	16,0	4,9	15,1	5,0	22,3	7,2	20,5	7,1
1919	11,1	3,2	13,5	3,8	15,3	4,5	15,5	5,0	14,6	6,1
1920	22,0	6,9	21,6	6,5	18,9	5,5	24,0	8,9	22,6	6,8
Eier . . . 1912	362,7	99,4	354,0	108,6	270,1	89,0	364,8	118,1	495,3	171,6
1919	127,2	37,1	156,2	44,0	242,7	71,8	191,9	61,5	328,2	136,3
1920	308,9	96,8	207,5	62,0	308,7	90,6	237,9	88,4	298,2	90,1
Fleisch . . 1912	71,3	19,5	73,1	22,4	68,3	22,5	82,7	26,8	89,9	31,2
1919	65,1	19,0	60,0	16,9	56,8	16,8	73,1	23,4	51,5	21,4
1920	64,9	20,3	57,5	17,2	70,2	20,6	74,4	27,6	68,9	20,8
Brot . . . 1912	564,1	154,6	462,3	141,8	414,1	136,5	340,8	110,3	295,0	102,2
1919	510,5	148,9	472,5	133,1	470,9	139,3	396,1	126,9	231,7	96,3
1920	372,4	116,7	437,9	130,9	423,0	124,2	276,8	102,9	348,9	105,5
Mehle . . . 1912	70,1	19,2	61,2	18,8	42,9	14,1	47,2	15,3	54,2	18,8
1919	64,9	18,9	95,0	26,8	101,1	29,9	72,3	23,2	44,1	18,3
1920	44,4	13,9	55,9	16,7	67,6	19,8	45,7	17,0	54,2	16,4
Teigwaren 1912	27,6	7,6	24,2	7,4	21,4	7,1	20,8	6,7	22,2	7,7
1919	43,7	12,7	36,0	10,1	47,6	14,1	33,0	10,6	20,5	8,5
1920	30,0	9,4	37,1	11,1	43,4	12,7	27,2	10,1	30,4	9,2
Kartoffeln 1912	212,1	58,1	190,9	58,6	131,7	43,4	200,5	64,9	125,6	43,5
1919	395,6	115,4	409,5	115,4	384,6	113,8	289,2	92,7	250,2	104,0
1920	228,4	71,6	322,9	96,5	333,5	97,9	207,8	77,2	313,3	94,7

* Einheit für Milch Liter, für Eier Stück, für übrige Artikel Kilogramm.

¹⁾ Letztere Ausscheidung ist nur für die Jahre 1919 und 1920 getroffen worden.

Den Zahlen dieser Darstellung kann aufs neue die Tatsache entnommen werden, daß die Lebenshaltung der verschiedenen Berufsklassen, trotz äußerlicher Übereinstimmung und trotz der meist bescheidenen Abweichungen im Aufwand, ihre Besonderheiten aufweist. Eine Vorführung der Angaben für die einzelnen Haushaltungen müßte noch weit erheblichere Abweichungen von den festgestellten Mittelzahlen ans Licht ziehen.

Für das Verkehrspersonal und die Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung und im Handel ergibt sich im Jahre 1912 nach den Angaben pro Mannereinheit ein etwas stärkerer Konsum qualifizierter Nahrungsmittel wie Milch, Butter, Eier und Fleisch. Während das Verkehrspersonal seine bessere Lebenshaltung, mit Ausnahme des Eierkonsums, so ziemlich behaupten konnte, zeichnen sich die Beamten- und Angestelltenfamilien unserer Erhebung in ihrer Lebenshaltung gegenüber den Arbeiterklassen in keiner Weise mehr aus.

Der Brotkonsum ist bei allen Klassen, mit Ausnahme der Beamten und Angestellten, zurückgegangen und zwar am stärksten bei den Textilarbeitern. Der Konsum von Teigwaren hat seit 1912 bei allen Klassen zugenommen, wobei allerdings bei drei Klassen im Jahre 1920 wieder ein Rückschlag erfolgte. Der im Jahre 1919 bei allen Klassen zu konstatierende starke Mehrverbrauch von Kartoffeln ist pro 1920 wieder von einem allgemeinem Minderverbrauch abgelöst worden, wobei aber immer noch ein beträchtlicher Mehrkonsum gegenüber 1912 resultiert.

Auch nach der Wohngegend betrachtet, ergeben sich bemerkenswerte Verschiedenheiten im Lebensmittelkonsum, doch ist zu beachten, daß diese zum Teil durch die berufliche Zusammensetzung der Erhebungsteilnehmer der in Betracht fallenden Gebiete verursacht sein mögen.

Art der Nahrungsmittel und Jahre	Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Oberland-Gemeinden		Unterland-Gemeinden		Andere Gemeinden	
	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E	pro Haush.	pro M-E
Milch . . 1912	986,5	327,7	1123,4	339,5	1253,6	401,3	1023,1	316,5	1033,8	306,8
1919	1132,6	338,8	1110,1	340,8	1271,1	353,1	534,0	274,8	—	—
1920	1089,0	327,1	1135,7	330,5	1143,7	374,9	721,0	351,9	962,1	340,1
Butter . . 1912	18,8	6,2	13,6	4,1	21,8	7,0	11,5	3,6	16,5	4,9
1919	16,1	4,8	12,7	3,9	12,7	3,5	9,4	4,8	—	—
1920	22,1	6,7	20,5	6,0	23,3	7,6	18,1	8,8	20,4	7,2
Eier . . . 1912	381,0	126,6	419,8	126,9	345,4	110,6	198,3	61,8	354,3	105,1
1919	184,2	55,1	204,8	62,9	151,2	42,0	217,0	111,7	—	—
1920	247,6	74,6	300,7	87,5	238,2	78,1	221,5	108,1	282,7	99,9
Fleisch . . 1912	71,1	23,6	79,2	23,9	78,7	25,2	58,3	18,0	70,7	21,0
1919	71,4	21,4	58,5	18,0	77,4	21,5	51,0	16,0	—	—
1920	66,8	20,1	73,2	21,3	65,7	21,5	41,8	20,4	58,8	20,8
Brot . . . 1912	374,9	124,5	468,5	141,6	450,5	144,2	392,7	121,5	489,1	145,1
1919	477,6	142,9	366,2	112,4	519,4	144,3	181,5	93,4	—	—
1920	406,4	122,5	419,7	122,1	384,8	126,1	184,2	89,9	300,3	106,1
Mehle . . 1912	43,4	14,4	72,0	21,8	58,3	18,8	50,0	15,4	58,1	17,2
1919	86,5	25,9	61,1	18,8	108,2	30,5	44,8	23,1	—	—
1920	56,0	16,9	59,0	17,2	42,7	14,0	34,5	16,8	50,4	17,8
Teigwaren 1912	21,4	7,1	23,9	7,2	21,0	6,7	22,4	6,9	25,1	7,4
1919	41,6	12,4	32,9	10,1	34,1	9,5	9,5	4,9	—	—
1920	38,1	11,5	27,8	8,1	32,2	10,5	16,2	7,9	28,7	10,1
Kartoffeln 1912	146,8	48,7	215,4	65,1	165,7	53,0	196,9	60,9	208,7	61,9
1919	350,1	104,7	371,1	113,9	380,4	105,7	187,0	96,2	—	—
1920	291,1	87,8	270,5	78,7	267,6	87,7	256,5	125,2	279,1	98,7

Anhand der vorstehenden Zahlen läßt sich keineswegs der Nachweis erbringen, daß die Lebenshaltung der Haushaltungen der Stadt Winterthur eine andere, eventuell gar eine bessere sei, als sie für die Familien der Landgemeinden zu konstatieren ist. In bezug auf den Verbrauch an Milch, Eier und Fleisch stehen im Gegenteil die Haushaltungen von Winterthur nach den Ziffern pro Mannereinheit im Jahre 1920 an letzter Stelle. Überhaupt läßt sich für 1920 die Tatsache eines eingetretenen Ausgleichs im Konsum tierischer Nahrungsmittel feststellen. Während die Differenz zwischen Minimal- und Maximalverbrauch von Milch sich im Jahre 1912 auf 84,8 und pro 1919 auf 78,3 Liter pro Mannereinheit belief, beträgt sie pro 1920 nur noch 47,8 Liter. Die Differenz im Eierkonsum von 65,6 Stück pro M-E pro 1912 reduziert sich 1920 auf 33,5 Stück. Der Fleischverbrauch, der pro 1912 zwischen 18 kg im Unterland und 25,2 kg im Oberland schwankte, bewegt sich nur noch zwischen 20,1 kg (Stadt Winterthur) und 21,5 kg (Oberland); die Differenz beträgt nur noch 1,4 kg, gegen 7,2 kg pro 1912.

Die Haushaltungen des Oberlandes stehen nicht nur in bezug auf den Fleisch- sondern auch den Milchkonsum an erster Stelle.

Im Konsum vegetabilischer Nahrungsmittel treten zwischen den Haushaltungen der einzelnen Kantonsteile ebenfalls bedeutende Differenzen zutage; eine Verminderung dieser Differenzen, die auf einen Ausgleich schließen ließe, läßt sich hier nicht feststellen.

6. Teuerungsrechnungen.

Die vorliegenden Erörterungen über die Ergebnisse unserer Erhebungen wollen wir nicht abschließen, ohne doch einige Berechnungen über den Grad der eingetretenen Teuerung aufzustellen. Wie wiederholt betont wurde, lassen sich solche Berechnungen nur für denjenigen Teil des Lebensbedarfs durchführen, der der verbrauchten Menge nach bekannt ist. Die Ausgabensumme für die der Menge, nicht nur dem Wert nach bekannten Artikel macht im Jahre 1912 66,1 %, und pro 1919 und 1920 69,5 % des Aufwandes für Nahrungs- und Genußmittel, oder 32,4 %, 35,6 % und 33 % des Gesamtaufwandes aus. Die Teuerung kann daher nur rund an einem Drittel des gesamten Lebensbedarfs gemessen werden.

Mangels einer fortlaufenden Preisstatistik müssen wir unsere Berechnungen ferner, unter Zugrundelegung der sich ergebenden Mittelpreise, auf die drei Erhebungsjahre beschränken; eine Fortführung auf die Gegenwart müssen wir unterlassen. Mit Rücksicht darauf, dass das Jahr 1912 die Grundlage der Berechnungen bildet, ist darauf hinzuweisen, daß damals eine im Vergleich zu jetzt bescheidene Teuerung vorhanden war, die bis 1914 wieder einer Preissenkung Platz machte. Die während der Kriegszeit eingetretene Verteuerung gelangt demnach in den nachstehenden Zahlen nicht voll zum Ausdruck.

Kosten der wichtigsten Lebensmittel nach dem Verbrauch und den Mittelpreisen von 1912, 1919 und 1920.

Art der Nahrungsmittel	Kosten pro Haushaltung nach dem Verbrauch von								
	1912			1919			1920		
	und dem Mittelpreis von			und dem Mittelpreis von			und dem Mittelpreis von		
	1912 Fr.	1919 Fr.	1920 Fr.	1912 Fr.	1919 Fr.	1920 Fr.	1912 Fr.	1919 Fr.	1920 Fr.
Milch	274,5	440,1	503,4	282,0	452,1	517,1	273,1	437,8	500,7
Butter	62,8	145,4	139,2	50,5	117,0	112,0	77,6	179,7	172,0
Käse	29,2	50,2	54,8	45,1	77,6	84,7	46,1	79,3	86,6
Eier	38,8	179,4	144,8	20,1	92,7	74,8	27,3	126,5	102,1
Fette, tierische u. gemischte	16,5	55,1	41,9	40,8	138,3	103,4	27,3	92,6	69,3
Rindfleisch	69,7	188,3	197,9	82,8	223,6	235,0	73,3	198,0	208,1
Kalbfleisch	6,8	19,4	18,9	8,9	25,3	24,7	9,7	27,5	26,9
Schweinefleisch	49,7	165,5	144,4	15,5	51,5	44,9	33,2	110,6	96,5
Pferdefleisch	4,4	13,0	12,6	2,1	6,3	6,1	4,0	11,9	11,5
Anderes Fleisch	16,5	38,1	39,8	15,6	36,1	37,7	14,0	32,4	33,9
Eingeweide	8,3	20,9	25,8	8,0	20,1	24,1	4,8	12,0	14,4
Brot	155,8	313,9	322,9	156,6	315,5	324,5	138,9	279,8	287,8
Mehl	11,7	21,9	28,6	14,8	27,8	36,2	12,0	22,5	29,3
Grieß	2,7	6,4	7,1	1,5	3,6	4,0	3,2	7,6	8,4
Mais	2,9	8,3	7,3	4,8	13,8	12,2	2,1	6,0	5,3
Reis	3,8	7,2	10,5	9,5	17,9	26,1	5,7	6,6	9,7
Hafer und Gerste	4,1	10,4	9,6	5,6	12,8	11,8	3,9	9,8	9,1
Übrige Mehle	4,7	12,5	10,0	2,0	5,3	4,2	3,8	10,1	8,1
Teigwaren	16,6	33,6	36,6	26,4	53,5	58,3	24,5	49,6	54,1
Speiseöle	12,9	19,9	16,4	11,6	18,1	14,9	12,4	18,1	14,9
Pflanzenfette		21,9	16,7		19,6	14,9		21,9	16,7
Bienenhonig	2,9	7,0	8,9	4,7	11,4	14,5	3,2	7,6	9,7
Zucker	39,4	83,0	120,3	41,6	87,4	127,0	37,7	79,4	115,0
Hülsenfrüchte	8,6	18,2	14,4	8,9	18,1	15,3	10,0	21,1	16,7
Kartoffeln	21,0	38,9	31,7	41,7	77,1	62,9	33,0	61,1	49,8
Wein	24,8	55,2	66,5	28,2	62,8	75,6	32,9	73,4	88,4
Zusammen	889,1	1973,7	2031,0	929,3	1985,3	2066,9	913,7	1982,9	2045,0
In Prozenten	100	222,0	228,4	100	213,6	222,4	100	217,0	223,8

Bei Betrachtung der vorstehenden Zahlen ist zu berücksichtigen, daß diejenigen von 1912 eine Familie in der Größe von 11,1 Quets betreffen, während die Familiengröße pro 1919 sich auf 11,4 und pro 1920 auf 11,2 Quets stellt. Auf die ausgerechneten Indexziffern ist dieser kaum erwähnenswerte Unterschied in der Größe der Familien ohne Einfluß, dagegen werden, wie nachstehenden Zahlen entnommen werden kann, die Differenzen zwischen den absoluten Summen vermindert.

Kosten der oben aufgeführten Lebensmittel
für eine Familie von 11,1 Quets nach den
Mengen des Jahres

nach den Mittelpreisen des Jahres	1912	1919	1920
	Fr.	Fr.	Fr.
1912	889,1	904,8	905,5
1919	1973,7	1933,0	1965,4
1920	2031,0	2012,5	2026,7

Aus diesen Zahlen geht die Tatsache hervor, daß sich der Haushalt einer Familie von 11,1 Quets mit Bezug auf die angeführten Lebensmittel auch dann etwas (1919 um 15,7 Fr. oder 1,77 0/0, 1920 um 16,4 Fr. oder 1,84 0/0) verteuert hätte, wenn die Preise von 1912 nicht gesteigert worden wären. Bei der eingetretenen gewaltigen Preissteigerung spielt diese unzweifelhaft durch die Knappheit an billigen Lebensmitteln verursachte geringe Verbesserung der Lebenshaltung eine kaum erwähnenswerte Rolle. Sie hat aber zur Folge, daß die Indexberechnungen nach den Verbrauchsmengen von 1919 und 1920 mit 222,4 bzw. 223,8 einen etwas geringeren Grad der Teuerung aufzeigen, als er nach dem Nahrungsverbrauch von 1912 (228,4) in Erscheinung tritt.

7. Schlußbemerkungen.

In einem Staatswesen mit freiheitlichen Verfassungsgrundsätzen sind die individuellen Rechte der Bürger so geordnet, daß jeder seine Lebenshaltung, innert den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit, seinen persönlichen Neigungen und Bedürfnissen entsprechend einrichten kann. Daraus folgert, daß die vorliegenden Untersuchungen keineswegs dartun sollen, welche Mittel notwendig waren und sind, um die verschiedenen Bedürfnisse zu befriedigen, es soll vielmehr festgestellt werden, wie die beteiligten Haushaltungen mit ihren Mitteln gewirtschaftet haben.

Im Verlauf der Kriegszeit ist im Interesse der Allgemeinheit das Recht der freien Wirtschaftsführung vorübergehend durch Rationierungsmaßnahmen eingeschränkt worden, ohne daß aber dieser Eingriff in den Ergebnissen der Haushaltsrechnungen nennenswerte Spuren hinterläßt; die bedeutendsten noch in der Richtung der Entlastung namentlich kinderreicher Familien mit bescheidenem Einkommen.

Es ist im Vorstehenden eine Verteuierung der hauptsächlichsten Nahrungsmittel von 1912 bis 1919 um 122 0/0 und bis 1920 um 128,4 0/0 festgestellt worden, während die Einkünfte der in Betracht fallenden Familien, mit Inbegriff der Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln, pro 1919 nur 104,8 0/0 und pro 1920 121,7 0/0 mehr betragen, als im Jahre 1912. Einzelne Berufsklassen, wie namentlich die Beamten und Angestellten in Verwaltung und Handel, verzeichnen eine noch bescheidenere Entwicklung der Einnahmen.

Anderseits muß hervorgehoben werden, daß unter einzelnen Ausgabentiteln noch eine stärkere Vermehrung zu konstatieren ist, als sie für den Nahrungsbedarf in Erscheinung tritt. So steigerten sich von 1912 bis 1920 die Ausgaben

für Kleidung um 171 $\%$, für Wohnungseinrichtung um 177,8 $\%$, für Heizung und Beleuchtung um 196 $\%$, für Reinigung um 189,8 $\%$ und für Steuern und Gebühren um 143,7 $\%$, womit nicht einmal festgestellt ist, ob damit die Befriedigung der Bedürfnisse im Rahmen der Vorkriegszeit möglich war. Durch die mäßige, hinter den Einnahmen stark zurückbleibende Zunahme des Mietzinses und der Ausgaben für Gesundheitspflege konnte ein Teil der übermäßigen Ausgabensteigerung unter anderen Titeln ausgeglichen werden. In der Hauptsache mußte aber das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, namentlich seitens der Berufsklassen mit zurückbleibendem Einkommen, auf dem Wege der Vermeidung oder Einschränkung nicht zwangsmäßiger Aufwendungen gesucht werden. Als Folge davan tritt deutlich wahrnehmbar ein Ausgleich in der Lebenshaltung der verschiedenen Berufsklassen in Erscheinung.

Tabellarischer Teil.

I.

Haushaltsrechnungen des Jahres 1912.

I. Die wirklichen Ein-

1. Die Gliederung der Einnahmen und Aus-

Darstellung nach den

Jahr 1912. Tab. 1.

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Beruf							
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Bekleidungs- arbeiter	
		19 Teiln. 12,8 Qu.		44 Teiln. 11,4 Qu.		21 Teiln. 10,6 Qu.		2 Teiln. 9,0 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
	I. Wirkliche Einnahmen.								
1	Einkommen des Haushaltungsvorstandes:								
a)	Berufseinkommen	1519,6	55,6	1943,1	72,6	1997,8	79,6	2033,0	72,8
b)	Nebenverdienst	22,9	0,8	39,7	1,5	45,2	1,8	67,1	2,4
2	Verdienst der Ehefrau	567,3	20,7	270,0	10,1	196,5	7,8	364,5	13,1
3	„ der Kinder	395,6	14,5	60,2	2,3	43,7	1,8	—	—
	A. Arbeitseinkommen	2505,4	91,6	2313,0	86,5	2283,2	91,0	2464,6	88,3
4	Bezüge aus Versicherungen	46,4	1,7	64,0	2,4	47,2	1,9	—	—
5	Unterstützungen u. Geschenke aller Art	16,2	0,6	69,9	2,6	22,8	0,9	30,7	1,1
6	Einnahmen aus Betrieben	32,6	1,2	63,9	2,4	24,4	1,0	4,5	0,2
7	„ aus Miete	32,8	1,2	47,6	1,8	22,9	0,9	219,6	7,9
8	„ aus Kostgeld	54,5	2,0	59,8	2,2	26,7	1,0	10,2	0,3
9	Andere Einnahmen	47,8	1,7	56,6	2,1	83,1	3,3	62,1	2,2
	B. Nebeneinkommen	230,3	8,4	361,8	13,5	227,1	9,0	327,1	11,7
	Total wirkliche Einnahmen	2735,7	100	2674,8	100	2510,3	100	2791,7	100
	II. Wirkliche Ausgaben.								
	A. Nahrungs- und Genußmittel . .	1442,0	53,5	1300,8	51,1	1240,4	50,4	1343,4	41,9
a)	Tierische	690,2	25,6	649,0	24,4	602,6	24,5	705,9	22,0
1	Milch und Rahm	286,9	10,6	276,9	10,4	245,7	10,0	290,8	9,1
2	Butter	67,0	2,5	55,5	2,1	56,5	2,3	108,8	3,4
3	Käse	37,2	1,4	28,2	1,1	29,9	1,2	25,6	0,8
4	Eier	37,6	1,4	37,0	1,4	28,9	1,2	51,2	1,6
5	Fette, tierische und gemischte	13,3	0,5	17,5	0,6	18,8	0,7	10,7	0,3
6	Fleisch und Wurstwaren	248,2	9,2	233,9	8,8	222,8	9,1	218,8	6,8
	a) Rindfleisch	72,7	2,7	71,5	2,7	64,0	2,6	46,1	1,4
	b) Kalbfleisch	5,1	0,2	4,7	0,2	5,7	0,2	16,7	0,5
	c) Schweinefleisch	44,7	1,7	44,9	1,7	47,2	2,0	74,8	2,3
	d) Pferdefleisch	2,5	0,1	5,6	0,2	9,1	0,4	—	—
	e) Anderes Fleisch	15,4	0,6	15,8	0,6	11,4	0,5	8,6	0,3
	f) Eingeweide	9,7	0,3	7,5	0,3	6,4	0,2	11,4	0,4
	g) Wurstwaren	96,1	3,5	89,0	3,1	76,7	3,1	60,9	1,9
	h) Fische	2,0	0,1	0,9	0,0	2,3	0,1	0,3	0,0

nahmen und Ausgaben.

gaben nach dem Beruf der Rechnungsführer.

einzelnen Rechnungstiteln.

des Vorstandes (Durchschnittsangaben)												Total Familien		Titel Nr.
Arbeiter der Nahrungsmittel-industrie		Personal im graphischen Gewerbe		Arbeiter im Handel		Verkehrspersonal		Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen		Anstaltsarbeiter und Strassenarbeiter		130 Teilm. 11,1 Qu.		
7 Teilm. 10,5 Qu.	Fr. %	9 Teilm. 9,3 Qu.	Fr. %	5 Teilm. 11,4 Qu.	Fr. %	14 Teilm. 10,8 Qu.	Fr. %	7 Teilm. 10,1 Qu.	Fr. %	2 Teilm. 11,0 Qu.	Fr. %	Fr.	%	
2026,4	73,7	2155,2	79,8	1948,3	69,5	2592,0	82,8	3113,7	86,4	2059,1	87,1	2045,5	74,0	1
5,3	0,2	31,8	1,2	10,7	0,4	56,9	1,8	163,8	4,6	29,3	1,2	43,4	1,6	a)
54,6	2,0	97,0	3,6	359,2	12,8	84,0	2,7	40,6	1,1	41,7	1,8	247,0	8,9	b)
354,0	12,9	60,5	2,2	205,7	7,3	0,2	0,0	—	—	2,2	0,1	116,5	4,2	2
2440,3	88,8	2344,5	86,8	2523,9	90,0	2733,1	87,3	3318,1	92,1	2132,3	90,2	2452,4	88,7	3
15,6	0,6	2,2	0,1	7,8	0,3	29,3	0,9	5,0	0,1	108,7	4,6	42,5	1,5	A
68,9	2,5	67,2	2,5	11,8	0,4	103,7	3,3	78,5	2,2	10,5	0,4	54,5	2,0	4
76,2	2,7	14,8	0,5	33,8	1,2	25,0	0,8	47,2	1,3	55,5	2,3	42,9	1,6	5
56,2	2,0	174,6	6,5	55,9	2,0	10,8	0,3	41,6	1,2	—	—	48,7	1,8	6
56,5	2,1	12,5	0,5	99,8	3,6	124,6	4,0	37,8	1,0	—	—	55,9	2,0	7
35,5	1,3	84,3	3,1	71,1	2,5	104,0	3,4	75,5	2,1	58,1	2,5	67,1	2,4	8
308,9	11,2	355,6	13,2	280,2	10,0	397,4	12,7	285,6	7,9	232,8	9,8	311,6	11,3	9
2749,2	100	2700,1	100	2804,1	100	3130,5	100	3603,7	100	2365,1	100	2764,0	100	B
1516,4	55,4	1167,1	43,6	1288,3	47,3	1367,3	43,9	1395,5	39,7	1192,7	48,5	1345,2	49,0	A
664,2	24,3	602,8	22,5	673,2	24,7	733,1	23,5	758,9	21,6	575,4	23,4	660,9	24,1	a)
275,9	10,1	211,4	7,9	308,1	11,3	317,3	10,2	281,8	8,0	259,1	10,5	274,5	10,0	1
41,1	1,5	76,7	2,9	60,6	2,2	81,9	2,6	78,7	2,2	36,3	1,5	62,8	2,3	2
33,8	1,2	25,9	1,0	19,9	0,7	21,0	0,7	38,8	1,1	19,7	0,8	29,2	1,1	3
39,2	1,4	51,6	1,9	43,7	1,6	38,7	1,2	56,5	1,6	48,0	2,0	38,8	1,4	4
18,9	0,7	13,9	0,5	21,7	0,8	12,8	0,4	19,6	0,6	9,9	0,4	16,5	0,6	5
255,3	9,3	223,3	8,3	219,2	8,1	261,4	8,4	283,5	8,1	202,4	8,2	239,1	8,7	6
58,6	2,1	63,5	2,4	78,9	2,9	73,1	2,4	90,0	2,6	35,2	1,4	69,7	2,5	a)
12,3	0,5	6,5	0,2	3,5	0,1	9,2	0,3	19,6	0,6	—	—	6,8	0,2	b)
59,2	2,2	52,8	2,0	56,4	2,1	60,2	1,9	51,2	1,4	54,1	2,2	49,7	1,8	c)
0,4	0,0	0,0	0,0	2,6	0,1	2,8	0,1	4,0	0,1	—	—	4,4	0,2	d)
16,6	0,6	16,8	0,6	9,0	0,3	24,1	0,8	29,3	0,8	20,9	0,9	16,5	0,6	e)
16,8	0,6	9,2	0,3	6,6	0,2	7,1	0,2	9,5	0,3	1,0	0,0	8,3	0,3	f)
88,5	3,2	70,9	2,7	61,8	2,3	82,1	2,6	77,6	2,2	91,1	3,7	81,9	3,0	g)
2,9	0,1	3,6	0,1	0,4	0,0	2,8	0,1	2,3	0,1	0,1	0,0	1,8	0,1	h)

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Jahr 1912. Tab. 1 (Fortsetzung).

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Beruf							
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Bekleidungs- arbeiter	
		19 Teiln. 12,8 Qu.		44 Teiln. 11,4 Qu.		21 Teiln. 10,6 Qu.		2 Teiln. 9,0 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
b)	Pflanzliche und zwar:								
	Getreideprodukte	298,2	11,1	251,5	9,4	217,3	8,8	163,0	5,2
7	Brot	202,3	7,5	165,7	6,2	149,6	6,1	87,1	2,7
8	Andere Backwaren	42,9	1,6	36,7	1,4	28,5	1,2	42,4	1,3
9	Mehl	14,0	0,5	11,2	0,4	8,9	0,4	12,7	0,4
10	Grieß	2,9	0,1	3,0	0,1	2,7	0,1	3,5	0,1
11	Mais	4,3	0,2	4,3	0,2	1,9	0,1	0,3	0,0
12	Reis	5,2	0,2	3,2	0,1	3,2	0,1	3,4	0,1
13	Hafer und Gerste	4,1	0,1	4,8	0,2	3,1	0,1	0,9	0,0
14	Uebrige Mehle	1,9	0,1	5,6	0,2	3,8	0,1	1,6	0,1
15	Teigwaren	20,4	0,8	17,0	0,6	15,6	0,6	14,1	0,4
	Spezereien, Obst, Gemüse	205,9	7,6	157,5	5,9	159,7	6,5	177,2	5,5
16	Speiseöle und Pflanzenfette	16,2	0,6	13,7	0,5	10,1	0,4	15,7	0,5
17	Obst, Südfrüchte, Konfitüren	60,6	2,2	43,7	1,7	47,4	1,9	70,9	2,2
18	Bienenhonig	1,3	0,1	2,7	0,1	2,9	0,1	8,6	0,3
19	Melasse	0,6	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	—	—
20	Zucker	48,4	1,8	35,9	1,3	37,5	1,5	29,8	0,9
21	Kakao und Schokolade	17,8	0,7	11,2	0,4	16,8	0,7	11,1	0,3
22	Gemüse	22,9	0,8	20,1	0,8	21,0	0,9	25,4	0,8
23	Hülsenfrüchte	10,2	0,4	7,0	0,3	8,6	0,4	5,1	0,2
24	Kartoffeln	27,6	1,0	22,3	0,8	15,0	0,6	10,6	0,3
c)	Verschiedene Nahrungs- und								
	Genußmittel	247,7	9,2	302,8	11,4	260,8	10,6	294,3	9,2
25	Suppenpräparate	18,1	0,7	15,6	0,6	17,2	0,7	17,0	0,5
26	Salz und Gewürze	8,9	0,3	9,2	0,3	7,3	0,3	4,8	0,1
27	Kaffee und Surrogate	18,8	0,7	19,0	0,7	17,4	0,7	18,7	0,6
28	Tee	1,1	0,1	0,9	0,0	1,4	0,0	0,5	0,0
29	Fertige Mahlzeiten	94,3	3,5	106,4	4,0	58,3	2,4	32,5	1,0
30	Andere Nahrungsmittel	2,1	0,1	12,6	0,5	13,6	0,6	1,0	0,0
31	Alkoholische Getränke	63,0	2,4	97,5	3,7	106,3	4,3	132,1	4,1
	a) Wein	27,1	0,8	24,2	0,9	17,4	0,7	13,3	0,3
	b) Bier	30,3	1,1	54,2	2,1	71,0	2,9	118,6	3,7
	c) Most	10,8	0,4	16,9	0,6	15,8	0,6	0,1	0,0
	d) Likör und Branntwein	1,7	0,1	2,2	0,1	2,1	0,1	0,1	0,0
32	Alkoholfreie Getränke	20,2	0,7	16,3	0,6	13,0	0,5	10,3	0,3
33	Sonstige Wirtshausausgaben	3,9	0,1	5,8	0,2	4,6	0,2	10,3	0,3
34	Zigarren und Tabak	15,3	0,6	19,5	0,7	21,7	0,9	67,1	2,1
35	Andere Genußmittel	0,4	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—
	B. Bekleidung	274,6	10,2	287,0	10,8	230,1	9,4	163,1	5,0
1	Kleider	160,8	6,0	172,9	6,5	131,0	5,3	89,3	2,8
2	Schuhe und Zubehör	81,6	3,0	85,6	3,2	77,5	3,2	48,9	1,5
3	Leib- und Bettwäsche	32,2	1,2	28,5	1,1	21,6	0,9	24,9	0,7
	C. Wohnungsmiete (inkl. Umzugskosten)	312,3	11,6	331,5	12,4	309,3	12,6	364,3	11,4

nach dem Beruf der Rechnungsführer.

des Vorstandes (Durchschnittsangaben)

Arbeiter der Nahrungsmittel-industrie		Personal im graphischen Gewerbe		Arbeiter im Handel		Verkehrspersonal		Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen		Anstalts-arbeiter und Strassen-arbeiter		Total Familien		Titel Nr.
7 Teiln. 10,5 Qu.		9 Teiln. 9,5 Qu.		5 Teiln. 11,4 Qu.		14 Teiln. 10,8 Qu.		7 Teiln. 10,1 Qu.		2 Teiln. 11,0 Qu.		130 Teiln. 11,1 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
248,0	9,1	198,0	7,4	222,5	8,2	211,3	6,8	192,9	5,5	270,9	11,0	239,3	8,7	b)
165,2	6,0	102,8	3,8	166,7	6,1	126,3	4,1	107,4	3,1	185,5	7,6	155,8	5,7	7
31,9	1,2	49,5	1,8	17,8	0,7	40,2	1,3	37,7	1,1	53,8	2,2	37,0	1,3	8
20,6	0,7	12,4	0,5	9,5	0,3	10,3	0,3	11,7	0,3	7,9	0,3	11,7	0,4	9
1,6	0,1	2,0	0,1	3,1	0,1	2,3	0,1	2,9	0,1	2,5	0,1	2,7	0,1	10
2,0	0,1	1,7	0,1	0,2	0,0	1,6	0,1	0,8	0,0	3,6	0,1	2,9	0,1	11
2,6	0,1	3,4	0,1	5,1	0,2	3,4	0,1	6,9	0,2	2,7	0,1	3,8	0,1	12
1,8	0,1	2,7	0,1	3,2	0,1	5,0	0,1	7,3	0,2	5,2	0,1	4,1	0,2	13
6,4	0,2	11,5	0,4	1,4	0,1	5,6	0,2	1,3	0,0	0,8	0,0	4,7	0,2	14
15,9	0,6	12,0	0,5	15,5	0,6	16,6	0,5	16,9	0,5	10,9	0,5	16,6	0,6	15
154,2	5,7	180,8	6,7	195,8	7,2	184,6	5,9	207,5	5,9	207,3	8,4	174,5	6,4	
16,1	0,6	10,0	0,4	17,5	0,6	8,7	0,3	10,4	0,3	19,2	0,8	12,9	0,5	16
27,4	1,0	65,4	2,4	47,6	1,7	61,0	1,9	78,0	2,2	31,3	1,3	51,5	1,9	17
2,2	0,1	2,7	0,1	2,2	0,1	4,4	0,1	4,3	0,1	—	—	2,9	0,1	18
—	—	0,9	0,0	0,7	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	—	—	0,6	0,0	19
39,9	1,5	33,9	1,3	45,7	1,7	36,0	1,2	50,6	1,4	56,5	2,3	39,4	1,5	20
12,7	0,4	8,2	0,3	18,9	0,7	18,2	0,6	11,8	0,3	55,8	2,3	14,7	0,5	21
23,3	0,9	31,2	1,2	31,1	1,2	25,4	0,8	26,2	0,8	15,2	0,6	22,9	0,8	22
9,3	0,3	9,7	0,3	11,6	0,4	8,9	0,3	10,3	0,3	11,5	0,4	8,6	0,3	23
23,3	0,9	18,8	0,7	20,5	0,8	21,8	0,7	15,7	0,5	17,8	0,7	21,0	0,8	24
450,0	16,4	185,5	7,0	196,8	7,2	238,3	7,7	236,2	6,7	139,0	5,7	270,5	9,9	c)
20,4	0,7	16,2	0,6	12,0	0,4	14,8	0,5	15,9	0,4	7,4	0,3	16,2	0,6	25
8,3	0,3	8,5	0,3	5,9	0,2	9,2	0,3	10,1	0,3	5,5	0,2	8,5	0,3	26
21,1	0,8	21,9	0,8	19,7	0,7	16,8	0,5	14,6	0,4	10,2	0,4	18,4	0,7	27
1,6	0,1	2,9	0,1	1,4	0,1	1,3	0,0	6,8	0,2	1,1	0,0	1,6	0,1	28
148,4	5,4	36,0	1,4	77,7	2,9	65,1	2,1	72,2	2,1	30,9	1,3	84,6	3,1	29
1,5	0,0	1,0	0,0	5,0	0,2	6,1	0,2	2,5	0,1	0,3	0,0	7,9	0,3	30
218,2	8,0	69,5	2,6	63,1	2,3	93,2	3,0	69,4	2,0	73,5	3,0	95,5	3,5	31
37,2	1,4	18,0	0,7	17,7	0,7	46,9	1,5	24,9	0,7	11,7	0,5	24,8	0,9	a)
151,2	5,5	43,9	1,6	37,8	1,4	37,3	1,2	26,8	0,8	36,5	1,5	54,8	2,0	b)
19,3	0,7	7,0	0,3	6,8	0,2	7,9	0,3	17,0	0,5	23,1	0,9	13,7	0,5	c)
10,5	0,4	0,6	0,0	0,8	0,0	1,1	0,0	0,7	0,0	2,2	0,1	2,2	0,1	d)
6,9	0,2	10,5	0,4	3,5	0,1	8,8	0,3	10,4	0,3	2,9	0,1	13,5	0,5	32
7,4	0,3	8,0	0,3	6,4	0,2	9,5	0,3	18,3	0,5	2,0	0,1	6,7	0,2	33
16,2	0,6	11,0	0,4	2,1	0,1	13,5	0,5	16,0	0,4	5,2	0,2	17,6	0,6	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	35
200,3	7,3	260,3	9,7	281,9	10,3	345,8	11,1	441,4	12,6	289,2	11,8	282,0	10,3	B
110,9	4,0	176,8	6,6	155,2	5,7	207,2	6,7	319,4	9,1	191,6	7,8	171,2	6,3	1
72,7	2,7	58,0	2,2	100,3	3,7	104,3	3,3	91,5	2,6	71,9	2,9	83,2	3,0	2
16,7	0,6	25,5	0,9	26,4	1,0	34,3	1,1	30,5	0,9	25,7	1,1	27,6	1,0	3
353,3	12,9	365,8	13,7	343,1	12,6	397,7	12,8	545,9	15,5	200,0	8,1	346,3	12,6	C

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Jahr 1912. Tab. 1 (Schluß).

Familien nach dem Beruf

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Beruf							
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Bekleidungs- arbeiter	
		19 Teilm. 12,8 Qu.		44 Teilm. 11,4 Qu.		21 Teilm. 10,6 Qu.		2 Teilm. 9,6 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
	<i>D. Wohnungseinrichtung</i>	91,3	3,4	83,0	3,1	109,6	4,4	450,1	14,0
1	Mobiliar	89,7	3,3	69,1	2,6	106,3	4,3	446,6	13,9
2	Anderes	1,6	0,1	13,9	0,5	3,3	0,1	3,5	0,1
	<i>E. Heizung und Beleuchtung</i>	125,0	4,6	116,8	4,4	107,7	4,4	142,9	4,5
	<i>F. Reinigung v. Kleidung u. Wohnung</i>	37,1	1,4	42,4	1,6	33,9	1,4	57,8	1,8
	<i>G. Gesundheitspflege</i>	54,0	2,0	61,6	2,3	60,8	2,5	55,6	1,7
1	Gesundheitspflege	18,5	0,7	15,8	0,6	14,7	0,6	22,4	0,7
2	Aerzte, Spitalpflege u. sonstige Kranken- pflege	35,5	1,3	45,8	1,7	46,1	1,9	33,2	1,0
	<i>H. Bildung und Erholung</i>	75,7	2,8	78,2	2,9	66,7	2,7	41,0	1,3
1	Bildung	45,7	1,7	41,2	1,5	37,1	1,5	26,7	0,8
2	Ferien und Erholung	15,7	0,6	21,2	0,8	18,3	0,7	5,9	0,2
3	Gesellige Anlässe	14,9	0,5	15,8	0,6	11,3	0,5	8,4	0,3
	<i>J. Verkehrsausgaben</i>	47,3	1,7	42,9	1,6	61,9	2,5	20,7	0,6
1	Berufsfahrten	13,2	0,5	7,5	0,3	20,2	0,8	—	—
2	Andere Fahrten	22,2	0,8	17,9	0,7	14,9	0,6	15,9	0,5
3	Velo	2,5	0,1	8,2	0,3	14,7	0,6	—	—
4	Anderes	9,4	0,3	9,3	0,3	12,1	0,5	4,8	0,1
	<i>K. Versicherungen</i>	62,8	2,3	75,8	2,8	76,2	3,1	127,0	4,0
1	Lebensversicherung	23,7	0,9	26,9	1,0	23,2	1,0	83,3	2,6
2	Pensions- und Hilfskasse	0,3	0,0	—	—	0,1	0,0	—	—
3	Andere Personenversicherung	35,7	1,3	45,5	1,7	49,9	2,0	42,7	1,3
4	Sachversicherung	3,1	0,1	3,4	0,1	3,0	0,1	1,0	0,1
	<i>L. Steuern aller Art</i>	32,5	1,2	57,2	2,2	35,8	1,4	329,8	10,3
	<i>M. Betriebsausgaben, Löhne etc.</i>	88,5	3,3	68,8	2,6	59,9	2,4	32,7	1,0
1	Betriebsausgaben	12,6	0,5	26,2	1,0	23,3	0,9	9,1	0,3
2	Löhne	13,4	0,5	4,3	0,2	1,7	0,1	1,0	0,0
3	Zinsen	0,8	0,0	0,6	0,0	—	—	—	—
4	Verschiedenes	61,7	2,3	37,7	1,4	34,9	1,4	22,6	0,7
	<i>N. Gesellschaftsausgaben</i>	53,2	2,0	58,9	2,2	68,8	2,8	79,7	2,5
1	Vereinsbeiträge	26,2	0,9	36,2	1,4	45,5	1,8	50,8	1,6
2	Unterstützungen und Geschenke	27,0	1,1	22,7	0,8	23,3	1,0	28,9	0,9
	Total wirkliche Ausgaben	2696,3	100	2664,9	100	2461,1	100	3208,1	100

nach dem Beruf der Rechnungsführer.

des Vorstandes (Durchschnittsangaben)

Arbeiter der Nahrungsmittel-industrie		Personal im graphischen Gewerbe		Arbeiter im Handel		Verkehrspersonal		Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen		Anstaltsarbeiter und Strassenarbeiter		Total Familien		Titel Nr.
7 Teiln. 10,5 Qu.		9 Teiln. 9,3 Qu.		5 Teiln. 11,4 Qu.		14 Teiln. 10,8 Qu.		7 Teiln. 10,1 Qu.		2 Teiln. 11,0 Qu.		130 Teiln. 11,1 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
48,8	1,8	107,6	4,0	105,1	3,8	119,6	3,8	129,7	3,7	130,0	5,3	102,0	3,7	D
47,2	1,7	105,7	3,9	101,0	3,7	107,7	3,4	123,6	3,5	128,3	5,2	94,5	3,4	1
1,6	0,1	1,9	0,1	4,1	0,1	11,9	0,4	6,1	0,2	1,7	0,1	7,5	0,3	2
105,0	3,8	118,3	4,4	134,6	4,9	139,3	4,5	162,7	4,6	92,6	3,8	121,6	4,4	E
43,3	1,6	37,9	1,4	38,6	1,4	66,3	2,1	73,3	2,1	18,3	0,8	44,0	1,6	F
69,5	2,5	134,8	5,0	64,8	2,4	160,9	5,2	75,7	2,2	60,4	2,4	77,3	2,8	G
12,4	0,4	22,8	0,8	16,3	0,6	23,9	0,8	21,0	0,6	20,5	0,8	17,6	0,6	1
57,1	2,1	112,0	4,2	48,5	1,8	137,0	4,4	54,7	1,6	39,9	1,6	59,7	2,2	2
87,3	3,2	103,7	3,9	109,7	4,0	124,0	4,0	171,1	4,9	178,3	7,3	90,3	3,3	H
43,0	1,6	54,1	2,0	61,2	2,2	65,2	2,1	86,1	2,4	51,5	2,1	47,8	1,7	1
26,1	0,9	34,0	1,3	33,4	1,2	47,4	1,5	65,1	1,9	88,0	3,6	27,5	1,0	2
18,2	0,7	15,6	0,6	15,1	0,6	11,4	0,4	19,9	0,6	38,8	1,6	15,0	0,6	3
61,3	2,2	56,6	2,1	23,7	0,9	39,8	1,3	69,5	1,9	34,9	1,4	48,5	1,8	J
16,5	0,6	14,0	0,5	4,5	0,2	0,6	0,0	19,0	0,5	—	—	10,9	0,4	1
18,5	0,7	21,4	0,8	5,4	0,2	12,4	0,4	19,4	0,5	16,9	0,7	17,3	0,6	2
10,1	0,3	6,2	0,2	7,6	0,3	11,6	0,4	3,5	0,1	—	—	8,2	0,3	3
16,2	0,6	15,0	0,6	6,2	0,2	15,2	0,5	27,6	0,8	18,0	0,7	12,1	0,5	4
71,0	2,6	116,9	4,4	89,0	3,3	143,0	4,6	155,9	4,4	136,9	5,6	90,3	3,3	K
25,3	0,9	96,7	3,6	51,7	1,9	66,2	2,1	116,8	3,3	100,2	4,1	42,6	1,6	1
0,3	0,0	—	—	1,9	0,1	46,9	1,5	19,6	0,5	—	—	6,2	0,2	2
40,8	1,5	16,4	0,6	32,0	1,2	25,0	0,8	13,5	0,4	34,3	1,4	37,9	1,4	3
4,6	0,4	3,8	0,1	3,4	0,1	4,9	0,2	6,0	0,2	2,4	0,1	3,6	0,1	4
42,9	1,6	50,7	1,9	41,1	1,5	76,3	2,4	82,0	2,3	51,9	2,1	55,8	2,0	L
100,7	3,7	39,3	1,4	151,2	5,6	49,8	1,6	87,3	2,5	37,4	1,5	71,0	2,6	M
57,1	2,1	6,6	0,2	45,7	1,7	10,0	0,3	40,2	1,1	8,2	0,3	23,3	0,9	1
2,0	0,1	0,7	0,0	49,0	1,8	1,2	0,0	12,9	0,4	1,1	0,0	6,6	0,2	2
7,7	0,3	—	—	—	—	1,8	0,1	—	—	—	—	0,9	0,0	3
33,9	1,2	32,0	1,2	56,5	2,1	36,8	1,2	34,2	1,0	28,1	1,2	40,2	1,5	4
39,4	1,4	121,6	4,5	54,1	2,0	86,8	2,7	126,9	3,6	34,0	1,4	69,4	2,5	N
23,3	0,8	93,4	3,5	41,4	1,5	26,7	0,8	39,4	1,1	18,2	0,7	38,7	1,4	1
16,1	0,6	28,2	1,0	12,7	0,5	60,1	1,9	87,5	2,5	15,8	0,7	30,7	1,1	2
2739,2	100	2680,6	100	2725,2	100	3116,6	100	3516,9	100	2456,6	100	2743,7	100	

2. Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach dem

Darstellung nach den

Jahr 1912. Tab. 2.

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-									
		Groß-Winterthur		Winterthur- Umgebung		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
		47 Teilm. 10,5 Qu.		5 Teilm. 12,4 Qu.		29 Teilm. 11,6 Qu.		24 Teilm. 10,9 Qu.		7 Teilm. 11,3 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
	I. Wirkliche Einnahmen.										
1	Einkommen des Haushaltungsvorstandes:										
a)	Berufseinkommen	2245,9	80,4	1542,1	53,3	1917,6	66,8	1862,6	71,7	1977,7	81,9
b)	Nebenverdienst	31,8	1,2	57,9	2,0	48,7	1,7	44,8	1,7	19,7	0,8
2	Verdienst der Ehefrau	170,6	6,1	608,5	20,9	298,9	10,4	334,2	13,6	150,4	6,2
3	„ der Kinder	31,4	1,1	250,6	8,6	336,1	11,7	87,9	3,4	2,1	0,1
	<i>A. Arbeitseinkommen</i>	2479,7	88,8	2454,1	84,8	2601,3	90,6	2349,5	90,4	2149,9	89,0
4	Bezüge aus Versicherungen	45,1	1,6	64,3	2,2	17,7	0,6	64,0	2,5	0,9	0,0
5	Unterstützungen und Geschenke aller Art	61,7	2,2	70,8	2,4	38,8	1,4	20,5	0,8	137,6	5,7
6	Einnahmen aus Betrieben	24,5	0,8	192,2	6,7	37,4	1,3	75,3	2,9	10,4	0,5
7	„ aus Miete	39,8	1,4	78,8	2,7	55,2	1,9	10,7	0,4	33,7	1,4
8	„ aus Kostgeld	74,5	2,7	6,5	0,2	64,0	2,2	16,9	0,6	17,0	0,7
9	Andere Einnahmen	68,7	2,5	27,7	1,0	58,3	2,0	61,9	2,4	65,7	2,7
	<i>B. Nebeneinkommen</i>	313,8	11,2	440,3	15,2	271,4	9,4	249,3	9,6	265,3	11,0
	Total wirkliche Einnahmen	2793,5	100	2894,4	100	2872,7	100	2598,8	100	2415,2	100
	II. Wirkliche Ausgaben.										
	<i>A. Nahrungs- und Genußmittel</i>	1310,6	46,5	1380,6	51,5	1488,1	52,2	1318,9	51,6	1184,1	51,0
a)	Tierische	645,9	22,9	582,3	21,7	703,4	24,7	682,3	26,7	541,4	23,3
1	Milch und Rahm	256,1	9,1	255,6	9,6	290,5	10,2	299,8	11,7	258,3	11,1
2	Butter	69,0	2,4	81,4	3,0	49,7	1,7	75,6	3,0	40,6	1,8
3	Käse	31,2	1,1	18,9	0,7	31,3	1,1	26,1	1,0	26,8	1,1
4	Eier	39,6	1,4	33,6	1,3	45,1	1,6	37,7	1,5	20,9	0,9
5	Fette, tierische und gemischte	14,4	0,5	20,1	0,7	20,4	0,7	6,7	0,3	12,8	0,6
6	Fleisch und Wurstwaren	235,6	8,4	172,7	6,4	266,4	9,4	236,4	9,2	182,0	7,8
	a) Rindfleisch	67,0	2,4	40,3	1,5	79,7	2,8	73,8	2,9	50,4	2,2
	b) Kalbfleisch	7,9	0,3	9,3	0,3	7,6	0,3	4,7	0,2	6,4	0,3
	c) Schweinefleisch	51,4	1,8	14,8	0,6	56,7	2,0	41,9	1,6	25,7	1,1
	d) Pferdefleisch	5,6	0,2	0,5	0,0	0,3	0,0	10,4	0,4	1,5	0,0
	e) Anderes Fleisch	12,3	0,4	9,6	0,4	16,3	0,6	19,3	0,8	31,3	1,4
	f) Eingeweide	7,6	0,3	1,0	0,0	16,1	0,3	8,8	0,3	4,7	0,2
	g) Wurstwaren	81,4	2,9	96,4	3,6	93,8	3,3	76,9	3,0	60,6	2,6
	h) Fische	2,4	0,1	0,8	0,0	1,9	0,1	0,6	0,0	1,4	0,0

Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen.

einzelnen Rechnungstiteln.

angaben)				Familien nach den wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)												Titel Nr.
Nördlicher Kantonsteil		Limmattal und Bezirk Affoltern		bis 2000 Fr.		bis 2500 Fr.		bis 3000 Fr.		bis 3500 Fr.		bis 4000 Fr.		über 4000 Fr.		
14 Teiln. 11,5 Qu.		4 Teiln. 12,1 Qu.		12 Teiln. 10,1 Qu.		33 Teiln. 9,9 Qu.		44 Teiln. 10,7 Qu.		28 Teiln. 11,9 Qu.		8 Teiln. 15,9 Qu.		5 Teiln. 12,6 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
																1
2160,8	75,8	2060,5	74,5	1566,9	86,6	1885,3	83,6	1979,3	73,0	2382,9	72,9	1814,5	48,8	3314,9	73,2	a)
48,7	1,7	138,8	5,0	10,6	0,6	36,3	1,6	40,6	1,5	33,9	1,1	96,5	2,6	162,4	3,6	b)
122,7	4,3	283,9	10,3	130,5	7,2	141,9	6,3	383,6	14,2	220,1	6,7	339,0	9,1	21,5	0,5	2
38,6	1,4	—	—	1,1	0,1	7,0	0,3	49,4	1,8	160,5	4,9	731,2	19,7	476,3	10,5	3
2370,8	83,2	2483,2	89,8	1709,1	94,5	2070,5	91,8	2452,9	90,5	2797,4	85,6	2981,2	80,2	3975,1	87,8	A
63,0	2,2	34,8	1,3	24,0	1,3	55,8	2,4	45,3	1,7	31,6	1,0	41,0	1,1	35,8	0,8	4
50,2	1,8	138,5	5,0	11,6	0,6	17,4	0,8	42,4	1,6	64,5	2,0	184,0	5,0	247,6	5,5	5
34,1	1,2	7,2	0,2	5,0	0,3	17,3	0,8	26,3	1,0	101,3	3,1	68,3	1,8	82,5	1,8	6
54,5	1,9	32,1	1,2	13,5	0,7	16,2	0,7	39,1	1,4	75,1	2,3	87,8	2,4	—	—	7
164,5	5,8	36,9	1,3	3,8	0,2	23,2	1,0	49,6	1,8	104,4	3,2	267,7	7,2	62,4	1,4	8
113,1	3,9	33,3	1,2	42,8	2,4	56,1	2,5	55,4	2,0	93,3	2,8	87,2	2,3	122,6	2,7	9
479,4	16,8	282,8	10,2	100,2	5,5	186,0	8,2	258,1	9,5	470,2	14,4	736,0	19,8	550,9	12,2	B
2850,2	100	2766,0	100	1809,3	100	2256,5	100	2711,0	100	3267,6	100	3717,2	100	4526,0	100	
																A
1331,3	46,4	1157,4	44,4	974,9	53,0	1186,5	51,6	1310,8	49,5	1484,9	46,1	1930,8	51,3	1862,4	42,3	a)
709,7	24,7	534,5	20,5	458,4	24,9	595,0	25,9	642,7	24,3	739,6	23,0	920,1	24,5	883,8	20,1	1
296,3	10,3	199,4	7,7	220,5	12,0	252,0	11,0	255,9	9,7	314,2	9,3	384,2	10,2	317,7	7,2	2
56,4	2,0	47,6	1,8	33,2	1,8	51,7	2,3	61,3	2,3	74,3	2,3	86,9	2,3	118,9	2,7	3
28,6	1,0	29,2	1,1	21,5	1,2	32,2	1,4	26,3	1,0	30,4	0,9	33,4	0,9	41,4	1,0	4
38,1	1,3	30,1	1,1	22,0	1,2	37,3	1,6	37,3	1,4	44,4	1,4	43,8	1,2	62,8	1,4	5
33,6	1,2	13,1	0,5	7,1	0,3	14,6	0,6	16,7	0,6	17,6	0,6	35,9	1,0	11,6	0,3	6
256,7	8,9	215,1	8,3	154,1	8,4	207,2	9,0	245,2	9,3	258,7	8,0	335,9	8,9	331,4	7,5	
74,7	2,6	57,1	2,2	44,2	2,4	62,2	2,7	68,5	2,6	73,6	2,3	108,4	2,9	107,3	2,4	a)
3,8	0,1	8,6	0,4	1,8	0,1	4,9	0,2	5,9	0,2	11,5	0,3	4,3	0,1	16,7	0,4	b)
71,0	2,5	34,4	1,3	27,2	1,5	40,2	1,8	55,5	2,1	51,8	1,6	76,5	2,0	59,2	1,3	c)
1,9	0,0	0,2	0,0	4,2	0,2	2,9	0,1	4,0	0,1	8,7	0,3	—	—	0,2	0,0	d)
16,0	0,6	34,0	1,3	15,9	0,9	11,2	0,5	18,4	0,7	18,4	0,6	20,7	0,6	18,5	0,4	e)
11,2	0,4	4,9	0,2	5,1	0,3	7,8	0,3	7,7	0,3	8,5	0,3	16,4	0,4	9,3	0,2	f)
75,7	2,6	73,3	2,8	54,6	3,0	76,0	3,3	83,4	3,2	84,1	2,6	109,2	2,9	118,0	2,7	g)
2,4	0,1	2,6	0,1	1,4	0,0	2,0	0,1	1,3	0,1	2,1	0,0	1,4	0,0	2,2	0,1	h)

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach dem

Jahr 1912. Tab. 2 (Fortsetzung).

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)									
		Groß-Winterthur		Winterthur- Umgebung		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
		47 Teilm. 10,5 Qu.		5 Teilm. 12,4 Qu.		29 Teilm. 11,6 Qu.		24 Teilm. 10,9 Qu.		7 Teilm. 11,3 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
b)	Pflanzliche und zwar:										
	Getreideprodukte	217,3	7,7	297,2	11,1	256,8	9,0	256,6	10,1	220,7	9,5
7	Brot	136,5	4,9	224,6	8,4	168,9	5,9	168,1	6,6	140,3	6,0
8	Andere Backwaren	38,6	1,4	34,1	1,3	34,3	1,2	43,3	1,7	35,2	1,5
9	Mehl	9,5	0,3	8,8	0,3	14,3	0,5	12,1	0,5	7,4	0,3
10	Grieß	2,6	0,1	3,4	0,1	2,9	0,1	2,0	0,1	3,1	0,1
11	Mais	1,3	0,0	2,0	0,1	6,4	0,2	3,4	0,1	3,4	0,2
12	Reis	2,9	0,1	2,5	0,1	4,9	0,2	3,0	0,1	4,9	0,2
13	Hafer und Gerste	3,9	0,1	2,6	0,1	2,7	0,1	5,6	0,2	2,9	0,1
14	Uebrige Mehle	6,1	0,2	1,6	0,0	4,5	0,2	3,5	0,2	8,3	0,4
15	Teigwaren	15,9	0,6	17,6	0,7	17,9	0,6	15,6	0,6	15,2	0,7
	Spezereien, Obst, Gemüse	181,7	6,5	168,6	6,3	193,3	6,8	156,6	6,1	132,4	5,7
16	Speiseöle und Pflanzenfette	13,0	0,5	11,0	0,4	17,6	0,6	13,1	0,5	12,2	0,5
17	Obst, Südfrüchte, Konfitüren	56,1	2,0	55,3	2,1	53,0	1,9	43,8	1,7	34,6	1,5
18	Bienenhonig	3,4	0,1	1,2	0,0	2,1	0,1	3,6	0,1	3,1	0,1
19	Melasse	0,7	0,0	0,2	0,0	0,6	0,0	0,2	0,0	0,9	0,0
20	Zucker	41,6	1,5	32,0	1,2	41,7	1,5	41,4	1,6	30,2	1,3
21	Kakao und Schokolade	14,4	0,5	10,6	0,4	16,3	0,6	14,0	0,6	11,8	0,5
22	Gemüse	26,8	1,0	27,8	1,0	24,0	0,8	14,9	0,6	10,9	0,5
23	Hülsenfrüchte	8,9	0,3	9,6	0,4	10,1	0,3	6,5	0,3	6,0	0,3
24	Kartoffeln	16,8	0,6	20,9	0,8	27,9	1,0	19,1	0,7	22,7	1,0
c)	Verschiedene Nahrungs- und Genußmittel	265,7	9,4	332,5	12,4	334,6	11,7	223,3	8,7	289,6	12,5
25	Suppenpräparate	16,5	0,6	10,0	0,4	14,9	0,5	20,5	0,8	17,6	0,8
26	Salz und Gewürze	8,9	0,3	7,5	0,3	9,9	0,3	7,8	0,3	5,8	0,2
27	Kaffee und Surrogate	18,7	0,7	19,0	0,7	18,9	0,7	19,4	0,8	15,2	0,7
28	Tee	2,1	0,0	0,2	0,0	1,7	0,0	0,6	0,0	0,9	0,0
29	Fertige Mahlzeiten	65,0	2,3	143,9	5,4	154,1	5,4	47,2	1,8	58,1	2,5
30	Andere Nahrungsmittel	4,3	0,1	0,1	0,0	8,0	0,3	16,8	0,7	22,7	1,0
31	Alkoholische Getränke	105,5	3,7	112,8	4,2	93,1	3,3	73,5	2,9	149,3	6,4
	a) Wein	27,8	1,0	32,9	1,2	16,3	0,6	19,3	0,8	52,4	2,3
	b) Bier	62,4	2,2	68,4	2,6	64,3	2,3	26,9	1,1	72,6	3,1
	c) Most	12,9	0,5	11,3	0,4	10,7	0,4	24,3	0,9	23,0	1,0
	d) Liköre und Branntwein	2,5	0,0	0,2	0,0	1,8	0,0	3,0	0,1	1,3	0,0
32	Alkoholfreie Getränke	15,8	0,6	23,9	0,9	11,1	0,4	17,3	0,7	4,9	0,2
33	Sonstige Wirtshausausgaben	8,8	0,3	1,6	0,0	6,6	0,2	4,0	0,1	2,0	0,1
34	Cigarren und Tabak	19,9	0,8	13,5	0,5	16,3	0,6	16,2	0,6	13,1	0,6
35	Andere Genußmittel	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Bekleidung	287,6	10,2	338,8	12,7	290,1	10,2	269,2	10,5	248,7	10,7
1	Kleider	171,1	6,1	196,1	7,3	180,1	6,3	165,2	6,4	141,1	6,1
2	Schuhe und Zubehör	89,2	3,2	105,8	4,0	84,0	3,0	74,0	2,9	81,9	3,5
3	Leib- und Bettwäsche	27,3	0,9	36,9	1,4	26,0	0,9	30,0	1,2	25,7	1,1
	C. Wohnungsmiete (inkl. Umzugs- kosten)	378,1	13,2	235,1	8,8	369,9	13,0	272,7	10,7	231,4	10,0

Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen.

angaben)				Familien nach den wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)												Titel Nr.
Nördlicher Kantonsteil		Limmattal und Bezirk Affoltern		bis 2000 Fr.		bis 2500 Fr.		bis 3000 Fr.		bis 3500 Fr.		bis 4000 Fr.		über 4000 Fr.		
14 Teilm. 11,5 Qu.		4 Teilm. 12,1 Qu.		12 Teilm. 10,1 Qu.		33 Teilm. 9,9 Qu.		44 Teilm. 10,7 Qu.		28 Teilm. 11,9 Qu.		8 Teilm. 15,9 Qu.		5 Teilm. 12,6 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
238,1	8,3	229,8	8,8	226,1	12,3	206,0	9,0	223,8	8,4	257,3	8,0	385,2	10,2	297,2	6,7	b)
156,1	5,4	153,6	5,9	160,2	8,7	130,3	5,7	145,1	5,5	167,4	5,2	266,3	7,1	164,7	3,7	7
28,4	1,0	36,7	1,4	27,0	1,5	31,1	1,4	35,8	1,3	41,7	1,3	50,0	1,3	63,0	1,4	8
16,4	0,6	8,5	0,3	8,6	0,5	10,1	0,4	10,3	0,4	14,2	0,4	19,4	0,5	15,2	0,3	9
3,5	0,1	2,7	0,1	3,2	0,2	2,7	0,1	2,2	0,1	2,3	0,1	6,0	0,2	2,9	0,1	10
1,2	0,0	1,1	0,1	1,9	0,1	2,1	0,1	3,4	0,1	2,5	0,1	3,7	0,1	8,5	0,2	11
4,9	0,2	5,5	0,2	2,3	0,1	3,2	0,2	2,7	0,1	3,8	0,1	7,5	0,2	14,0	0,3	12
5,7	0,2	6,4	0,2	2,8	0,1	2,9	0,1	4,6	0,2	4,3	0,1	6,3	0,2	7,0	0,2	13
3,0	0,1	0,0	0,0	4,1	0,2	7,3	0,3	4,9	0,2	3,3	0,1	1,3	0,0	0,9	0,0	14
18,9	0,7	15,3	0,6	16,1	0,9	16,3	0,7	14,3	0,5	17,8	0,6	24,7	0,6	21,0	0,5	15
183,8	6,4	111,5	4,3	108,0	5,9	159,2	6,9	167,3	6,3	201,7	6,2	229,9	6,1	258,0	5,9	
6,1	0,2	3,2	0,1	10,5	0,6	12,3	0,5	12,4	0,5	15,5	0,5	12,0	0,3	13,5	0,3	16
53,8	1,9	49,3	1,9	27,4	1,5	43,2	1,9	51,8	2,0	59,7	1,8	61,8	1,6	98,8	2,3	17
1,8	0,0	3,8	0,1	2,7	0,1	2,7	0,1	1,8	0,1	4,0	0,1	1,8	0,1	9,3	0,2	18
0,9	0,0	0,6	0,0	0,3	0,0	0,6	0,0	0,4	0,0	0,6	0,0	1,8	0,1	0,4	0,0	19
36,2	1,2	22,6	0,9	24,2	1,3	33,0	1,5	40,7	1,5	44,7	1,4	59,8	1,6	45,1	1,0	20
18,8	0,7	6,6	0,3	9,0	0,5	16,4	0,7	13,7	0,5	16,2	0,5	14,4	0,4	18,3	0,4	21
30,3	1,1	7,6	0,3	10,5	0,6	21,4	0,9	22,4	0,8	27,7	0,9	30,8	0,8	28,5	0,7	22
11,0	0,4	2,7	0,1	3,0	0,2	8,4	0,4	7,6	0,3	10,1	0,3	15,2	0,4	13,9	0,3	23
24,9	0,9	15,1	0,6	20,4	1,1	21,2	0,9	16,5	0,6	23,2	0,7	32,3	0,9	30,2	0,7	24
199,7	7,0	281,6	10,8	182,4	9,9	226,3	9,8	277,5	10,5	286,3	8,9	395,5	10,5	423,4	9,6	c)
15,6	0,5	3,9	0,2	13,2	0,7	16,0	0,7	14,0	0,5	22,1	0,7	14,7	0,4	13,7	0,3	25
8,2	0,3	2,8	0,1	8,0	0,4	6,7	0,3	8,7	0,3	9,1	0,3	8,8	0,2	14,9	0,3	26
17,0	0,6	16,0	0,6	15,7	0,9	14,8	0,6	18,5	0,7	22,2	0,7	26,4	0,7	14,8	0,3	27
2,3	0,1	2,2	0,1	0,7	0,0	1,5	0,0	1,3	0,0	2,5	0,1	1,9	0,0	2,6	0,1	28
56,2	2,0	107,5	4,1	20,3	1,1	33,4	1,5	88,8	3,4	84,8	2,6	238,4	6,3	292,3	6,7	29
1,9	0,1	1,8	0,1	8,5	0,5	2,1	0,1	17,4	0,7	2,0	0,0	2,5	0,1	3,6	0,1	30
67,0	2,3	109,8	4,2	78,0	4,2	120,2	5,2	92,0	3,5	97,2	3,0	66,8	1,8	39,7	0,9	31
13,8	0,5	62,5	2,4	27,0	1,5	27,3	1,2	24,0	0,9	27,2	0,9	9,9	0,3	19,9	0,5	a)
57,0	1,8	28,5	1,1	40,2	2,2	66,3	2,9	53,3	2,0	58,6	1,8	49,4	1,3	12,9	0,3	b)
1,3	0,0	13,7	0,5	8,8	0,4	24,9	1,1	11,3	0,4	10,2	0,3	6,8	0,2	4,4	0,1	c)
0,9	0,0	5,1	0,2	2,0	0,1	1,7	0,0	3,4	0,2	1,2	0,0	0,7	0,0	2,5	0,0	d)
5,2	0,2	12,7	0,5	20,3	1,1	9,3	0,4	15,8	0,6	13,1	0,4	11,4	0,3	10,5	0,2	32
9,4	0,3	2,7	0,1	3,1	0,2	5,6	0,3	4,3	0,2	11,7	0,4	5,9	0,2	16,5	0,4	33
16,9	0,6	22,2	0,8	14,6	0,8	16,7	0,7	16,5	0,6	21,6	0,7	18,7	0,5	14,8	0,3	34
—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—	35
284,2	9,9	214,2	8,2	170,8	9,3	204,2	8,9	290,2	11,0	352,4	10,9	397,1	10,6	412,6	9,4	B
178,4	6,2	140,1	5,4	90,1	4,9	117,1	5,1	176,7	6,7	224,9	7,0	243,0	6,5	259,5	5,9	1
78,0	2,7	54,2	2,1	60,5	3,3	66,9	2,9	84,2	3,2	94,0	2,9	120,4	3,2	115,9	2,6	2
27,8	1,0	19,9	0,7	20,2	1,1	20,2	0,9	29,3	1,1	33,5	1,0	33,7	0,9	37,2	0,9	3
399,9	13,9	395,2	15,2	255,3	13,9	288,1	12,5	325,7	12,4	429,5	13,3	394,4	10,5	586,1	13,3	C

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach dem

Jahr 1912. Tab. 2 (Schluß).

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)									
		Groß-Winterthur		Winterthur- Umgebung		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
		47 Teiln. 10,5 Qu.		5 Teiln. 12,4 Qu.		29 Teiln. 11,6 Qu.		24 Teiln. 10,9 Qu.		7 Teiln. 11,9 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
	<i>D. Wohnungseinrichtung . . .</i>	124,1	4,4	132,3	4,9	93,9	3,3	65,0	2,5	74,6	3,2
1	Mobiliar	116,3	4,1	128,4	4,8	80,3	2,8	61,1	2,4	74,2	3,2
2	Anderes	7,8	0,3	3,9	0,1	13,6	0,5	3,9	0,1	0,4	0,0
	<i>E. Heizung und Beleuchtung . .</i>	125,1	4,4	94,3	3,5	120,0	4,2	122,2	4,8	114,3	4,9
	<i>F. Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	52,5	1,9	41,5	1,5	37,5	1,3	39,2	1,5	33,2	1,4
	<i>G. Gesundheitspflege</i>	88,6	3,2	38,0	1,4	57,5	2,0	76,3	3,0	63,0	2,7
1	Gesundheitspflege	21,4	0,8	16,2	0,6	15,9	0,6	15,7	0,6	11,6	0,5
2	Aerzte, Spitalpflege, sonstige Kran- kenpflege	67,2	2,4	21,8	0,8	41,6	1,4	60,6	2,4	51,4	2,2
	<i>H. Bildung und Erholung . . .</i>	98,6	3,5	74,3	2,8	89,8	3,2	83,0	3,2	62,8	2,7
1	Bildung	53,3	1,9	40,3	1,5	42,5	1,5	48,8	1,9	33,4	1,4
2	Ferien und Erholung	30,5	1,1	21,9	0,8	27,1	1,0	21,7	0,8	25,3	1,1
3	Gesellige Anlässe	14,8	0,5	12,1	0,5	20,2	0,7	12,5	0,5	4,1	0,2
	<i>J. Verkehrsausgaben</i>	35,5	1,3	90,4	3,4	61,3	2,2	36,5	1,4	66,2	2,9
1	Berufsfahrten	3,4	0,1	14,1	0,5	23,0	0,8	1,2	0,0	26,7	1,2
2	Andere Fahrten	12,5	0,5	32,6	1,2	22,1	0,8	14,0	0,6	23,2	1,0
3	Velo	8,2	0,3	37,2	1,4	4,0	0,2	7,6	0,3	5,4	0,2
4	Anderes	11,4	0,4	6,5	0,3	12,2	0,4	13,7	0,5	10,9	0,5
	<i>K. Versicherungen</i>	107,9	3,8	60,4	2,3	69,0	2,4	80,5	3,2	104,1	4,4
1	Lebensversicherung	50,5	1,8	2,2	0,1	28,8	1,0	42,7	1,7	54,1	2,3
2	Pensions- und Hilfskasse	8,9	0,3	—	—	0,2	0,0	3,3	0,1	32,8	1,4
3	Andere Personenversicherung . . .	44,8	1,6	52,0	2,0	37,3	1,3	30,0	1,2	13,8	0,6
4	Sachversicherung	3,7	0,1	6,2	0,2	2,7	0,1	4,5	0,2	3,4	0,1
	<i>L. Steuern aller Art</i>	66,0	2,3	40,3	1,5	37,5	1,3	68,8	2,7	41,1	1,8
	<i>M. Betriebsausgaben, Löhne, etc. .</i>	57,0	2,0	92,7	3,5	85,7	3,0	71,3	2,8	42,9	1,9
1	Betriebsausgaben	15,5	0,5	65,9	2,5	23,6	0,8	30,4	1,2	10,4	0,5
2	Löhne	5,0	0,2	4,2	0,2	6,9	0,2	3,7	0,1	7,4	0,3
3	Zinsen	1,1	0,0	—	—	2,4	0,1	—	—	—	—
4	Verschiedenes	35,4	1,3	22,6	0,8	52,8	1,9	37,2	1,5	25,1	1,1
	<i>N. Gesellschaftsausgaben . . .</i>	85,9	3,1	59,7	2,2	49,7	1,8	52,7	2,1	55,8	2,4
1	Vereinsbeiträge	51,7	1,9	34,7	1,3	28,7	1,0	24,5	1,0	25,9	1,1
2	Unterstützungen und Geschenke . .	34,2	1,2	25,0	0,9	21,0	0,8	28,2	1,1	29,9	1,3
	Total wirkliche Ausgaben	2817,5	100	2678,4	100	2850,0	100	2556,3	100	2322,2	100

Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen.

angaben)				Familien nach den wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)												Titel Nr.
Nördlicher Kantonsteil		Limmattal und Bezirk Affoltern		bis 2000 Fr.		bis 2500 Fr.		bis 3000 Fr.		bis 3500 Fr.		bis 4000 Fr.		über 4000 Fr.		
14 Teiln. 11,5 Qu.		4 Teiln. 12,1 Qu		12 Teiln. 10,1 Qu.		33 Teiln. 9,9 Qu.		44 Teiln. 10,7 Qu.		28 Teiln. 11,9 Qu.		8 Teiln. 15,9 Qu.		5 Teiln. 12,6 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
110,4	3,8	104,8	4,0	42,5	2,3	79,0	3,4	105,9	4,0	134,1	4,2	80,4	2,1	218,6	5,0	D
104,7	3,6	99,2	3,8	40,0	2,2	76,4	3,3	101,3	3,8	125,8	3,9	73,4	1,9	143,7	3,3	1
5,7	0,2	5,6	0,2	2,5	0,1	2,6	0,1	4,6	0,2	8,3	0,3	7,0	0,2	74,9	1,7	2
122,7	4,3	132,3	5,1	98,9	5,4	103,1	4,5	121,8	4,6	135,2	4,2	151,8	4,0	171,5	3,9	E
42,8	1,5	44,3	1,7	29,5	1,6	33,6	1,5	42,2	1,6	54,2	1,7	55,9	1,5	85,9	1,9	F
105,6	3,7	69,6	2,8	29,4	1,6	74,5	3,2	57,6	2,2	85,7	2,7	132,8	3,5	248,9	5,7	G
15,9	0,6	16,4	0,7	12,4	0,7	15,3	0,6	19,9	0,8	18,1	0,6	18,5	0,5	21,9	0,5	1
89,7	3,1	53,2	2,1	17,0	0,9	59,2	2,6	37,7	1,4	67,6	2,1	114,3	3,0	227,0	5,2	2
91,3	3,2	105,8	4,1	54,0	2,9	70,7	3,1	84,7	3,2	121,0	3,8	120,6	3,2	136,9	3,1	H
45,4	1,6	60,9	2,4	24,8	1,3	34,7	1,5	46,6	1,8	67,0	2,1	56,8	1,5	79,8	1,8	1
30,6	1,1	29,2	1,1	17,0	0,9	22,5	1,0	23,5	0,9	40,0	1,3	36,8	1,0	35,4	0,8	2
15,3	0,5	15,7	0,6	12,2	0,7	13,5	0,6	14,6	0,5	14,0	0,4	27,0	0,7	21,7	0,5	3
53,5	1,8	78,5	3,0	30,8	1,7	35,2	1,5	44,0	1,7	66,7	2,1	79,1	2,1	66,7	1,5	J
20,8	0,7	0,6	0,0	6,9	0,4	3,3	0,1	5,7	0,2	25,6	0,8	22,2	0,6	14,5	0,3	1
13,0	0,4	45,2	1,7	14,7	0,8	13,0	0,6	19,9	0,8	16,2	0,5	26,8	0,7	19,9	0,5	2
9,0	0,3	8,0	0,3	0,4	0,0	9,5	0,4	7,8	0,3	9,6	0,3	14,1	0,4	4,9	0,1	3
10,7	0,4	24,7	1,0	8,8	0,5	9,4	0,4	10,6	0,4	15,3	0,5	16,0	0,4	27,4	0,6	4
99,8	3,5	79,1	3,0	50,5	2,7	65,8	2,9	85,8	3,2	114,6	3,5	121,3	3,2	202,6	4,6	K
56,5	2,0	31,3	1,2	17,0	0,9	23,9	1,1	40,5	1,5	53,8	1,7	65,2	1,7	146,5	3,3	1
1,2	0,0	15,0	0,6	—	—	0,1	0,0	5,8	0,2	16,2	0,5	0,2	0,0	19,8	0,5	2
39,0	1,4	28,0	1,1	31,2	1,7	39,2	1,7	36,3	1,4	39,7	1,2	51,8	1,4	26,3	0,6	3
3,1	0,1	4,8	0,1	2,3	0,1	2,6	0,1	3,2	0,1	4,9	0,1	4,1	0,1	10,0	0,2	4
49,8	1,7	57,0	2,2	26,0	1,4	63,4*	2,8	54,0*	2,0	56,4	1,7	46,8	1,2	105,0	2,4	L
97,6	3,4	55,1	2,1	33,2	1,8	39,3	1,7	53,8	2,0	107,0	3,3	165,0	4,4	169,2	3,9	M
29,6	1,0	15,6	0,6	5,1	0,3	10,3	0,4	14,1	0,5	47,3	1,5	50,2	1,3	55,0	1,3	1
17,8	0,6	2,5	0,1	1,4	0,1	1,6	0,1	5,0	0,2	5,2	0,2	41,0	1,1	18,1	0,4	2
—	—	—	—	—	—	0,8	0,0	0,3	0,0	0,9	0,0	6,7	0,2	—	—	3
50,2	1,8	37,0	1,4	26,7	1,4	26,6	1,2	34,4	1,3	53,6	1,6	67,1	1,8	96,1	2,2	4
82,2	2,9	109,0	4,2	44,2	2,4	55,0	2,4	69,6	2,6	79,3	2,5	90,6	2,4	132,7	3,0	N
50,1	1,8	29,2	1,1	31,1	1,7	36,7	1,6	41,4	1,6	39,8	1,3	43,2	1,1	31,6	0,7	1
32,1	1,1	79,8	3,1	13,1	0,7	18,3	0,8	28,2	1,0	39,5	1,2	47,4	1,3	101,1	2,3	2
2871,0	100	2602,3	100	1840,0	100	2298,4	100	2646,1	100	3221,0	100	3766,6	100	4399,1	100	

* Inklusive Bürgereinkaufsgebühr (je Fr. 600) von 2 Familien (ohne diese Abgabe Fr. 45,2 bzw. Fr. 40,3).

II. Die Gesamt-Ein-

1. Gesamter Rechnungverkehr und Bilanz

Jahr 1912. Tab. 3.

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Beruf							
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Bekleidungs- arbeiter	
		19 Teiln. 12,8 Qu.		44 Teiln. 11,4 Qu.		21 Teiln. 10,6 Qu.		2 Teiln. 9,0 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Gesamteinnahmen.									
1	Kassasaldo vom Vorjahr	45,5	1,5	53,8	1,9	54,3	2,1	50,2	1,5
2	Bezug von Sparanlagen	105,6	3,6	47,4	1,7	31,6	1,2	118,7	3,6
3	Entlehnte Gelder	34,4	1,2	63,6	2,2	45,9	1,7	300,0	9,1
4	Verkauf oder Verpfändung von Ver- mögensgegenständen	—	—	2,1	0,1	1,0	0,0	—	—
5	Andere rechnungsmäßige Einnahmen .	5,5	0,2	2,0	0,1	2,2	0,1	27,4	0,9
6	Wirkliche Einnahmen	2735,7	93,5	2674,8	94,0	2510,3	94,9	2791,7	84,9
	Total .	2926,7	100	2843,7	100	2645,3	100	3288,0	100
B. Gesamtausgaben.									
1	Wirkliche Ausgaben	2696,5	92,1	2664,9	93,7	2461,1	93,0	3208,1	97,6
2	Sparanlagen	37,4	1,3	37,4	1,3	43,0	1,6	—	—
3	Ausgeliehene Gelder	0,8	0,0	2,8	0,1	2,6	0,1	—	—
4	Schuldentilgung	73,7	2,5	78,8	2,8	87,4	3,3	1,5	0,0
5	Andere rechnungsmäßige Ausgaben .	4,9	0,2	3,3	0,1	4,6	0,2	30,8	0,9
6	Kassasaldo fürs nächste Jahr . . .	118,4	3,9	56,5	2,0	46,6	1,8	47,6	1,5
	Total .	2926,7	100	2843,7	100	2645,3	100	3288,0	100
C. Bilanz.									
Überschuß:									
	der wirklichen Einnahmen	39,2	1,4	9,9	0,4	49,2	1,9	—	—
	der wirklichen Ausgaben	—	—	—	—	—	—	416,4	13,0
<i>Schwankungen der einzelnen Rechnungen</i>									
1	in wirklichen Einnahmen:								
	Minimum	1553,3	56,8	1763,8	65,9	1817,8	72,4	2436,9	87,3
	Maximum	4439,3	162,3	4827,6	180,5	3379,3	134,6	3146,5	112,7
2	in wirklichen Ausgaben:								
	Minimum	1561,9	57,9	1774,2	66,6	1747,4	71,0	3163,3	98,6
	Maximum	4209,1	156,1	4915,2	184,3	3238,6	131,6	3253,0	101,4

nahmen und -Ausgaben.

nach dem Beruf der Rechnungsführer.

des Vorstandes (Durchschnittsangaben)

Arbeiter der Nahrungsmittel-industrie 7 Teiln. 10,5 Qu.		Personal im graphischen Gewerbe 9 Teiln. 9,3 Qu.		Arbeiter im Handel 5 Teiln. 11,4 Qu.		Verkehrs-personal 14 Teiln. 10,8 Qu.		Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen 7 Teiln. 10,1 Qu.		Anstalts-arbeiter und Strassen-arbeiter 2 Teiln. 11,0 Qu.		Total Familien 130 Teiln. 11,1 Qu.		Titel Nr.
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
85,3	3,0	46,9	1,6	59,1	2,0	144,2	4,2	144,6	3,7	23,1	0,9	68,2	2,3	A 1
24,3	0,8	37,9	1,3	25,1	0,9	108,6	3,1	145,0	3,7	120,0	4,5	64,6	2,2	2
36,0	1,2	50,2	1,8	20,8	0,7	46,7	1,3	62,9	1,6	172,5	6,4	55,9	1,9	3
—	—	—	—	1,8	0,1	11,4	0,3	—	—	—	—	2,2	0,1	4
0,7	0,0	21,7	0,8	1,9	0,1	34,8	1,0	—	—	3,5	0,1	7,7	0,2	5
2749,2	95,0	2700,1	94,5	2804,1	96,2	3130,5	90,1	3603,7	91,0	2365,1	88,1	2764,0	93,3	6
2895,5	100	2856,8	100	2912,8	100	3476,2	100	3956,2	100	2684,2	100	2962,6	100	
2739,2	94,6	2680,6	93,8	2725,2	93,6	3116,6	89,6	3516,9	88,9	2456,6	91,5	2743,7	92,6	B 1
46,2	1,6	76,2	2,7	50,8	1,7	155,1	4,5	141,9	3,6	—	—	59,1	2,0	2
8,2	0,3	3,3	0,1	1,0	0,0	3,9	0,1	—	—	—	—	2,6	0,1	3
46,1	1,6	35,2	1,2	54,7	1,9	75,9	2,2	111,7	2,8	210,0	7,8	76,0	2,6	4
1,3	0,0	9,0	0,3	7,0	0,2	9,7	0,3	9,9	0,2	—	—	5,7	0,2	5
54,5	1,9	52,5	1,9	72,1	2,6	115,0	3,3	175,8	4,5	17,6	0,7	75,5	2,5	6
2895,5	100	2856,8	100	2912,8	100	3476,2	100	3956,2	100	2684,2	100	2962,6	100	
10,0	0,3	19,5	0,7	78,9	2,8	13,9	0,4	86,8	2,4	—	—	20,3	0,7	C 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91,5	3,7	—	—	
2058,1	74,9	2097,1	77,7	2119,4	75,6	2077,6	66,4	3179,6	88,2	2208,5	93,4	1553,3	56,2	2
3634,3	132,2	3990,7	147,8	3639,4	129,8	4914,9	157,0	4429,6	122,9	2521,7	106,6	4914,9	177,8	
2104,0	76,8	1999,0	74,6	2044,9	75,0	2077,1	66,6	2993,8	85,1	2224,5	90,6	1561,9	56,9	
3638,8	132,8	3987,3	148,7	3546,8	130,1	5311,2	170,4	3925,7	111,6	2688,7	109,4	5311,2	193,6	

2. Gesamter Rechnungverkehr und Bilanz nach dem

Jahr 1912. Tab. 4.

Titel Nr.	Rechnungstitel	Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)									
		Groß-Winterthur		Winterthur- Umgebung		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
		47 Teiln. 10,3 Qu.		5 Teiln. 12,4 Qu.		29 Teiln. 11,6 Qu.		24 Teiln. 10,9 Qu.		7 Teiln. 11,3 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Gesamteinnahmen.											
1	Kassasaldo vom Vorjahr	90,1	3,0	39,6	1,3	54,3	1,8	71,1	2,5	32,7	1,3
2	Bezug von Sparanlagen	64,7	2,1	0,5	0,0	79,1	2,6	67,1	2,4	—	—
3	Entlehnte Kapitalien	4,1	0,1	22,4	0,8	45,7	1,5	41,6	1,5	53,9	2,2
4	Verkauf oder Verpfändung von Vermögensgegenständen	76,4	2,5	—	—	0,6	0,0	1,1	0,0	—	—
5	Andere rechnungsmäßige Einnahmen	6,6	0,2	4,4	0,1	4,8	0,1	19,4	0,7	0,3	0,0
6	Wirkliche Einnahmen	2793,5	92,1	2894,4	97,8	2872,7	94,0	2598,8	92,9	2415,2	96,5
	Total	3035,4	100	2961,3	100	3057,2	100	2799,1	100	2502,1	100
B. Gesamtausgaben.											
1	Wirkliche Ausgaben	2817,5	92,9	2678,4	90,5	2850,0	93,2	2556,3	91,3	2322,2	92,8
2	Sparanlagen	44,3	1,5	38,0	1,3	41,6	1,4	87,1	3,1	27,6	1,1
3	Ausgeliehene Gelder	2,8	0,1	6,4	0,2	1,3	0,0	3,5	0,1	1,1	0,0
4	Schuldentilgung	80,4	2,6	60,7	2,0	81,1	2,7	80,5	2,9	108,9	4,4
5	Andere rechnungsmäßige Ausgaben	7,4	0,2	0,2	0,0	3,8	0,1	6,2	0,2	0,1	0,0
6	Kassasaldo fürs nächste Jahr	83,0	2,7	177,6	6,0	79,4	2,6	65,5	2,4	42,2	1,7
	Total	3035,4	100	2961,3	100	3057,2	100	2799,1	100	2502,1	100
C. Bilanz.											
Ueberschuß:											
	der wirklichen Einnahmen	—	—	216,0	7,5	22,7	0,8	42,5	1,6	93,0	3,8
	der wirklichen Ausgaben	24,0	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Schwankungen der einzelnen Rechnungen:</i>											
1. in wirklichen Einnahmen:											
	Minimum	1817,8	65,1	2015,9	69,6	1658,4	57,7	1601,0	61,6	1793,6	74,2
	Maximum	4914,9	176,0	3672,2	126,9	4827,6	168,1	3883,3	149,4	3366,0	139,4
2. in wirklichen Ausgaben:											
	Minimum	1850,3	65,7	1897,0	70,8	1747,4	61,8	1763,1	69,0	1818,4	78,8
	Maximum	5311,3	188,6	3509,4	131,0	4915,2	172,5	3742,3	146,4	2860,6	123,2

Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen.

angaben)				Familien nach den wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)												Titel Nr.
Nördlicher Kantonsteil		Limmattal und Bezirk Affoltern		bis 2000 Fr.		bis 2500 Fr.		bis 3000 Fr.		bis 3500 Fr.		bis 4000 Fr.		über 4000 Fr.		
14 Teiln. 11,5 Qu.		4 Teiln. 12,1 Qu.		12 Teiln. 10,1 Qu.		33 Teiln. 9,9 Qu.		44 Teiln. 10,7 Qu.		28 Teiln. 11,9 Qu.		8 Teiln. 15,9 Qu.		5 Teiln. 12,6 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
47,8	1,6	63,1	2,1	42,7	2,1	52,2	2,2	57,7	2,0	104,1	3,0	42,8	1,1	166,7	3,4	A
80,6	2,6	81,3	2,8	110,9	5,5	36,5	1,5	42,1	1,5	88,9	2,5	100,8	2,6	143,4	2,9	1
56,3	1,9	17,5	0,6	56,7	2,8	66,6	2,8	56,8	2,0	46,8	1,3	60,5	1,5	18,1	0,4	2
3,6	0,1	—	—	0,5	0,0	0,7	0,0	0,5	0,0	0,3	0,0	6,3	0,2	35,5	0,7	4
4,3	0,1	—	—	0,4	0,0	4,1	0,2	12,1	0,4	5,1	0,2	11,6	0,3	17,8	0,4	5
2850,2	93,7	2766,0	94,5	1809,3	89,6	2256,5	93,3	2711,0	94,1	3267,6	93,0	3717,2	94,3	4526,0	92,2	6
3042,8	100	2927,9	100	2020,5	100	2416,6	100	2880,2	100	3512,8	100	3939,2	100	4907,5	100	
2871,1	94,4	2602,3	88,9	1840,0	91,1	2298,4	95,1	2646,1	91,9	3221,0	91,7	3766,6	95,6	4399,1	89,6	B
79,1	2,6	204,5	7,0	9,6	0,5	11,1	0,5	75,1	2,6	76,6	2,2	85,6	2,2	214,0	4,4	1
1,9	0,0	5,5	0,2	0,8	0,0	2,1	0,1	1,3	0,0	5,9	0,1	3,0	0,1	2,6	0,0	2
48,9	1,6	16,0	0,5	75,1	3,7	56,4	2,3	80,7	2,8	104,8	3,0	31,3	0,8	77,4	1,6	3
8,8	0,3	—	—	—	—	8,1	0,3	0,9	0,0	10,7	0,3	7,0	0,2	14,0	0,3	4
33,0	1,1	99,6	3,4	95,0	4,7	40,5	1,7	76,1	2,7	93,8	2,7	45,7	1,1	200,4	4,1	5
3042,8	100	2927,9	100	2020,5	100	2416,6	100	2880,2	100	3512,8	100	3939,2	100	4907,5	100	6
—	—	163,7	5,9	—	—	—	—	64,9	2,4	46,6	1,4	—	—	126,9	2,8	C
20,9	0,7	—	—	30,7	1,7	41,9	1,8	—	—	—	—	49,4	1,3	—	—	
1962,1	68,8	1553,3	56,1	1553,3	85,9	2015,9	89,3	2511,4	92,6	3001,9	91,9	3544,2	95,3	4018,7	88,8	1
3990,7	140,0	4429,6	160,1	1995,4	110,3	2481,2	110,0	2972,0	109,6	3478,6	106,4	3990,7	107,4	4914,9	108,6	
1983,9	69,1	1561,9	60,0	1561,9	84,9	1897,0	82,5	2082,6	78,7	2633,2	81,7	3500,7	92,9	3634,6	82,6	2
4307,7	150,0	3634,6	139,6	2052,2	111,5	3163,3	137,6	3369,9	127,3	3982,5	123,6	4307,7	114,3	5311,3	120,7	

III. Der Nahrungs-

1. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro

Jahr 1912. Tab. 5.

		Familien nach dem								
Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Bekleidungs- arbeiter	
			pro Familie	pro M-E *	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E
A Tierische.										
1	Milch und Rahm	l.	1133,1	310,4	1101,0	337,8	952,7	314,0	1123,5	439,7
2	Butter	kg.	18,6	5,1	16,0	4,9	15,1	5,0	28,3	11,1
3	Käse	"	15,0	4,1	12,0	3,7	12,4	4,1	9,1	3,5
4	Eier	Stück	362,7	99,4	354,0	108,6	270,1	89,0	539,0	211,0
5	Fette, tierische und gemischte . .	kg.	7,4	2,0	9,1	2,8	9,4	3,1	5,3	2,1
6	Fleisch (ohne Wurstwaren u. Fische)	"	71,3	19,5	73,1	22,4	68,3	22,5	67,3	26,4
und zwar:										
a)	Rindfleisch	kg.	35,1	9,6	34,0	10,4	29,8	9,8	20,9	8,2
b)	Kalbfleisch	"	1,8	0,5	1,8	0,6	2,0	0,7	6,4	2,5
c)	Schweinefleisch	"	17,6	4,8	18,0	5,5	18,3	6,0	27,5	10,8
d)	Pferdefleisch	"	1,9	0,5	4,4	1,3	7,6	2,5	—	—
e)	Anderes Fleisch	"	8,5	2,3	10,0	3,1	6,2	2,0	3,6	1,4
f)	Eingeweide	"	6,4	1,8	4,9	1,5	4,4	1,5	8,9	3,5
B. Pflanzliche.										
Getreideprodukte:										
7	Brot	kg.	564,1	154,6	462,3	141,8	414,1	136,5	210,0	82,2
8	Mehl	"	30,1	8,3	24,1	7,4	18,5	6,1	26,2	10,3
9	Grieß	"	6,0	1,6	6,0	1,9	5,6	1,8	7,3	2,8
10	Mais	"	13,9	3,8	13,3	4,1	6,0	2,0	0,7	0,8
11	Reis	"	11,3	3,1	5,6	1,7	5,7	1,9	6,2	2,4
12	Hafer und Gerste	"	7,5	2,1	9,1	2,8	5,0	1,6	1,4	0,5
13	Übrige Mehle	"	1,3	0,3	3,1	0,9	2,1	0,7	1,5	0,6
14	Teigwaren	"	27,6	7,6	24,2	7,4	21,4	7,1	17,0	6,7
Spezereien, Gemüse:										
15	Speiseöl und Pflanzenfette . . .	kg.	9,1	2,5	7,4	2,3	5,0	1,6	8,2	3,2
16	Bienenhonig	"	0,6	0,2	1,0	0,3	1,0	0,3	3,0	1,2
17	Melasse	"	0,4	0,1	0,9	0,3	0,2	0,1	—	—
18	Zucker	"	71,9	19,7	53,5	16,4	56,2	18,5	47,0	18,4
19	Hülsenfrüchte	"	20,1	5,5	13,6	4,2	17,7	5,8	8,6	3,4
20	Kartoffeln	"	212,1	58,1	190,9	58,6	131,7	43,4	94,7	37,1
21	Wein	l.	25,9	7,1	24,6	7,5	20,9	6,9	11,3	4,4

* M-E = Männereinheit nach Engel (3,5 Quets).

verbrauch.

Konsumeinheit (3,5 Quets), nach dem Beruf der Rechnungsführer.

Beruf des Vorstandes														Total Familien		Titel Nr.
Arbeiter der Nahrungsmittel-industrie		Personal im graphischen Gewerbe		Arbeiter im Handel		Verkehrspersonal		Personal in öffentlicher Verwaltung und freien Berufen		Anstaltsarbeiter und Strassenarbeiter						
pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E			
1087,2	361,8	799,3	300,1	1179,4	362,7	1228,0	397,5	1079,1	374,0	1148,5	365,7	1076,7	339,2	1		
11,6	3,9	21,1	7,9	16,8	5,1	22,3	7,2	20,5	7,1	9,5	3,0	17,4	5,5	2		
13,5	4,5	10,1	3,8	7,4	2,3	8,5	2,8	14,6	5,1	8,3	2,6	11,9	3,8	3		
367,4	122,3	514,7	193,2	432,8	133,1	364,8	118,1	495,3	171,6	412,0	131,2	369,1	116,3	4		
9,5	3,1	7,6	2,8	12,9	4,0	6,9	2,2	10,4	3,6	4,0	1,3	8,7	2,7	5		
76,1	25,3	69,3	26,0	71,2	21,9	82,7	26,8	89,9	31,2	59,7	19,0	73,6	23,2	6		
28,8	9,6	30,0	11,3	37,6	11,6	34,8	11,3	39,9	13,8	23,0	7,3	33,1	10,4	a)		
4,7	1,6	2,4	0,9	1,2	0,4	3,8	1,2	7,1	2,5	—	—	2,6	0,8	b)		
23,0	7,6	20,6	7,7	21,5	6,6	24,6	8,0	19,8	6,9	20,1	6,4	19,6	6,2	c)		
0,3	0,1	0,0	0,0	1,7	0,5	2,2	0,7	3,0	1,0	—	—	3,5	1,1	d)		
8,8	2,9	10,7	4,0	5,6	1,7	12,6	4,1	13,8	4,8	16,1	5,1	9,4	3,0	e)		
10,5	3,5	5,6	2,1	3,6	1,1	4,7	1,5	6,3	2,2	0,5	0,2	5,4	1,7	f)		
451,0	150,1	286,5	107,6	458,0	140,8	340,8	110,3	295,0	102,2	488,7	155,6	430,9	135,8	7		
47,7	15,9	25,9	9,7	17,5	5,4	20,6	6,7	22,9	7,9	18,4	5,9	24,7	7,8	8		
3,3	1,1	4,2	1,6	5,8	1,8	4,7	1,5	5,7	2,0	5,2	1,7	5,5	1,7	9		
6,1	2,0	5,0	1,9	0,6	0,2	4,7	1,5	2,0	0,7	10,7	3,4	9,0	2,8	10		
4,8	1,6	5,6	2,1	6,9	2,1	5,5	1,8	9,6	3,3	5,0	1,6	6,7	2,1	11		
2,8	0,9	4,6	1,7	5,4	1,7	8,4	2,7	12,9	4,5	5,6	1,8	7,4	2,3	12		
3,1	1,0	4,5	1,7	2,1	0,6	3,3	1,1	1,1	0,4	1,0	0,3	2,6	0,8	13		
19,5	6,5	15,4	5,8	21,0	6,4	20,8	6,7	22,2	7,7	17,0	5,4	22,6	7,1	14		
9,3	3,1	5,9	2,2	11,0	3,4	4,5	1,4	5,7	2,0	12,6	4,0	7,1	2,2	15		
0,9	0,3	0,9	0,3	0,9	0,3	1,8	0,6	1,6	0,6	—	—	1,1	0,3	16		
—	—	1,2	0,4	1,2	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	—	—	0,5	0,2	17		
58,6	19,5	52,8	19,8	68,4	21,0	55,7	18,0	74,7	25,9	81,3	25,9	59,1	18,6	18		
18,3	6,1	21,1	7,9	25,4	7,8	18,6	6,0	18,7	6,5	23,0	7,3	17,3	5,5	19		
206,8	68,8	161,7	60,7	204,0	62,7	200,5	64,9	125,6	43,5	151,7	48,3	179,2	56,5	20		
32,2	10,7	20,9	7,8	27,9	8,6	61,7	20,0	18,3	6,3	9,8	3,1	27,7	8,7	21		

2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit (3,5 Quets

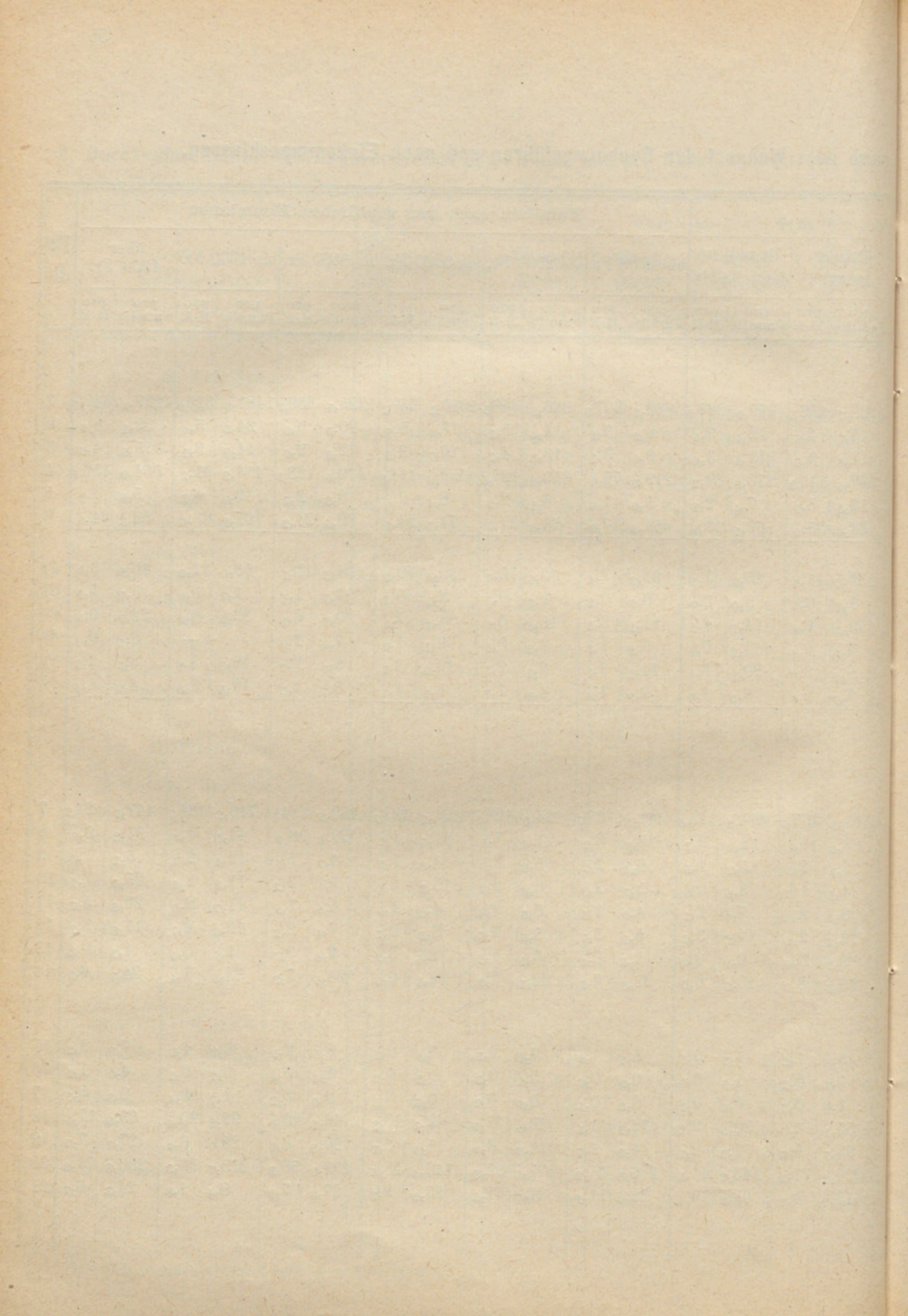
Jahr 1912. Tab. 6.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Verbrauchs- Einheit	Familien nach dem Wohnort									
			Groß-Winterthur		Winterthur- Umgebung		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
			pro Familie	pro M-E*	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E
A. Tierische.												
1	Milch und Rahm	l.	986,5	327,7	1039,1	294,2	1123,4	339,5	1253,6	401,3	1023,1	316,8
2	Butter	kg	18,8	6,2	22,0	6,2	13,6	4,1	21,8	7,0	11,5	3,6
3	Käse	"	12,4	4,1	7,8	2,2	12,5	3,8	11,5	3,7	11,2	3,4
4	Eier	Stück	381,0	126,6	322,2	91,2	419,8	126,9	345,4	110,6	198,8	61,8
5	Fette, tierische und gemischte .	kg	7,5	2,5	10,2	2,9	10,6	3,2	3,6	1,2	6,6	2,0
6	Fleisch (ohne Wurstwaren u. Fische)	"	71,1	23,6	34,5	9,8	79,2	23,9	78,7	25,2	58,3	18,0
und zwar:												
a)	Rindfleisch	kg	31,8	10,5	18,7	5,3	37,8	11,4	34,8	11,1	24,5	7,6
b)	Kalbfleisch	"	2,9	1,0	2,5	0,7	3,1	0,9	1,8	0,6	2,8	0,8
c)	Schweinefleisch	"	20,1	6,7	5,2	1,5	22,7	6,9	16,5	5,3	10,0	3,1
d)	Pferdefleisch	"	4,3	1,4	0,4	0,1	0,2	0,0	8,7	2,8	1,7	0,5
e)	Anderes Fleisch	"	6,8	2,3	7,1	2,0	9,2	2,8	11,2	3,6	16,6	5,1
f)	Eingeweide	"	5,2	1,7	0,6	0,2	6,2	1,9	5,7	1,8	2,7	0,9
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
7	Brot	kg	374,9	124,5	628,5	178,0	468,5	141,6	450,5	144,2	392,7	121,8
8	Mehl	"	19,5	6,5	18,5	5,2	31,8	9,5	25,4	8,1	15,1	4,7
9	Grieß	"	5,1	1,7	6,9	2,0	6,0	1,8	3,9	1,3	6,6	2,0
10	Mais	"	3,8	1,3	6,2	1,8	19,2	5,8	11,2	3,6	10,1	3,1
11	Reis	"	4,9	1,6	3,3	0,9	8,3	2,5	5,2	1,7	9,0	2,8
12	Hafer und Gerste	"	7,0	2,3	5,2	1,5	4,9	1,5	10,2	3,3	5,5	1,7
13	Übrige Mehle	"	3,1	1,0	1,7	0,5	2,3	0,7	2,4	0,8	3,7	1,1
14	Teigwaren	"	21,4	7,1	25,3	7,2	23,9	7,2	21,0	6,7	22,4	6,9
Spezereien, Gemüse etc.:												
15	Speiseöle und Pflanzenfette .	kg	6,9	2,3	5,2	1,5	10,1	3,1	7,2	2,3	6,4	2,0
16	Bienenhonig	"	1,3	0,4	0,4	0,1	0,7	0,2	1,2	0,4	1,2	0,4
17	Melasse	"	0,7	0,2	0,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,7	0,2
18	Zucker	"	63,2	21,0	48,0	13,6	61,7	18,6	60,6	19,4	47,6	14,7
19	Hülsenfrüchte	"	17,8	5,9	25,0	7,1	20,6	6,2	11,5	3,7	11,7	3,6
20	Kartoffeln	"	146,8	48,7	183,6	52,0	215,4	63,1	165,7	53,0	196,9	60,9
21	Wein	l.	30,0	10,0	46,6	13,2	15,2	4,6	18,8	6,0	86,8	26,9

* M-E = Mannereinheit nach Engel (3,5 Quets).

nach dem Wohnort der Rechnungsführer und nach Einkommensklassen.

				Familien nach den wirklichen Einnahmen												Titel Nr.	
Nördlicher Kantonsteil		Limmattal und Bezirk Affoltern		bis 2000 Fr.		bis 2500 Fr.		bis 3000 Fr.		bis 3500 Fr.		bis 4000 Fr.		über 4000 Fr.			
pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E	pro Familie	pro M-E		
1105,7	336,5	775,9	223,9	889,3	307,6	986,3	348,5	1010,1	330,1	1225,7	359,7	1481,0	326,0	1227,4	340,4	1	
15,7	4,8	12,4	3,6	8,9	3,1	14,4	5,1	17,0	5,6	20,5	6,0	24,5	5,4	32,1	8,9	2	
11,8	3,6	11,8	3,4	9,0	3,1	13,3	4,7	10,7	3,5	12,3	3,6	14,0	3,1	15,6	4,3	3	
387,6	117,9	278,0	80,2	219,6	76,0	359,5	127,0	353,0	115,3	419,5	123,1	414,2	91,2	564,0	156,4	4	
18,5	5,6	7,4	2,1	3,9	1,4	8,1	2,9	8,4	2,8	9,3	2,7	19,0	4,2	5,8	1,6	5	
84,0	25,6	69,1	19,9	51,8	17,9	62,0	21,9	74,6	24,4	82,5	24,2	107,2	23,6	88,3	24,5	6	
36,0	11,0	26,9	7,8	21,2	7,4	30,1	10,6	32,4	10,6	34,6	10,1	53,0	11,6	46,6	13,0	a)	
1,5	0,5	3,0	0,9	0,7	0,2	1,9	0,7	2,1	0,7	4,7	1,4	1,7	0,4	5,5	1,5	b)	
27,5	8,4	14,7	4,2	11,1	3,8	15,8	5,6	21,8	7,1	20,7	6,1	29,5	6,5	22,9	6,3	c)	
1,5	0,4	0,1	0,0	3,8	1,3	2,2	0,8	3,1	1,0	7,0	2,0	—	—	0,1	0,0	d)	
9,8	3,0	20,8	6,0	11,1	3,8	7,1	2,5	10,0	3,3	9,8	2,9	12,6	2,8	8,3	2,3	e)	
7,7	2,3	3,6	1,0	3,9	1,4	4,9	1,7	5,2	1,7	5,7	1,7	10,4	2,3	4,9	1,4	f)	
451,9	137,5	444,9	128,4	441,5	152,7	364,0	128,6	401,1	131,1	458,3	134,5	748,2	164,7	447,9	124,2	7	
36,6	11,1	18,0	5,2	18,0	6,2	21,4	7,6	21,5	7,0	30,4	8,9	42,6	9,4	31,2	8,6	8	
7,5	2,3	5,2	1,5	6,4	2,2	5,6	2,0	4,6	1,5	4,7	1,4	12,4	2,7	5,1	1,4	9	
4,1	1,3	3,1	0,9	5,7	2,0	6,4	2,3	10,3	3,4	7,5	2,2	11,9	2,6	25,6	7,1	10	
8,0	2,4	7,4	2,1	4,0	1,4	5,6	2,0	4,6	1,5	6,5	1,9	11,7	2,6	20,6	5,7	11	
9,2	2,8	11,2	3,2	5,1	1,7	5,0	1,8	8,3	2,7	7,4	2,2	12,3	2,7	11,5	3,2	12	
2,1	0,6	0,1	0,0	2,4	0,8	3,1	1,1	2,6	0,9	2,4	0,7	1,6	0,4	1,1	0,3	13	
26,3	8,0	20,7	6,0	22,8	7,9	22,1	7,8	19,4	6,3	24,5	7,2	33,5	7,4	24,7	6,9	14	
3,8	1,2	1,7	0,5	5,6	1,9	7,0	2,5	6,5	2,1	8,5	2,5	6,7	1,5	7,9	2,2	15	
0,7	0,2	1,6	0,5	0,9	0,3	0,9	0,3	0,7	0,2	1,4	0,4	0,7	0,1	4,0	1,1	16	
1,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,1	0,7	0,2	0,3	0,1	0,6	0,2	1,7	0,4	0,3	0,1	17	
55,1	16,8	32,0	9,2	32,1	11,1	48,5	17,1	62,2	20,3	68,1	20,0	92,8	20,4	63,0	17,5	18	
21,7	6,6	7,2	2,1	4,9	1,7	16,9	6,0	15,8	5,1	20,3	6,0	29,0	6,4	27,7	7,7	19	
236,2	71,9	143,7	41,5	176,8	61,2	177,1	62,6	149,4	48,8	193,9	56,9	255,7	56,3	256,8	71,2	20	
13,2	4,0	67,3	19,4	32,0	11,1	31,7	11,2	27,9	9,1	27,0	7,9	8,4	1,8	24,3	6,7	21	



II.

Haushaltsrechnungen des Jahres 1919.



I. Die Ein-

1. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach

Jahr 1919. Tab. 1.

Art der Einnahmen	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnittsangaben)							
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
	(Teilnehm. 3) Personen 1 K-E 1 Quets 3.5		(16 Teilnehm.) 4,75 Personen 2,82 K-E, 11,7 Qu		(15 Teilnehm.) 4,6 Personen 2,75 K-E, 11,4 Qu		(4 Teilnehm.) 5 Personen 3,0 K-E, 12,6 Qu		(2 Teilnehm.) 2,5 Personen 1,82 K-E, 6,8 Qu	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1. Einkommen des Haushalts- vorstandes	4059,3	98,1	4616,8	80,4	4581,5	77,5	3996,2	78,9	3544,3	82,7
a) Haupteinkommen	3220,6	77,8	3509,0	61,1	4061,7	68,7	3023,0	59,7	3373,0	78,7
b) Teuerungszulagen	817,0	19,8	991,8	17,3	430,8	7,3	945,7	18,7	155,5	3,6
c) Nebenverdienst	21,7	0,5	116,0	2,0	89,0	1,5	27,5	0,5	15,8	0,4
2. Einkommen der Ehefrau	—	—	254,4	4,4	532,1	9,0	113,9	2,2	515,1	12,0
3. Einkommen der Kinder und anderer Angehöriger	—	—	333,1	5,8	366,8	6,2	358,0	7,1	—	—
<i>A. Arbeitseinkommen</i>	4059,3	98,1	5204,3	90,6	5480,4	92,7	4468,1	88,2	4059,4	94,7
4. Bezüge aus Versicherungen	—	—	69,4	1,2	29,7	0,5	57,6	1,1	52,5	1,2
5. Zinsen von Sparanlagen	—	—	—	—	18,7	0,3	—	—	—	—
6. Rückvergütungen für gekaufte Waren	1,8	0,0	13,2	0,2	21,8	0,4	1,2	0,0	15,0	0,4
7. Außerordentliche Zuschüsse: a) für Lebensmittel	15,4	0,4	196,0	3,4	149,5	2,5	195,8	3,9	53,1	1,2
b) für andere Bedarfsartikel und Miete	—	—	26,9	0,5	3,2	0,0	0,3	0,0	4,0	0,1
8. Unterstützungen aller Art	—	—	40,6	0,7	9,9	0,2	—	—	—	—
9. Geschenke	17,4	0,4	50,2	0,9	15,5	0,2	22,7	0,4	5,0	0,1
10. Einnahmen aus Betrieben	—	—	96,7	1,7	75,3	1,3	209,7	4,2	76,6	1,8
11. Einnahmen aus Miete und Kostgeld	—	—	15,0	0,3	46,4	0,8	14,9	0,3	—	—
12. Andere Einnahmen	43,2	1,1	29,7	0,5	63,4	1,1	96,8	1,9	20,0	0,5
<i>B. Nebeneinkommen</i>	77,8	1,9	537,7	9,4	433,4	7,3	599,0	11,8	226,2	5,3
Total wirkliche Einnahmen	4137,1	100	5742,0	100	5913,8	100	5067,1	100	4285,6	100
Schwankung d. Einkommens (Minimum der einzelnen Rechnungen (Maximum	2688,4 5266,8	65,0 127,3	3911,4 8733,1	68,1 152,1	3989,9 9743,4	67,5 164,7	4371,0 5600,1	86,2 110,5	3740,7 4830,5	87,3 112,7
Vorschlag (Überschuß der wirklichen Einnahmen)	1089,5		18,8		220,8		—		—	
0/0 der Einnahmen	26,3		0,3		3,7		—		—	
<i>Rechnungsmäßige Einnahmen.</i>										
1. Saldo vom Vorjahr	78,9		194,6		72,3		110,6		94,6	
2. Zurückbezogene Sparanlagen	200,0		94,8		364,9		—		100,0	
3. Entlehnte Gelder	11,7		44,1		85,9		—		—	
4. Rückerstattung ausgeliehener Gelder	27,8		2,8		16,3		—		—	
5. Andere rechnungsmäßige Ein- nahmen	50,0		115,4		158,1		248,5		218,5	
Total wirkliche und rechnungsm. Einnahmen	4505,5		6193,7		6611,3		5426,2		4698,7	

nahmen.

dem Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Total Familien	Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)												Einnahmen-Titel	
	Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		Anstaltsarbeiter			
	(8 Teilnehm.) 4,5 Personen 2,7 K-E, 12,0 Qu.	(10 Teilnehm.) 4,0 Personen 3,04 K-E, 12,4 Qu.	(4 Teilnehm.) 5 Personen 2,72 K-E, 11,8 Qu.	(10 Teilnehm.) 4,4 Personen 2,61 K-E, 10,9 Qu.	(4 Teilnehm.) 3,8 Personen 2,13 K-E, 8,4 Qu.	(1 Teilnehm.) 5 Personen 3 K-E, 12,0 Qu.								
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
4477,4	79,1	3376,1	66,3	4081,9	72,2	3218,2	66,7	5510,0	92,0	6357,0	90,7	4435,8	88,9	1
3673,2	64,9	3071,2	60,3	3582,5	63,4	3103,3	64,3	3733,5	62,3	6003,9	85,7	1749,8	35,1	a)
714,2	12,6	258,2	5,1	411,1	7,3	92,8	1,9	1653,2	27,6	168,7	2,4	2670,0	53,5	b)
90,0	1,6	46,7	0,9	88,3	1,5	22,1	0,5	123,3	2,1	184,4	2,6	16,0	0,3	c)
365,9	6,5	432,6	8,5	530,1	9,4	733,5	15,2	52,4	0,9	220,8	3,2	435,8	8,8	2
331,4	5,9	666,3	13,1	496,0	8,8	234,3	4,9	86,3	1,4	42,9	0,6	—	—	3
5174,7	91,5	4475,0	87,9	5108,0	90,4	4186,0	86,8	5648,7	94,3	6620,7	94,5	4871,6	97,7	A
51,1	0,9	66,7	1,3	69,8	1,2	94,7	2,0	28,2	0,5	—	—	—	—	4
7,6	0,1	3,1	0,0	8,6	0,1	—	—	—	—	42,5	0,6	—	—	5
15,5	0,3	12,6	0,2	18,7	0,3	9,3	0,2	21,1	0,4	9,7	0,1	—	—	6
169,5	3,0	242,4	4,8	205,4	3,6	197,2	4,1	106,1	1,8	82,1	1,2	97,1	2,0	7
13,2	0,2	3,4	0,1	3,8	0,1	94,2	1,9	3,7	0,1	2,0	0,0	—	—	a)
21,6	0,4	78,8	1,5	14,9	0,3	5,0	0,1	—	—	—	—	—	—	b)
30,7	0,5	10,5	0,2	38,2	0,7	28,5	0,6	51,7	0,8	9,7	0,1	—	—	8
99,2	1,7	95,1	1,9	141,9	2,5	68,3	1,4	77,2	1,3	106,6	1,5	17,0	0,3	9
26,9	0,5	94,8	1,9	4,8	0,1	3,0	0,1	15,2	0,2	6,5	0,1	—	—	10
50,0	0,9	9,3	0,2	37,2	0,7	136,5	2,8	36,0	0,6	124,2	1,8	2,1	0,0	11
485,3	8,5	616,7	12,1	543,3	9,6	636,7	13,2	339,2	5,7	383,3	5,5	116,2	2,3	12
5660,0	100	5091,7	100	5651,3	100	4822,7	100	5987,9	100	7004,0	100	4987,8	100	B
3740,7	66,1	3989,9	78,3	3740,7	66,2	3911,4	81,1	4674,1	78,0	4830,5	69,0	4987,8	100	
9743,4	172,1	8482,5	166,6	8733,1	154,5	5788,0	120,0	6716,8	112,2	9743,4	139,1	—	—	
90,2	—	—	—	104,8	—	—	—	6,6	—	736,8	—	24,4	—	
1,6	—	—	—	1,8	—	—	—	0,1	—	10,5	—	0,5	—	
130,5	—	76,5	—	120,5	—	47,9	—	233,7	—	94,2	—	107,0	—	1
194,3	—	67,5	—	86,6	—	—	—	174,5	—	1135,0	—	—	—	2
53,9	—	37,1	—	54,7	—	20,0	—	48,0	—	197,5	—	—	—	3
7,9	—	7,1	—	10,2	—	—	—	3,1	—	25,0	—	—	—	4
152,7	—	117,8	—	176,2	—	230,9	—	130,0	—	134,8	—	181,8	—	5
6199,3	—	5397,7	—	6029,5	—	5121,5	—	6577,2	—	8590,5	—	5276,6	—	

2. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach der

Jahr 1919. Tab. 2.

Art der Einnahmen	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)									
	bis		4000—5000		5000—6000		6000—7000		über	
	4000 Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		7000 Fr.	
	(4 Teilnehm.) 4,5 Personen 2,5 K.-E., 10,8 Qu.		(12 Teilnehm.) 4,4 Personen 2,35 K.-E., 10,6 Qu.		(8 Teilnehm.) 4,7 Personen 2,88 K.-E., 12,5 Qu.		(8 Teilnehm.) 4,7 Personen 2,88 K.-E., 11,4 Qu.		(5 Teilnehm.) 4,8 Personen 3,37 K.-E., 12,9 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1. Einkommen des Haushalts- vorstandes	3118,2	79,8	3649,0	78,4	4231,7	78,7	5806,3	89,4	5819,9	67,7
a) Haupteinkommen	2886,4	73,8	3074,4	66,0	3385,0	63,0	4198,2	64,7	5360,8	62,3
b) Teuerungszulagen	175,2	4,5	542,6	11,7	824,5	15,3	1411,4	21,7	265,0	3,1
c) Nebenverdienst	56,6	1,5	32,0	0,7	22,2	0,4	196,7	3,0	194,1	2,3
2. Einkommen der Ehefrau	181,8	4,6	469,0	10,1	380,8	7,1	76,0	1,2	705,5	8,2
3. Einkommen der Kinder und anderer Angehöriger	—	—	0,5	0,0	375,6	7,0	178,9	2,7	1564,0	18,2
A. Arbeitseinkommen	3300,0	84,4	4118,5	88,5	4988,1	92,8	6061,2	93,3	8089,4	94,1
4. Bezüge aus Versicherungen	128,3	3,3	51,5	1,1	53,3	1,0	10,7	0,2	49,9	0,6
5. Zinsen von Sparanlagen	21,4	0,5	2,1	0,0	—	—	—	—	34,0	0,4
6. Rückvergütungen für gekaufte Waren	19,9	0,5	8,0	0,2	13,6	0,3	28,7	0,4	12,2	0,1
7. Außerordentliche Zuschüsse: a) für Lebensmittel	249,5	6,4	176,9	3,8	167,1	3,1	152,6	2,4	118,0	1,4
b) für andere Bedarfsartikel und Miete	94,2	2,4	3,3	0,1	9,9	0,0	3,9	0,1	6,6	0,1
8. Unterstützungen aller Art	5,0	0,1	64,9	1,4	—	—	—	—	—	—
9. Geschenke	15,9	0,4	15,3	0,3	24,3	0,5	63,8	1,0	36,8	0,4
10. Einnahmen aus Betrieben	46,7	1,2	103,9	2,2	71,4	1,3	120,3	1,8	140,1	1,6
11. Einnahmen aus Miete und Kostgeld	—	—	68,2	1,5	—	—	19,0	0,3	5,2	0,1
12. Andere Einnahmen	28,0	0,7	41,4	0,9	54,8	1,0	33,8	0,5	106,8	1,2
B. Nebeneinkommen	608,9	15,6	535,5	11,5	385,4	7,2	432,8	6,7	509,6	5,9
Total wirkliche Einnahmen	3908,9	100	4654,0	100	5373,5	100	6494,0	100	8599,0	100
Schwankung d. Einkommens (Minimum der einzelnen Rechnungen)	3740,7	95,7	4033,9	86,7	5063,4	94,2	6041,6	93,0	7400,8	86,1
Maximum	3993,7	102,2	4987,9	107,2	5788,0	107,7	6716,8	103,4	9743,4	113,3
Vorschlag (Überschuß der wirklichen Einnahmen) % der Einnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	88,6 10,3	—
Rechnungsmäßige Einnahmen.										
1. Saldo vom Vorjahr	83,2		76,4		106,4		233,9		171,6	
2. Zurückgezogene Sparanlagen	104,4		33,3		33,8		218,0		871,8	
3. Entlehnte Gelder	21,2		14,1		8,1		59,3		239,8	
4. Rückerstattung ausgeliehener Gelder	—		4,8		0,2		3,9		40,0	
5. Andere rechnungsmäßige Ein- nahmen	166,6		145,9		134,6		150,1		191,0	
Total wirl. und rechnungsmäßige Einnahmen	4284,3		4928,5		5656,6		7159,2		10113,2	

Einkommensgröße und Familiengröße (Konsum-Einheiten).

Total Familien		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)												Einnahmen-Titel
		bis 2 K-E		2—2 ¹ / ₂ K-E		2 ¹ / ₂ —3 K-E		3—3 ¹ / ₂ K-E		3 ¹ / ₂ —4 K-E		über 4 K-E		
(37 Teilnehm.) 4,38 Personen 2,76 K-E 11,4 Qu.		(6 Teilnehm.) 3 Personen 1,88 K-E, 7,5 Qu.		(11 Teilnehm.) 3,9 Personen 2,3 K-E, 9,5 Qu.		(12 Teilnehm.) 4,7 Personen 2,86 K-E, 14,3 Qu.		(2 Teilnehm.) 6,5 Personen 3,45 K-E, 15,4 Qu.		(5 Teilnehm.) 6,4 Personen 3,76 K-E, 15,8 Qu.		(1 Teilnehm.) 8 Personen 5,5 K-E, 20,8 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
4477,4	79,1	4708,4	90,5	4822,9	86,1	4228,0	77,6	3205,0	66,0	4480,8	68,3	4813,3	55,1	1
3673,2	64,9	3226,5	62,0	4164,9	74,4	3509,8	64,4	2580,9	53,1	3772,4	57,5	4595,2	52,6	a)
714,2	12,6	1310,7	25,2	549,8	9,8	689,1	12,7	596,4	12,3	610,1	9,3	—	—	b)
90,0	1,6	171,2	3,3	108,2	1,9	29,1	0,5	27,7	0,6	98,3	1,5	218,1	2,5	c)
365,9	6,5	181,7	3,5	317,9	5,7	640,3	11,8	497,4	10,2	54,5	0,8	—	—	2
331,4	5,9	—	—	15,6	0,3	134,4	2,5	3,2	0,1	1502,2	22,9	2960,0	33,9	3
5174,7	91,5	4890,1	94,0	5156,4	92,1	5002,7	91,9	3705,6	76,3	6037,5	92,0	7773,3	89,0	A
51,1	0,9	53,8	1,0	34,1	0,6	59,1	1,1	98,5	2,0	21,8	0,3	178,4	2,0	4
7,6	0,1	—	—	17,7	0,3	7,1	0,1	—	—	—	—	—	—	5
15,5	0,3	17,4	0,3	11,5	0,2	15,1	0,3	2,5	0,1	31,6	0,5	—	—	6
169,5	3,0	63,1	1,2	127,1	2,3	157,9	2,9	432,5	8,9	299,5	4,6	233,3	2,7	7
13,2	0,2	2,4	0,0	2,2	0,0	33,5	0,6	3,7	0,1	8,0	0,1	—	—	a)
21,6	0,4	—	—	4,5	0,1	23,3	0,4	235,0	4,8	—	—	—	—	b)
30,7	0,5	41,8	0,8	5,9	0,1	23,1	0,4	57,9	1,2	64,7	1,0	105,0	1,2	8
99,2	1,7	54,4	1,1	107,4	1,9	78,8	1,5	192,0	4,0	84,7	1,3	408,0	4,7	9
26,9	0,5	25,2	0,5	64,4	1,1	—	—	67,7	1,4	—	—	—	—	10
50,0	0,9	54,6	1,1	72,0	1,3	44,0	0,8	58,4	1,2	10,5	0,2	35,1	0,4	11
485,3	8,5	312,7	6,0	446,8	7,9	441,9	8,1	1148,2	23,7	520,8	8,0	959,8	11,0	12
5660,0	100	5202,8	100	5603,2	100	5444,6	100	4853,8	100	6558,3	100	8733,1	100	B
3740,7	66,1	3740,7	71,9	3989,9	71,2	3911,4	71,8	4738,3	97,6	5354,5	81,6	8733,1	100	
9743,4	172,1	6716,8	129,1	9743,4	173,8	8635,2	158,6	4969,3	102,4	8482,5	129,3	—	—	
90,2	—	55,6	—	251,5	—	39,3	—	—	—	—	—	—	—	
1,6	—	1,1	—	4,5	—	0,7	—	—	—	—	—	—	—	
130,6	—	146,3	—	122,1	—	77,2	—	35,4	—	185,0	—	686,9	—	1
194,3	—	191,3	—	440,0	—	76,1	—	—	—	48,0	—	49,0	—	2
53,9	—	58,3	—	85,8	—	16,3	—	7,7	—	49,8	—	240,0	—	3
7,9	—	—	—	13,3	—	8,3	—	6,2	—	6,2	—	—	—	4
152,7	—	103,9	—	155,4	—	156,0	—	119,0	—	207,4	—	171,0	—	5
6199,3	—	5702,6	—	6419,8	—	5778,5	—	5022,1	—	7054,7	—	9880,0	—	

II. Die

a) Darstellung nach

1. Die Gliederung der mittleren Ausgaben nach dem

Jahr 1919. Tab. 3.

Art der Ausgaben	Einzel- personen (Durch- schnitts- angaben)		Familien nach dem Wohnort (Durchschnittsangaben)							
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
	3 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		16 Teilnehm. 4,75 Personen 2,8 K-E, 11,7 Qu.		15 Teilnehm. 4,6 Personen 2,7 K-E, 11,4 Qu.		4 Teilnehm. 5 Personen 3,0 K-E, 12,0 Qu.		2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,8 K-E, 6,5 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Nahrungs- und Genußmittel	1484,7	48,7	2987,1	52,2	2833,7	49,7	2991,6	58,3	1738,6	40,4
a) Tierische	37,3	1,2	1481,8	25,9	1384,5	24,3	1380,9	26,9	782,6	18,2
b) Pflanzliche	78,4	2,6	1098,2	19,2	980,9	17,2	1187,7	23,2	583,8	13,6
c) Verschiedene	1369,0	44,9	407,1	7,1	468,3	8,2	423,0	8,2	372,2	8,6
B. Bekleidung	280,7	9,2	793,9	13,9	739,3	13,0	539,8	10,5	601,2	14,0
C. Wohnung	547,1	18,0	1107,1	19,3	1037,2	18,2	949,8	18,5	1035,2	24,1
a) Miete	216,7	7,1	538,0	9,4	430,6	7,6	429,5	8,4	438,7	10,2
b) Heizung und Beleuchtung	2,0	0,1	346,9	6,0	349,1	6,1	298,8	5,8	293,2	6,8
c) Sonstiges	328,4	10,8	222,2	3,9	257,5	4,5	221,5	4,3	303,3	7,1
D. Gesundheitspflege	38,2	1,3	123,5	2,2	102,2	1,8	72,8	1,4	161,5	3,8
E. Geistesbildung und Erholung	153,6	5,0	217,5	3,8	327,9	5,8	138,9	2,7	139,0	3,2
F. Verkehrsausgaben	75,3	2,5	46,0	0,8	100,3	1,8	80,6	1,6	137,7	3,2
G. Betriebsausgaben, Löhne etc.	25,9	0,8	118,9	2,1	110,0	1,9	88,3	1,7	104,4	2,4
H. Versicherungen	114,8	3,8	150,2	2,6	171,2	3,0	121,7	2,4	196,4	4,6
J. Steuern	135,5	4,4	87,8	1,5	125,8	2,2	66,8	1,3	96,2	2,2
K. Gesellschaftsausgaben	191,8	6,3	91,2	1,6	145,4	2,6	79,0	1,6	90,1	2,1
Total der wirklichen Ausgaben	3047,6	100	5723,2	100	5693,0	100	5129,3	100	4300,3	100
Schwankungen d. wirkl. Aus- (Minimum)	2543,9	83,5	3972,8	69,4	4062,3	71,3	4775,5	93,1	3819,6	88,8
gaben d. einzeln. Rechnungen (Maximum)	3499,0	114,8	8933,4	156,1	8628,3	151,5	5717,8	111,4	4780,9	111,2
Rückschlag (Überschuß der wirklichen Ausgaben)	—	—	—	—	—	—	62,2	—	14,7	—
% der Ausgaben	—	—	—	—	—	—	1,2	—	0,3	—
<i>Rechnungsmäßige Ausgaben.</i>										
1. Sparanlagen	1110,8	—	124,7	—	312,0	—	—	—	100,0	—
2. Ausgeliehene Gelder	18,5	—	7,8	—	16,4	—	—	—	—	—
3. Abzahlung von Schulden	34,7	—	47,0	—	63,8	—	—	—	—	—
4. Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	40,0	—	91,0	—	318,6	—	80,2	—	158,0	—
5. Saldo fürs nächste Jahr	253,9	—	200,0	—	148,0	—	216,7	—	140,4	—
Total wirkl. und rechnungsmässiger Ausgaben	4505,5	—	6193,7	—	6611,3	—	5426,2	—	4698,7	—

Ausgaben.

Hauptgruppen.

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Total Familien		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)												Ausgaben-Titel
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		Anstaltsarbeiter		
		8 Teilnehm. 4,9 Personen 2,7 K-E, 12,4 Qu.	10 Teilnehm. 4,9 Personen 3,04 K-E, 12,4 Qu.	4 Teilnehm. 5 Personen 2,72 K-E, 11,8 Qu.	10 Teilnehm. 4,3 Personen 2,81 K-E, 10,9 Qu.	4 Teilnehm. 3,3 Personen 2,13 K-E, 8,4 Qu.	1 Teilnehm. 5 Personen 3 K-E, 12,6 Qu.							
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Er.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2857,9	51,3	2829,6	55,3	2873,2	51,8	2969,3	59,8	2912,6	48,7	2584,3	41,2	3035,1	61,1	A
1393,6	25,0	1360,3	26,6	1330,0	24,0	1452,8	29,3	1461,6	24,4	1313,0	20,9	1703,6	34,3	a)
1032,6	18,5	1042,3	20,4	1074,6	19,4	1136,6	22,9	1080,0	18,1	740,8	11,8	809,4	16,3	b)
431,8	7,8	427,0	8,3	468,6	8,4	379,9	7,6	371,0	6,2	530,5	8,5	522,1	10,5	c)
733,9	13,2	666,7	13,0	701,3	12,6	601,3	12,1	825,8	13,8	838,2	13,4	791,7	16,0	B
1057,3	19,0	938,0	18,3	933,2	16,8	821,0	16,5	1337,4	22,3	1258,6	20,1	612,2	12,3	C
477,3	8,6	436,7	8,5	423,0	7,6	385,9	7,8	610,8	10,2	521,6	8,3	200,0	4,0	a)
339,7	6,1	322,9	6,3	313,3	5,6	279,5	5,6	406,8	6,8	338,8	5,4	312,0	6,3	b)
240,8	4,3	178,4	3,5	196,9	3,6	155,6	3,1	319,8	5,3	398,2	6,4	100,2	2,0	c)
111,4	2,0	85,3	1,7	113,0	2,0	55,9	1,1	141,8	2,4	166,2	2,6	4,4	0,1	D
249,5	4,5	181,9	3,6	244,3	4,4	187,8	3,8	245,0	4,1	511,3	8,2	86,9	1,7	E
76,7	1,4	41,2	0,8	54,2	1,0	72,5	1,5	73,6	1,2	220,0	3,5	59,4	1,2	F
111,2	2,0	69,0	1,3	214,4	3,9	64,9	1,3	69,8	1,2	99,2	1,6	64,6	1,3	G
158,1	2,8	150,8	3,0	167,7	3,0	41,0	0,8	172,1	2,9	238,6	3,8	126,9	2,6	H
101,4	1,8	59,3	1,2	91,5	1,7	55,0	1,1	112,7	1,9	215,5	3,4	152,7	3,1	J
111,9	2,0	91,4	1,8	153,7	2,8	98,4	2,0	90,5	1,5	135,3	2,2	29,5	0,6	K
5569,8	100	5113,2	100	5546,5	100	4967,1	100	5981,3	100	6267,2	100	4963,4	100	
3972,8	71,3	4062,3	79,5	3819,6	68,9	3972,8	80,0	4312,0	72,1	4780,9	76,3	4963,4	100	
8933,4	160,4	8180,3	160,0	8933,4	161,0	5799,0	116,7	7040,6	117,7	8628,3	137,7			
—	—	21,5	—	—	—	144,4	—	—	—	—	—			
—	—	0,4	—	—	—	2,9	—	—	—	—	—			
210,2	—	89,0	—	115,2	—	—	—	205,0	—	965,2	—			1
10,0	—	0,5	—	29,0	—	—	—	3,1	—	11,4	—			2
46,0	—	40,0	—	35,5	—	14,5	—	49,0	—	120,0	—			3
185,8	—	70,3	—	125,6	—	58,4	—	87,5	—	960,6	—	103,7		4
177,5	—	84,7	—	177,7	—	81,5	—	251,3	—	266,1	—	209,5		5
6199,3	—	5397,7	—	6029,5	—	5121,5	—	6577,2	—	8590,5	—	5276,6	—	

2. Die Gliederung der mittleren Ausgaben nach der

Jahr 1919. Tab. 4.

Art der Ausgaben	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)									
	bis 4000 Fr.		4000—5000 Fr.		5000—6000 Fr.		6000—7000 Fr.		über 7000 Fr.	
	4 Teilnehm. 4,5 Personen 2,51 K-E, 10,8 Qu.		12 Teilnehm. 4,4 Personen 2,35 K-E, 10,8 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,80 K-E, 12,3 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,80 K-E, 11,4 Qu.		5 Teilnehm. 4,8 Personen 3,37 K-E, 12,9 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Nahrungs- und Genußmittel .	2286,6	56,5	2543,7	54,2	3052,9	56,8	3115,3	47,9	3345,5	43,4
a) Tierische	1027,1	25,4	1276,0	27,2	1522,8	28,3	1627,5	25,0	1388,5	18,0
b) Pflanzliche	922,8	22,8	950,3	20,2	1118,0	20,8	1038,0	16,0	1171,9	15,2
c) Verschiedene	336,7	8,3	317,4	6,8	412,1	7,7	449,8	6,9	785,1	10,2
B. Bekleidung	443,5	11,0	582,3	12,4	662,1	12,3	960,3	14,8	1082,9	14,0
C. Wohnung	759,4	18,8	947,9	20,2	982,3	18,3	1300,2	20,0	1293,6	16,8
a) Miete	369,8	9,1	449,2	9,6	457,0	8,5	568,8	8,8	517,1	6,7
b) Heizung und Beleuchtung	241,6	6,0	333,3	7,1	330,7	6,2	391,9	6,0	364,5	4,7
c) Sonstiges	148,0	3,7	165,4	3,5	194,6	3,6	339,5	5,2	412,0	5,4
D. Gesundheitspflege	61,0	1,5	69,9	1,5	99,1	1,8	176,0	2,7	167,9	2,2
E. Geistesbildung und Erholung .	106,7	2,6	132,7	2,8	219,6	4,1	297,2	4,6	615,7	8,0
F. Verkehrsausgaben	42,1	1,0	61,9	1,3	43,8	0,8	98,4	1,5	157,5	2,0
G. Betriebsausgaben, Löhne etc.	88,4	2,2	51,6	1,1	71,9	1,3	101,2	1,6	351,4	4,6
H. Versicherungen	143,4	3,6	132,8	2,8	93,0	1,7	201,6	3,1	265,2	3,4
J. Steuern	48,6	1,2	89,4	1,9	58,0	1,1	138,4	2,1	182,5	2,4
K. Gesellschaftsausgaben	65,3	1,6	81,5	1,8	95,0	1,8	111,6	1,7	249,2	3,2
Total der wirklichen Ausgaben	4045,0	100	4693,7	100	5377,7	100	6500,2	100	7711,4	100
Schwankungen d. wirl. Aus- (Minimum	3819,6	94,4	4312,0	91,9	4945,3	91,9	6052,6	93,1	5342,0	69,3
gaben d. einzeln. Rechnung. (Maximum	4325,2	106,9	5078,7	108,2	5799,0	107,7	7040,6	108,3	8933,4	115,8
Rückschlag (Überschuß der wirklichen Ausgaben)	136,1		39,7		4,2		6,2		—	
% der Ausgaben	3,3		0,8		0,1		0,1		—	
<i>Rechnungsmäßige Ausgaben.</i>										
1. Sparanlagen	65,1		19,4		10,6		237,5		1045,2	
2. Ausgeliehene Gelder	—		0,3		—		15,1		49,1	
3. Abzahlung von Schulden	22,5		34,9		7,2		43,7		157,2	
4. Andere rechnungsmäßige Aus- gaben	82,2		62,3		92,9		117,4		822,7	
5. Saldo fürs nächste Jahr	69,5		117,9		159,2		245,3		327,6	
Total wirl. und rechnungsmässige Ausgaben	4284,3		4928,5		5656,6		7159,2		10113,2	

Einkommensgröße und Familiengröße (Konsum-Einheiten).

Total Familien		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)										Ausgaben-Titel		
		bis 2 K-E*		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E			über 4 K-E	
		6 Teilnehm. 3,9 Personen 1,88 K-E, 7,5 Qu.		11 Teilnehm. 3,9 Personen 2,3 K-E, 9,5 Qu.		12 Teilnehm. 4,7 Personen 2,86 K-E, 14,3 Qu.		2 Teilnehm. 6,5 Personen 3,45 K-E, 15,4 Qu.		5 Teilnehm. 6,4 Personen 3,76 K-E, 15,8 Qu.			1 Teilnehm. 8 Personen 5,5 K-E, 20,8 Qu.	
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2857,9	51,3	2182,1	42,4	2535,1	47,4	2985,1	55,2	3124,7	64,3	3643,5	55,5	4477,8	50,1	A
1393,6	25,0	1085,2	21,1	1279,4	23,9	1490,0	27,6	1424,6	29,3	1707,2	26,0	1715,7	19,2	a)
1032,5	18,5	778,6	15,1	860,6	16,1	1074,3	19,8	1378,8	28,4	1291,2	19,7	1959,8	21,9	b)
431,8	7,8	318,3	6,2	395,1	7,4	420,8	7,8	321,3	6,6	645,1	9,8	802,3	9,0	c)
733,9	13,2	752,2	14,6	704,1	13,1	635,1	11,7	365,8	7,5	1018,6	15,5	1450,3	16,2	B
1057,8	19,0	1264,4	24,5	1097,2	20,5	940,6	17,4	855,0	17,6	1100,2	16,8	986,3	11,0	C
477,3	8,6	550,2	10,7	490,9	9,2	439,7	8,1	516,5	10,6	430,3	6,6	500,0	5,6	a)
339,7	6,1	378,2	7,3	359,1	6,7	319,5	5,9	194,5	4,0	380,7	5,8	222,2	2,5	b)
240,8	4,3	336,0	6,5	247,2	4,6	181,4	3,4	144,0	3,0	289,2	4,4	264,1	2,9	c)
111,4	2,0	157,2	3,1	111,0	2,1	73,8	1,4	51,3	1,1	171,2	2,6	115,0	1,3	D
249,5	4,5	196,2	3,8	301,9	5,6	245,2	4,5	92,1	1,9	267,0	4,1	272,1	3,1	E
76,7	1,4	94,0	1,8	100,9	1,9	63,2	1,2	89,8	1,8	38,8	0,6	30,7	0,3	F
111,2	2,0	83,0	1,6	62,1	1,2	107,1	2,0	57,8	1,2	87,7	1,3	1093,6	12,3	G
158,1	2,8	198,4	3,9	189,6	3,5	135,0	2,5	118,7	2,4	93,6	1,4	248,0	2,8	H
101,4	1,8	122,3	2,4	122,6	2,3	89,9	1,7	57,3	1,2	68,5	1,1	133,8	1,5	J
111,9	2,0	97,4	1,9	127,2	2,4	130,3	2,4	50,0	1,0	73,0	1,1	125,8	1,4	K
5569,8	100	5147,2	100	5351,7	100	5405,3	100	4862,5	100	6562,1	100	8933,4	100	
3819,6	68,6	3819,6	74,2	4062,3	75,9	3972,8	73,5	4646,3	95,5	5507,6	83,9	8933,4	100	
8933,4	160,4	6630,5	128,8	8628,3	161,2	7473,3	138,2	5078,7	104,4	8180,3	124,6			
—	—	—	—	—	—	—	—	8,7	—	3,8	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,1	—	200,3	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2	—	
210,2	—	182,5	—	440,0	—	112,8	—	—	—	91,4	—	29,3	—	1
10,0	—	—	—	4,2	—	16,7	—	2,0	—	24,2	—	—	—	2
46,0	—	64,2	—	68,1	—	16,1	—	7,5	—	26,6	—	228,0	—	3
185,8	—	104,5	—	383,1	—	81,4	—	63,5	—	153,0	—	163,2	—	4
177,5	—	204,2	—	172,7	—	146,2	—	86,6	—	197,4	—	526,1	—	5
6199,3	—	5702,6	—	6419,8	—	5778,5	—	5022,1	—	7054,7	—	9880,0	—	

* Konsum-Einheiten nach dem System der Wiener Erhebungen.

3. Die durchschnittlichen Aus-

nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Jahr 1919. Tab. 5.

Art der Ausgaben	Familien nach dem Wohnort				Familien nach dem Beruf				
	Gross- Winter- thur	Zürich- see- Gemein- den	Ober- land- Gemein- den	Unter- land- Gemein- den	Textil- arbeiter	Metall- arbeiter	Bau- und Holz- arbeiter	Ver- kehrs- personal	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
A. Nahrungs- und Genußmittel . . .	1059,2	1030,4	997,2	955,3	975,7	945,1	1091,7	1115,9	
a) Tierische	525,5	503,4	460,3	430,0	469,1	437,5	534,1	560,0	
b) Pflanzliche	389,4	356,7	395,9	320,8	359,4	353,5	417,9	413,8	
c) Verschiedene	144,3	170,3	141,0	204,5	147,2	154,1	139,7	142,1	
B. Bekleidung	281,5	268,8	179,9	330,3	229,9	230,7	221,1	316,4	
C. Wohnung	392,6	377,2	316,6	568,8	323,4	307,0	301,8	512,4	
a) Miete	190,8	156,6	143,2	241,0	150,6	139,1	141,9	234,0	
b) Heizung, Beleuchtung	123,0	126,9	99,6	161,1	111,3	103,1	102,7	155,9	
c) Sonstiges	78,8	93,7	73,8	166,7	61,5	64,8	57,2	122,5	
D. Gesundheitspflege	43,8	37,2	24,3	88,7	29,4	37,2	20,5	54,3	
E. Geistesbildung und Erholung . .	77,1	119,2	46,3	76,4	62,7	80,4	69,0	93,9	
F. Verkehrsausgaben	16,3	36,5	26,9	75,7	14,2	17,8	26,6	28,2	
G. Betriebsausgaben, Löhne etc. . .	42,2	40,0	29,4	57,4	23,8	70,5	23,9	26,7	
H. Versicherungen	53,3	62,3	40,6	107,9	52,0	55,2	15,1	65,9	
J. Steuern	31,1	45,7	22,3	52,8	20,5	30,1	20,2	43,2	
K. Gesellschaftsausgaben	32,4	52,9	26,3	49,5	31,5	50,5	36,2	34,7	
Total der wirklichen Ausgaben	2029,5	2070,2	1709,8	2362,8	1763,1	1824,5	1826,1	2291,6	
Schwankung der wirklichen Ausgaben	Minimum	1327,2	1394,3	1493,7	2064,7	1327,2	1493,7	1370,0	1545,3
	Maximum	3689,7	3595,1	2076,3	2656,1	2213,6	2491,1	2076,3	3489,7

* System der Wiener Erhebung.

gaben pro Konsumeinheit.*

nach Einkommen und Größe der Familien.

d. Vorstandes		Total Fa- milien	Familien nach der Einkommensgröße					Familien nach der Zahl der Konsumeinheiten *						Titel
Beamte u Angest. in Handel und öffentl. Ver- waltung	Anstalts- arbeiter		bis 4000 Fr.	4000- 5000 Fr.	5000- 6000 Fr.	6000- 7000 Fr.	über 7000 Fr.	bis 2 K-E	2-2½ K-E	2½-3 K-E	3-3½ K-E	3½-4 K-E	über 4 K-E	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1213,3	1011,7	1035,4	911,0	997,5	1056,4	1158,1	992,7	1160,7	1102,2	1043,7	905,7	969,0	814,1	A
616,4	567,9	504,9	409,2	500,4	526,9	605,0	412,0	577,2	556,2	521,0	412,9	454,0	311,9	a)
347,8	269,8	374,1	367,7	372,7	386,9	385,9	347,7	414,2	374,2	375,6	399,7	343,4	356,3	b)
249,1	174,0	156,4	134,1	124,4	142,6	167,2	233,0	169,3	171,8	147,1	93,1	171,6	145,9	c)
393,5	263,9	265,9	176,7	228,3	229,1	357,0	321,4	400,1	306,1	222,1	106,0	270,9	263,7	B
590,9	204,1	383,3	302,5	371,7	339,8	483,3	383,9	672,6	477,0	328,9	247,8	292,6	179,3	C
244,9	66,7	172,9	147,3	176,1	158,1	211,4	153,4	292,7	213,4	153,7	149,7	114,4	90,9	a)
159,1	104,0	123,1	96,3	130,7	114,4	145,7	108,2	201,2	156,1	111,7	56,4	101,3	40,4	b)
186,9	33,4	87,3	58,9	64,9	67,3	126,2	122,3	178,7	107,5	63,5	41,7	76,9	48,0	c)
78,0	1,5	40,4	24,3	27,4	34,3	65,4	49,8	83,6	48,3	25,8	14,9	45,5	20,9	D
240,0	29,0	90,4	42,5	52,0	76,0	110,5	182,7	104,4	131,3	85,7	26,7	71,0	49,5	E
103,3	19,8	27,8	16,8	24,3	15,1	36,6	46,7	50,0	43,9	22,1	26,0	10,3	5,6	F
46,6	21,5	40,3	35,2	20,2	24,9	37,6	104,3	44,1	27,0	37,4	16,8	23,3	198,8	G
112,0	42,3	57,3	57,1	52,1	32,2	74,9	78,7	105,5	82,4	47,2	34,4	24,9	45,1	H
101,2	50,9	36,7	19,4	35,1	20,1	51,5	54,1	65,1	53,3	31,4	16,6	18,2	24,3	J
63,5	9,8	40,5	26,0	32,0	32,9	41,5	73,9	51,8	55,3	45,6	14,5	19,4	22,9	K
2942,3	1654,5	2018,0	1611,5	1840,6	1860,8	2416,4	2288,7	2737,9	2326,8	1889,9	1409,4	1745,1	1624,2	
2428,2	1654,5	1327,2	1370,0	1327,2	1394,3	1767,8	1624,3	2064,7	1624,9	1370,0	1327,2	1394,3	1624,2	
3595,1		3595,1	2064,6	2656,1	2710,1	3489,7	3595,1	3489,7	3595,1	2491,1	1493,7	2181,4		

b) Darstellung nach den Gliederung der mittleren Ausgaben nach

Jahr 1919. Tab. 6.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Einzel- personen (Durchschnitts- angaben)		Familien nach dem Wohnort (Durchschnittsangaben)									
		3 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		16 Teilnehm. 4,75 Pers. 2,82 K-E, 11,7 Qu.		15 Teilnehm. 4,6 Personen 2,75 K-E, 11,4 Qu.		4 Teilnehm. 5 Personen 3,0 K-E, 12,6 Qu.		2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,82 K-E, 6,8 Qu.			
				Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden			
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1484,7	48,7	2987,1	52,2	2883,7	49,7	2991,6	58,3	1738,6	40,4		
a)	Tierische	37,3	1,2	1481,8	25,9	1384,5	24,3	1380,9	26,9	782,6	18,2		
1	Milch und Rahm	—	—	437,2	8,2	454,7	8,0	501,5	9,8	212,1	4,9		
2	Butter	0,4	0,0	133,8	2,3	107,3	1,9	105,0	2,1	78,6	1,8		
3	Käse	18,3	0,6	81,3	1,4	77,9	1,4	79,0	1,5	43,8	1,0		
4	Eier	2,0	0,1	88,4	1,6	100,8	1,8	72,6	1,4	109,1	2,6		
5	Fette, tierische und gemischte	—	—	144,2	2,5	146,5	2,6	121,2	2,4	62,9	1,5		
6	Fleisch und Wurstwaren:												
a)	Rindfleisch	1,4	0,0	247,3	4,3	212,0	3,7	222,6	4,3	123,5	2,9		
b)	Kalbfleisch	2,5	0,1	17,2	0,3	34,8	0,6	20,3	0,4	27,7	0,6		
c)	Schweinefleisch	—	—	60,3	1,1	47,7	0,8	41,8	0,8	30,2	0,7		
d)	Anderes Fleisch	—	—	53,2	0,9	34,7	0,6	46,6	0,9	4,8	0,1		
e)	Eingeweide	—	—	22,2	0,4	17,3	0,3	31,0	0,6	2,8	0,1		
f)	Wurstwaren	12,7	0,4	159,2	2,8	146,5	2,5	135,8	2,6	87,1	2,0		
g)	Fische	—	—	7,5	0,1	4,3	0,1	3,5	0,1	—	—		
b)	Pflanzliche												
	Getreideprodukte	67,8	2,2	594,2	10,4	501,7	8,7	594,7	11,6	276,4	6,4		
7	Brot	24,1	0,8	349,8	6,1	286,7	5,0	376,0	7,3	136,4	3,2		
8	Anderer Backwaren	43,7	1,4	88,5	1,6	102,0	1,8	59,1	1,2	63,5	1,5		
9	Mehl	—	—	30,4	0,5	24,6	0,4	32,1	0,6	21,7	0,5		
10	Griß	—	—	4,6	0,1	2,4	0,0	5,5	0,1	0,9	0,0		
11	Mais	—	—	16,3	0,3	10,5	0,2	19,0	0,4	6,8	0,1		
12	Reis	—	—	18,0	0,3	13,6	0,2	37,4	0,7	9,9	0,2		
13	Hafer und Gerste	—	—	16,4	0,3	9,2	0,1	16,0	0,3	4,8	0,1		
14	Kindermehle	—	—	6,0	0,1	3,3	0,1	—	—	—	—		
15	Uebrigere Mehle	—	—	2,3	0,0	0,8	0,0	0,6	0,0	—	—		
16	Teigwaren	—	—	61,9	1,1	48,6	0,9	49,0	1,0	32,4	0,8		
	Spezereien, Obst, Gemüse	10,6	0,2	504,0	8,8	479,2	8,4	598,0	11,6	307,4	7,2		
17	Speiseöle	—	—	21,6	0,4	10,8	0,2	35,5	0,7	9,6	0,2		
18	Pflanzenfette	—	—	14,4	0,2	23,0	0,4	31,9	0,6	11,6	0,3		
19	Obst	0,7	0,0	109,6	1,9	124,2	2,2	152,5	3,0	92,0	2,1		
20	Südfrüchte	0,1	0,0	13,6	0,2	10,8	0,2	13,8	0,3	8,4	0,2		
21	Konfitüren	1,0	0,0	14,7	0,3	12,1	0,2	9,2	0,2	—	—		
22	Bienenhonig	—	—	9,1	0,2	8,2	0,1	33,2	0,6	11,2	0,3		
23	Zucker	1,4	0,0	90,8	1,6	88,7	1,5	91,6	1,8	63,4	1,5		
24	Kakao und Schokolade	7,4	0,2	57,7	1,0	59,9	1,1	55,0	1,1	29,0	0,7		
25	Gemüse	—	—	78,3	1,4	47,9	0,8	54,6	1,1	30,5	0,7		
26	Hülsenfrüchte	—	—	19,3	0,3	10,0	0,2	43,0	0,8	19,0	0,4		
27	Kartoffeln	—	—	74,9	1,3	86,6	1,5	72,7	1,4	32,7	0,8		
c)	Verschiedene	1369,0	44,9	407,1	7,1	468,3	8,2	423,0	8,2	372,2	8,6		
28	Maggiprodukte	—	—	24,4	0,4	36,8	0,6	20,6	0,4	24,2	0,6		
29	Salz, Gewürze	—	—	11,4	0,2	10,1	0,2	14,1	0,3	8,5	0,2		
30	Kaffee und Surrogate	—	—	44,9	0,8	48,1	0,8	50,3	1,0	32,0	0,7		
31	Tee	—	—	1,9	0,0	0,9	0,0	0,5	0,0	0,7	0,0		
32	Alkoholische Getränke:												
a)	Wein	111,8	3,7	63,2	1,1	55,4	1,0	104,8	2,0	30,8	0,7		
b)	Bier	24,0	0,8	24,8	0,4	17,4	0,3	27,4	0,5	0,8	0,0		
c)	Most	35,6	1,2	42,8	0,7	55,9	1,0	99,5	1,9	2,9	0,1		
d)	Branntwein, Likör	2,6	0,1	5,2	0,1	9,6	0,2	7,9	0,2	0,6	0,0		

174

136

138 30 239,60 35,10

einzelnen Ausgabetiteln.

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Total Familien		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte im Handel u. öffent- licher Verwaltg.		Anstaltsarbeiter		
37 Teilnehm. 4,50 Personen 2,70 K-E, 11,4 Qu.		8 Teilnehm. 4,0 Personen 2,0 K-E, 12,0 Qu.		10 Teilnehm. 4,0 Personen 3,04 K-E, 12,4 Qu.		4 Teilnehm. 5 Personen 2,72 K-E, 11,8 Qu.		10 Teilnehm. 4,45 Personen 2,01 K-E, 10,9 Qu.		4 Teilnehm. 3,3 Personen 2,18 K-E, 8,4 Qu.		1 Teilnehm. 5 Personen 3 K-E, 12,0 Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2857,9	51,3	2829,6	55,3	2873,2	51,8	2969,3	59,8	2912,6	48,7	2584,3	41,2	3035,1	61,1	A
1393,6	25,0	1360,3	26,6	1330,0	24,0	1452,8	29,3	1461,6	24,4	1313,0	20,9	1703,6	34,3	a)
452,1	8,1	473,5	9,3	462,2	8,3	493,6	9,9	458,1	7,7	318,2	5,1	487,4	9,8	1
117,0	2,1	94,5	1,8	111,9	2,0	128,2	2,6	128,5	2,1	122,3	1,9	164,0	3,3	2
77,6	1,4	80,5	1,6	89,3	1,6	87,4	1,8	64,9	1,1	54,6	0,9	119,0	2,4	3
92,7	1,7	61,4	1,2	73,8	1,3	118,2	2,4	93,4	1,6	167,3	2,7	130,2	2,6	4
138,3	2,5	154,3	3,0	159,6	2,9	124,0	2,5	126,3	2,1	100,7	1,6	125,1	2,5	5
														6
223,6	4,0	216,4	4,2	223,5	4,0	215,5	4,4	254,8	4,3	133,1	2,1	366,0	7,4	a)
25,3	0,4	22,9	0,4	15,2	0,3	14,1	0,3	20,5	0,3	78,3	1,2	23,8	0,5	b)
51,5	0,9	29,3	0,6	33,7	0,6	59,9	1,2	68,9	1,1	80,0	1,3	86,8	1,7	c)
42,4	0,8	58,2	1,1	34,9	0,6	21,8	0,4	46,1	0,8	45,4	0,7	22,8	0,5	d)
20,1	0,4	16,2	0,3	17,2	0,3	13,4	0,3	24,2	0,4	23,5	0,4	53,6	1,1	e)
147,6	2,6	150,4	3,0	104,6	1,9	170,5	3,4	166,6	2,8	185,1	2,9	124,9	2,5	f)
5,4	0,1	2,7	0,1	4,1	0,1	6,2	0,1	9,3	0,1	4,7	0,1	—	—	g)
539,6	9,7	604,9	11,7	562,2	10,1	586,3	11,8	544,4	9,2	326,1	5,1	410,8	8,3	b)
315,5	5,7	365,2	7,2	343,4	6,2	342,1	6,9	294,8	4,9	170,9	2,7	319,3	6,4	7
89,7	1,6	104,7	2,1	65,3	1,2	79,0	1,6	118,5	2,0	76,5	1,2	11,3	0,2	8
27,8	0,5	23,1	0,4	29,7	0,5	46,8	0,9	26,6	0,4	17,2	0,3	23,5	0,5	9
3,6	0,1	2,0	0,0	3,5	0,1	5,5	0,1	4,9	0,1	2,0	0,0	4,2	0,1	10
13,8	0,2	12,0	0,2	20,0	0,3	18,6	0,4	10,0	0,2	6,9	0,1	10,9	0,2	11
17,9	0,3	15,4	0,3	25,7	0,5	15,4	0,3	18,0	0,3	9,7	0,2	—	—	12
12,8	0,2	12,7	0,2	15,9	0,3	11,4	0,2	12,6	0,2	8,3	0,1	7,9	0,2	13
3,9	0,1	6,4	0,1	5,1	0,1	—	—	4,4	0,1	—	—	—	—	14
1,4	0,0	0,1	0,0	1,3	0,0	—	—	3,5	0,1	0,2	0,0	1,9	0,0	15
53,5	1,0	63,3	1,2	52,3	0,9	67,5	1,4	51,1	0,9	34,4	0,5	31,8	0,6	16
492,9	8,8	437,4	8,6	512,4	9,3	550,3	11,1	535,6	8,9	414,7	6,7	398,6	8,0	17
18,1	0,3	11,5	0,2	20,1	0,4	21,2	0,4	23,5	0,4	12,8	0,2	5,2	0,1	18
19,6	0,4	24,8	0,5	11,5	0,2	39,2	0,8	11,9	0,2	34,1	0,6	—	—	19
119,2	2,1	85,8	1,7	124,1	2,2	150,2	3,0	134,1	2,3	100,5	1,6	139,7	2,8	20
12,2	0,2	11,0	0,2	7,9	0,1	8,7	0,2	18,9	0,3	12,1	0,2	11,6	0,2	21
12,2	0,2	8,0	0,2	11,6	0,2	14,3	0,3	20,7	0,3	1,0	0,0	—	—	22
11,4	0,2	8,4	0,2	15,4	0,3	3,2	0,1	13,7	0,2	8,3	0,1	20,0	0,4	23
87,4	1,6	78,2	1,5	98,6	1,8	87,8	1,8	92,3	1,5	68,2	1,1	74,5	1,5	24
56,8	1,0	46,4	0,9	48,1	0,9	53,9	1,1	79,3	1,3	52,9	0,9	26,6	0,5	25
60,8	1,1	57,4	1,1	65,6	1,2	70,5	1,4	62,9	1,1	52,0	0,8	15,4	0,3	26
18,1	0,3	8,8	0,2	26,1	0,5	21,8	0,4	18,5	0,3	12,4	0,2	15,6	0,3	27
77,1	1,4	96,6	1,9	83,4	1,5	79,5	1,6	59,8	1,0	60,4	1,0	90,0	1,8	28
431,8	7,8	427,0	8,3	468,6	8,4	379,9	7,6	371,0	6,2	530,5	8,5	522,1	10,5	c)
29,0	0,5	31,0	0,6	26,7	0,5	26,4	0,5	26,8	0,4	40,6	0,6	22,5	0,5	29
11,0	0,2	10,1	0,2	13,3	0,2	11,9	0,2	9,9	0,2	10,6	0,2	5,5	0,1	30
46,1	0,8	44,8	0,9	39,6	0,7	56,6	1,1	41,8	0,7	54,1	0,9	90,1	1,8	31
1,3	0,0	1,0	0,0	1,1	0,0	0,8	0,0	1,9	0,0	1,7	0,0	—	—	32
														33
62,8	1,1	51,1	1,0	60,5	1,1	65,3	1,3	59,8	1,0	91,6	1,5	83,2	1,7	a)
20,8	0,4	26,0	0,5	23,9	0,4	14,7	0,3	16,3	0,3	23,2	0,4	7,8	0,2	b)
52,1	0,9	41,5	0,8	73,0	1,3	61,7	1,3	30,8	0,5	25,2	0,4	210,1	4,2	c)
7,0	0,1	1,9	0,0	8,0	0,1	12,0	0,2	4,7	0,1	15,0	0,2	7,5	0,1	d)

120,5

165,4

153,70

111,60

308,60

Gliederung der mittleren Ausgaben nach

Titel Nr.	Ausgabentitel	Einzel- personen (Durchschnitts- angaben)		Familien nach dem Wohnort (Durchschnittsangaben)							
		3 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		16 Teilnehm. 4,75 Personen 2,82 K-E, 11,7 Qu.		15 Teilnehm. 4,6 Personen 2,75 K-E, 11,4 Qu.		4 Teilnehm. 5 Personen 3,0 K-E, 12,6 Qu.		2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,82 K-E, 6,8 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
33	Alkoholfreie Getränke	6,9	0,2	3,0	0,0	4,6	0,1	1,7	0,0	5,7	0,1
34	Fertige Mahlzeiten	1141,9	37,4	105,7	1,9	151,4	2,7	66,8	1,3	249,8	5,8
35	Uebrigte Wirtshausausgaben	17,8	0,6	48,9	0,9	21,9	0,4	9,7	0,2	5,3	0,1
36	Zigarren, Tabak	28,1	0,9	27,0	0,5	48,0	0,8	18,6	0,4	10,1	0,2
37	Andere Nahrungs- u. Genußmittel	0,3	0,0	3,9	0,1	8,2	0,1	1,1	0,0	0,8	0,0
B	Bekleidung	280,7	9,2	793,9	13,9	739,3	13,0	539,8	10,5	601,2	14,0
1	Kleider	67,2	2,2	416,5	7,3	367,6	6,5	237,7	4,6	337,5	7,9
2	Schuhe und Zubehör	48,6	1,6	196,2	3,4	214,3	3,8	189,8	3,7	123,6	2,9
3	Leibwäsche	99,5	3,3	60,2	1,1	47,4	0,8	44,0	0,9	31,0	0,7
4	Kleiderreinigung	40,2	1,3	106,1	1,9	88,2	1,5	55,8	1,1	79,3	1,8
5	Verschiedenes	25,2	0,8	14,9	0,2	21,8	0,4	12,5	0,2	29,8	0,7
C	Wohnung	547,1	18,0	1107,1	19,3	1037,2	18,2	949,8	18,5	1035,2	24,1
1	Miete	216,7	7,1	538,0	9,4	430,6	7,6	429,5	8,4	438,7	10,2
2	Mobiliar	324,9	10,7	187,5	3,3	194,2	3,4	210,8	4,1	282,5	6,6
3	Reinigung	0,2	0,0	24,7	0,4	19,6	0,3	10,4	0,2	16,3	0,4
4	Heizung und Beleuchtung	2,0	0,1	346,9	6,0	349,1	6,1	298,8	5,8	293,2	6,8
5	Anderes	3,3	0,1	10,0	0,2	43,7	0,8	0,3	0,0	4,5	0,1
D	Gesundheitspflege	38,2	1,3	123,5	2,2	102,2	1,8	72,8	1,4	161,5	3,8
1	Gesundheitspflege	36,0	1,2	33,5	0,6	29,6	0,5	16,9	0,3	29,2	0,7
2	Aerzte, Spitalpflege	0,6	0,0	61,6	1,1	47,7	0,8	29,3	0,6	113,3	2,6
3	Sonstige Krankenpflege	1,6	0,1	28,4	0,5	24,9	0,5	26,6	0,5	19,0	0,5
E	Geistesbildung und Erholung	153,6	5,0	217,5	3,8	327,9	5,8	138,9	2,7	139,0	3,2
1	Bildung	54,7	1,8	94,0	1,6	134,8	2,4	75,5	1,5	63,3	1,5
2	Kirche	2,8	0,1	4,1	0,1	4,1	0,1	1,0	0,0	5,8	0,1
3	Ferien und Erholung	73,4	2,4	88,1	1,5	142,3	2,5	31,9	0,6	49,5	1,1
4	Gesellige Anlässe	23,0	0,7	31,3	0,6	46,7	0,8	30,5	0,6	20,4	0,5
F	Verkehrsausgaben	75,3	2,5	46,0	0,8	100,3	1,8	80,6	1,6	137,7	3,2
1	Berufsfahrten	—	—	5,4	0,1	34,2	0,6	29,4	0,6	58,0	1,4
2	Andere Fahrten	45,8	1,5	21,0	0,4	23,9	0,4	12,2	0,2	32,0	0,7
3	Velo	—	—	3,8	0,0	20,3	0,4	25,4	0,5	32,3	0,7
4	Anderes	29,6	1,0	15,8	0,3	21,9	0,4	13,6	0,3	15,4	0,4
G	Betriebsausgaben, Löhne etc.	25,9	0,8	118,9	2,1	110,0	1,9	88,3	1,7	104,4	2,4
1	Betriebsausgaben	—	—	95,1	1,7	44,8	0,8	75,7	1,5	71,0	1,6
2	Löhne	—	—	12,0	0,2	33,8	0,6	5,0	0,1	29,8	0,7
3	Zinsen	—	—	2,0	0,0	0,3	0,0	—	—	—	—
4	Verluste, Verschiedenes	25,9	0,8	9,8	0,2	31,1	0,5	7,6	0,1	3,6	0,1
H	Versicherungen	114,8	3,8	150,2	2,6	171,2	3,0	121,7	2,4	196,4	4,6
1	Lebensversicherung	92,6	3,1	67,7	1,2	90,7	1,6	41,0	0,8	170,6	4,0
2	Pensions- und Hilfskasse	6,6	0,2	15,7	0,2	2,7	0,0	0,7	0,0	—	—
3	Andere Personenversicherung	14,9	0,5	61,6	1,1	71,5	1,3	75,4	1,5	24,0	0,6
4	Sachversicherung	0,5	0,0	5,2	0,1	6,3	0,1	4,6	0,1	1,8	0,0
J	Steuern und Gebühren	135,5	4,4	87,8	1,5	125,8	2,2	66,8	1,3	96,2	2,2
1	Einkommenssteuern	54,6	1,8	71,3	1,2	100,1	1,8	61,4	1,2	82,8	1,9
2	Andere Steuern und Gebühren	80,9	2,6	16,5	0,3	25,7	0,4	5,4	0,1	13,4	0,3
K	Gesellschaftsausgaben	191,8	6,3	91,2	1,6	145,4	2,6	79,0	1,6	90,1	2,1
1	Vereinsbeiträge	21,2	0,7	35,9	0,6	53,2	0,9	56,0	1,1	17,2	0,4
2	Unterstützungen	—	—	9,9	0,2	1,6	0,0	—	—	—	—
3	Geschenke	170,6	5,6	44,8	0,8	89,8	1,6	23,0	0,5	72,9	1,7
4	Verschiedenes	—	—	0,6	0,0	0,8	0,0	—	—	—	—
Total der wirklichen Ausgaben		3047,6	100	5723,2	100	5693,0	100	5129,3	100	4300,3	100

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)															Titel Nr.
Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		Anstaltsarbeiter			
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%		
37 Teilnehm. 4,50 Personen 2,70 K-E, 11,4 Qu.		8 Teilnehm. 4,9 Personen 2,9 K-E, 12,0 Qu.		10 Teilnehm. 4,9 Personen 3,04 K-E, 12,4 Qu.		4 Teilnehm. 5 Personen 2,72 K-E, 11,8 Qu.		10 Teilnehm. 4,4 Personen 2,61 K-E, 10,9 Qu.		4 Teilnehm. 3,3 Personen 2,3 K-E, 8,4 Qu.		1 Teilnehm. 5 Personen 3 K-E, 12,6 Qu.			
3,7	0,1	6,0	0,1	3,4	0,1	2,4	0,0	3,3	0,0	2,6	0,0	—	—	33	
127,8	2,3	163,2	3,2	99,4	1,8	98,7	2,0	128,8	2,2	182,9	2,9	16,1	0,3	34	
31,1	0,6	10,2	0,2	64,3	1,2	16,9	0,3	23,1	0,4	31,5	0,5	11,2	0,2	35	
33,7	0,6	35,1	0,7	52,9	1,0	12,3	0,2	20,0	0,3	33,4	0,5	54,0	1,1	36	
5,1	0,1	5,1	0,1	2,5	0,0	0,2	0,0	3,8	0,1	17,5	0,3	14,1	0,3	37	
733,9	13,2	666,7	13,0	701,3	12,6	601,3	12,1	825,8	13,8	838,2	13,4	791,7	16,0	B	
373,1	6,7	338,1	6,6	333,9	6,0	297,2	6,0	415,5	7,0	516,5	8,3	350,6	7,1	1	
198,9	3,6	186,2	3,6	207,2	3,7	180,4	3,6	208,7	3,5	165,2	2,6	330,6	6,7	2	
51,7	0,9	49,2	1,0	44,6	0,8	27,9	0,6	78,8	1,3	36,3	0,6	27,0	0,5	3	
92,0	1,7	78,8	1,5	98,9	1,8	80,5	1,6	109,0	1,8	80,5	1,3	49,7	1,0	4	
18,2	0,3	14,4	0,3	16,7	0,3	15,3	0,3	13,8	0,2	39,7	0,6	33,8	0,7	5	
1057,8	19,0	938,0	18,3	933,2	16,8	821,0	16,5	1337,4	22,3	1258,6	20,1	612,2	12,3	C	
477,3	8,6	436,7	8,5	423,0	7,6	385,9	7,8	610,8	10,2	521,0	8,3	200,0	4,0	1	
197,9	3,5	152,9	3,0	179,0	3,2	145,0	2,9	245,7	4,1	296,3	4,7	85,8	1,7	2	
20,6	0,4	14,4	0,3	15,7	0,3	7,8	0,2	34,5	0,6	26,1	0,4	10,6	0,2	3	
339,7	6,1	322,9	6,3	313,3	5,6	279,5	5,6	406,8	6,8	338,8	5,4	312,0	6,3	4	
22,3	0,4	11,1	0,2	2,2	0,0	2,8	0,0	39,6	0,6	75,8	1,2	3,8	0,1	5	
111,4	2,0	85,3	1,7	113,0	2,0	55,9	1,1	141,8	2,4	166,2	2,6	4,4	0,1	D	
29,9	0,5	26,2	0,5	31,1	0,6	19,6	0,4	33,5	0,6	42,3	0,6	2,9	0,1	1	
55,2	1,0	31,2	0,6	50,2	0,9	23,6	0,5	80,2	1,3	99,2	1,6	—	—	2	
26,3	0,5	27,9	0,6	31,7	0,6	12,7	0,2	28,1	0,5	24,7	0,4	1,5	0,0	3	
249,5	4,5	181,9	3,6	244,3	4,4	187,8	3,8	245,0	4,1	511,3	8,2	86,9	1,7	E	
106,9	1,9	83,7	1,7	91,6	1,6	121,3	2,5	92,3	1,5	233,1	3,7	29,4	0,6	1	
3,8	0,1	0,3	0,0	4,2	0,1	1,6	0,0	6,1	0,1	2,6	0,0	20,1	0,4	2	
102,0	1,8	71,7	1,4	104,5	1,9	44,3	0,9	111,0	1,9	210,3	3,4	25,4	0,5	3	
36,8	0,7	26,2	0,5	44,0	0,8	20,6	0,4	35,6	0,6	65,3	1,1	12,0	0,2	4	
76,7	1,4	41,2	0,8	54,2	1,0	72,5	1,5	73,6	1,2	220,0	3,5	59,4	1,2	F	
22,5	0,4	16,6	0,3	13,2	0,2	16,2	0,3	—	—	125,9	2,0	—	—	1	
21,8	0,4	10,6	0,2	19,2	0,4	17,0	0,3	30,1	0,5	28,9	0,5	45,9	0,9	2	
14,3	0,3	—	—	8,6	0,2	23,5	0,5	22,1	0,4	32,4	0,5	—	—	3	
18,1	0,3	14,0	0,3	13,2	0,2	15,8	0,3	21,4	0,3	32,8	0,5	13,5	0,3	4	
111,2	2,0	69,0	1,3	214,4	3,9	64,9	1,3	69,8	1,2	99,2	1,6	64,6	1,3	G	
71,3	1,3	31,3	0,6	155,4	2,8	26,1	0,5	39,4	0,7	71,0	1,1	53,2	1,1	1	
21,0	0,4	8,0	0,2	39,5	0,7	26,1	0,5	12,6	0,2	19,8	0,3	10,0	0,2	2	
1,0	0,0	0,6	0,0	—	—	—	—	3,2	0,1	—	—	—	—	3	
17,9	0,3	29,1	0,5	19,5	0,4	12,7	0,3	14,6	0,2	8,4	0,1	1,4	0,0	4	
158,1	2,8	150,8	3,0	167,7	3,0	41,0	0,8	172,1	2,9	238,6	3,8	126,9	2,6	H	
79,7	1,4	68,9	1,4	63,7	1,1	8,6	0,2	101,1	1,7	168,3	2,7	44,1	0,9	1	
7,9	0,1	—	—	0,2	0,0	—	—	25,1	0,4	10,0	0,2	—	—	2	
65,1	1,2	78,4	1,5	100,3	1,8	26,6	0,5	37,5	0,6	53,3	0,8	82,8	1,7	3	
5,4	0,1	3,5	0,1	3,5	0,1	3,8	0,1	8,4	0,2	7,0	0,1	—	—	4	
101,4	1,8	59,3	1,2	91,5	1,7	55,0	1,1	112,7	1,9	215,5	3,4	152,7	3,1	J	
82,5	1,5	41,0	0,8	81,7	1,5	47,2	0,9	92,5	1,6	161,2	2,6	149,1	3,0	1	
18,9	0,3	18,3	0,4	9,8	0,2	7,8	0,2	20,2	0,3	54,3	0,8	3,6	0,1	2	
111,9	2,0	91,4	1,8	153,7	2,8	98,4	2,0	90,5	1,5	135,3	2,2	29,5	0,6	K	
44,1	0,8	54,9	1,1	60,7	1,1	60,5	1,2	20,7	0,3	33,0	0,5	5,0	0,1	1	
5,0	0,1	0,6	0,0	5,4	0,1	—	—	12,5	0,2	—	—	—	—	2	
62,2	1,1	35,9	0,7	87,3	1,6	37,9	0,8	56,3	1,0	100,2	1,6	24,5	0,5	3	
0,6	0,0	—	—	0,3	0,0	—	—	1,0	0,0	2,1	0,1	—	—	4	
5569,8	100	5113,2	100	5546,5	100	4967,1	100	5981,3	100	6267,2	100	4963,4	100		

2. Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der

Titel Nr.	Ausgabetitel	Einzel- personen (Durchschnitts- angaben)		Familien nach der Höhe der wirklichen Ein- (Durchschnittsangaben)									
				bis 4000 Fr.		4000-5000 Fr.		5000-6000 Fr.		6000-7000 Fr.			
		3 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		4 Teilnehm. 4,5 Personen 2,5 K-E, 10,5 Qu.		12 Teilnehm. 4,4 Personen 2,55 K-E, 10,6 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,58 K-E, 12,5 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,58 K-E, 11,4 Qu.			
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1484,7	48,5	2286,6	56,5	2543,7	54,2	3052,9	56,8	3115,3	47,9		
a)	Tierische	37,3	1,2	1027,1	25,4	1276,0	27,2	1522,8	28,3	1627,5	25,0		
1	Milch und Rahm	—	—	394,7	9,8	452,7	9,7	451,2	8,4	503,5	7,8		
2	Butter	0,4	0,0	70,6	1,7	105,7	2,2	128,4	2,4	144,5	2,2		
3	Käse	18,3	0,6	64,3	1,6	78,8	1,7	80,4	1,5	70,3	1,1		
4	Eier	2,0	0,1	78,4	1,9	90,3	1,9	90,1	1,7	125,0	1,9		
5	Fette, tierische und gemischte	—	—	131,8	3,3	132,5	2,8	147,7	2,7	138,9	2,1		
6	Fleisch:												
	a) Rindfleisch	1,4	0,0	162,8	4,0	165,9	3,5	283,7	5,3	273,8	4,2		
	b) Kalbfleisch	2,5	0,1	7,7	0,2	21,8	0,5	13,2	0,2	45,3	0,7		
	c) Schweinefleisch	—	—	35,6	0,9	29,6	0,6	49,2	0,9	86,2	1,3		
	d) Anderes Fleisch	—	—	11,8	0,3	41,8	0,9	47,5	0,9	52,9	0,8		
	e) Eingeweide	—	—	4,1	0,1	15,0	0,3	32,4	0,6	28,1	0,4		
	f) Wurstwaren	12,7	0,4	61,1	1,5	138,9	3,0	187,2	3,5	154,2	2,4		
	g) Fische	—	—	4,2	0,1	3,0	0,1	11,8	0,2	4,8	0,1		
b)	Pflanzliche												
	Getreideprodukte	67,8	2,2	544,5	13,4	505,5	10,7	575,5	10,6	501,6	7,8		
7	Brot	24,1	0,8	336,7	8,3	298,6	6,4	326,6	6,1	290,5	4,5		
8	Andere Backwaren	43,7	1,4	57,2	1,4	85,9	1,8	110,3	2,1	82,1	1,3		
9	Mehl	—	—	36,9	0,9	27,9	0,6	25,4	0,5	29,4	0,5		
10	Grieß	—	—	2,8	0,1	2,6	0,0	4,4	0,1	5,2	0,1		
11	Mais	—	—	15,4	0,4	10,4	0,2	13,8	0,2	10,8	0,2		
12	Reis	—	—	21,2	0,5	12,3	0,3	21,6	0,4	16,9	0,3		
13	Hafer und Gerste	—	—	12,1	0,3	10,6	0,2	12,7	0,2	12,5	0,2		
14	Kindermehl	—	—	5,5	0,1	2,8	0,0	6,4	0,1	4,9	0,0		
15	Uebrige Mehle	—	—	—	—	0,7	0,0	4,3	0,0	0,8	0,0		
16	Teigwaren	—	—	56,7	1,4	53,7	1,2	50,0	0,9	48,5	0,7		
	Spezereien, Obst, Gemüse	10,6	0,2	378,3	9,4	444,8	9,5	542,5	10,2	536,4	8,2		
17	Speiseöle	—	—	14,5	0,4	11,8	0,2	24,9	0,5	24,8	0,4		
18	Pflanzenfette	—	—	5,1	0,1	19,4	0,4	11,0	0,2	17,1	0,3		
19	Obst	0,7	0,0	82,2	2,0	113,1	2,4	133,9	2,5	129,1	2,0		
20	Südfrüchte	0,1	0,0	8,0	0,2	9,4	0,2	18,1	0,3	13,5	0,2		
21	Konfitüren	1,0	0,0	8,9	0,2	12,6	0,3	16,3	0,3	16,8	0,2		
22	Bienenhonig	—	—	4,2	0,1	12,0	0,3	17,6	0,3	6,7	0,1		
23	Zucker	1,4	0,0	75,2	1,9	76,7	1,6	91,9	1,7	98,7	1,5		
24	Kakao und Schokolade	7,4	0,2	35,4	0,9	35,9	0,8	73,8	1,4	72,7	1,1		
25	Gemüse	—	—	51,4	1,3	58,1	1,2	57,4	1,1	67,7	1,0		
26	Hülsenfrüchte	—	—	13,3	0,3	21,5	0,5	19,7	0,4	18,8	0,3		
27	Kartoffeln	—	—	80,1	2,0	74,3	1,6	78,4	1,5	71,0	1,1		
c)	Verschiedene	1369,0	44,9	336,7	8,3	317,4	6,8	412,1	7,7	449,8	6,9		
28	Maggiprodukte	—	—	42,6	1,1	26,0	0,6	25,3	0,5	24,4	0,4		
29	Salz und Gewürze	—	—	9,4	0,2	9,2	0,2	14,0	0,3	10,3	0,2		
30	Kaffee und Surrogate	—	—	38,0	0,9	38,7	0,8	65,5	1,2	36,0	0,6		
31	Tee	—	—	0,5	0,0	0,5	0,0	1,3	0,0	2,3	0,0		
32	Alkoholische Getränke:												
	a) Wein	111,8	3,7	5,5	0,1	64,9	1,4	86,6	1,6	54,6	0,8		
	b) Bier	24,0	0,8	3,7	0,1	26,3	0,6	14,2	0,3	25,9	0,4		
	c) Most	35,6	1,2	40,3	1,0	55,2	1,2	50,0	1,0	47,7	0,7		
	d) Branntwein, Likör	2,6	0,1	0,4	0,0	5,9	0,1	9,7	0,2	6,6	0,1		

152.30

160.50

134.80

wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße (Konsum-Einheiten).

nahmen		Total		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten*												Titel
über 7000 Fr.		Familien		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E		
5 Teilnehm. 4,8 Personen 3,37 k-E, 12,9 qn.		37 Teilnehm. 4,30 Personen 2,79 k-E, 11,4 qn.		6 Teilnehm. 3 Personen 1,88 k-E, 7,5 qn.		11 Teilnehm. 3,9 Personen 2,3 k-E, 9,5 qn.		12 Teilnehm. 4,7 Personen 2,86 k-E, 14,3 qn.		2 Teilnehm. 6,5 Personen 3,45 k-E, 15,4 qn.		5 Teilnehm. 6,4 Personen 3,76 k-E, 15,5 qn.		1 Teilnehm. 8 Personen 5,54 k-E, 20,5 qn.		Nr.
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
3345,5	43,4	2857,9	51,3	2182,1	42,4	2535,1	47,4	2985,1	55,2	3124,7	64,3	3643,5	55,5	4477,8	50,1	A
1388,5	18,0	1393,6	25,0	1085,2	21,1	1279,4	23,9	1490,0	27,6	1424,6	29,3	1707,2	26,0	1715,7	19,2	a)
415,6	5,4	452,1	8,1	326,7	6,4	399,1	7,5	462,2	8,6	575,5	11,8	594,3	9,1	705,4	7,9	1
118,6	1,6	117,0	2,1	104,5	2,0	102,0	1,9	126,6	2,3	123,5	2,6	140,1	2,1	112,1	1,3	2
92,7	1,2	77,6	1,4	45,6	0,9	59,9	1,1	89,4	1,7	103,8	2,1	99,5	1,5	162,6	1,8	3
63,5	0,8	92,7	1,7	99,8	1,9	114,1	2,1	101,9	1,9	60,1	1,2	37,4	0,6	51,2	0,6	4
141,2	1,8	138,3	2,5	73,1	1,4	101,9	1,9	158,8	2,9	199,6	4,1	186,9	2,8	317,4	3,6	5
234,4	3,0	223,6	4,0	184,0	3,6	160,7	3,0	270,5	5,0	194,8	4,0	315,3	4,8	190,8	2,1	a)
34,6	0,5	25,3	0,4	25,5	0,5	38,7	0,7	13,8	0,2	31,1	0,7	25,7	0,4	—	—	b)
65,1	0,8	51,5	0,9	50,1	1,0	56,6	1,1	57,1	1,1	15,3	0,3	53,2	0,8	1,0	0,0	c)
43,3	0,6	42,4	0,8	19,3	0,4	68,5	1,3	28,7	0,5	23,9	0,5	37,1	0,6	120,9	1,3	d)
12,8	0,2	20,1	0,4	12,5	0,2	19,7	0,4	20,1	0,4	9,4	0,2	36,1	0,6	12,0	0,1	e)
163,8	2,1	147,6	2,6	133,5	2,6	152,2	2,8	155,8	2,9	87,6	1,8	180,2	2,7	41,1	0,5	f)
2,9	0,0	5,4	0,1	10,6	0,2	6,0	0,1	5,1	0,1	—	—	1,4	0,0	1,2	0,0	g)
620,7	8,0	539,6	9,7	361,4	6,9	417,5	7,8	551,8	10,0	781,0	16,1	747,4	11,3	1280,5	14,3	
361,7	4,7	315,5	5,7	164,9	3,2	229,9	4,3	327,4	6,1	488,9	10,1	488,9	7,5	804,9	9,0	7
102,0	1,3	89,4	1,6	94,1	1,8	75,7	1,4	89,9	1,7	122,0	2,5	111,5	1,7	31,2	0,4	8
21,3	0,3	27,8	0,5	16,4	0,3	24,9	0,5	33,6	0,6	35,0	0,7	25,3	0,4	55,2	0,6	9
2,7	0,0	3,6	0,1	5,3	0,1	4,7	0,1	2,3	0,0	2,1	0,0	1,6	0,0	9,7	0,1	10
25,3	0,3	13,8	0,2	7,0	0,1	8,5	0,2	13,4	0,2	14,9	0,3	20,3	0,3	80,9	0,9	11
24,2	0,3	17,9	0,3	11,1	0,2	12,3	0,2	18,9	0,3	24,2	0,5	20,3	0,3	82,8	0,9	12
19,2	0,3	12,8	0,2	7,3	0,1	8,4	0,1	12,8	0,2	22,3	0,5	15,0	0,2	63,4	0,7	13
0,3	0,0	3,9	0,1	4,6	0,1	9,2	0,2	—	—	0,7	0,0	3,3	0,0	—	—	14
64,0	0,8	53,5	1,0	50,4	1,0	43,1	0,8	50,4	0,9	70,9	1,5	61,1	0,9	150,9	1,7	16
551,2	7,2	492,9	8,8	417,2	8,2	443,1	8,3	522,5	9,8	597,8	12,3	543,8	8,4	679,3	7,6	
14,5	0,2	18,1	0,3	9,1	0,2	12,8	0,3	24,7	0,5	7,8	0,2	26,5	0,4	29,4	0,3	17
49,6	0,7	19,6	0,4	17,0	0,3	28,4	0,5	10,9	0,2	11,9	0,2	29,9	0,5	6,9	0,1	18
124,8	1,6	119,2	2,1	100,0	2,0	109,0	2,0	136,4	2,5	123,1	2,5	113,2	1,7	165,5	1,9	19
10,4	0,1	12,2	0,2	17,7	0,3	12,2	0,2	11,5	0,2	7,8	0,2	11,0	0,2	2,1	0,0	20
1,1	0,0	12,2	0,2	15,8	0,3	8,7	0,2	17,0	0,3	25,1	0,5	1,5	0,0	1,3	0,0	21
13,5	0,2	11,4	0,2	15,8	0,3	6,0	0,1	9,0	0,2	37,6	0,8	14,4	0,2	6,8	0,1	22
97,2	1,3	87,4	1,6	79,0	1,6	69,5	1,3	91,2	1,7	94,3	2,0	107,6	1,7	173,7	1,9	23
71,6	0,9	56,8	1,0	35,1	0,7	57,5	1,1	73,3	1,4	31,3	0,6	56,0	0,9	33,0	0,4	24
69,3	0,9	60,8	1,1	62,3	1,2	56,5	1,1	57,9	1,1	78,8	1,6	58,7	0,9	107,9	1,2	25
10,1	0,1	18,1	0,3	20,9	0,4	11,3	0,2	17,0	0,3	63,4	1,3	12,8	0,2	25,0	0,3	26
89,6	1,2	77,1	1,4	44,5	0,9	71,2	1,3	73,6	1,4	116,7	2,4	112,2	1,7	127,7	1,4	27
785,1	10,2	431,8	7,8	318,3	6,2	395,1	7,4	420,8	7,8	321,3	6,6	645,1	9,8	802,3	9,0	c)
38,8	0,5	29,0	0,5	24,6	0,5	27,2	0,5	33,8	0,6	29,8	0,6	20,1	0,3	60,1	0,7	28
13,1	0,2	11,0	0,2	8,9	0,2	10,4	0,2	9,5	0,2	15,0	0,3	13,8	0,2	26,8	0,3	29
55,3	0,7	46,1	0,8	33,0	0,7	35,5	0,7	57,1	1,1	41,8	0,9	63,1	1,0	33,3	0,4	30
2,1	0,0	1,3	0,0	1,2	0,0	0,9	0,0	1,6	0,0	0,4	0,0	2,2	0,0	—	—	31
78,5	1,0	62,8	1,1	54,3	1,1	65,7	1,2	56,7	1,0	50,1	1,0	84,0	1,3	74,4	0,8	a)
23,7	0,3	20,8	0,4	11,3	0,2	25,4	0,5	14,5	0,3	31,6	0,7	29,7	0,5	36,8	0,4	b)
64,3	0,9	52,1	0,9	26,9	0,5	44,2	0,8	50,7	0,9	41,2	0,9	99,0	1,5	94,9	1,1	c)
11,6	0,2	7,0	0,1	5,8	0,1	9,1	0,2	6,4	0,1	1,6	0,0	8,4	0,1	2,7	0,0	d)
128,10				98,30		144,40		128,30		124,50		221,70		208,80		
* System der Wiener Erhebungen.																

* System der Wiener Erhebungen.

Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der

Titel Nr.	Ausgabetitel	Einzel- personen (Durchschnitts- angaben)		Familien nach der Höhe der wirklichen Ein- (Durchschnittsangaben)									
				bis 4000 Fr.		4000-5000 Fr.		5000-6000 Fr.		6000-7000 Fr.			
		3 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		4 Teilnehm. 4,5 Personen 2,51 K-E, 10,8 Qu.		12 Teilnehm. 4,4 Personen 2,55 K-E, 10,6 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,80 K-E, 12,5 Qu.		8 Teilnehm. 4,7 Personen 2,80 K-E, 11,4 Qu.			
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
33	Alkoholfreie Getränke	6,9	0,2	6,5	0,2	4,6	0,1	4,1	0,0	4,1	0,1	4,1	0,1
34	Fertige Mahlzeiten	1141,9	37,4	150,0	3,7	38,2	0,8	60,9	1,1	174,6	2,6	174,6	2,6
35	Uebrigc Wirtshausausgaben	17,8	0,6	21,6	0,6	5,8	0,1	43,4	0,8	30,6	0,5	30,6	0,5
36	Zigarren und Tabak	28,1	0,9	16,9	0,4	38,3	0,8	37,6	0,7	24,2	0,4	24,2	0,4
37	Andere Nahrungs- u. Genußmittel	0,3	0,0	1,3	0,0	3,8	0,1	2,5	0,0	8,5	0,1	8,5	0,1
B	<i>Bekleidung</i>	280,7	9,2	443,5	11,0	582,3	12,4	662,1	12,3	960,3	14,8	960,3	14,8
1	Kleider	67,2	2,2	116,1	2,9	296,3	6,3	309,3	5,7	514,0	7,9	514,0	7,9
2	Schuhe und Zubehör	48,6	1,6	175,9	4,4	180,0	3,8	197,8	3,7	227,0	3,5	227,0	3,5
3	Leibwäsche	99,5	3,3	48,2	1,2	22,7	0,5	49,3	0,9	88,4	1,4	88,4	1,4
4	Kleiderreinigung	40,2	1,3	81,7	2,0	68,2	1,5	97,0	1,8	114,4	1,8	114,4	1,8
5	Verschiedenes	25,2	0,8	21,6	0,5	15,1	0,3	12,7	0,2	16,5	0,2	16,5	0,2
C	<i>Wohnung</i>	547,1	18,0	759,4	18,8	947,9	20,2	982,3	18,3	1300,2	20,0	1300,2	20,0
1	Miete	216,7	7,1	369,8	9,1	449,6	9,6	457,0	8,5	568,8	8,8	568,8	8,8
2	Mobiliar	324,9	10,7	119,7	3,0	147,4	3,1	178,3	3,3	252,6	3,9	252,6	3,9
3	Reinigung	0,2	0,0	10,4	0,3	15,1	0,3	15,0	0,3	36,4	0,5	36,4	0,5
4	Heizung und Beleuchtung	2,0	0,1	241,6	6,0	333,3	7,1	330,7	6,2	391,9	6,0	391,9	6,0
5	Anderes	3,3	0,1	17,9	0,4	2,9	0,1	1,3	0,0	50,5	0,8	50,5	0,8
D	<i>Gesundheitspflege</i>	38,2	1,3	61,0	1,5	69,9	1,5	99,1	1,8	176,0	2,7	176,0	2,7
1	Gesundheitspflege	36,0	1,2	13,1	0,3	25,2	0,6	28,5	0,5	33,4	0,5	33,4	0,5
2	Aerzte, Spitalpflege	0,6	0,0	24,6	0,6	29,6	0,6	51,5	1,0	96,4	1,5	96,4	1,5
3	Sonstige Krankenpflege	1,6	0,1	23,3	0,6	15,1	0,3	19,1	0,3	46,2	0,7	46,2	0,7
E	<i>Geistesbildung und Erholung</i>	153,6	5,0	106,7	2,6	132,7	2,8	219,6	4,1	297,2	4,6	297,2	4,6
1	Bildung	54,7	1,8	63,5	1,6	75,1	1,6	98,6	1,8	129,7	2,0	129,7	2,0
2	Kirche	2,8	0,1	2,0	0,0	2,1	0,0	5,9	0,1	3,9	0,1	3,9	0,1
3	Ferien und Erholung	73,1	2,4	33,0	0,8	31,2	0,7	77,7	1,5	123,5	1,9	123,5	1,9
4	Gesellige Anlässe	23,0	0,7	8,2	0,2	24,3	0,5	37,4	0,7	40,1	0,6	40,1	0,6
F	<i>Verkehrsausgaben</i>	75,3	2,5	42,1	1,0	61,9	1,3	43,8	0,8	98,4	1,5	98,4	1,5
1	Berufsfahrten	—	—	8,5	0,2	27,7	0,6	8,1	0,1	14,8	0,2	14,8	0,2
2	Andere Fahrten	45,8	1,5	11,8	0,3	13,5	0,3	20,7	0,4	31,7	0,5	31,7	0,5
3	Velo	—	—	16,2	0,4	7,8	0,1	0,9	0,0	27,3	0,4	27,3	0,4
4	Anderes	29,5	1,0	5,6	0,1	12,9	0,3	14,1	0,3	24,6	0,4	24,6	0,4
G	<i>Betriebsausgaben, Löhne, etc.</i>	25,9	0,8	88,4	2,2	51,6	1,1	71,9	1,3	101,2	1,6	101,2	1,6
1	Betriebsausgaben	—	—	41,3	1,0	37,5	0,8	41,2	0,7	75,5	1,2	75,5	1,2
2	Löhne	—	—	16,2	0,4	9,6	0,2	14,7	0,3	8,0	0,1	8,0	0,1
3	Zinsen	—	—	1,2	0,0	—	—	—	—	4,0	0,1	4,0	0,1
4	Verluste, Verschiedenes	25,9	0,8	29,7	0,8	4,5	0,1	16,0	0,3	13,7	0,2	13,7	0,2
H	<i>Versicherungen</i>	114,8	3,8	143,4	3,6	132,8	2,8	93,0	1,7	201,6	3,1	201,6	3,1
1	Lebensversicherung	92,8	3,1	72,1	1,8	63,7	1,4	44,7	0,8	99,1	1,5	99,1	1,5
2	Pensions- und Hilfskasse	6,6	0,2	—	—	—	—	0,3	0,0	36,3	0,6	36,3	0,6
3	Andere Personenversicherung	14,9	0,5	68,6	1,7	66,1	1,4	42,1	0,8	58,2	0,9	58,2	0,9
4	Sachversicherung	0,5	0,0	2,7	0,1	3,0	0,0	5,9	0,1	8,0	0,1	8,0	0,1
J	<i>Steuern und Gebühren</i>	135,5	4,4	48,6	1,2	89,4	1,9	58,0	1,1	138,4	2,1	138,4	2,1
1	Einkommenssteuern	54,6	1,8	44,8	1,1	75,4	1,6	47,1	0,9	116,4	1,8	116,4	1,8
2	Andere Steuern und Gebühren	80,9	2,6	3,8	0,1	14,0	0,3	10,9	0,2	22,0	0,3	22,0	0,3
K	<i>Gesellschaftsausgaben</i>	191,8	6,3	65,3	1,6	81,5	1,8	95,0	1,8	111,6	1,7	111,6	1,7
1	Vereinsbeiträge	21,2	0,7	33,5	0,8	48,3	1,1	46,0	0,9	33,2	0,5	33,2	0,5
2	Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	4,2	0,1	15,6	0,2	15,6	0,2
3	Geschenke	170,6	5,6	31,0	0,8	33,2	0,7	44,8	0,8	61,5	1,0	61,5	1,0
4	Verschiedenes	—	—	0,8	0,0	—	—	—	—	1,3	0,0	1,3	0,0
Total der wirklichen Ausgaben		3047,6	100	4045,0	100	4693,7	100	5377,7	100	6500,2	100	6500,2	100

wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße (Konsum-Einheiten.)

nahmen		Total Familien		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)												Titel
über 7000 Fr.				bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E		Nr.
5 Teilnehm. 4,8 Personen 3,37 k-E, 12,9 qn.		37 Teilnehm. 4,80 Personen 2,76 k-E, 11,4 qn.		6 Teilnehm. 3 Personen 1,88 k-E, 7,5 qn.		11 Teilnehm. 3,9 Personen 2,3 k-E, 9,5 qn.		12 Teilnehm. 4,7 Personen 2,86 k-E, 14,3 qn.		2 Teilnehm. 6,5 Personen 3,45 k-E, 15,4 qn.		5 Teilnehm. 6,4 Personen 3,78 k-E, 15,8 qn.		1 Teilnehm. 8 Personen 5,54 k-E, 20,8 qn.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2,4	0,0	3,7	0,1	4,7	0,1	5,6	0,1	2,2	0,0	3,2	0,1	1,9	0,0	2,3	0,0	33
357,4	4,6	127,8	2,3	107,7	2,1	82,6	1,6	126,9	2,4	77,5	1,6	268,8	4,1	152,6	1,7	34
82,8	1,1	31,4	0,6	17,5	0,3	32,8	0,6	24,7	0,5	1,3	0,0	19,7	0,3	296,9	3,3	35
45,0	0,6	33,7	0,7	21,2	0,4	48,0	0,9	32,4	0,6	20,1	0,4	29,2	0,4	16,9	0,2	36
10,1	0,1	5,1	0,1	1,2	0,0	7,7	0,1	4,3	0,1	7,7	0,1	5,2	0,1	4,6	0,1	37
1082,9	14,0	733,9	13,2	752,2	14,6	704,1	13,1	635,1	11,7	365,8	7,5	1018,6	15,5	1450,3	16,2	B
645,9	8,4	373,1	6,7	430,8	8,4	377,8	7,0	301,4	5,6	103,7	2,1	500,7	7,6	735,3	8,2	1
219,7	2,8	198,9	3,6	145,6	2,8	182,0	3,4	189,4	3,5	174,0	3,6	290,8	4,4	410,2	4,6	2
69,1	0,9	51,7	0,9	52,2	1,0	46,6	0,9	40,4	0,7	14,5	0,3	98,6	1,5	80,4	0,9	3
113,6	1,5	92,0	1,7	107,5	2,1	70,7	1,3	92,1	1,7	67,2	1,4	113,6	1,8	172,8	1,9	4
34,6	0,4	18,2	0,3	16,1	0,3	27,0	0,5	11,8	0,2	6,4	0,1	14,9	0,2	51,6	0,6	5
1293,6	16,8	1057,8	19,0	1264,4	24,5	1097,2	20,5	940,6	17,4	855,0	17,6	1100,2	16,8	986,3	11,0	C
517,1	6,7	477,3	8,6	550,2	10,7	490,9	9,2	439,7	8,1	516,5	10,6	430,3	6,6	500,0	5,6	1
325,2	4,2	197,9	3,5	275,0	5,3	196,4	3,7	142,0	2,6	126,3	2,6	263,8	4,0	235,9	2,6	2
25,9	0,4	20,6	0,4	39,1	0,8	17,3	0,3	15,4	0,3	4,2	0,1	23,5	0,4	28,2	0,3	3
364,5	4,7	339,7	6,1	378,2	7,3	359,1	6,7	319,5	5,9	194,5	4,0	380,7	5,8	222,2	2,5	4
60,9	0,8	22,3	0,4	21,9	0,4	33,5	0,6	24,0	0,5	13,5	0,3	1,9	0,0	—	—	5
167,9	2,2	111,4	2,0	157,2	3,1	111,0	2,1	73,8	1,4	51,3	1,1	171,2	2,6	115,0	1,3	D
51,3	0,7	29,9	0,5	39,8	0,8	30,6	0,6	22,1	0,4	13,8	0,3	54,5	0,5	66,4	0,7	1
81,4	1,0	55,2	1,0	94,4	1,8	55,1	1,0	37,8	0,7	14,5	0,3	71,6	1,1	31,8	0,4	2
35,2	0,5	26,3	0,5	23,0	0,5	25,3	0,5	13,9	0,3	23,0	0,5	65,1	1,0	16,8	0,2	3
615,7	8,0	249,5	4,5	196,2	3,8	301,9	5,6	245,2	4,5	92,1	1,9	267,0	4,1	272,1	3,1	E
195,1	2,5	106,9	1,9	73,5	1,4	158,2	3,0	103,7	1,9	47,3	1,0	78,6	1,2	43,4	0,5	1
6,0	0,1	3,8	0,1	6,0	0,1	0,4	0,0	7,2	0,1	—	—	0,9	0,0	9,9	0,1	2
331,1	4,3	102,0	1,8	84,2	1,7	103,7	1,9	97,6	1,8	37,4	0,8	156,3	2,4	97,9	1,1	3
83,5	1,1	36,8	0,7	32,5	0,6	39,6	0,7	36,7	0,7	7,4	0,1	31,2	0,5	120,9	1,4	4
157,5	2,0	76,7	1,4	94,0	1,8	100,9	1,9	63,2	1,2	89,8	1,8	38,8	0,6	30,7	0,3	F
56,7	0,7	22,5	0,4	19,3	0,4	40,8	0,7	9,0	0,2	73,2	1,5	—	—	14,0	0,2	1
35,7	0,4	21,8	0,4	36,3	0,7	19,7	0,4	22,8	0,4	5,7	0,1	14,9	0,3	12,9	0,1	2
29,1	0,4	14,3	0,3	17,5	0,3	20,3	0,4	15,0	0,3	—	—	4,4	0,0	—	—	3
36,0	0,5	18,1	0,3	20,9	0,4	20,1	0,4	16,4	0,3	10,9	0,2	19,5	0,3	3,8	0,0	4
351,4	4,6	111,2	2,0	83,0	1,6	62,1	1,2	107,1	2,0	57,8	1,2	87,7	1,3	1093,6	12,3	G
218,2	2,8	71,3	1,3	42,0	0,8	46,8	0,9	44,6	0,8	52,8	1,1	36,6	0,6	1048,9	11,8	1
83,2	1,1	21,0	0,4	26,5	0,5	9,7	0,2	37,8	0,7	—	—	4,6	0,0	35,0	0,4	2
—	—	1,0	0,0	5,2	0,1	0,4	0,0	—	—	—	—	0,1	0,0	—	—	3
50,0	0,7	17,9	0,3	9,3	0,2	5,2	0,1	24,7	0,5	5,0	0,1	46,4	0,7	9,7	0,1	4
265,2	3,4	158,1	2,8	198,4	3,9	189,3	3,5	135,0	2,5	118,7	2,4	93,6	1,4	248,0	2,8	H
149,4	1,9	79,7	1,4	142,8	2,8	112,3	2,1	49,7	0,9	63,4	1,3	17,4	0,3	46,7	0,5	1
—	—	7,9	0,1	6,3	0,1	5,6	0,1	16,1	0,3	—	—	—	—	—	—	2
107,5	1,4	65,1	1,2	41,0	0,8	67,1	1,2	63,9	1,2	54,2	1,1	70,6	1,1	195,8	2,2	3
8,3	0,1	5,4	0,1	8,3	0,2	4,5	0,1	5,3	0,1	1,1	0,0	5,6	0,0	5,5	0,1	4
182,5	2,4	101,4	1,8	122,3	2,4	122,6	2,3	89,9	1,7	57,3	1,2	68,5	1,1	133,8	1,5	J
132,1	1,7	82,5	1,5	99,1	1,9	91,7	1,7	79,0	1,5	51,4	1,1	55,8	0,9	120,3	1,3	1
50,4	0,7	18,9	0,3	23,2	0,5	30,9	0,6	10,9	0,2	5,9	0,1	12,7	0,2	13,5	0,2	2
249,2	3,2	111,9	2,0	97,4	1,9	127,2	2,4	130,3	2,4	50,0	1,0	73,0	1,1	125,8	1,4	K
57,0	0,8	44,1	0,8	19,0	0,4	57,4	1,1	44,7	0,8	35,9	0,7	44,3	0,7	56,5	0,6	1
5,0	0,0	5,0	0,1	17,5	0,3	2,6	0,0	1,7	0,0	—	—	0,9	0,0	25,0	0,3	2
185,6	2,4	62,2	1,1	60,9	1,2	66,4	1,3	83,1	1,6	14,1	0,3	27,0	0,4	44,3	0,5	3
1,6	0,0	0,6	0,0	—	—	0,8	0,0	0,8	0,0	—	—	0,8	0,0	—	—	4
7711,4	100	5569,8	100	5147,2	100	5351,7	100	5405,3	100	4862,5	100	6562,1	100	8933,4	100	

III. Der Nahrungs-

1. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und

Jahr 1919. Tab. 8.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	Familien nach dem Wohnort							
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Oberland- Gemeinden		Unterland- Gemeinden	
			pro Familie	pro K-E *	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A Tierische.										
1	Milch und Rahm	l.	1132,6	400,5	1110,1	403,8	1271,1	423,7	534,0	292,6
2	Butter	kg.	16,1	5,7	12,7	4,6	12,7	4,2	9,4	5,2
3	Käse	"	18,9	6,7	18,6	6,8	19,3	6,4	10,2	5,6
4	Eier	Stück	184,2	65,2	204,8	74,5	151,2	50,4	217,0	118,9
5	Fette, tierische und gemischte	kg.	22,5	7,9	22,4	8,1	20,5	6,8	9,8	5,4
6	Fleisch und Wurstwaren	"	103,0	36,4	86,7	31,5	107,7	35,9	46,2	25,3
	a) Rindfleisch mit Knochen . . .	"	38,2	13,5	32,5	11,8	39,8	13,3	19,4	10,6
	" ohne "	"	5,1	1,8	4,5	1,6	1,3	0,4	1,6	0,9
	b) Kalbfleisch	"	2,5	0,9	4,4	1,6	3,1	1,1	4,3	2,3
	c) Schweinefleisch frisches . . .	"	3,9	1,4	3,7	1,3	3,4	1,1	2,9	1,6
	" geräuchertes	"	3,2	1,1	1,8	0,7	1,8	0,6	0,8	0,4
	d) Anderes Fleisch	"	13,1	4,6	7,7	2,8	16,2	5,4	1,6	0,9
	e) Eingeweide	"	5,4	1,9	3,9	1,4	11,8	3,9	0,4	0,2
	f) Wurstwaren	"	30,2	10,7	27,4	10,0	29,6	9,9	15,2	8,4
	g) Fische	"	1,4	0,5	0,8	0,3	0,7	0,2	—	—
B. Pflanzliche.										
Getreideprodukte:										
7	Brot	kg.	477,6	168,9	366,2	144,1	519,4	173,1	181,5	99,4
8	Mehl	"	34,2	12,1	27,8	10,1	36,4	12,1	24,3	13,3
9	Grieß	"	3,9	1,4	2,1	0,8	4,9	1,6	0,7	0,4
10	Mais	"	18,1	6,4	11,2	4,1	20,6	6,9	7,1	3,9
11	Reis	"	16,9	6,0	12,6	4,6	35,0	11,7	9,2	5,0
12	Hafer und Gerste	"	11,7	4,1	6,6	2,4	11,1	3,7	3,5	1,9
13	Kindermehl	"	0,7	0,3	0,4	0,1	—	—	—	—
14	Übrige Mehle	"	1,0	0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	—	—
15	Teigwaren	"	41,6	14,7	32,9	12,0	34,1	11,4	9,5	10,4
Spezereien, Obst, Gemüse:										
16	Speiseöl	l.	3,6	1,3	1,7	0,6	5,9	2,0	1,5	0,8
17	Pflanzenfette	kg.	2,6	0,9	3,9	1,4	5,2	1,7	2,0	1,1
18	Obst	"	300,4	106,2	295,1	107,3	426,4	142,1	196,6	107,7
19	Südfrüchte	"	9,4	3,3	8,1	2,9	9,5	3,2	5,6	3,1
20	Konfitüren	"	5,6	2,0	4,8	1,8	4,0	1,3	—	—
21	Bienenhonig	"	1,3	0,5	1,3	0,5	5,2	1,7	1,7	1,0
22	Zucker	"	65,9	23,3	60,4	22,0	64,5	21,5	43,5	23,8
23	Kakao und Schokolade	"	9,2	3,2	9,1	3,3	8,4	2,8	4,2	2,3
24	Gemüse	"	119,0	42,1	97,3	35,4	91,4	30,5	50,6	27,7
25	Hülsenfrüchte	"	20,9	7,4	8,8	3,2	43,3	14,4	12,7	7,0
26	Kartoffeln	"	350,1	123,8	371,1	137,4	380,4	126,8	187,0	102,5
C. Verschiedenes.										
27	Kaffee-Surrogate	kg.	10,2	3,6	9,6	3,5	12,5	4,2	5,3	2,9
28	Tee	"	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
29	Wein	l.	34,2	12,1	24,4	8,9	55,7	18,6	14,8	8,1

* Konsumeinheit nach dem System der Wiener Erhebung.

verbrauch.

pro Konsumeinheit* nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Total Familien		Familien nach dem dem Beruf des Vorstandes												Titel Nr.
		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg		Anstaltsarbeiter		
pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	
1106,2	400,7	1141,0	392,8	1147,2	376,8	1224,3	449,3	1121,0	430,3	752,2	354,0	1211,5	403,8	1
14,0	5,1	11,1	3,8	13,5	4,4	15,3	5,6	15,5	5,9	14,6	6,9	19,7	6,6	2
18,4	6,6	18,9	6,5	21,2	7,0	21,0	7,7	14,9	5,7	12,9	6,0	32,6	10,9	3
190,8	69,1	127,2	43,8	156,2	51,3	242,7	89,1	191,9	73,7	328,2	154,5	276,0	92,0	4
21,5	7,8	23,7	8,1	25,1	8,2	19,4	7,1	20,1	7,7	14,1	6,6	20,8	6,9	5
93,8	34,0	94,2	32,4	82,0	26,9	92,5	33,9	106,2	40,7	82,8	38,9	134,2	44,7	6
35,0	12,7	33,6	11,6	38,0	12,5	33,6	12,4	38,0	14,6	15,1	7,1	71,8	23,9	a)
4,3	1,5	4,5	1,6	2,8	0,9	3,6	1,3	5,7	2,2	5,2	2,5	0,9	0,3	
3,4	1,2	2,9	1,0	2,5	0,8	2,0	0,7	2,7	1,0	10,5	4,9	3,2	1,1	b)
3,7	1,3	2,1	0,7	1,9	0,6	4,5	1,7	4,7	1,8	6,2	2,9	11,5	3,8	
2,4	0,9	1,4	0,5	1,9	0,6	2,8	1,0	3,6	1,4	2,3	1,1	0,2	0,1	c)
10,6	3,9	15,5	5,3	8,6	2,8	7,8	2,9	11,3	4,3	8,6	4,0	4,5	1,5	d)
5,2	1,9	5,1	1,7	4,3	1,4	2,5	0,9	7,1	2,7	3,6	1,7	14,5	4,8	e)
28,2	10,2	28,8	9,9	21,2	7,0	34,5	12,7	31,3	12,0	30,4	14,3	27,6	9,2	f)
1,0	0,4	0,3	0,1	0,8	0,3	1,2	0,4	1,8	0,7	0,9	0,4	—	—	g)
433,1	157,1	510,5	175,7	472,5	155,2	470,9	172,8	396,1	152,0	231,7	109,0	445,8	148,6	7
31,3	11,4	26,0	8,9	33,5	11,0	53,8	19,7	29,7	11,4	19,6	9,2	25,8	8,6	8
3,1	1,1	1,7	0,6	2,9	1,0	4,7	1,7	4,2	1,6	1,7	0,8	3,5	1,2	9
15,0	5,4	12,8	4,4	22,2	7,3	20,1	7,4	10,6	4,1	7,8	3,7	10,8	3,6	10
16,7	6,1	14,6	5,0	23,9	7,9	14,5	5,3	16,8	6,5	9,1	4,3	—	—	11
9,1	3,3	9,1	3,1	11,3	3,7	8,0	3,0	8,9	3,4	5,8	2,7	5,6	1,9	12
0,5	0,2	0,7	0,3	0,6	0,2	—	—	0,6	0,2	—	—	—	—	13
0,6	0,2	0,0	0,0	0,6	0,2	—	—	1,5	0,6	0,1	0,0	1,0	0,3	14
36,0	13,1	43,7	15,0	36,0	11,8	47,6	17,5	33,0	12,7	20,5	9,7	21,2	7,1	15
3,0	1,1	1,9	0,6	3,4	1,1	3,5	1,3	3,9	1,5	2,0	1,0	0,8	0,3	16
3,4	1,2	4,5	1,5	2,0	0,7	6,5	2,4	2,2	0,8	5,2	2,4	—	—	17
306,3	111,0	245,2	84,4	321,2	105,5	397,0	145,7	331,1	127,1	231,2	108,8	334,0	111,3	18
8,7	3,1	6,7	2,3	5,7	1,9	7,0	2,6	13,5	5,2	8,3	3,9	13,9	4,6	19
4,8	1,7	3,0	1,0	4,6	1,5	6,2	2,3	8,1	3,1	0,5	0,2	—	—	20
1,8	0,6	1,3	0,4	2,3	0,8	0,5	0,2	2,0	0,8	1,3	0,6	4,0	1,3	21
62,4	22,6	55,6	19,1	70,6	23,2	64,0	23,5	66,3	25,4	47,1	22,2	48,6	16,2	22
8,9	3,2	7,2	2,5	7,9	2,6	8,0	2,9	12,1	4,6	7,8	3,7	4,5	1,5	23
103,5	37,5	79,8	27,5	140,1	46,0	121,3	44,5	95,3	36,6	82,9	39,0	20,9	7,0	24
18,0	6,5	9,1	3,1	25,6	8,4	24,1	8,8	17,9	6,9	12,4	5,8	10,0	3,3	25
355,7	128,8	395,6	136,2	409,5	134,5	384,6	141,1	289,2	111,0	250,2	117,7	470,0	156,7	26
9,9	3,6	10,2	3,5	8,2	2,7	12,4	4,5	9,4	3,6	10,2	4,8	19,1	6,4	27
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	—	—	28
31,5	11,4	22,5	7,7	30,3	10,0	39,4	14,5	32,2	12,4	42,3	19,9	34,7	11,6	29

2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit

Jahr 1919. Tab. 9.

Jan 1919. 180. 2.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen									
			bis 4000 Fr.		4000 bis 5000 Fr.		5000 bis 6000 Fr.		6000 bis 7000 Fr.		über 7000 Fr.	
			pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A. Tierische.												
1	Milch und Rahm	l.	1003,8	399,5	1097,8	430,6	1106,6	382,4	1229,5	457,5	1009,7	299,6
2	Butter	kg	8,5	3,4	12,7	5,0	15,4	5,3	17,4	6,5	13,8	4,1
3	Käse	"	15,2	6,0	18,9	7,4	19,3	6,7	16,1	6,0	21,6	6,4
4	Eier	Stück	166,7	66,4	185,3	72,7	186,1	64,3	253,0	94,1	131,0	38,9
5	Fette, tierische und gemischte . . .	kg	20,6	8,2	20,7	8,1	23,9	8,3	21,2	7,9	21,0	6,2
6	Fleisch und Wurstwaren	"	57,0	22,5	78,0	30,5	122,4	42,1	109,1	40,8	90,9	26,8
	a) Rindfleisch	kg	29,5	11,7	29,4	11,5	51,4	17,7	46,9	17,5	39,2	11,6
	b) Kalbfleisch	"	1,2	0,5	2,9	1,1	1,9	0,7	6,1	2,3	4,6	1,3
	c) Schweinefleisch	"	4,7	1,8	3,6	1,4	5,9	2,0	10,4	3,9	6,5	1,9
	d) Anderes Fleisch	"	4,4	1,7	10,9	4,3	13,9	4,8	11,4	4,3	8,3	2,4
	e) Eingeweide	"	1,2	0,5	4,3	1,7	10,0	3,4	5,9	2,2	2,0	0,6
	f) Wurstwaren	"	14,9	5,9	26,5	10,4	37,4	12,9	27,1	10,1	29,8	8,9
	g) Fische	"	1,1	0,4	0,4	0,1	1,9	0,6	1,3	0,5	0,5	0,1
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
7	Brot	kg	464,1	184,7	414,8	162,7	446,1	154,1	391,4	145,6	498,3	147,8
8	Mehl	"	41,1	16,4	31,8	12,5	28,3	9,8	33,6	12,5	23,6	7,0
9	Grieß	"	2,4	0,9	2,2	0,9	3,7	1,3	4,7	1,8	2,1	0,6
10	Mais	"	17,0	6,8	10,8	4,2	15,1	5,2	11,5	4,3	28,6	8,5
11	Reis	"	20,0	7,9	11,3	4,4	20,3	7,0	15,9	5,9	22,6	6,7
12	Hafer und Gerste	"	3,8	3,5	7,5	2,9	9,0	3,1	8,8	3,3	13,8	4,1
13	Kindermehle	"	0,5	0,2	0,4	0,1	0,7	0,2	0,6	0,2	—	—
14	Übrige Mehle	"	—	—	0,2	0,1	1,8	0,6	0,4	0,2	0,2	0,0
15	Teigwaren	"	39,9	15,9	35,7	14,0	34,3	11,8	31,8	11,8	43,2	12,8
Spezereien, Gemüse etc.:												
16	Speiseöle	l.	2,6	1,0	1,9	0,7	4,1	1,4	4,0	1,5	2,4	0,7
17	Pflanzenfette	kg	0,8	0,3	3,3	1,3	1,9	0,6	3,2	1,2	8,3	2,4
18	Obst	"	198,2	78,9	289,0	113,4	329,4	113,8	360,7	134,2	310,0	92,0
19	Süßfrüchte	"	7,6	3,0	7,1	2,8	12,5	4,3	9,5	3,5	5,8	1,7
20	Konfitüren	"	3,5	1,4	4,6	1,8	6,6	2,3	6,6	2,4	0,2	0,1
21	Bienenhonig	"	0,6	0,2	1,9	0,7	2,7	0,9	1,0	0,4	2,1	0,6
22	Zucker	"	52,9	21,0	53,7	21,0	66,2	22,9	70,9	26,4	70,8	21,0
23	Kakao und Schokolade	"	5,3	2,1	6,0	2,3	10,9	3,8	11,3	4,2	10,7	3,2
24	Gemüse	"	93,6	37,3	108,8	42,7	92,9	32,1	109,6	40,8	106,1	31,5
25	Hülsenfrüchte	"	15,6	6,2	183,9	72,2	21,3	7,4	20,5	7,6	9,3	2,8
26	Kartoffeln	"	393,0	156,4	330,0	129,5	355,7	122,9	348,9	129,8	398,6	118,3
C. Verschiedene.												
27	Kaffee und Surrogate	kg	8,4	3,3	8,6	3,4	14,7	5,1	7,4	2,8	10,8	3,2
28	Tee	"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0
29	Wein	l.	3,7	1,5	30,6	12,0	49,8	17,2	25,0	9,3	37,0	11,0

nach der Einkommensgröße und Familiengröße (K-E).*

Total Familien		Familien nach der Zahl Konsum-Einheiten*												Titel Nr.
		bis 2 K-E		2-2½ K-E		2½-3 K-E		3-3½ K-E		3½-4 K-E		über 4 K-E		
pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro M-E	
1106,1	400,7	788,2	418,5	955,7	414,8	1142,6	399,7	1434,2	415,7	1470,2	391,0	1753,5	318,8	1
14,0	5,1	12,6	6,7	12,1	5,3	15,2	5,3	15,1	4,4	16,5	4,4	13,9	2,5	2
18,4	6,6	10,5	5,6	14,0	6,1	21,7	7,6	24,9	7,2	23,0	6,1	37,5	6,8	3
190,8	69,1	203,2	107,9	232,1	100,7	211,9	74,1	125,0	36,2	77,0	20,5	109,0	19,8	4
21,5	7,8	11,2	5,9	15,6	6,7	24,7	8,6	31,2	9,0	29,7	7,9	51,0	9,3	5
93,8	34,0	73,3	38,9	86,4	37,5	101,3	35,2	72,3	20,8	129,7	34,5	70,8	12,9	6
39,3	14,2	31,2	16,6	26,4	11,5	47,8	16,7	36,8	10,6	58,9	15,7	34,5	6,3	a)
3,4	1,2	3,7	2,0	5,0	2,2	1,8	0,6	4,8	1,4	3,7	1,0	—	—	b)
6,1	2,2	6,1	3,2	6,3	2,7	7,0	2,4	1,8	0,5	6,2	1,6	0,1	0,0	c)
10,6	3,8	4,8	2,5	16,4	7,1	7,3	2,5	7,1	2,0	11,6	3,1	24,2	4,4	d)
5,2	1,9	2,8	1,5	4,2	1,8	4,6	1,6	3,5	1,0	13,0	3,4	2,6	0,5	e)
28,2	10,2	23,0	12,2	27,2	11,8	31,5	11,0	18,3	5,3	36,1	9,6	8,9	1,6	f)
1,0	0,4	1,7	0,9	0,9	0,4	1,3	0,4	—	—	0,2	0,1	0,5	0,1	g)
433,1	156,9	214,2	113,8	315,2	136,8	449,8	157,4	704,6	204,2	671,2	178,5	1110,0	201,8	7
31,3	11,3	17,7	9,4	28,7	12,4	38,1	13,3	40,2	11,7	28,0	7,4	59,5	10,8	8
3,1	1,1	4,6	2,5	4,1	1,8	2,0	0,7	1,7	0,5	1,4	0,4	7,0	1,3	9
15,0	5,4	7,2	3,8	9,1	4,0	14,5	5,1	15,2	4,4	22,4	6,0	93,0	16,9	10
16,7	6,0	10,3	5,5	11,5	5,0	17,5	6,1	22,4	6,5	19,3	5,1	78,1	14,2	11
9,1	3,3	5,2	2,8	5,9	2,6	9,1	3,2	15,6	4,5	10,9	2,9	45,2	8,2	12
0,5	0,2	0,7	0,4	1,0	0,4	—	—	0,1	0,0	0,3	0,1	—	—	13
0,6	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	1,3	0,5	—	—	0,0	0,0	1,0	0,2	14
36,0	13,0	30,8	16,3	29,1	12,6	34,7	12,1	49,7	14,4	41,7	11,1	103,8	18,9	15
3,0	1,1	1,5	0,8	2,0	0,9	4,2	1,4	1,5	0,4	4,3	1,1	4,9	0,9	16
3,4	1,2	3,1	1,6	4,6	2,0	1,9	0,7	2,0	0,6	5,6	1,5	1,0	0,2	17
306,3	110,9	235,0	124,8	272,0	118,1	334,6	117,0	391,7	113,5	319,0	84,8	527,2	95,8	18
8,7	3,1	13,5	7,1	8,0	3,5	8,7	3,0	5,6	1,6	6,8	1,8	1,6	0,3	19
4,8	1,7	6,0	3,2	3,2	1,4	6,9	2,4	10,4	3,0	0,4	0,1	0,5	0,1	20
1,7	0,6	2,3	1,2	0,9	0,4	1,4	0,5	5,7	1,7	2,3	0,6	1,0	0,2	21
62,3	22,6	54,9	29,1	48,5	21,1	66,2	23,2	65,2	18,9	78,0	20,7	128,3	23,3	22
8,8	3,2	5,4	2,9	9,0	3,9	11,2	3,9	5,7	1,7	8,3	2,2	5,4	1,0	23
103,5	37,5	96,1	51,0	78,6	34,1	119,7	41,9	132,3	38,3	103,2	27,5	172,0	31,3	24
18,0	6,5	17,0	9,0	9,3	4,0	18,4	6,4	70,7	20,5	14,2	3,8	26,0	4,7	25
355,7	128,9	206,3	109,5	301,3	130,8	359,4	125,7	549,2	159,2	506,1	134,6	668,0	121,4	26
9,9	3,6	7,0	3,7	7,3	3,2	11,5	4,0	11,3	3,3	15,9	3,9	10,2	1,8	27
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	—	—	28
31,5	11,4	27,4	14,5	30,1	13,0	31,7	11,1	22,5	6,5	41,8	11,1	36,8	6,7	29

* Konsum-Einheit nach dem System der Wiener Erhebung.

III.

Haushaltsrechnungen des Jahres 1920.



I. Die Ein-

1. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach

Jahr 1920. Tab. 1.

Art der Einnahmen	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)							
			Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden	
	(Teilnehm. 1) Personen 1 K-E 1 Quets 3.5		(28 Teilnehm.) 4,7 Personen 2,82 K-E, 11,61 Qu.		(10 Teilnehm.) 4,8 Personen 3,1 K-E, 12,00 Qu.		(7 Teilnehm.) 3,86 Personen 2,51 K-E, 9,9 Qu.		(6 Teilnehm.) 4,17 Personen 2,60 K-E, 10,68 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1. Einkommen des Haushaltungsvorstandes	5723,6	100	5076,2	81,5	4638,2	70,7	5140,3	85,5	4202,9	78,0
a) Haupteinkommen einschließlich Teuerungszulagen	5703,6	99,6	4969,8	79,8	4536,2	69,2	4872,4	81,0	4112,7	76,3
b) Nebenverdienst	20,0	0,4	106,4	1,7	102,0	1,5	267,9	4,5	90,2	1,7
2. Einkommen der Ehefrau	—	—	210,2	3,4	747,1	11,4	160,5	2,7	326,6	6,0
3. Verdienst der Kinder	—	—	422,2	6,7	707,4	10,8	138,8	2,3	151,7	2,8
<i>A. Arbeitseinkommen</i>	5723,6	100	5708,6	91,6	6092,7	92,9	5439,6	90,5	4681,2	86,8
4. Bezüge aus Versicherungen	—	—	88,4	1,4	120,4	1,8	19,6	0,3	192,8	3,6
5. Zinsen von Sparanlagen	—	—	3,3	0,1	—	—	8,6	0,2	—	—
6. Rückvergütungen für gekaufte Waren	—	—	14,8	0,2	2,4	0,0	35,4	0,6	33,8	0,6
7. Zuschüsse für Lebensmittel	—	—	32,7	0,5	17,6	0,3	4,0	0,1	34,2	0,6
8. Unterstützungen aller Art	—	—	1,4	0,0	—	—	1,7	0,0	—	—
9. Geschenke	—	—	88,4	1,4	46,8	0,7	10,5	0,2	33,4	0,6
10. Einkommen aus Betrieben	—	—	78,2	1,3	112,8	1,7	189,3	3,1	118,3	2,2
11. Einnahmen aus Vermietung	—	—	30,3	0,5	50,8	0,8	14,3	0,2	60,2	1,1
12. Einnahmen aus Kostgeld	—	—	144,9	2,4	63,6	1,0	213,2	3,6	212,9	4,0
13. Andere Einnahmen	1,8	0,0	38,3	0,6	51,4	0,8	74,3	1,2	24,7	0,5
<i>B. Nebeneinkommen</i>	1,8	0,0	520,7	8,4	465,8	7,1	570,9	9,5	710,3	13,2
Total wirkliche Einnahmen	5725,4	100	6229,3	100	6558,5	100	6010,5	100	5391,5	100
Schwankung des Einkommens { Minimum der einzelnen Rechnungen { Maximum	5725,4	100	4459,5	71,6	3406,9	51,9	4783,2	79,6	4131,0	76,6
			10626,6	170,6	10255,9	156,4	7650,7	127,3	6537,6	121,2
Vorschlag (Überschuß der wirklichen Einnahmen)	2090,7	—	—	—	92,0	—	—	—	—	—
% der Einnahmen	36,5	—	—	—	1,4	—	—	—	—	—
<i>Rechnungsmäßige Einnahmen.</i>										
1. Saldo vom Vorjahr	200,8	—	211,8	—	113,4	—	156,8	—	139,3	—
2. Abgehobene Sparanlagen	—	—	228,7	—	209,0	—	173,0	—	49,3	—
3. Entlehnte Gelder	—	—	52,6	—	11,7	—	8,3	—	30,0	—
4. Wiedereingang ausgeliehener Gelder	—	—	15,7	—	—	—	2,7	—	—	—
5. Andere rechnungsmäßige Einnahmen	—	—	118,8	—	110,0	—	174,2	—	88,3	—
Total wirkliche und rechnungsmäßige Einnahmen	5926,2	—	6556,9	—	7002,6	—	6525,5	—	5698,4	—

nahmen.

dem Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

angaben)		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)										Einnahmen-Titel				
Total		Textilarbeiter (9 Teilnehm.) 4,33 Personen 2,28 K-E, 11,17 Qu.	Metallarbeiter (18 Teilnehm.) 4,72 Personen 2,81 K-E, 11,71 Qu.	Bau- und Holz- arbeiter (9 Teilnehm.) 4,80 Personen 2,25 K-E, 11,22 Qu.	Verkehrs- personal (9 Teilnehm.) 3,80 Personen 2,3 K-E, 9,42 Qu.	Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg. (6 Teilnehm.) 4,17 Personen 2,22 K-E, 11,28 Qu.	andere Arbeiter (2 Teilnehm.) 4,0 Personen 2,28 K-E, 10,25 Qu.									
Unterland- Gemeinden (2 Teilnehm.) 2,5 Personen 1,88 K-E, 7,17 Qu.	Familien (53 Teilnehm.) 4,43 Personen 2,37 K-E 11,10 Qu.							Fr.	%	Fr.	%		Fr.	%	Fr.	%
4659,5	89,8	4887,5	79,7	4129,4	63,4	4611,1	81,2	4458,5	73,2	6213,1	93,0	5596,8	86,4	4623,0	90,5	1
4606,3	88,7	4764,4	77,7	4080,7	62,7	4496,5	79,2	4298,8	70,6	6120,9	91,6	5389,6	83,2	4367,4	85,5	a)
53,2	1,1	123,1	2,0	48,7	0,7	114,6	2,0	159,7	2,6	92,2	1,4	207,2	3,2	255,6	5,0	b)
319,9	6,1	322,6	5,3	1087,9	16,7	148,6	2,7	382,9	6,3	14,6	0,2	134,1	2,1	115,5	2,2	2
—	—	392,0	6,4	791,4	12,2	317,9	5,6	682,1	11,2	69,8	1,1	106,1	1,6	264,2	5,2	3
4979,4	95,9	5601,8	91,4	6008,7	92,3	5077,6	89,5	5523,5	90,7	6297,5	94,3	5837,0	90,1	5002,7	97,9	A
—	—	93,8	1,5	188,9	2,9	109,5	1,9	93,5	1,5	41,5	0,6	14,0	0,2	—	—	4
—	—	2,9	0,1	—	—	4,7	0,1	—	—	7,6	0,1	—	—	—	—	5
21,4	0,4	17,6	0,3	8,2	0,1	18,8	0,3	33,5	0,6	7,9	0,1	18,4	0,3	17,5	0,4	6
8,8	0,2	25,3	0,4	37,2	0,6	28,0	0,5	21,2	0,3	5,9	0,1	41,3	0,6	6,5	0,1	7
—	—	1,0	0,0	4,4	0,0	0,7	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	60,7	1,0	59,3	0,9	24,4	0,4	33,2	0,6	184,5	2,8	47,5	0,7	—	—	9
177,6	3,5	107,7	1,7	29,0	0,5	183,6	3,2	115,5	1,9	71,6	1,1	57,3	0,9	57,0	1,1	10
—	—	34,3	0,6	66,1	1,0	43,9	0,8	23,7	0,4	—	—	36,8	0,6	—	—	11
—	—	140,8	2,3	69,9	1,1	158,6	2,8	174,0	2,9	—	—	402,1	6,2	—	—	12
2,8	0,0	42,6	0,7	42,2	0,6	26,3	0,5	69,2	1,1	63,6	0,9	27,1	0,4	25,0	0,5	13
210,6	4,1	526,7	8,6	505,2	7,7	598,5	10,5	563,8	9,3	382,6	5,7	644,5	9,9	106,0	2,1	B
5190,0	100	6128,5	100	6513,9	100	5676,1	100	6087,3	100	6680,1	100	6481,5	100	5108,7	100	
4188,8	80,7	3406,9	55,6	3406,9	52,3	4188,8	73,8	4131,0	67,9	5309,6	79,5	5308,9	81,9	4826,0	94,5	
6191,3	119,3	10626,6	173,5	10255,9	157,4	10626,6	187,2	10244,3	168,2	8301,3	124,2	7785,5	120,1	5391,4	105,5	
453,8	—	—	—	—	—	—	—	33,6	—	—	—	273,6	—	48,0	—	
8,7	—	—	—	—	—	—	—	0,5	—	—	—	4,2	—	0,9	—	
140,4	—	175,1	—	116,8	—	137,8	—	127,2	—	332,1	—	233,4	—	107,1	—	1
—	—	188,6	—	282,8	—	108,3	—	55,1	—	516,1	—	60,8	—	—	—	2
—	—	34,5	—	11,7	—	16,1	—	79,2	—	68,0	—	17,8	—	—	—	3
—	—	8,7	—	0,6	—	17,1	—	1,2	—	1,8	—	20,0	—	—	—	4
157,1	—	122,4	—	109,0	—	147,9	—	108,1	—	92,6	—	125,6	—	143,2	—	5
5487,5	—	6657,8	—	7034,8	—	6103,3	—	6458,1	—	7690,7	—	6939,1	—	5359,0	—	

2. Die Gliederung des mittleren Einkommens nach der

Jahr 1920. Tab. 2.

Art der Einnahmen	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)									
	bis		4000—5000		5000—6000		6000—7000		über	
	4000 Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		7000 Fr.	
	(1 Teilnehm.) 2 Personen 1,3 K-E, 5,4 Qu.		(10 Teilnehm.) 3,4 Personen 2,31 K-E, 9,46 Qu.		(20 Teilnehm.) 4,45 Personen 2,68 K-E, 11,12 Qu.		(10 Teilnehm.) 4,4 Personen 2,63 K-E, 11,0 Qu.		(12 Teilnehm.) 5,25 Personen 3,54 K-E, 13,41 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
1. Einkommen des Haushaltsvorstandes	3404,0	99,9	3736,5	82,6	4757,8	85,4	5272,6	82,7	5865,3	69,7
a) Haupteinkommen einschließl. Teuerungszulagen	3364,0	98,7	3660,7	80,9	4634,4	83,2	5171,4	81,1	5678,2	67,5
b) Nebenverdienst	40,0	1,2	75,8	1,7	123,4	2,2	101,2	1,6	187,1	2,2
2. Einkommen der Ehefrau	—	—	291,0	6,4	220,1	3,9	114,5	1,8	718,6	8,5
3. Verdienst der Kinder	—	—	58,8	1,3	159,9	2,9	137,5	2,2	1301,4	15,5
A. Arbeitseinkommen	3404,0	99,9	4086,3	90,3	5137,8	92,2	5524,6	86,7	7885,3	93,7
4. Bezüge aus Versicherungen	—	—	77,8	1,7	92,1	1,7	48,1	0,7	155,8	1,9
5. Zinsen von Sparanlagen	—	—	—	—	4,7	0,1	—	—	5,0	0,0
6. Rückvergütungen für gekaufte Waren	2,0	0,1	15,0	0,3	21,0	0,4	20,2	0,3	13,0	0,1
7. Zuschüsse für Lebensmittel	—	—	36,0	0,8	32,9	0,6	22,0	0,3	8,7	0,1
8. Unterstützungen aller Art	—	—	4,0	0,1	0,6	0,0	—	—	—	—
9. Geschenke	—	—	39,0	0,9	30,0	0,5	94,7	1,5	106,7	1,3
10. Einkommen aus Betrieben	—	—	56,6	1,3	113,3	2,0	80,9	1,3	172,3	2,1
11. Einnahmen aus Vermietung	—	—	36,7	0,8	46,9	0,9	42,1	0,7	7,7	0,1
12. Einnahmen aus Kostgeld	—	—	128,3	2,8	73,9	1,3	470,2	7,4	—	—
13. Andere Einnahmen	0,9	0,0	45,7	1,0	16,9	0,3	72,3	1,1	61,8	0,7
B. Nebeneinkommen	2,9	0,1	439,1	9,7	432,3	7,8	850,5	13,3	531,0	6,3
Total wirkliche Einnahmen	3406,9	100	4525,4	100	5570,1	100	6375,1	100	8416,3	100
Schwankung d. Einkommens { Minimum Maximum }	3406,9 4826,0	100 106,6	4131,0 106,6	91,3 106,6	5057,6 5996,1	90,8 107,6	6060,7 6970,2	95,1 109,3	7212,3 10626,6	85,7 126,3
Vorschlag (Überschuß der wirklichen Einnahmen) % der Einnahmen	49,3 1,4		5,6 0,1		— —		— —		168,6 2,0	
Rechnungsmäßige Einnahmen.										
1. Saldo vom Vorjahr	37,4		68,6		161,5		214,1		265,5	
2. Abgehobene Sparanlagen	—		57,7		116,9		424,3		236,7	
3. Entlehnte Gelder	—		38,5		6,7		57,1		61,4	
4. Wiedereingang ausgeliehener Gelder	—		—		16,0		14,1		—	
5. Andere rechnungsmäßige Einnahmen	37,4		101,0		134,6		130,8		120,1	
Total wirl. und rechnungsmäßige Einnahmen	3481,7		4791,2		6005,8		7215,5		9100,0	

Einkommensgröße und Familiengröße (Konsum-Einheiten).

Total Familien		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)												Einnahmen-Titel
		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E		
		(15 Teilnehm.) 2,67 Personen 1,84 K-E, 7,14 Qu.	(13 Teilnehm.) 4,0 Personen 2,33 K-E, 9,43 Qu.	(11 Teilnehm.) 4,64 Personen 2,80 K-E, 11,5 Qu.	(6 Teilnehm.) 5,83 Personen 3,23 K-E, 14,1 Qu.	(1 Teilnehm.) 5 Personen 3,8 K-E, 14,7 Qu.	(7 Teilnehm.) 7,57 Personen 5,15 K-E, 19,68 Qu.							
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
4887,5	79,7	5054,6	88,4	5216,3	88,6	4507,1	80,4	4547,6	76,2	6265,0	81,9	4611,1	56,3	1
4764,4	77,7	4947,7	86,5	5012,9	85,2	4394,0	78,4	4470,8	74,9	6195,0	81,0	4539,6	55,4	a)
123,1	2,0	106,9	1,9	203,4	3,4	113,1	2,0	76,8	1,3	70,0	0,9	71,5	0,9	b)
322,3	5,3	401,9	7,0	174,0	3,0	221,1	3,9	816,5	13,7	—	—	208,3	2,5	2
392,0	6,4	—	—	40,6	0,7	227,6	4,1	19,7	0,3	441,4	5,8	2455,0	30,0	3
5601,8	91,4	5456,5	95,4	5430,9	92,3	4955,8	88,4	5383,8	90,2	6706,4	87,7	7274,4	88,8	A
93,8	1,5	43,5	0,8	75,8	1,3	127,0	2,3	201,7	3,4	—	—	103,8	1,3	4
2,9	0,1	4,6	0,1	—	—	2,3	0,0	—	—	60,0	0,8	—	—	5
17,6	0,3	12,7	0,2	20,5	0,3	24,2	0,5	12,1	0,2	33,0	0,4	14,6	0,2	6
25,3	0,4	4,2	0,1	16,1	0,3	26,7	0,5	47,7	0,8	—	—	70,1	0,9	7
1,0	0,0	0,8	0,0	—	—	3,6	0,0	—	—	—	—	—	—	8
60,7	1,0	69,5	1,2	19,5	0,3	43,5	0,8	34,1	0,6	—	—	176,6	2,1	9
107,7	1,7	54,2	0,9	66,6	1,1	89,0	1,6	239,4	4,0	790,4	10,3	117,9	1,4	10
34,3	0,6	18,5	0,3	51,0	0,9	45,9	0,8	37,3	0,6	—	—	21,4	0,3	11
140,8	2,3	8,6	0,2	166,1	2,8	252,0	4,5	0,4	0,0	—	—	344,7	4,2	12
42,6	0,7	47,3	0,8	41,7	0,7	36,3	0,6	10,0	0,2	60,9	0,8	69,6	0,8	13
526,7	8,6	263,9	4,6	456,3	7,7	650,5	11,6	582,7	9,8	944,3	12,3	918,7	11,2	B
6128,5	100	5720,4	100	5887,2	100	5606,3	100	5966,5	100	7650,7	100	8193,1	100	
3406,9	55,6	3406,9	59,5	4520,2	76,8	4316,3	77,0	5391,4	90,4	7650,7	100	5308,9	64,8	
10626,0	173,5	8820,6	154,2	7419,9	126,0	7357,8	131,2	7989,3	133,9			10626,6	129,7	
—	—	6,0	—	—	—	—	—	118,7	—	122,8	—	—	—	
—	—	0,1	—	—	—	—	—	2,0	—	1,6	—	—	—	
175,1	—	215,7	—	187,8	—	134,4	—	88,6	—	302,3	—	184,3	—	1
188,6	—	366,6	—	145,5	—	143,0	—	1,7	—	—	—	146,4	—	2
34,5	—	27,5	—	49,0	—	7,1	—	11,7	—	—	—	89,9	—	3
8,7	—	5,2	—	1,2	—	27,3	—	—	—	—	—	9,3	—	4
122,4	—	103,0	—	143,7	—	104,5	—	159,4	—	138,4	—	118,8	—	5
6657,8	—	6438,4	—	6414,4	—	6022,6	—	6227,9	—	8091,4	—	8741,8	—	

II. Die

a) Darstellung nach

1. Die Gliederung der mittleren Ausgaben nach dem

Jahr 1920. Tab. 3.

Art der Ausgaben	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)							
			Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland- Gemeinden	
	1 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.	28 Teilnehm. 4,7 Personen 2,82 K-E, 11,61 Qu.	10 Teilnehm. 4,8 Personen 3,1 K-E, 12,03 Qu.	7 Teilnehm. 3,86 Personen 2,51 K-E, 9,9 Qu.	6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,56 K-E, 10,08 Qu.					
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Nahrungs- und Genußmittel	1775,1	48,9	2966,6	47,0	3209,8	49,7	2839,5	47,0	2856,5	52,6
a) Nahrungsmittel	1749,9	48,2	2701,2	42,8	2967,0	46,0	2572,8	42,6	2611,1	48,1
1. tierische	8,2	0,2	1512,6	24,0	1609,5	25,0	1400,0	23,2	1461,0	26,9
2. pflanzliche	7,7	0,2	977,3	15,5	1001,6	15,5	861,1	14,3	949,8	17,5
3. verschiedene	1734,0	47,8	211,3	3,3	355,9	5,5	311,7	5,1	200,3	3,7
b) Genußmittel	25,1	0,7	265,4	4,2	242,8	3,7	266,7	4,4	245,4	4,5
B. Bekleidung	355,2	9,8	814,3	12,9	838,9	13,0	732,4	12,1	465,0	8,6
C. Wohnungsmiete	375,0	10,3	570,2	9,0	485,6	7,5	547,8	9,1	391,3	7,2
D. Wohnungseinrichtung	53,0	1,5	396,7	6,3	521,6	8,1	295,9	4,9	280,2	5,2
E. Heizung und Beleuchtung	8,7	0,2	346,6	5,5	373,1	5,8	358,5	5,9	381,4	7,0
F. Reinigung von Kleidung u. Wohnung	106,0	2,9	139,6	2,2	106,2	1,6	128,0	2,1	110,5	2,1
G. Gesundheitspflege	34,8	0,9	123,8	2,0	202,7	3,1	121,5	2,0	130,5	2,4
H. Bildung und Erholung	171,8	4,7	222,3	3,5	210,3	3,2	190,9	3,2	233,8	4,3
J. Verkehrsausgaben	241,5	6,7	99,9	1,6	66,8	1,1	207,6	3,4	86,9	1,6
K. Versicherungen	112,3	3,1	203,4	3,2	123,1	1,9	203,1	3,4	174,6	3,2
L. Steuern	170,8	4,7	149,0	2,4	106,3	1,6	166,8	2,8	87,8	1,6
M. Gesellschaftsausgaben und Verschie- denes	230,5	6,3	280,7	4,4	222,1	3,4	245,1	4,1	229,7	4,2
Total der wirklichen Ausgaben	3634,7	100	6313,1	100	6466,5	100	6037,1	100	5428,2	100
Schwankungen d. wirklichen Aus- gaben d. einzelnen Rechnungen	Minimum Maximum	3634,7 100	4379,5 10672,6	69,4 169,0	3357,6 10501,0	51,9 162,4	4850,2 7527,9	80,3 124,7	4143,3 6337,4	76,3 116,5
Rückschlag (Überschuß der wirklichen Ausgaben)	—	—	93,8	—	—	—	26,6	—	36,7	—
% der Ausgaben	—	—	1,5	—	—	—	0,4	—	0,7	—
Rechnungsmäßige Ausgaben.										
1. Sparanlagen	2100,0	—	135,8	—	169,2	—	162,5	—	41,9	—
2. Ausgeliehene Gelder	—	—	4,6	—	18,8	—	73,8	—	0,2	—
3. Rückerstattung entlehnter Gelder	—	—	84,0	—	27,4	—	1,1	—	25,0	—
4. Andere rechnungsmäßige Ausgaben	5,4	—	98,5	—	100,6	—	131,8	—	80,8	—
5. Saldo für das folgende Jahr	186,1	—	214,6	—	220,1	—	119,2	—	122,3	—
Total wirl. und rechnungsmässiger Ausgaben	5926,2	—	6850,6	—	7002,6	—	6525,5	—	5698,4	—

Ausgaben.

Hauptgruppen.

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Angaben)		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)										Ausgaben-Titel				
Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.			andere Arbeiter			
Unterland- Gemeinden	Familien	Textilarbeiter	Metallarbeiter	Bau- und Holz- arbeiter	Verkehrs- personal	Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.	andere Arbeiter	Fr.	%	Fr.	%		Fr.	%		
2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,88 K-E, 7,17 Qu.	53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,77 K-E 11,39 Qu.	9 Teilnehm. 4,33 Personen 2,68 K-E, 11,17 Qu.	18 Teilnehm. 4,72 Personen 2,81 K-E, 11,71 Qu.	9 Teilnehm. 4,80 Personen 2,95 K-E, 11,92 Qu.	9 Teilnehm. 3,80 Personen 2,3 K-E, 9,42 Qu.	6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,84 K-E, 11,55 Qu.	2 Teilnehm. 4 Personen 2,58 K-E, 10,25 Qu.	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%			
1922, ₈	40, ₆	2943, ₈	47, ₉	3012, ₇	45, ₉	2909, ₅	51, ₂	3214, ₆	53, ₁	2855, ₀	41, ₁	2767, ₃	44, ₆	2653, ₉	52, ₄	A
1824, ₂	38, ₅	2691, ₁	43, ₈	2789, ₃	42, ₅	2649, ₁	46, ₆	2860, ₀	47, ₂	2623, ₉	37, ₈	2609, ₄	42, ₀	2413, ₆	47, ₇	Aa
1039, ₁	21, ₅	1492, ₃	24, ₃	1528, ₂	23, ₃	1427, ₅	25, ₁	1539, ₉	25, ₄	1488, ₅	21, ₅	1558, ₃	25, ₁	1517, ₆	30, ₀	1
656, ₆	13, ₉	951, ₃	15, ₅	947, ₁	14, ₄	967, ₄	17, ₀	1034, ₄	17, ₁	917, ₆	13, ₂	894, ₃	14, ₄	773, ₈	15, ₃	2
128, ₅	2, ₇	247, ₅	4, ₀	314, ₀	4, ₈	254, ₂	4, ₅	285, ₇	4, ₇	217, ₈	3, ₁	156, ₈	2, ₅	122, ₂	2, ₄	3
98, ₆	2, ₁	252, ₇	4, ₁	223, ₄	3, ₄	260, ₄	4, ₆	354, ₆	5, ₉	231, ₁	3, ₃	157, ₉	2, ₆	240, ₃	4, ₇	Ab
698, ₅	14, ₇	764, ₂	12, ₄	761, ₄	11, ₆	668, ₆	11, ₇	589, ₅	9, ₈	1070, ₃	15, ₄	867, ₇	14, ₀	735, ₃	14, ₅	B
488, ₀	10, ₃	527, ₉	8, ₆	545, ₂	8, ₃	457, ₄	8, ₁	471, ₇	7, ₈	709, ₉	10, ₂	582, ₃	9, ₄	356, ₂	7, ₀	C
175, ₁	3, ₇	385, ₄	6, ₃	730, ₃	11, ₁	212, ₃	3, ₇	326, ₀	5, ₄	624, ₂	9, ₀	186, ₇	3, ₀	180, ₀	3, ₆	D
421, ₀	8, ₉	359, ₉	5, ₉	358, ₂	5, ₅	364, ₄	6, ₄	376, ₆	6, ₂	341, ₀	4, ₉	385, ₁	6, ₂	261, ₄	5, ₂	E
106, ₉	2, ₃	127, ₃	2, ₁	112, ₃	1, ₇	117, ₄	2, ₁	138, ₃	2, ₃	168, ₇	2, ₄	124, ₇	2, ₀	54, ₉	1, ₁	F
82, ₀	1, ₇	137, ₀	2, ₂	222, ₇	3, ₄	91, ₇	1, ₆	96, ₃	1, ₆	209, ₃	3, ₀	108, ₀	1, ₇	118, ₇	2, ₃	G
146, ₀	3, ₁	214, ₃	3, ₅	268, ₆	4, ₁	197, ₉	3, ₅	208, ₅	3, ₄	234, ₃	3, ₄	179, ₁	2, ₉	159, ₅	3, ₁	H
133, ₂	2, ₈	107, ₇	1, ₈	66, ₉	1, ₀	110, ₄	1, ₉	93, ₁	1, ₅	98, ₉	1, ₄	158, ₉	2, ₆	217, ₃	4, ₃	J
233, ₂	4, ₉	186, ₁	3, ₀	150, ₆	2, ₃	188, ₆	3, ₃	148, ₇	2, ₅	211, ₈	3, ₁	276, ₆	4, ₄	104, ₄	2, ₁	K
140, ₁	3, ₀	136, ₀	2, ₂	103, ₀	1, ₆	126, ₀	2, ₂	104, ₀	1, ₇	212, ₈	3, ₁	140, ₇	2, ₃	160, ₁	3, ₂	L
189, ₄	4, ₀	255, ₇	4, ₁	226, ₂	3, ₅	243, ₀	4, ₃	286, ₄	4, ₇	207, ₀	3, ₀	430, ₈	6, ₉	59, ₀	1, ₂	M
4736, ₂	100	6145, ₉	100	6558, ₁	100	5687, ₂	100	6053, ₇	100	6943, ₂	100	6207, ₉	100	5060, ₇	100	
3817, ₉	80, ₆	3357, ₆	54, ₆	3357, ₆	51, ₂	3817, ₉	67, ₁	4143, ₃	68, ₃	4544, ₅	65, ₄	5414, ₀	87, ₂	4850, ₂	95, ₈	
5654, ₄	119, ₄	10672, ₆	173, ₆	10501, ₀	160, ₁	10672, ₆	187, ₇	9928, ₉	163, ₇	8468, ₄	122, ₀	7575, ₈	122, ₀	5271, ₂	104, ₂	
—	—	17, ₄	—	44, ₂	—	11, ₁	—	—	—	263, ₁	—	—	—	—	—	
—	—	0, ₃	—	0, ₇	—	0, ₂	—	—	—	3, ₈	—	—	—	—	—	
175, ₀	—	136, ₅	—	168, ₅	—	10, ₂	—	94, ₃	—	241, ₇	—	255, ₂	—	128, ₅	—	1
—	—	15, ₇	—	4, ₂	—	27, ₉	—	4, ₇	—	4, ₁	—	10, ₈	—	75, ₀	—	2
—	—	52, ₅	—	39, ₆	—	35, ₇	—	76, ₃	—	82, ₉	—	58, ₅	—	—	—	3
335, ₀	—	110, ₂	—	88, ₃	—	132, ₂	—	96, ₆	—	150, ₄	—	58, ₄	—	47, ₄	—	4
241, ₄	—	193, ₆	—	176, ₁	—	160, ₂	—	132, ₆	—	268, ₄	—	348, ₂	—	47, ₄	—	5
5487, ₆	—	6654, ₄	—	7034, ₈	—	6093, ₄	—	6458, ₂	—	7690, ₇	—	6939, ₀	—	5359, ₀	—	

2. Die Gliederung der mittleren Ausgaben nach der

Jahr 1920. Tab. 4.

Art der Ausgaben	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen (Durchschnittsangaben)									
	bis 4000 Fr.		4000—5000 Fr.		5000—6000 Fr.		6000—7000 Fr.		über 7000 Fr.	
	1 Teilnehm. 2 Personen 1,3 K-E, 5,4 Qu.		10 Teilnehm. 3,8 Personen 2,31 K-E, 9,46 Qu.		20 Teilnehm. 4,45 Personen 2,68 K-E, 11,32 Qu.		10 Teilnehm. 4,4 Personen 2,68 K-E, 11,0 Qu.		12 Teilnehm. 5,25 Personen 3,24 K-E, 13,41 Qu.	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A. Nahrungs- und Genußmittel . . .	1775,7	52,9	2331,0	51,6	2839,1	50,9	2931,6	44,0	3736,7	45,4
A. a) Nahrungsmittel . . .	1754,8	52,3	2128,3	47,1	2577,1	46,2	2704,7	40,6	3416,7	41,5
1. tierische . . .	1090,5	32,5	1146,4	25,4	1495,9	26,8	1544,0	23,2	1764,8	21,4
2. pflanzliche . . .	599,4	17,9	785,7	17,4	880,6	15,8	944,6	14,2	1242,1	15,1
3. verschiedene . . .	64,9	1,9	196,2	4,3	200,6	3,6	216,1	3,2	409,8	5,0
A. b) Genußmittel . . .	20,9	0,6	202,7	4,5	262,0	4,7	226,9	3,4	320,0	3,9
B. Bekleidung . . .	514,4	15,3	464,9	10,3	708,5	12,7	832,3	12,4	1070,5	13,0
C. Wohnungsmiete . . .	264,0	7,9	410,6	9,1	474,5	8,5	561,1	8,4	709,1	8,6
D. Wohnungseinrichtung . . .	108,8	3,3	212,4	4,7	202,3	3,6	754,5	11,3	550,1	6,7
E. Heizung und Beleuchtung . . .	324,1	9,7	308,2	6,8	354,4	6,3	378,6	5,7	399,6	4,8
F. Reinigung von Kleidung und Wohnung . . .	35,1	1,0	86,3	1,9	113,4	2,0	168,0	2,5	158,1	1,9
G. Gesundheitspflege . . .	90,1	2,7	89,1	2,0	93,6	1,7	137,5	2,1	255,2	3,1
H. Bildung und Erholung . . .	92,1	2,7	146,7	3,2	210,4	3,8	197,1	3,0	301,9	3,6
J. Verkehrsausgaben . . .	21,4	0,6	122,4	2,7	76,7	1,4	125,6	1,9	139,3	1,7
K. Versicherungen . . .	3,8	0,1	147,4	3,3	172,3	3,1	203,5	3,1	241,9	2,9
L. Steuern . . .	50,8	1,5	81,9	1,8	120,4	2,2	144,8	2,2	206,9	2,5
M. Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes . . .	77,3	2,3	118,9	2,6	212,7	3,8	229,4	3,4	478,4	5,8
Total der wirklichen Ausgaben	3357,6	100	4519,8	100	5578,3	100	6664,0	100	8247,7	100
Schwankungen d. wirl. Aus- (Minimum gaben d. einzeln. Rechnung. (Maximum)	3357,6	100	3817,9	84,4	4544,5	81,5	5654,4	84,8	6328,0	76,8
			5001,6	110,6	6610,9	118,5	8383,2	125,8	10672,6	129,4
Rückschlag (Überschuß der wirklichen Ausgaben)	—	—	—	—	8,2	—	288,9	—	—	—
% der Ausgaben . . .	—	—	—	—	0,1	—	4,3	—	—	—
<i>Rechnungsmäßige Ausgaben.</i>										
1. Sparanlagen . . .	+	—	29,5	—	49,5	—	221,8	—	310,8	—
2. Ausgeliehene Gelder . . .	+	—	0,3	—	32,7	—	11,4	—	5,1	—
3. Rückerstattung entlehnter Gelder . . .	+	—	78,0	—	28,9	—	38,0	—	87,1	—
4. Andere rechnungsm. Ausgaben	37,9	—	78,0	—	134,9	—	85,4	—	122,7	—
5. Saldo für das folgende Jahr .	86,2	—	67,9	—	181,4	—	194,9	—	326,6	—
Total wirl. und rechnungsmäßige Ausgaben	3481,7	—	4773,5	—	6005,7	—	7215,5	—	9100,0	—

Einkommensgröße und Familiengröße (Konsum-Einheiten).

Total Familien	Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)												Ausgaben-Titel	
	bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E			
	15 Teilnehm. 2,67 Personen 1,84 K-E, 7,14 Qu.	13 Teilnehm. 4,0 Personen 2,23 K-E, 9,43 Qu.	11 Teilnehm. 4,64 Personen 2,80 K-E, 11,5 Qu.	6 Teilnehm. 5,83 Personen 3,23 K-E, 14,1 Qu.	1 Teilnehm. 5 Personen 3,8 K-E, 14,7 Qu.	7 Teilnehm. 7,57 Personen 5,15 K-E, 19,08 Qu.								
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
2948,8	47,9	2133,7	37,3	2776,9	47,2	3028,2	52,8	3267,2	55,5	3438,6	45,7	4509,3	54,8	A
2691,1	43,8	1943,7	34,0	2548,9	43,3	2764,2	48,2	2995,1	50,9	3271,6	43,5	4098,2	49,8	Aa
1492,3	24,3	1101,0	19,3	1483,6	25,2	1588,0	27,7	1631,4	27,7	1807,9	24,1	2031,8	24,7	1
951,3	15,5	703,6	12,3	870,9	14,8	957,5	16,7	1076,1	18,3	949,6	12,6	1515,0	18,4	2
247,5	4,0	139,1	2,4	194,4	3,3	218,7	3,8	287,6	4,9	514,1	6,8	551,4	6,7	3
252,7	4,1	190,0	3,3	228,0	3,9	264,0	4,6	272,1	4,6	167,0	2,2	411,3	5,0	Ab
764,2	12,4	746,2	13,1	746,8	12,7	661,3	11,5	662,6	11,3	945,0	12,6	1058,1	12,9	B
527,9	8,6	591,4	10,3	531,1	9,0	471,9	8,2	450,7	7,6	800,0	10,6	501,4	6,1	C
385,4	6,3	650,4	11,4	338,5	5,7	207,4	3,6	351,8	6,0	113,7	1,5	251,9	3,1	D
359,9	5,9	346,6	6,1	388,7	6,6	365,5	6,4	321,4	5,5	315,3	4,2	365,4	4,4	E
127,3	2,1	100,3	1,8	153,4	2,6	120,4	2,1	92,3	1,6	111,3	1,5	179,5	2,2	F
137,6	2,2	127,6	2,2	113,0	1,9	134,5	2,4	58,2	1,0	81,9	1,1	285,2	3,5	G
214,3	3,5	218,8	3,8	214,7	3,7	202,4	3,5	124,8	2,1	262,4	3,5	292,8	3,6	H
107,7	1,8	124,2	2,2	108,6	1,8	41,1	0,7	89,5	1,5	445,9	5,9	142,2	1,7	J
186,1	3,0	220,7	3,9	180,6	3,1	189,5	3,3	137,9	2,3	382,4	5,1	129,9	1,6	K
136,0	2,2	140,4	2,4	136,8	2,3	112,7	2,0	112,3	1,9	341,5	4,5	152,8	1,9	L
255,7	4,1	314,1	5,5	199,5	3,4	202,1	3,5	216,5	3,7	289,9	3,8	348,2	4,2	M
6145,9	100	5714,4	100	5888,6	100	5737,0	100	5885,2	100	7527,9	100	8216,9	100	
3357,6	54,6	3357,6	58,7	4379,5	74,4	4417,8	77,0	5271,1	89,6	7527,9	100	5414,0	65,8	
10672,6	173,6	8425,7	147,4	7575,8	128,7	7753,1	135,1	7878,0	133,9			10673,0	129,7	
17,4	—	—	—	1,4	—	130,7	—	—	—			23,8	—	
0,8	—	—	—	0,0	—	2,3	—	—	—	—	—	0,3	—	
136,5	—	225,9	—	192,0	—	51,1	—	32,3	—	—	—	84,6	—	1
15,7	—	35,9	—	1,3	—	0,2	—	25,0	—	—	—	18,1	—	2
52,5	—	61,9	—	66,7	—	19,1	—	21,7	—	—	—	92,3	—	3
110,2	—	139,6	—	84,2	—	81,0	—	124,5	—	332,6	—	97,5	—	4
193,6	—	248,9	—	181,6	—	134,2	—	139,2	—	231,0	—	232,4	—	5
6654,4	—	6426,6	—	6414,4	—	6022,6	—	6227,9	—	8091,5	—	8741,8	—	

3. Die durchschnittlichen Aus-

nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Jahr 1920. Tab. 5.

Art der Ausgaben	Familien nach dem Wohnort					Familien nach dem Beruf			
	Gross- Winter- thur	Zürich- see- Gemein- den	Ausge- meinden von Zürich	Ober- land- Gemein- den	Unter- land- Gemein- den	Textil- arbeiter	Metall- arbeiter	Bau- und Holz- arbeiter	Ver- kehrs- personal
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Nahrungs- und Genußmittel .	1052,0	1035,4	1131,3	1102,9	1022,8	1011,0	1035,4	1089,7	1241,3
A. a) Nahrungsmittel . . .	957,9	957,1	1025,0	1008,1	970,3	936,0	942,7	969,5	1140,8
1. tierische . . .	536,4	519,2	557,8	564,1	552,7	512,8	508,0	522,0	647,2
2. pflanzliche . . .	346,6	323,1	343,0	366,7	349,3	317,8	344,2	350,6	398,9
3. verschiedene . . .	74,9	114,8	124,2	77,3	68,3	105,4	90,5	96,9	94,7
A. b) Genußmittel . . .	94,1	78,3	106,3	94,8	52,5	75,0	92,7	120,2	100,5
B. Bekleidung	288,8	270,6	291,8	179,5	371,5	255,4	237,9	199,8	465,3
C. Wohnungsmiete	202,2	156,6	218,2	151,1	259,6	183,0	162,8	159,9	308,7
D. Wohnungseinrichtung . .	140,7	168,3	117,9	108,2	93,1	245,1	75,6	110,5	271,4
E. Heizung und Beleuchtung .	122,9	120,4	142,8	147,2	223,9	120,2	129,7	127,7	148,3
F. Reinigung von Kleidung und Wohnung	49,5	34,3	51,0	42,7	56,9	37,7	41,8	46,9	73,3
G. Gesundheitspflege	43,9	65,4	48,4	50,4	43,6	74,8	32,6	32,6	91,0
H. Bildung und Erholung . . .	78,8	67,8	76,1	90,3	77,7	90,1	70,4	70,7	101,9
J. Verkehrsausgaben	35,4	21,6	82,7	33,5	70,9	22,4	39,3	31,6	43,0
K. Versicherungen	72,1	39,7	80,9	67,4	124,0	50,5	67,1	50,4	92,1
L. Steuern	52,8	34,3	66,5	33,9	74,5	34,6	44,8	35,2	92,5
M. Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	99,6	71,6	97,6	88,7	100,7	75,9	86,5	97,1	90,0
Total der wirklichen Ausgaben	2238,7	2086,0	2405,2	2095,8	2519,2	2200,7	2023,9	2052,1	3018,8
Schwankung d. wirklichen Ausgaben									
Minimum	1151,9	1420,7	1981,0	1631,8	1947,9	1420,7	1523,4	1576,0	2065,5
Maximum	4593,5	4680,9	3166,2	2755,4	3141,3	4680,9	3166,2	2624,7	4593,5

gaben pro Konsumeinheit.

nach Einkommen und Größe der Familien.

d. Vorstandes		Total Fa- milien	Familien nach der Einkommensgrösse						Familien nach der Zahl der Konsumeinheiten						Titel
Beamte u. Angest. in Handel und öffentl. Ver- waltung	andere Arbeiter		bis 4000 Fr.	4000 - 5000 Fr.	5000 - 6000 Fr.	6000 - 7000 Fr.	über 7000 Fr.	bis 2 K-E	2-2 ¹ / ₂ K-E	2 ¹ / ₂ -3 K-E	3-3 ¹ / ₂ K-E	3 ¹ / ₂ -4 K-E	über 4 K-E		
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
981,3	1028,6	1062,7	1365,9	1009,1	1059,4	1114,7	1055,6	1159,6	1245,2	1081,5	1011,5	904,9	875,6	A	
925,3	935,5	971,5	1349,8	921,3	961,6	1028,4	965,2	1056,3	1143,0	987,2	927,3	861,0	795,8	Aa	
552,6	588,2	538,7	838,8	496,3	558,2	587,1	498,5	598,3	665,3	567,1	505,1	475,8	394,5	1	
317,1	299,9	343,4	461,1	340,1	328,6	359,2	350,9	382,4	390,5	342,0	333,2	249,9	294,2	2	
55,6	47,4	89,4	49,9	84,9	74,8	82,1	115,8	75,6	87,2	78,1	89,0	135,3	107,1	3	
56,0	93,1	91,2	16,1	87,8	97,8	86,3	90,4	103,3	102,2	94,3	84,2	43,9	79,8	Ab	
307,7	285,0	275,9	395,7	201,2	264,4	316,5	302,4	405,5	334,9	236,2	205,2	248,7	205,5	B	
206,5	138,1	190,6	203,1	177,7	177,1	213,3	200,3	321,4	238,2	168,5	139,5	210,5	97,4	C	
66,2	69,8	139,1	83,7	91,9	75,5	286,9	155,4	353,5	151,8	74,1	108,9	29,9	48,9	D	
136,6	101,3	129,9	249,3	133,4	132,2	143,9	112,9	188,4	174,3	130,5	99,5	83,0	71,0	E	
44,2	21,3	45,9	27,0	37,4	42,3	63,9	44,7	54,5	68,8	43,0	28,6	29,3	34,8	F	
38,3	46,0	49,7	69,3	38,6	34,9	52,3	72,1	69,3	50,7	48,0	18,0	21,6	55,4	G	
63,5	61,8	77,4	70,8	63,5	78,5	74,9	85,3	118,9	96,3	72,3	38,6	69,0	56,8	H	
56,3	84,2	38,9	16,5	53,0	28,6	47,7	39,3	67,5	48,7	14,7	27,7	117,3	27,6	J	
98,1	40,5	67,2	2,9	63,8	64,3	77,4	68,3	120,0	81,0	67,7	42,7	100,6	25,2	K	
49,9	62,0	49,1	39,1	35,5	44,9	55,1	58,4	76,3	61,3	40,2	34,8	89,9	29,7	L	
152,8	22,9	92,3	59,5	51,5	79,4	87,2	135,1	170,7	89,4	72,2	67,0	76,3	67,6	M	
2201,4	1961,5	2218,7	2582,8	1956,6	2081,5	2533,8	2329,8	3105,6	2640,6	2048,9	1822,0	1981,0	1595,5		
1151,9	1700,4	1151,9	2582,8	1523,4	1151,9	1420,7	1576,0	1947,9	1946,4	1523,4	1626,5	1981,0	1151,9		
3515,5	2343,1	4680,9		2551,7	3479,4	4593,5	4680,9	4680,9	3405,9	2673,5	2541,3		2065,5		

b) Darstellung nach den

Gliederung der mittleren Ausgaben nach

Jahr 1920. Tab. 6.

Titel Nr.	Ausgabentitel	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)							
				Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland- Gemeinden	
		1 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		28 Teilnehm. 4,7 Pers. 2,82 K-E, 11,61 Qu.		10 Teilnehm. 4,8 Personen 3,1 K-E, 12,66 Qu.		7 Teilnehm. 3,86 Personen 2,51 K-E, 9,9 Qu.		6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,50 K-E, 10,68 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1775,1	48,9	2966,6	47,0	3209,8	49,7	2839,5	47,0	2836,5	52,6
a)	Tierische	8,2	0,2	1512,6	24,0	1609,5	25,0	1400,0	23,2	1461,0	26,9
1	Milch, frische	—	—	500,4	7,9	522,3	8,1	449,6	7,5	512,8	9,5
2	Andere Milch und Rahm	2,4	—	11,6	0,2	4,5	0,1	2,2	0,0	7,4	0,1
3	Butter	—	—	175,6	2,8	162,9	2,5	166,1	2,8	185,3	3,4
4	Käse	1,8	—	82,0	1,3	95,1	1,5	92,4	1,5	106,6	2,0
5	Eier	—	—	95,0	1,5	122,4	1,9	110,7	1,8	94,3	1,7
6	Fette, tierische und gemischte	—	—	73,5	1,2	62,5	1,0	77,2	1,3	53,9	1,0
7	Fleisch im ganzen	—	—	398,5	6,3	452,6	7,0	339,8	5,6	359,1	6,6
	a) Rindfleisch	—	—	196,0	3,1	295,4	4,6	195,2	3,2	164,6	3,0
	b) Kalbfleisch	—	—	25,2	0,4	28,5	0,4	38,9	0,7	19,5	0,4
	c) Schweinefleisch, frisches	—	—	69,8	1,1	62,3	1,0	52,0	0,9	35,0	0,6
	geräuchertes	—	—	35,6	0,6	34,7	0,5	21,2	0,3	43,8	0,8
	d) Schafffleisch	—	—	1,7	0,0	0,2	0,0	—	—	1,0	0,0
	e) Pferdefleisch	—	—	10,2	0,1	5,7	0,1	7,4	0,1	35,7	0,7
	f) anderes Fleisch	—	—	42,9	0,7	12,5	0,2	18,4	0,3	44,7	0,8
	g) Eingeweide	—	—	17,1	0,3	13,3	0,2	6,7	0,1	14,8	0,3
8	Wurstwaren	—	—	171,8	2,7	185,7	2,9	157,8	2,6	137,1	2,5
9	Fische	4,0	0,1	4,7	0,1	1,5	0,0	4,2	0,1	4,5	0,1
b)	Pflanzliche und zwar: Getreideprodukte	1,3	0,0	524,1	8,4	523,3	8,1	402,7	6,6	463,4	8,5
10	Brot	—	—	306,6	4,9	310,9	4,8	225,5	3,7	283,3	5,2
11	Andere Backwaren	1,3	0,0	82,7	1,3	88,9	1,4	65,4	1,1	75,1	1,4
12	Mehl	—	—	29,0	0,5	34,7	0,5	26,3	0,4	26,5	0,5
13	Grieß	—	—	9,8	0,2	7,8	0,1	6,2	0,1	7,5	0,1
14	Mais	—	—	5,2	0,1	4,9	0,1	6,4	0,1	5,0	0,1
15	Reis	—	—	11,5	0,2	8,9	0,1	5,2	0,1	9,7	0,2
16	Hafer und Gerste	—	—	9,2	0,1	9,8	0,2	11,3	0,2	7,0	0,1
17	Uebrige Mehle	—	—	9,2	0,1	8,8	0,2	11,0	0,2	0,4	0,0
18	Teigwaren	—	—	60,9	1,0	48,6	0,7	45,4	0,7	48,9	0,9
	Spezereien, Obst, Gemüse	6,4	0,2	453,2	7,1	478,3	7,4	458,4	7,7	486,4	9,0
19	Speiseöle	—	—	13,8	0,2	16,2	0,2	18,0	0,3	17,2	0,3
20	Pflanzenfette	—	—	14,6	0,2	24,6	0,4	9,4	0,2	24,4	0,5
21	Obst	3,0	0,1	102,0	1,6	136,1	2,1	132,6	2,2	115,3	2,1
22	Südfrüchte	0,6	0,0	15,4	0,2	20,5	0,3	23,0	0,4	19,9	0,4
23	Konfitüren	—	—	12,2	0,2	0,2	0,0	8,0	0,1	6,8	0,1
24	Bienenhonig	—	—	9,7	0,1	10,4	0,2	9,4	0,2	10,6	0,2

einzelnen Ausgabetiteln.

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

angaben)		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)																		Titel Nr.
Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		andere Arbeiter								
Unterland- Gemeinden		9 Teilnehm. 2,5 Personen 1,88 K.-E., 7,17 Qu.	53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,77 K.-E., 11,19 Qu.	9 Teilnehm. 4,33 Personen 2,98 K.-E., 11,17 Qu.	18 Teilnehm. 4,72 Personen 2,81 K.-E., 11,71 Qu.	9 Teilnehm. 4,50 Personen 2,95 K.-E., 11,92 Qu.	9 Teilnehm. 3,80 Personen 2,3 K.-E., 9,42 Qu.	6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,82 K.-E., 11,55 Qu.	2 Teilnehm. 4 Personen 2,58 K.-E., 10,25 Qu.											
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%					
1922,8	40,6	2943,8	47,9	3012,7	45,9	2909,5	51,2	3214,6	53,1	2855,0	41,1	2767,3	44,6	2653,9	52,4	A				
1039,1	21,9	1492,3	24,3	1528,2	23,3	1427,5	25,1	1539,9	25,4	1488,5	21,5	1558,3	35,1	1517,6	30,0	a)				
321,3	6,8	492,4	8,0	467,0	7,1	539,7	9,5	492,0	8,1	438,3	6,3	481,3	7,8	460,8	9,1	1				
3,8	0,1	8,3	0,1	7,8	0,1	2,7	0,0	4,4	0,0	21,8	0,3	12,8	0,2	2,7	0,0	2				
146,8	3,1	172,0	2,8	174,7	2,7	172,8	3,0	153,4	2,5	189,8	2,8	180,1	2,9	130,8	2,6	3				
29,0	0,6	86,6	1,4	84,8	1,3	91,1	1,6	91,1	1,5	71,7	1,0	73,3	1,2	141,7	2,8	4				
93,0	2,0	102,1	1,7	123,0	1,9	80,3	1,4	118,8	2,0	91,9	1,4	121,6	2,0	116,2	2,3	5				
62,9	1,3	69,3	1,1	55,9	0,8	81,6	1,4	101,3	1,7	35,3	0,5	49,8	0,8	85,2	1,7	6				
261,6	5,5	391,3	6,4	417,4	6,4	327,2	5,8	370,9	6,1	470,5	6,8	440,1	7,1	441,4	8,7	7				
117,3	2,5	208,1	3,4	242,7	3,7	171,7	3,0	189,7	3,1	220,5	3,2	259,9	4,2	252,4	5,0	a)				
22,9	0,5	26,9	0,5	27,6	0,4	20,7	0,4	19,0	0,3	45,9	0,7	26,9	0,4	28,4	0,6	b)				
66,4	1,4	62,0	1,0	83,5	1,3	51,1	0,9	50,5	0,8	88,4	1,3	41,1	0,7	58,3	1,1	c)				
36,5	0,8	34,5	0,6	29,9	0,5	27,3	0,5	28,6	0,5	42,7	0,6	49,6	0,8	65,1	1,3	d)				
—	—	1,0	0,0	—	—	0,3	0,0	1,9	0,0	3,4	0,0	—	—	1,2	0,0	e)				
10,9	0,2	32,9	0,5	16,0	0,2	21,9	0,4	52,9	0,9	49,1	0,7	48,9	0,7	14,0	0,3	f)				
7,6	0,1	14,4	0,2	11,8	0,2	10,0	0,2	15,2	0,3	20,5	0,3	18,6	0,3	22,0	0,4	g)				
118,6	2,5	166,4	2,7	196,2	3,0	129,0	2,3	203,3	3,4	160,8	2,3	197,2	3,1	134,9	2,7	8				
2,1	0,0	3,9	0,1	1,4	0,0	3,1	0,1	4,7	0,1	8,4	0,1	2,1	0,0	3,9	0,1	9				
292,0	6,1	492,3	7,9	485,5	7,4	519,5	9,0	525,1	8,7	449,4	6,5	469,4	7,6	392,0	7,7	b)				
142,2	3,0	287,8	4,7	277,0	4,2	325,2	5,7	317,3	5,2	214,8	3,1	263,7	4,2	269,4	5,3	10				
76,2	1,6	80,5	1,3	102,4	1,6	67,0	1,2	56,1	0,9	117,1	1,7	78,0	1,3	55,7	1,1	11				
24,6	0,5	29,3	0,5	26,7	0,4	28,8	0,5	39,2	0,7	22,9	0,3	29,0	0,5	30,3	0,6	12				
3,5	0,1	8,4	0,1	8,5	0,1	10,2	0,2	9,6	0,2	4,3	0,1	8,4	0,1	5,5	0,1	13				
4,4	0,1	5,3	0,1	3,4	0,1	7,4	0,1	6,5	0,1	3,0	0,0	3,9	0,0	2,8	0,0	14				
4,8	0,1	9,7	0,1	6,6	0,1	11,1	0,2	12,7	0,2	10,5	0,2	5,9	0,1	5,3	0,1	15				
2,7	0,0	9,1	0,1	8,1	0,1	8,7	0,1	10,3	0,2	10,0	0,1	10,2	0,2	4,3	0,1	16				
0,9	0,0	8,1	0,1	1,1	0,0	3,5	0,0	6,1	0,1	21,1	0,3	16,6	0,3	5,1	0,1	17				
32,7	0,7	54,1	0,9	51,7	0,8	57,6	1,0	67,3	1,1	45,7	0,7	53,7	0,9	13,6	0,3	18				
364,6	7,8	459,0	7,6	461,6	7,0	447,9	8,0	509,3	8,4	468,2	6,7	424,9	6,8	381,8	7,6					
7,3	0,2	14,9	0,2	16,1	0,2	14,2	0,3	18,8	0,3	14,0	0,2	12,7	0,2	8,6	0,2	19				
9,1	0,2	16,7	0,3	27,4	0,4	13,8	0,2	13,8	0,2	18,6	0,3	11,9	0,2	13,8	0,3	20				
95,1	2,0	113,8	1,9	120,9	1,8	112,9	2,0	122,3	2,0	113,8	1,6	96,5	1,5	104,5	2,1	21				
4,0	0,1	17,4	0,3	21,8	0,3	14,7	0,3	22,6	0,4	17,6	0,3	13,6	0,2	10,2	0,2	22				
4,0	0,1	8,5	0,1	0,4	0,0	9,7	0,2	18,8	0,3	6,2	0,1	7,7	0,1	—	—	23				
5,2	0,1	9,7	0,2	11,0	0,2	6,0	0,1	8,6	0,1	14,0	0,2	15,5	0,3	5,9	0,1	24				

Gliederung der mittleren Ausgaben nach

Jahr 1920. Tab. 6 (Fortsetzung).

Titel Nr.	Ausgabentitel	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)							
				Groß-Winterthur		Zürichsee- Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland- Gemeinden	
		1 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.		28 Teilnehm. 4,7 Personen 2,82 K-E, 11,61 Qu.		10 Teilnehm. 4,8 Personen 3,1 K-E, 12,03 Qu.		7 Teilnehm. 3,88 Personen 2,51 K-E, 9,9 Qu.		6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,20 K-E, 10,68 Qu.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
25	Zucker	1,2	0,1	118,2	1,9	110,3	1,7	104,9	1,7	123,8	2,3
26	Kakao und Schokolade	1,6	—	42,2	0,7	46,0	0,7	44,3	0,7	35,8	0,7
27	Gemüse	—	—	58,8	0,9	45,1	0,7	53,0	0,9	52,0	1,0
28	Hülsenfrüchte	—	—	17,1	0,3	12,4	0,2	10,6	0,2	28,8	0,5
29	Kartoffeln	—	—	49,2	0,8	56,5	0,9	45,2	0,8	50,8	0,9
c)	Verschiedene	1759,1	48,5	476,7	7,5	598,7	9,2	578,4	9,5	445,7	8,2
30	Suppenpräparate	0,6	0,0	29,7	0,5	38,4	0,6	44,6	0,7	42,1	0,8
31	Salz und Gewürze	—	—	13,7	0,2	10,9	0,2	13,4	0,2	15,2	0,3
32	Kaffee und Surrogate	—	—	40,1	0,6	48,7	0,8	40,7	0,7	52,3	1,0
33	Tee	0,2	0,0	2,3	0,0	2,0	0,0	6,7	0,1	0,6	0,0
34	Fertige Mahlzeiten	1733,2	47,8	124,1	2,0	255,2	3,9	203,4	3,4	89,5	1,6
35	And. Ausgaben f. Nahrungsmittel	—	—	1,4	0,0	0,7	0,0	2,9	0,0	0,6	0,0
1	Alkoholische Getränke	22,0	0,6	191,0	3,0	163,5	2,5	200,5	3,3	200,6	3,7
	a) Wein	16,4	0,4	93,0	1,5	77,1	1,2	99,5	1,7	94,2	1,7
	b) Bier	5,4	0,2	66,4	1,1	27,3	0,4	56,5	0,9	53,4	1,0
	c) Most	0,2	0,0	26,8	0,4	52,5	0,8	37,3	0,6	47,8	0,9
	d) Brantwein, Likör	—	—	4,8	0,0	6,6	0,1	7,2	0,1	5,2	0,1
2	Alkoholfreie Getränke	—	—	10,9	0,2	4,7	0,1	8,5	0,1	6,6	0,1
3	Sonstige Wirtshausausgaben	3,1	0,1	25,0	0,4	21,2	0,3	23,7	0,4	8,5	0,2
4	Zigarren und Tabak	—	—	37,5	0,6	53,1	0,8	33,7	0,6	29,7	0,5
5	Andere Ausgaben für Genußmittel	—	—	1,0	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
B	Bekleidung	355,2	9,8	814,3	12,9	838,9	13,0	732,4	12,1	465,0	8,6
1	Kleider { a) Neuanschaffungen	199,0	5,5	503,5	8,0	516,3	8,0	501,6	8,3	254,1	4,7
	{ b) Reparaturen	18,8	0,5	25,4	0,4	14,2	0,2	20,3	0,3	12,9	0,2
	zusammen	217,8	6,0	528,9	8,4	530,5	8,2	521,9	8,6	267,0	4,9
2	Schuhe u. Zubehör { a) Neuanschaffungen	75,6	2,1	117,5	1,8	131,2	2,0	84,4	1,4	91,9	1,7
	{ b) Reparaturen	25,5	0,7	77,9	1,3	74,8	1,2	63,7	1,1	53,4	1,0
	zusammen	101,1	2,8	195,4	3,1	206,0	3,2	148,1	2,5	145,3	2,7
3	Leib- wäsche { a) Neuanschaffungen	23,1	0,6	71,6	1,1	77,2	1,2	43,8	0,7	41,8	0,8
	{ b) Reparaturen	—	—	0,5	0,0	0,3	0,0	1,2	0,0	—	—
	zusammen	23,1	0,6	72,1	1,1	77,5	1,2	45,0	0,7	41,8	0,8
4	Verschiedenes	13,2	0,4	17,9	0,3	24,9	0,4	17,4	0,3	10,9	0,2
C	Wohnungsmiete	375,0	10,3	570,2	9,0	485,6	7,5	547,8	9,1	391,3	7,2
D	Wohnungseinrichtung	53,0	1,5	396,7	6,3	521,6	8,1	295,9	4,9	280,2	5,2
1	Mobiliar { a) Neuanschaffungen	41,0	1,2	361,6	5,8	490,0	7,6	280,4	4,7	220,4	4,1
	{ b) Reparaturen	—	—	32,0	0,5	24,9	0,4	13,6	0,2	53,0	1,0
	zusammen	41,0	1,2	393,6	6,3	514,9	8,0	294,0	4,9	273,4	5,1
2	Anderes (auch Umzugskosten)	12,0	0,3	3,1	0,0	6,7	0,1	1,9	0,0	6,8	0,1

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

angaben)		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)														Titel Nr.
Unterland- Gemeinden		Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		andere Arbeiter		
2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,88K-E, 7,17Qu.		53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,77K-E, 11,10Qu.		9 Teilnehm. 4,33 Personen 2,98K-E, 11,17Qu.		18 Teilnehm. 4,72 Personen 2,81K-E, 11,71Qu.		9 Teilnehm. 4,80 Personen 2,85K-E, 11,92Qu.		9 Teilnehm. 3,89 Personen 2,83K-E, 9,45Qu.		6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,89K-E, 11,38Qu.		2 Teilnehm. 4 Personen 2,58K-E, 10,25Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
101,4	2,1	115,0	1,9	103,2	1,6	122,5	2,2	127,5	2,1	105,8	1,5	114,4	1,8	87,0	1,7	25
36,6	0,8	42,3	0,7	52,8	0,8	26,7	0,5	43,5	0,7	61,0	0,9	39,9	0,7	52,6	1,0	26
45,9	1,0	54,2	0,9	46,8	0,7	55,0	1,0	57,7	1,0	62,8	0,9	49,6	0,8	38,3	0,7	27
17,3	0,4	16,7	0,3	16,6	0,3	19,7	0,3	15,2	0,3	16,0	0,2	13,9	0,2	8,1	0,2	28
38,7	0,8	49,8	0,8	44,6	0,7	52,7	0,9	60,5	1,0	38,4	0,5	49,2	0,8	52,8	1,1	29
227,1	4,8	500,2	8,1	537,4	8,2	514,6	9,1	640,3	10,6	448,9	6,4	314,7	5,1	362,5	7,1	c)
21,3	0,4	34,4	0,6	44,1	0,7	37,5	0,7	32,0	0,5	16,9	0,3	36,5	0,6	45,9	0,9	30
8,9	0,2	13,1	0,2	10,5	0,2	13,5	0,3	18,7	0,3	8,4	0,1	14,4	0,2	13,7	0,3	31
33,2	0,7	42,9	0,7	45,2	0,7	46,6	0,8	55,6	0,9	27,4	0,4	35,4	0,6	34,8	0,7	32
—	—	2,6	0,0	3,1	0,0	1,2	0,0	4,9	0,1	3,4	0,0	0,4	0,0	4,1	0,1	33
65,1	1,4	153,2	2,5	210,3	3,2	154,3	2,7	171,9	2,9	160,5	2,3	69,3	1,1	21,7	0,4	34
—	—	1,3	0,0	0,8	0,0	1,1	0,0	2,6	0,0	1,2	0,0	0,8	0,0	2,0	0,0	35
43,4	0,9	182,6	3,0	147,6	2,3	185,7	3,3	242,4	4,0	195,6	2,9	119,9	1,9	173,5	3,4	1
24,5	0,5	88,4	1,4	83,6	1,3	87,5	1,6	101,0	1,7	110,4	1,6	52,6	0,9	70,3	1,4	a)
4,0	0,1	53,9	0,9	36,6	0,6	58,5	1,0	86,2	1,4	58,5	0,9	27,5	0,4	3,7	0,1	b)
4,1	0,1	34,6	0,6	22,2	0,3	35,3	0,6	46,9	0,8	20,2	0,3	33,6	0,5	96,0	1,9	c)
10,8	0,2	5,7	0,1	5,2	0,1	4,4	0,1	8,3	0,1	6,5	0,1	6,2	0,1	3,5	0,0	d)
31,3	0,7	9,7	0,2	5,8	0,1	7,7	0,1	23,9	0,4	7,5	0,1	6,5	0,1	1,1	0,0	2
4,9	0,1	21,4	0,3	20,3	0,3	26,7	0,5	30,0	0,5	16,5	0,2	7,2	0,1	5,8	0,1	3
17,8	0,4	38,3	0,6	48,8	0,7	40,0	0,7	57,9	1,0	10,2	0,1	23,3	0,5	59,1	1,2	4
1,2	0,0	0,7	0,0	0,9	0,0	0,3	0,0	0,4	0,0	1,3	0,0	1,0	0,0	0,8	0,0	5
698,5	14,7	764,2	12,4	761,4	11,6	668,6	11,7	589,5	9,8	1070,3	15,4	867,7	14,0	735,3	14,5	B
483,4	10,2	476,7	7,8	469,7	7,1	395,5	6,9	348,6	5,8	740,6	10,7	544,4	8,8	423,3	8,4	1
40,4	0,8	21,7	0,3	15,4	0,2	21,5	0,4	18,9	0,3	20,9	0,3	38,6	0,6	20,1	0,4	
523,8	11,0	498,4	8,1	484,8	7,3	417,0	7,3	367,5	6,1	761,5	11,0	583,0	9,4	443,4	8,8	2
60,5	1,3	110,6	1,8	102,2	1,6	113,5	2,0	78,0	1,3	137,8	1,9	126,2	2,0	100,9	2,0	
30,4	0,6	70,9	1,1	64,7	1,0	73,8	1,3	95,7	1,6	59,2	0,9	48,8	0,8	80,7	1,6	3
90,9	1,9	181,5	2,9	166,9	2,6	187,3	3,3	173,7	2,9	197,0	2,8	176,0	2,8	181,6	3,6	
73,3	1,6	65,7	1,1	83,1	1,3	53,5	0,9	31,8	0,5	85,1	1,2	86,9	1,4	97,9	1,9	4
2,8	0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	1,0	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	0,8	0,0	2,1	0,0	
76,1	1,6	66,3	1,1	83,2	1,3	54,5	0,9	32,2	0,5	85,3	1,2	87,7	1,4	100,0	1,9	5
7,7	0,2	18,0	0,3	26,5	0,4	9,8	0,2	16,1	0,3	26,5	0,4	22,0	0,4	10,3	0,2	
488,0	10,3	527,9	8,6	545,2	8,3	457,4	8,1	471,7	7,8	709,9	10,2	582,3	9,4	356,2	7,0	C
175,1	3,7	385,4	6,3	730,3	11,1	212,3	3,7	326,0	5,4	624,2	9,0	186,7	3,0	180,0	3,6	D
138,2	2,9	350,7	5,7	684,3	10,4	171,0	3,0	304,4	5,0	587,5	8,5	167,7	2,7	158,8	3,2	1
34,8	0,8	30,7	0,5	38,3	0,6	39,4	0,7	16,0	0,3	33,8	0,5	14,1	0,2	19,9	0,4	
173,0	3,7	381,4	6,2	722,6	11,0	210,4	3,7	320,4	5,3	621,3	9,0	181,8	2,9	178,7	3,6	2
2,1	0,0	4,0	0,1	7,7	0,1	1,9	0,0	5,6	0,1	2,9	0,0	4,9	0,1	1,3	0,0	

Gliederung der mittleren Ausgaben nach

Titel Nr.	Ausgabentitel	Einzel- personen		Familien nach dem Wohnort (Durchschnitts-)							
				Groß-Winterthur		Zürichsee-Gemeinden		Ausgemeinden von Zürich		Oberland-Gemeinden	
		1 Teilnehm. 1 Person 1 K-E, 3,5 Qu.	Fr. %	28 Teilnehm. 4,7 Personen 2,88 K-E, 11,61 Qu.	Fr. %	10 Teilnehm. 4,8 Personen 3,1 K-E, 12,00 Qu.	Fr. %	7 Teilnehm. 3,80 Personen 2,51 K-E, 9,60 Qu.	Fr. %	6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,88 K-E, 10,68 Qu.	Fr. %
E	Heizung und Beleuchtung . . .	8,7	0,2	346,6	5,5	373,1	5,8	358,5	5,9	381,4	7,0
1	Holz	—	—	118,6	1,9	129,2	2,0	144,4	2,4	101,4	1,9
2	Kohle	—	—	35,4	0,6	19,7	0,3	60,3	1,0	15,8	0,3
3	Gas	—	—	132,2	2,1	115,5	1,8	112,9	1,9	170,8	3,1
4	Elektr. Strom	—	—	38,5	0,6	47,3	0,7	28,0	0,4	22,4	0,4
5	Anderes	8,7	0,2	21,9	0,3	61,4	1,0	12,9	0,2	71,5	1,3
F	Reinigung v. Kleidung u. Wohnung	106,0	2,9	139,6	2,2	106,2	1,6	128,0	2,1	110,5	2,1
1	Wasch- und Putzlöhne	103,1	2,8	23,1	0,4	16,3	0,2	11,1	0,1	8,6	0,2
2	Seifen	—	—	59,1	0,9	50,4	0,8	52,2	0,9	55,9	1,0
3	Andere Ausgaben für Reinigung	2,9	0,1	57,4	0,9	39,5	0,6	64,7	1,1	46,0	0,9
G	Gesundheitspflege	34,8	0,9	123,8	2,0	202,7	3,1	121,5	2,0	130,5	2,4
1	Gesundheitspflege	27,5	0,7	42,2	0,7	42,2	0,6	45,6	0,8	34,0	0,6
2	Aerzte, Spitalpflege	2,0	0,2	37,9	0,6	121,5	1,9	44,3	0,7	53,3	1,0
3	Sonstige Krankenpflege	5,3		44,6	0,7	39,0	0,6	31,6	0,5	43,2	0,8
H	Bildung und Erholung	171,8	4,7	222,3	3,5	210,3	3,2	190,9	3,2	233,8	4,3
1	Bildung	32,1	0,9	113,6	1,8	103,8	1,6	87,5	1,5	98,7	1,8
2	Kirche	12,7	0,3	2,7	0,0	3,6	0,0	21,1	0,4	3,0	0,1
3	Ferien und Erholung	123,5	3,4	65,9	1,1	75,4	1,2	43,6	0,7	92,0	1,7
4	Gesellige Anlässe	3,5	0,1	40,1	0,6	27,5	0,4	38,7	0,6	40,1	0,7
J	Verkehrsausgaben	241,5	6,7	99,9	1,6	66,8	1,1	207,6	3,4	86,9	1,6
1	Berufsfahrten	—	—	11,6	0,2	3,6	0,1	93,9	1,5	45,5	0,8
2	Andere Fahrten	192,1	5,3	44,3	0,7	27,6	0,5	94,7	1,6	24,9	0,5
3	Velo	—	—	25,7	0,4	20,2	0,3	—	—	1,5	0,0
4	Anderes	49,4	1,4	18,3	0,3	15,4	0,2	19,0	0,3	15,0	0,3
K	Versicherungen	112,3	3,1	203,4	3,2	123,1	1,9	203,1	3,4	174,6	3,2
1	Lebensversicherung	103,8	2,9	94,8	1,5	62,7	1,0	84,9	1,4	34,7	0,7
2	Pensions- und Hilfskasse	—	—	12,8	0,2	—	—	—	—	—	—
3	Andere Personenversicherung	7,0	0,2	91,6	1,4	58,0	0,8	112,3	1,9	132,7	2,4
4	Sachversicherung	1,5	0,0	4,8	0,1	7,4	0,1	5,9	0,1	7,2	0,1
L	Steuern und Gebühren	170,8	4,7	149,0	2,4	106,3	1,6	166,8	2,8	87,8	1,6
M	Gesellschaftsausgaben u. Verschied.	230,5	6,3	280,7	4,4	222,1	3,4	245,1	4,1	229,7	4,2
1	Verbandsbeiträge	44,0	1,2	70,9	1,1	70,2	1,1	100,5	1,7	91,6	1,7
2	Unterstützungen	—	—	0,3	0,0	9,3	0,1	3,9	0,1	—	—
3	Geschenke	186,5	5,1	69,7	1,1	70,4	1,1	53,9	0,9	27,4	0,5
4	Betriebsausgaben	—	—	116,9	1,9	40,2	0,6	59,3	1,0	99,7	1,8
5	Löhne für Dienstpersonal	—	—	5,3	0,1	22,2	0,3	—	—	5,0	0,1
6	Zinsen	—	—	1,7	0,0	—	—	2,0	0,0	—	—
7	Verluste und Verschiedenes	—	—	15,9	0,2	9,8	0,2	25,5	0,4	6,0	0,1
Wirkliche Ausgaben		3634,7	100	6313,1	100	6466,5	100	6037,1	100	5428,2	100

Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

angaben)		Familien nach dem Beruf des Vorstandes (Durchschnittsangaben)														Titel
Unterland-Gemeinden		Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- u. Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		andere Arbeiter		Nr.
2 Teilnehm. 2,5 Personen 1,88K-E,7,17Qu.		53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,77K-E,11,19Qu.		9 Teilnehm. 4,33 Personen 2,98K-E,11,17Qu.		18 Teilnehm. 4,72 Personen 2,81K-E,11,71Qu.		9 Teilnehm. 4,89 Personen 2,66K-E,11,92Qu.		9 Teilnehm. 3,89 Personen 2,3K-E,9,42Qu.		6 Teilnehm. 4,17 Personen 2,88K-E,11,58Qu.		2 Teilnehm. 4 Personen 2,88K-E,10,23Qu.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
421,0	8,9	359,9	5,9	358,2	5,5	364,4	6,4	376,6	6,2	341,0	4,9	385,1	6,2	261,4	5,2	E
172,8	3,7	124,1	2,0	107,7	1,6	167,5	2,9	118,0	1,9	75,0	1,1	107,4	1,8	105,5	2,1	1
45,2	0,9	33,8	0,6	32,2	0,5	25,8	0,4	40,9	0,7	50,1	0,7	33,0	0,5	10,2	0,2	2
68,2	1,4	128,4	2,1	134,6	2,1	112,7	2,0	126,9	2,1	148,9	2,1	143,5	2,3	111,6	2,2	3
16,0	0,4	36,1	0,6	44,5	0,7	27,1	0,5	24,1	0,4	47,3	0,7	55,7	0,9	24,8	0,5	4
118,8	2,5	37,5	0,6	39,1	0,6	31,3	0,6	66,7	1,1	19,7	0,3	45,5	0,7	9,3	0,2	5
106,9	2,3	127,3	2,1	112,3	1,7	117,4	2,1	138,3	2,3	168,7	2,4	124,7	2,0	54,9	1,1	F
25,5	0,6	18,7	0,3	22,4	0,3	8,1	0,1	13,2	0,2	42,3	0,6	23,7	0,4	0,3	0,0	1
58,3	1,2	56,2	0,9	44,1	0,7	60,4	1,1	57,9	1,0	67,1	1,0	49,7	0,8	34,7	0,7	2
23,1	0,5	52,4	0,9	45,8	0,7	48,9	0,9	67,2	1,1	59,3	0,8	51,9	0,8	19,9	0,4	3
82,0	1,7	137,6	2,2	222,7	3,4	91,7	1,6	96,3	1,6	209,3	3,0	108,0	1,7	118,7	2,3	G
46,3	1,0	41,9	0,7	51,3	0,8	36,9	0,6	38,5	0,6	51,6	0,7	38,6	0,6	25,9	0,5	1
22,2	0,4	55,4	0,9	124,0	1,9	34,5	0,6	30,5	0,5	62,3	0,9	43,7	0,7	49,2	1,0	2
13,5	0,3	40,3	0,6	47,4	0,7	20,3	0,4	27,3	0,5	95,4	1,4	25,7	0,4	43,6	0,8	3
146,0	3,1	214,3	3,5	268,6	4,1	197,9	3,5	208,5	3,4	234,3	3,4	179,1	2,9	159,5	3,1	H
93,9	2,0	105,8	1,7	135,3	2,0	90,7	1,6	117,2	2,0	102,8	1,5	113,7	1,8	48,9	1,0	1
5,9	0,1	5,5	0,1	5,0	0,1	4,7	0,0	1,8	0,0	3,8	0,0	2,2	0,0	48,6	1,0	2
31,4	0,7	66,4	1,1	99,4	1,5	65,6	1,2	43,9	0,7	84,8	1,3	33,7	0,6	41,9	0,8	3
14,8	0,3	36,6	0,6	28,9	0,5	36,9	0,7	45,6	0,7	42,9	0,6	29,5	0,5	20,1	0,3	4
133,2	2,8	107,7	1,8	66,9	1,0	110,4	1,9	93,1	1,5	98,9	1,4	158,9	2,6	217,3	4,3	J
72,8	1,5	27,1	0,5	5,0	0,1	44,7	0,8	17,1	0,3	—	—	48,0	0,8	72,6	1,4	1
18,2	0,4	44,6	0,7	20,8	0,3	37,2	0,6	40,7	0,7	63,3	0,9	55,6	0,9	118,9	2,4	2
24,9	0,5	18,5	0,3	20,8	0,3	18,3	0,3	20,6	0,3	8,2	0,1	34,0	0,6	—	—	3
17,3	0,4	17,5	0,3	20,3	0,3	10,2	0,2	14,7	0,2	27,4	0,4	21,3	0,3	25,8	0,5	4
233,2	4,9	186,1	3,0	150,6	2,3	188,6	3,3	148,7	2,5	211,8	3,1	276,6	4,4	104,4	2,1	K
189,0	4,0	84,2	1,4	53,8	0,8	68,4	1,2	29,9	0,5	149,9	2,2	178,8	2,9	28,1	0,6	1
—	—	6,8	0,1	—	—	—	—	8,8	0,2	21,2	0,3	14,9	0,2	—	—	2
36,7	0,7	89,3	1,4	87,8	1,4	115,6	2,0	103,1	1,7	35,0	0,5	78,1	1,3	75,7	1,5	3
7,5	0,2	5,8	0,1	9,0	0,1	4,6	0,1	6,9	0,1	5,7	0,1	4,8	0,0	0,6	0,0	4
140,1	3,0	136,0	2,2	103,0	1,6	126,0	2,2	104,0	1,7	212,8	3,1	140,7	2,3	160,1	3,2	L
189,4	4,0	255,7	4,1	226,2	3,5	243,0	4,3	286,4	4,7	207,0	3,0	430,8	6,9	59,0	1,2	M
26,7	0,6	75,3	1,2	83,9	1,3	82,3	1,4	116,4	1,9	43,2	0,7	50,8	0,8	7,2	0,1	1
—	—	2,4	0,0	10,4	0,2	1,1	0,0	0,7	0,0	—	—	—	—	5,0	0,1	2
89,6	1,9	63,7	1,1	81,4	1,2	36,2	0,7	45,8	0,8	102,1	1,5	97,4	1,6	37,6	0,8	3
58,8	1,2	90,7	1,5	16,9	0,3	104,4	1,8	102,7	1,7	33,2	0,4	257,0	4,1	5,8	0,1	4
10,0	0,2	8,0	0,1	26,3	0,4	9,8	0,2	—	—	0,4	0,0	0,8	0,0	—	—	5
—	—	1,2	0,0	—	—	—	—	1,5	0,0	5,4	0,1	—	—	—	—	6
4,3	0,1	14,4	0,2	7,3	0,1	9,2	0,2	19,3	0,3	22,7	0,3	24,8	0,4	3,4	0,1	7
4736,2	100	6145,9	100	6558,1	100	5687,2	100	6053,7	100	6943,2	100	6207,9	100	5060,7	100	

2. Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der

Titel Nr.	Ausgabetitel	Familien nach der Höhe der wirklichen Ein. (Durchschnittsangaben)							
		bis 4000 Fr.		4000-5000 Fr.		5000-6000 Fr.		6000-7000 Fr.	
		1 Teilnehm. 2 Personen 1,3 k-E, 5,4 qn.		10 Teilnehm. 3,8 Personen 2,31 k-E, 9,46 qn.		20 Teilnehm. 4,45 Personen 2,68 k-E, 11,12 qn.		10 Teilnehm. 4,4 Personen 2,63 k-E, 11,0 qn.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
A	Nahrungs- und Genußmittel	1775,7	52,9	2331,0	51,6	2839,1	50,9	2931,6	44,0
a)	Tierische	1090,5	32,5	1146,4	25,4	1495,9	26,8	1544,0	23,2
1	Milch, frische	236,1	7,0	413,4	9,2	489,7	8,8	504,4	7,6
2	Andere Milch und Rahm	—	—	7,2	0,2	1,5	0,0	20,4	0,3
3	Butter	132,6	4,0	140,8	3,1	167,8	3,0	189,2	2,8
4	Käse	47,1	1,4	73,6	1,6	85,8	1,5	85,3	1,3
5	Eier	106,6	3,2	63,7	1,4	100,8	1,8	106,4	1,6
6	Fette, tierische und gemischte	2,8	0,1	83,3	1,8	61,1	1,1	68,2	1,0
7	Fleisch im ganzen	415,8	12,4	251,2	5,6	398,3	7,2	410,6	6,2
a	Rindfleisch	166,2	5,0	127,3	2,8	206,6	3,7	223,6	3,4
b	Kalbfleisch	64,5	1,9	13,2	0,3	24,8	0,4	34,5	0,5
c	Schweinefleisch { frisches	147,8	4,4	45,0	1,0	64,9	1,2	52,9	0,8
	{ geräuchertes	20,6	0,6	17,9	0,4	33,9	0,6	44,2	0,7
d	Schafffleisch	—	—	—	—	1,3	0,0	—	—
e	Pferdefleisch	—	—	27,1	0,6	10,7	0,2	9,6	0,1
f	Anderes Fleisch	9,8	0,3	10,8	0,3	42,2	0,8	28,0	0,4
g	Eingeweide	6,9	0,2	9,9	0,2	13,9	0,3	17,8	0,3
8	Wurstwaren	148,2	4,4	108,7	2,4	187,6	3,4	155,4	2,3
9	Fische	1,3	0,0	4,5	0,1	3,3	0,0	4,1	0,1
b)	Pflanzliche:								
	Getreideprodukte	283,9	8,5	401,8	8,9	468,2	8,4	466,0	7,0
10	Brot	117,2	3,5	243,1	5,4	284,6	5,1	240,5	3,6
11	Andere Backwaren	128,7	3,8	63,6	1,4	70,5	1,3	94,0	1,4
12	Mehl	14,8	0,4	28,8	0,6	28,2	0,5	23,3	0,4
13	Grieß	1,3	0,0	6,9	0,2	5,5	0,1	10,3	0,2
14	Mais	1,5	0,1	2,4	0,0	4,1	0,1	4,4	0,1
15	Reis	3,2	0,1	10,8	0,3	8,5	0,1	10,2	0,1
16	Hafer und Gerste	0,9	0,0	5,4	0,1	6,3	0,1	12,4	0,2
17	Uebrige Mehle	1,2	0,0	1,3	0,0	5,4	0,1	8,0	0,1
18	Teigwaren	15,1	0,5	39,5	0,9	55,1	1,0	62,9	0,9
	Spezereien, Obst, Gemüse	315,5	9,4	383,9	8,5	412,4	7,4	478,6	7,2
19	Speiseöle	12,4	0,4	14,0	0,3	12,6	0,2	15,5	0,2
20	Pflanzenfette	—	—	9,2	0,2	17,5	0,3	7,7	0,1
21	Obst	118,2	3,5	91,2	2,0	105,0	1,9	115,5	1,7
22	Südfrüchte	20,5	0,6	14,2	0,3	13,5	0,2	19,4	0,3
23	Konfitüren	—	—	16,3	0,4	10,1	0,2	4,7	0,1
24	Bienenhonig	—	—	5,1	0,1	6,6	0,1	13,2	0,2
25	Zucker	59,4	1,8	98,4	2,2	100,6	1,8	132,1	2,0
26	Kakao und Schokolade	24,1	0,7	30,1	0,7	31,6	0,6	51,3	0,8
27	Gemüse	44,2	1,3	50,7	1,1	48,8	0,9	51,1	0,8
28	Hülsenfrüchte	13,7	0,4	15,5	0,3	18,5	0,3	12,4	0,2
29	Kartoffeln	23,0	0,7	39,2	0,9	47,6	0,9	55,7	0,8

wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße (Konsum-Einheiten).

nahmen		Total Familien		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)																Titel	
über 7000 Fr.				bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E		über 4 K-E							
12 Teilnehm. 5,26 Personen 3,54 K-E, 13,41 Qu.		53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,76 K-E, 11,19 Qu.		15 Teilnehm. 2,67 Personen 1,84 K-E, 7,14 Qu.		13 Teilnehm. 4,0 Personen 2,23 K-E, 9,43 Qu.		11 Teilnehm. 4,64 Personen 2,8 K-E, 11 5 Qu.		6 Teilnehm. 5,83 Personen 3,23 K-E, 14,1 Qu.		1 Teilnehm. 5 Personen 3,8 K-E, 14,7 Qu.		7 Teilnehm. 7,57 Personen 5,15 K-E, 19,68 Qu.		Nr.					
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%						
3736,7	45,4	2943,8	47,9	2133,7	37,3	2776,9	47,2	3028,2	52,8	3267,2	55,5	3438,6	45,7	4509,3	54,8	A					
1764,8	21,4	1492,3	24,3	1101,0	19,3	1483,6	25,2	1588,0	27,7	1631,4	27,7	1807,9	24,1	2031,8	24,7	a)					
574,1	7,0	492,4	8,0	316,5	5,6	457,2	7,8	512,1	9,0	624,8	10,6	628,1	8,3	771,1	9,4	1					
11,1	0,1	8,3	0,1	9,7	0,2	12,3	0,2	5,5	0,1	1,0	0,0	2,0	0,0	9,2	0,1	2					
193,8	2,4	172,0	2,8	166,3	2,9	200,1	3,4	206,6	3,6	109,6	1,9	23,0	0,3	152,3	1,8	3					
103,3	1,3	86,6	1,4	57,8	1,0	79,7	1,4	94,0	1,6	125,9	2,2	84,3	1,2	116,4	1,4	4					
132,1	1,6	102,1	1,7	95,6	1,7	117,9	2,0	85,6	1,5	80,9	1,4	172,8	2,3	120,5	1,5	5					
77,5	0,9	69,3	1,1	42,1	0,7	44,8	1,6	71,8	1,2	107,1	1,8	157,9	2,1	123,6	1,5	6					
478,5	5,8	391,3	6,4	287,5	5,0	386,6	6,6	426,0	7,4	412,7	7,0	564,3	7,5	525,2	6,4	7					
268,5	3,3	208,1	3,4	105,4	1,8	224,9	3,8	228,8	4,0	253,5	4,3	329,1	4,4	308,3	3,8	a					
32,3	0,4	26,9	0,5	38,0	0,7	24,3	0,4	19,7	0,3	20,5	0,3	78,2	1,1	17,0	0,2	b					
71,6	0,9	62,0	1,0	71,4	1,2	50,0	0,9	71,9	1,3	35,3	0,6	128,6	1,7	61,9	0,8	c					
42,4	0,5	34,5	0,6	29,9	0,5	34,9	0,6	32,6	0,6	38,2	0,6	3,0	0,0	47,7	0,6	d					
2,5	0,0	1,0	0,0	0,7	0,0	—	—	0,5	0,0	3,3	0,1	—	—	2,9	0,0	e					
2,3	0,0	11,5	0,2	4,0	0,1	16,2	0,3	20,9	0,4	6,1	0,1	—	—	10,2	0,1	f					
42,1	0,5	32,9	0,5	29,2	0,5	26,7	0,5	31,5	0,5	44,3	0,8	1,2	0,0	49,9	0,6	g					
16,8	0,2	14,4	0,2	8,9	0,2	9,6	0,1	20,1	0,3	11,5	0,2	24,2	0,3	27,3	0,3						
189,8	2,3	166,4	2,7	121,3	2,1	180,6	3,1	180,6	3,2	169,3	2,8	172,3	2,3	210,8	2,6	8					
4,6	0,0	3,9	0,1	4,2	0,1	4,4	0,1	5,8	0,1	0,1	0,0	3,2	0,1	2,7	0,0	9					
646,7	7,9	492,3	7,9	324,8	5,7	389,4	6,6	495,4	8,6	609,8	10,3	585,5	7,8	923,0	11,2	b)					
384,3	4,7	287,8	4,7	152,1	2,7	199,6	3,4	289,4	5,0	422,2	7,2	381,4	5,1	611,5	7,4	10					
95,7	1,2	80,5	1,3	85,7	1,5	78,4	1,3	72,5	1,3	58,4	1,0	44,9	0,6	109,7	1,3	11					
37,7	0,5	29,3	0,5	21,1	0,4	29,6	0,5	35,1	0,6	32,2	0,5	44,2	0,6	32,4	0,4	12					
13,5	0,2	8,4	0,1	3,5	0,1	8,7	0,2	7,2	0,1	11,3	0,2	7,5	0,1	18,2	0,2	13					
10,6	0,1	5,3	0,1	2,6	0,0	2,0	0,0	5,0	0,1	5,8	0,1	26,1	0,3	13,8	0,2	14					
11,0	0,1	9,7	0,1	7,0	0,1	8,5	0,2	10,8	0,2	12,6	0,2	—	—	15,0	0,2	15					
14,7	0,2	9,1	0,1	4,6	0,1	7,6	0,1	11,6	0,2	10,5	0,2	14,6	0,2	15,7	0,2	16					
18,7	0,2	8,1	0,1	10,9	0,2	8,4	0,1	7,0	0,1	2,5	0,0	30,3	0,4	4,6	0,0	17					
60,5	0,7	54,1	0,9	37,3	0,6	46,6	0,8	56,8	1,0	54,3	0,9	36,5	0,5	102,1	1,3	18					
595,4	7,2	459,0	7,6	378,8	6,6	481,5	8,2	462,1	8,1	466,4	8,0	364,1	4,8	592,0	7,2						
19,2	0,2	14,9	0,2	9,5	0,2	17,1	0,3	15,2	0,3	14,3	0,2	19,9	0,3	21,9	0,3	19					
30,7	0,4	16,7	0,3	7,9	0,1	19,0	0,3	22,0	0,4	9,7	0,2	—	—	31,7	0,4	20					
145,6	1,8	113,8	1,9	100,1	1,7	129,4	2,3	113,5	2,0	111,7	1,9	71,0	0,9	122,6	1,5	21					
24,8	0,3	17,4	0,3	17,3	0,3	23,8	0,4	15,0	0,3	11,0	0,2	8,3	0,1	16,5	0,2	22					
3,1	0,0	8,5	0,1	5,8	0,1	9,3	0,2	7,3	0,1	12,9	0,2	7,9	0,1	10,8	0,1	23					
16,7	0,2	9,7	0,2	15,9	0,3	6,1	0,1	11,1	0,2	5,2	0,1	16,5	0,2	3,9	0,0	24					
143,2	1,8	115,0	1,9	87,1	1,5	119,6	2,0	112,8	2,0	121,2	2,1	119,9	1,6	163,5	2,0	25					
64,3	0,8	42,3	0,7	38,5	0,7	52,2	0,9	40,2	0,7	38,3	0,7	14,3	0,2	42,5	0,5	26					
69,4	0,8	54,2	0,9	47,6	0,8	53,4	0,9	54,2	0,9	51,9	0,9	60,9	0,8	70,7	0,9	27					
18,7	0,2	16,7	0,3	15,5	0,3	13,1	0,2	17,7	0,3	25,1	0,4	—	—	19,8	0,2	28					
59,7	0,7	49,8	0,8	33,6	0,6	38,5	0,6	53,1	0,9	64,8	1,1	45,4	0,6	88,1	1,1	29					

Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der

Titel Nr.	Ausgabetitel	Familien nach der Höhe der wirklichen Ein- (Durchschnittsangaben)							
		bis 4000 Fr.		4000-5000 Fr.		5000-6000 Fr.		6000-7000 Fr.	
		1 Teilnehm. 2 Personen 1,9 k-E, 5,4 qn.		10 Teilnehm. 3,8 Personen 2,31 k-E, 9,46 qn.		20 Teilnehm. 4,45 Personen 2,68 k-E, 11,12 qn.		10 Teilnehm. 4,4 Personen 2,63 k-E, 11,0 qn.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
c)	Verschiedene	83,8	2,5	398,9	8,8	462,6	8,3	443,0	6,6
30	Suppenpräparate	9,1	0,3	35,6	0,8	30,8	0,6	43,2	0,6
31	Salz und Gewürze	3,9	0,1	13,9	0,3	12,5	0,2	14,3	0,2
32	Kaffee und Surrogate	37,6	1,1	35,9	0,8	43,0	0,9	42,6	0,6
33	Tee	3,5	0,2	2,2	0,0	1,5	0,0	4,7	0,1
34	Fertige Mahlzeiten	6,3	0,2	103,7	2,4	107,0	1,9	110,2	1,7
35	Andere Ausgaben für Nahrungsmittel .	2,5	0,0	1,9	0,0	0,8	0,0	1,1	0,0
1	Alkoholische Getränke	12,6	0,4	126,6	2,8	200,0	3,6	186,4	2,8
a	Wein	10,2	0,3	42,1	0,9	97,0	1,7	106,5	1,6
b	Bier	0,3		43,7	1,0	53,3	1,0	47,3	0,7
c	Most	1,2	0,1	35,1	0,8	44,3	0,8	27,4	0,4
d	Likör und Branntwein	0,9		5,7	0,1	5,4	0,1	5,2	0,1
2	Alkoholfreie Getränke	—	—	8,6	0,2	5,9	0,1	7,6	0,1
3	Sonstige Wirtshausausgaben	6,3	0,2	13,7	0,3	15,4	0,3	14,4	0,2
4	Zigarren und Tabak	—	—	53,3	1,2	40,2	0,7	17,6	0,3
5	Andere Ausgaben für Genußmittel .	2,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,0	0,9	0,0
B	Bekleidung	514,4	15,3	464,9	10,3	708,5	12,7	832,3	12,4
1	Kleider { a) Neuanschaffungen b) Reparaturen	323,1 7,6	9,6 0,2	251,2 20,2	5,6 0,4	441,3 16,2	7,9 0,3	558,9 27,4	8,4 0,4
	zusammen	330,7	9,8	271,4	6,0	457,5	8,2	586,3	8,8
2	Schuhe u. Zubehör { a) Neuanschaffungen b) Reparaturen	85,6 74,6	2,6 2,2	81,4 64,5	1,8 1,4	105,3 69,0	1,9 1,2	109,2 52,0	1,6 0,8
	zusammen	160,2	4,8	145,9	3,2	174,3	3,1	161,2	2,4
3	Leib- wäsche { a) Neuanschaffungen b) Reparaturen	19,6 0,4	0,6 0,0	38,8 1,5	0,9 0,0	61,1 0,3	1,1 0,0	60,6 0,8	0,9 0,0
	zusammen	20,0	0,6	40,3	0,9	61,4	1,1	61,4	0,9
4	Verschiedenes	3,5	0,1	7,3	0,2	15,3	0,3	23,4	0,3
C	Wohnungsmiete	264,0	7,9	410,6	9,1	474,5	8,5	561,1	8,4
D	Wohnungseinrichtung	108,8	3,3	212,4	4,7	202,3	3,6	754,5	11,3
1	Mobiliar { a) Neuanschaffungen b) Reparaturen	89,1 4,5	2,7 0,1	190,2 16,7	4,2 0,4	183,5 17,6	3,3 0,3	687,0 64,6	10,3 1,0
	zusammen	93,6	2,8	206,9	4,6	201,1	3,6	751,6	11,3
2	Anderes (auch Umzugskosten)	15,2	0,5	5,5	0,1	1,2	0,0	2,9	0,0
E	Heizung und Beleuchtung	324,1	9,7	308,2	6,8	354,4	6,3	378,6	5,7
1	Holz	105,3	3,1	117,0	2,6	130,6	2,3	124,7	1,9
2	Kohle	31,4	1,0	22,2	0,5	31,0	0,6	57,1	0,9
3	Gas	137,2	4,1	87,7	1,9	131,1	2,3	147,0	2,2
4	Elektrischer Strom	45,2	1,4	14,3	0,3	33,2	0,6	30,1	0,4
5	Anderes	5,0	0,1	67,0	1,5	28,5	0,5	19,7	0,3

wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße (Konsum-Einheiten.)

nahmen		Total		Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)										Titel	Nr.	
über 7000 Fr.		Familien		bis 2 K-E		2—2½ K-E		2½—3 K-E		3—3½ K-E		3½—4 K-E				über 4 K-E
12 Teilnehm. 5,35 Personen 3,54 k-E, 13,41 qn.		53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,70 k-E, 11,19 qn.		15 Teilnehm. 2,67 Personen 1,84 k-E, 7,14 qn.		13 Teilnehm. 4,0 Personen 2,23 k-E, 9,43 qn.		11 Teilnehm. 4,64 Personen 2,8 k-E, 11,5 qn.		6 Teilnehm. 5,83 Personen 3,23 k-E, 14,1 qn.		1 Teilnehm. 5 Personen 3,8 k-E, 14,7 qn.		7 Teilnehm. 7,57 Personen 5,15 k-E, 19,68 qn.		
Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
729,8	8,9	500,2	8,1	329,1	5,7	422,4	7,2	482,7	8,4	559,7	9,5	681,1	9,0	962,7	11,7	c)
34,2	0,4	34,4	0,6	19,8	0,3	43,2	0,7	29,6	0,5	31,6	0,5	84,1	1,1	52,3	0,6	30
13,2	0,2	13,1	0,2	9,3	0,2	12,1	0,2	13,2	0,2	18,3	0,3	1,8	0,0	20,2	0,3	31
41,1	0,5	42,9	0,7	29,2	0,5	31,0	0,5	55,9	1,0	50,0	0,9	58,6	0,8	66,0	0,8	32
2,6	0,0	2,6	0,0	2,2	0,0	4,0	0,1	2,6	0,1	1,5	0,0	2,1	0,0	1,5	0,0	33
317,0	3,9	153,2	2,5	78,3	1,4	102,3	1,8	114,9	2,0	186,2	3,2	367,5	4,9	409,6	5,0	34
1,7	0,0	1,3	0,0	0,3	0,0	1,8	0,0	2,5	0,0	—	—	—	—	1,8	0,0	35
211,3	2,6	182,6	3,0	143,2	2,5	173,6	3,0	187,1	3,2	211,7	3,6	116,8	1,6	261,3	3,2	1
104,2	1,3	88,4	1,4	71,4	1,3	103,5	1,8	70,8	1,2	83,5	1,4	57,9	0,8	133,1	1,6	a
73,3	0,9	53,9	0,9	38,5	0,7	35,7	0,6	70,7	1,2	63,1	1,1	50,3	0,7	87,0	1,1	b
26,7	0,3	34,6	0,6	25,6	0,4	29,2	0,5	40,9	0,7	61,2	1,0	7,3	0,1	34,9	0,4	c
7,1	0,1	5,7	0,1	7,7	0,1	5,2	0,1	4,7	0,1	3,9	0,1	1,3	0,0	6,3	0,1	d
19,5	0,2	9,7	0,2	7,1	0,1	9,6	0,2	3,7	0,1	3,3	0,0	6,4	0,1	31,0	0,4	2
45,2	0,6	21,4	0,3	9,9	0,2	15,0	0,2	28,6	0,5	13,4	0,2	3,7	0,0	56,1	0,7	3
43,1	0,5	38,3	0,6	29,1	0,5	29,3	0,5	44,0	0,8	43,7	0,8	40,1	0,5	61,0	0,7	4
0,9	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,5	0,0	0,6	0,0	—	—	—	—	1,9	0,0	5
1070,5	13,0	764,2	12,4	746,2	13,1	746,8	12,7	661,3	11,5	662,6	11,3	945,0	12,6	1058,1	12,9	B
667,9	8,1	476,7	7,8	513,3	9,0	483,7	8,2	394,9	6,9	367,3	6,2	658,5	8,7	581,2	7,1	1
28,8	0,4	21,7	0,3	22,3	0,4	26,8	0,5	14,1	0,2	10,1	0,2	12,4	0,2	34,7	0,4	
696,7	8,5	498,4	8,1	535,6	9,4	510,5	8,7	409,0	7,1	377,4	6,4	670,9	8,9	615,9	7,5	2
147,1	1,8	110,6	1,8	92,9	1,6	97,2	1,6	94,2	1,7	128,1	2,2	120,4	1,6	182,7	2,2	
94,9	1,1	70,9	1,1	40,9	0,7	58,5	1,0	82,4	1,4	80,5	1,4	77,8	1,0	131,0	1,6	3
242,0	2,9	181,5	2,9	133,8	2,3	155,7	2,6	176,6	3,1	208,6	3,6	198,2	2,6	313,7	3,8	
103,7	1,3	65,7	1,1	58,8	1,1	63,8	1,1	58,4	1,0	58,2	1,0	63,8	0,9	102,1	1,3	4
0,1	0,0	0,6	0,0	0,7	0,0	0,7	0,0	0,9	0,0	0,5	0,0	—	—	0,1	0,0	
103,8	1,3	66,3	1,1	59,5	1,1	64,5	1,1	59,3	1,0	58,7	1,0	63,8	0,9	102,2	1,3	5
28,0	0,3	18,0	0,3	17,3	0,3	16,1	0,3	16,4	0,3	17,9	0,3	12,1	0,2	26,3	0,3	
709,1	8,6	527,9	8,6	591,4	10,3	531,1	9,0	471,9	8,2	450,7	7,6	800,0	10,6	501,4	6,1	C
550,1	6,7	385,4	6,3	650,4	11,4	338,5	5,7	207,4	3,6	351,8	6,0	113,7	1,5	251,9	3,1	D
504,7	6,1	350,7	5,7	628,4	11,0	293,7	5,0	186,0	3,2	328,6	5,6	79,0	1,1	178,2	2,2	1
38,0	0,5	30,7	0,5	15,5	0,3	43,5	0,7	20,2	0,4	15,2	0,3	25,2	0,3	69,8	0,9	
542,7	6,6	381,4	6,2	643,9	11,3	337,2	5,7	206,2	3,6	343,8	5,9	104,2	1,4	248,0	3,1	2
7,4	0,1	4,0	0,1	6,5	0,1	1,3	0,0	1,2	0,0	8,0	0,1	9,5	0,1	3,9	0,0	
399,6	4,8	359,9	5,9	346,6	6,1	388,7	6,6	365,5	6,4	321,4	5,5	315,3	4,2	365,4	4,4	E
120,2	1,4	124,1	2,0	116,0	2,0	103,4	1,8	101,1	1,7	161,9	2,8	202,8	2,7	172,1	2,1	1
29,1	0,3	33,8	0,6	38,3	0,7	42,6	0,7	43,4	0,8	4,7	0,1	—	—	22,8	0,3	2
141,7	1,7	128,4	2,1	113,1	2,0	181,0	3,1	154,1	2,7	97,5	1,7	44,5	0,6	61,7	0,7	3
63,5	0,8	36,1	0,6	30,0	0,5	33,0	0,5	38,3	0,7	31,2	0,5	56,9	0,8	52,9	0,6	4
45,1	0,6	37,5	0,6	49,2	0,9	28,7	0,5	28,6	0,5	26,1	0,4	11,1	0,1	55,9	0,7	5

Gliederung der mittleren Ausgaben nach der Höhe der

Jahr 1920. Tab. 7 (Schluß).

Titel Nr.	Ausgabebetitel	Familien nach der Höhe der wirklichen Ein- (Durchschnittsangaben)							
		bis 4000 Fr.		4000-5000 Fr.		5000-6000 Fr.		6000-7000 Fr.	
		1 Teilnehm. 2 Personen 1,3 k-E, 5,4 q.u.		10 Teilnehm. 3,8 Personen 2,31 k-E, 9,46 q.u.		20 Teilnehm. 4,45 Personen 2,88 k-E, 11,12 q.u.		10 Teilnehm. 4,4 Personen 2,63 k-E, 11,0 q.u.	
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
F	<i>Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	35,1	1,0	86,3	1,9	113,4	2,0	168,0	2,5
1	Wasch- und Putzlöhne	1,9	0,0	5,5	0,1	10,9	0,2	42,8	0,6
2	Seifen	13,8	0,4	42,1	0,9	52,3	0,9	63,0	1,0
3	Andere Ausgaben für Reinigung . .	19,4	0,6	38,7	0,9	50,2	0,9	62,2	0,9
G	<i>Gesundheitspflege</i>	90,1	2,7	89,1	2,0	93,6	1,7	137,5	2,1
1	Gesundheitspflege	27,6	0,8	38,4	0,8	36,1	0,7	42,2	0,7
2	Aerzte, Spitalpflege	50,0	1,5	25,6	0,6	29,9	0,5	65,8	1,0
3	Sonstige Krankenpflege	12,5	0,4	25,1	0,6	27,6	0,5	29,5	0,4
H	<i>Bildung und Erholung</i>	92,1	2,7	146,7	3,2	210,4	3,8	197,1	3,0
1	Bildung	43,5	1,3	78,5	1,7	105,0	1,9	103,1	1,6
2	Kirche	—	—	9,9	0,2	2,9	0,0	5,6	0,1
3	Ferien und Erholung	29,6	0,9	25,3	0,6	71,6	1,3	44,8	0,7
4	Gesellige Anlässe	19,0	0,5	33,0	0,7	30,9	0,6	43,6	0,6
J	<i>Verkehrsausgaben</i>	21,4	0,6	122,4	2,7	76,7	1,4	125,6	1,9
1	Berufsfahrten	—	—	42,7	0,9	13,2	0,3	28,8	0,5
2	Andere Fahrten	15,4	0,4	45,9	1,0	44,3	0,8	54,9	0,8
3	Velo	—	—	20,8	0,5	6,3	0,1	16,1	0,2
4	Anderes	6,0	0,2	13,0	0,3	12,9	0,2	25,8	0,4
K	<i>Versicherungen</i>	3,8	0,1	147,4	3,3	172,3	3,1	203,5	3,1
1	Lebensversicherung	—	—	37,5	0,8	65,0	1,2	111,0	1,7
2	Pensions- und Hilfskasse	—	—	8,0	0,2	—	—	8,9	0,1
3	Andere Personenversicherung . . .	1,5	0,1	97,8	2,2	103,5	1,9	75,7	1,2
4	Sachversicherung	2,3		4,1	0,1	3,8	0,0	7,9	0,1
L	<i>Steuern und Gebühren</i>	50,8	1,5	81,9	1,8	120,4	2,2	144,8	2,2
M	<i>Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes</i>	77,3	2,3	118,9	2,6	212,7	3,8	229,4	3,4
1	Vereinsbeiträge	48,5	1,5	59,2	1,3	79,0	1,4	79,8	1,2
2	Unterstützungen	—	—	1,0	0,0	1,2	0,0	0,1	0,0
3	Geschenke	27,2	0,8	24,5	0,6	56,0	1,0	77,2	1,2
4	Betriebsausgaben	—	—	15,1	0,3	65,8	1,2	43,4	0,6
5	Löhne für Dienstpersonal	—	—	11,6	0,2	1,6	0,0	0,5	0,0
6	Zinsen	—	—	—	—	0,7	0,0	4,9	0,1
7	Verluste, Verschiedenes	1,6	0,0	7,5	0,2	8,4	0,2	23,5	0,3
Wirkliche Ausgaben .		3357,6	100	4519,8	100	5578,3	100	6664,0	100

wirklichen Einnahmen und nach der Familiengröße (Konsum-Einheiten).

Einnahmen	Total Familien	Familien nach der Zahl der Konsum-Einheiten (Durchschnittsangaben)										Titel	Nr.
über 7000 Fr.		bis 2 K-E	2-2½ K-E	2½-3 K-E	3-3½ K-E	3½-4 K-E	über 4 K-E						
12 Teilnehm. 5,25 Personen 3,54 K-E, 13,41 qn.	53 Teilnehm. 4,45 Personen 2,76 K-E, 11,19 qn.	15 Teilnehm. 2,67 Personen 1,84 K-E, 7,14 qn.	13 Teilnehm. 4,0 Personen 2,23 K-E, 9,43 qn.	11 Teilnehm. 4,84 Personen 2,8 K-E, 11,5 qn.	6 Teilnehm. 5,83 Personen 3,23 K-E, 14,1 qn.	1 Teilnehm. 5 Personen 3,8 K-E, 14,7 qn.	7 Teilnehm. 7,57 Personen 5,15 K-E, 19,68 qn.						
Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %	Fr. %		
158,1 1,9	127,3 2,1	100,3 1,8	153,4 2,6	120,4 2,1	92,3 1,6	111,3 1,5	179,5 2,2	F					
23,8 0,3	18,7 0,3	15,1 0,3	32,9 0,6	12,5 0,2	3,7 0,1	11,7 0,2	23,4 0,3	1					
72,1 0,9	56,2 0,9	40,7 0,7	64,6 1,1	58,6 1,0	47,5 0,8	40,7 0,5	79,5 1,0	2					
62,2 0,7	52,4 0,9	44,5 0,8	55,9 0,9	49,3 0,9	41,1 0,7	58,9 0,8	76,6 0,9	3					
255,2 3,1	137,6 2,2	127,6 2,2	113,0 1,9	134,5 2,4	58,2 1,0	81,9 1,1	285,2 3,5	G					
55,5 0,7	41,9 0,7	39,9 0,7	44,8 0,8	38,1 0,7	16,4 0,3	37,4 0,5	69,2 0,8	1					
114,2 1,4	55,4 0,9	48,2 0,8	38,3 0,6	46,1 0,8	19,3 0,3	16,7 0,2	153,3 1,9	2					
85,6 1,0	40,3 0,6	39,6 0,7	29,9 0,5	50,3 0,9	22,5 0,4	27,8 0,4	62,7 0,8	3					
301,9 3,6	214,3 3,5	218,8 3,8	214,7 3,7	202,4 3,5	124,8 2,1	262,4 3,5	292,8 3,6	H					
137,7 1,7	105,8 1,7	112,2 2,0	103,7 1,8	107,1 1,9	80,0 1,4	124,4 1,6	114,1 1,4	1					
6,5 0,0	5,5 0,1	2,4 0,0	9,2 0,2	2,6 0,0	3,6 0,0	59,1 0,8	3,9 0,0	2					
113,0 1,4	66,4 1,1	69,8 1,2	64,6 1,1	62,3 1,1	20,1 0,3	34,8 0,5	113,0 1,4	3					
44,7 0,5	36,6 0,6	34,4 0,6	37,2 0,6	30,4 0,5	21,1 0,4	44,1 0,6	61,8 0,8	4					
139,3 1,7	107,7 1,8	124,2 2,2	108,6 1,8	41,1 0,7	89,5 1,5	445,9 5,9	142,2 1,7	J					
38,3 0,5	27,1 0,5	21,7 0,4	22,2 0,4	5,6 0,1	31,4 0,5	418,1 5,6	22,4 0,3	1					
37,8 0,4	44,6 0,7	51,5 0,9	64,9 1,1	24,5 0,4	33,1 0,6	17,9 0,2	37,4 0,4	2					
40,6 0,5	18,5 0,3	29,7 0,5	2,1 0,0	— —	14,6 0,2	— —	59,8 0,7	3					
22,6 0,3	17,5 0,3	21,3 0,4	19,4 0,3	11,0 0,2	10,4 0,2	9,9 0,1	22,6 0,3	4					
241,9 2,9	186,1 3,0	220,7 3,9	180,6 3,1	189,5 3,3	137,9 2,3	382,4 5,1	129,9 1,6	K					
139,7 1,7	84,2 1,4	145,6 2,6	78,2 1,3	54,7 1,0	40,6 0,7	235,9 3,1	25,5 0,3	1					
15,9 0,2	6,8 0,1	11,3 0,2	— —	17,4 0,3	— —	— —	— —	2					
77,3 0,9	89,3 1,4	57,3 1,0	97,7 1,7	111,8 1,9	93,7 1,6	132,2 1,8	97,1 1,2	3					
9,0 0,1	5,8 0,1	6,5 0,1	4,7 0,1	5,6 0,1	3,6 0,0	14,3 0,2	7,3 0,1	4					
206,9 2,5	136,0 2,2	140,4 2,4	136,8 2,3	112,7 2,0	112,3 1,9	341,5 4,5	152,8 1,9	L					
478,4 5,8	255,7 4,1	314,1 5,5	199,5 3,4	202,1 3,5	216,5 3,7	289,9 3,8	348,2 4,2	M					
81,1 1,0	75,3 1,2	70,0 1,2	86,6 1,5	81,1 1,4	45,1 0,8	45,0 0,6	87,2 1,0	1					
7,8 0,1	2,4 0,0	1,1 0,0	0,8 0,0	— —	1,3 0,0	— —	13,3 0,2	2					
101,0 1,2	63,7 1,1	114,7 2,0	61,9 1,1	30,0 0,5	28,2 0,5	30,7 0,4	45,8 0,5	3					
242,2 2,9	90,7 1,5	110,1 2,0	31,4 0,5	67,8 1,2	99,0 1,7	192,9 2,5	173,7 2,1	4					
22,3 0,3	8,0 0,1	1,9 0,0	0,3 0,0	11,4 0,2	36,5 0,6	— —	6,3 0,1	5					
— —	1,2 0,0	— —	4,8 0,1	— —	— —	— —	— —	6					
24,0 0,3	14,4 0,2	16,3 0,3	13,7 0,2	11,8 0,2	6,4 0,1	21,3 0,3	21,9 0,3	7					
8247,7 100	6145,9 100	5714,4 100	5888,6 100	5737,0 100	5885,2 100	7527,9 100	8216,9 100						

verbrauch.

pro Konsumeinheit* nach Wohnort und Beruf der Rechnungsführer.

Wohnort		Familien nach dem dem Beruf des Vorstandes														Titel Nr.
Unterland- Gemeinden		Total Familien		Textilarbeiter		Metallarbeiter		Bau- und Holz- arbeiter		Verkehrs- personal		Beamte und Angestellte in Handel u. öffent- licher Verwaltg.		Anstaltsarbeiter		
		pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	
718,0	381,9	1065,3	384,8	1011,0	338,6	1180,8	420,5	1063,6	359,9	944,0	410,9	1029,3	365,4	933,2	361,0	1
3,0	1,6	5,9	2,1	6,0	2,0	2,1	0,7	3,4	1,2	14,4	6,7	7,7	2,7	2,5	1,9	2
18,1	9,6	21,5	7,8	22,0	7,4	21,6	7,7	18,9	6,4	24,0	10,5	22,6	8,0	16,6	6,4	3
6,1	3,2	18,8	6,8	18,1	6,1	20,2	7,2	20,5	6,9	14,6	6,4	15,7	5,6	31,4	12,2	4
221,5	117,8	260,2	94,0	308,9	103,5	207,5	73,9	308,7	104,4	237,9	103,5	298,2	105,8	283,0	109,5	5
12,5	6,6	14,4	5,2	11,3	3,8	16,7	5,9	21,8	7,4	7,0	3,0	10,7	3,8	18,6	7,2	6
41,8	22,2	65,9	23,8	64,9	21,7	57,5	20,5	70,2	23,8	74,4	32,4	68,9	24,5	79,3	30,7	7
19,0	10,1	34,8	12,6	38,7	12,9	29,5	10,5	35,0	11,9	34,9	15,2	40,1	14,2	48,8	18,9	a
3,2	1,7	3,7	1,3	3,5	1,2	3,0	1,1	3,0	1,0	5,8	2,5	3,8	1,4	4,0	1,5	b
9,8	5,2	8,8	3,2	11,2	3,8	7,4	2,6	7,7	2,6	12,6	5,5	5,6	2,0	8,6	3,4	c
4,8	2,5	4,3	1,5	3,4	1,1	3,2	1,2	3,5	1,2	5,5	2,4	6,2	2,2	9,4	3,6	d
—	—	0,2	0,1	—	—	0,1	0,0	0,5	0,2	0,5	0,2	—	—	0,2	0,1	e
—	—	3,2	1,2	1,6	0,5	6,6	2,4	3,8	1,3	—	—	0,0	0,0	—	—	f
3,9	2,1	7,8	2,8	3,6	1,2	5,6	2,0	13,1	4,4	11,2	4,9	9,4	3,3	3,0	1,2	g
1,1	0,6	3,1	1,1	2,9	1,0	2,1	0,7	3,6	1,2	3,9	1,7	3,8	1,4	5,3	2,0	g
18,5	9,8	30,3	11,0	35,9	12,0	24,7	8,8	36,9	12,5	27,0	11,8	35,0	12,4	27,5	10,6	8
184,2	98,0	384,1	138,7	372,4	124,7	437,9	156,0	423,0	143,1	276,8	120,5	348,9	123,8	365,4	141,3	9
20,7	11,0	25,3	9,1	23,0	7,7	23,3	8,3	35,7	12,1	21,4	9,2	24,7	8,7	25,5	9,8	10
2,5	1,3	6,5	2,3	6,3	2,1	7,8	2,8	7,6	2,6	3,2	1,4	6,5	2,3	4,0	1,5	11
5,7	3,0	6,5	2,3	4,4	1,5	9,9	3,5	6,5	2,2	3,2	1,4	5,1	1,8	4,0	1,5	12
3,0	1,6	6,2	2,2	4,3	1,4	7,2	2,5	8,1	2,7	6,7	2,9	3,8	1,4	3,2	1,2	13
2,2	1,2	7,0	2,5	6,0	2,0	6,8	2,4	7,9	2,7	7,6	3,3	7,8	2,8	3,0	1,2	14
0,4	0,2	2,1	0,7	0,4	0,1	0,9	0,3	1,8	0,6	3,6	1,6	6,3	2,2	1,7	0,7	15
16,2	8,6	33,4	12,1	30,0	10,0	37,1	13,2	43,4	14,7	27,2	11,8	30,4	10,8	8,4	3,2	16
1,4	0,7	3,0	1,1	3,4	1,1	2,9	1,0	3,9	1,3	2,6	1,1	2,2	0,8	2,1	0,8	17
2,2	1,2	3,8	1,4	6,4	2,1	3,1	1,1	2,9	1,0	4,3	1,9	2,9	1,0	2,7	1,1	18
265,7	141,3	361,0	130,4	304,3	101,9	403,8	143,8	350,1	118,5	357,8	153,7	336,6	119,5	367,9	142,3	19
3,2	1,7	15,0	5,4	18,2	6,1	13,0	4,6	20,5	6,9	15,3	6,7	9,5	3,4	9,5	3,7	20
1,7	0,9	3,1	1,1	0,1	0,0	3,4	1,2	6,9	2,3	2,1	0,9	3,1	1,1	—	—	21
0,7	0,4	1,2	0,4	1,4	0,5	0,8	0,3	1,2	0,4	2,1	0,9	0,7	0,2	1,0	0,4	22
47,4	25,2	56,5	20,4	50,3	16,8	60,4	21,5	61,2	20,7	53,8	23,4	56,0	19,9	41,1	15,9	23
5,2	2,8	6,8	2,4	7,7	2,6	4,1	1,5	7,8	2,6	10,5	4,6	6,4	2,3	7,5	2,9	24
71,4	38,0	93,5	33,7	73,1	24,5	108,8	38,7	93,0	31,4	91,0	39,6	93,8	33,3	60,0	23,2	25
23,7	12,6	20,0	7,2	16,6	5,6	22,7	8,1	18,7	6,3	20,1	8,7	22,2	7,9	10,0	3,9	26
256,5	136,4	281,7	101,7	228,4	76,5	322,9	115,0	333,5	112,9	207,8	90,4	313,3	111,2	154,5	59,8	27
6,7	3,5	10,0	3,6	10,8	3,6	11,0	3,9	13,3	4,5	6,5	2,8	7,0	2,5	8,4	3,2	28
—	—	0,3	0,1	0,3	0,6	0,2	0,1	0,6	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,4	0,2	29
10,1	5,4	36,8	13,3	31,8	10,7	37,9	13,5	36,7	12,4	51,8	22,5	18,8	7,0	36,6	14,1	30

2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Familie und pro Konsumeinheit

Jahr 1920. Tab. 9.

Titel Nr.	Art der Nahrungsmittel	Ein- heit	Familien nach der Höhe der wirklichen Einnahmen									
			bis 4000 Fr.		4000 bis 5000 Fr.		5000 bis 6000 Fr.		6000 bis 7000 Fr.		über 7000 Fr.	
			pro Familie	* pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E
A. Tierische.												
1	Milch, frische	l.	512,5	394,2	898,8	389,4	1057,1	394,9	1084,5	411,9	1247,9	352,4
2	Andere Milch und Rahm . . .	"	—	—	5,8	2,5	1,0	0,4	13,6	5,2	8,2	2,3
3	Butter	kg	16,4	12,6	17,5	7,6	20,9	7,8	24,1	9,1	24,2	6,9
4	Käse	"	9,5	7,3	15,7	6,8	19,0	7,1	19,4	7,4	21,5	6,1
5	Eier	Stück	247,0	190,0	165,0	71,5	257,7	96,3	273,5	103,9	333,6	94,2
6	Fette, tierische und gemischte	kg	0,5	0,4	17,2	7,1	12,1	4,5	15,1	5,7	16,6	4,7
7	Fleisch und Wurstwaren . . .	"	83,0	63,8	67,6	29,3	102,3	42,2	95,0	36,1	112,2	31,7
	a) Rindfleisch	"	24,6	19,0	22,1	9,6	34,9	13,0	37,4	14,2	44,1	12,5
	b) Kalbfleisch	"	7,6	5,8	1,9	0,8	3,3	1,2	4,8	1,8	4,7	1,3
	c) Schweinefleisch, frisches	"	20,0	15,4	6,7	2,9	9,3	3,5	7,2	2,7	10,2	2,9
	" geräuchertes	"	2,2	1,7	2,3	1,0	4,2	1,6	5,2	2,0	5,4	1,5
	d) Schafffleisch	"	—	—	—	—	0,3	0,1	—	—	0,4	0,1
	e) Pferdefleisch	"	—	—	7,5	3,3	2,8	1,0	2,9	1,1	0,6	0,2
	f) Anderes Fleisch	"	3,8	2,9	3,5	1,5	10,6	4,0	5,5	2,1	9,0	2,5
	g) Eingeweide	"	1,1	0,8	2,3	1,0	3,2	1,2	3,9	1,5	3,1	0,9
8	Wurstwaren	"	23,7	18,2	21,3	9,2	33,7	12,6	28,1	10,7	34,7	9,8
B. Pflanzliche.												
Getreideprodukte:												
9	Brot	kg	147,8	113,7	323,9	140,3	380,6	142,2	317,2	120,5	515,5	145,5
10	Mehl	"	13,5	10,4	23,4	10,1	24,0	9,0	19,7	7,5	34,7	9,8
11	Griß	"	1,0	0,8	5,3	2,3	4,4	1,6	8,1	3,1	9,9	2,8
12	Mais	"	2,0	1,5	3,1	1,3	4,4	1,6	5,5	2,1	14,0	3,9
13	Reis	"	2,0	1,5	6,8	2,9	5,5	2,0	6,4	2,4	7,1	2,0
14	Hafer und Gerste	"	0,7	0,6	4,2	1,8	4,9	1,8	9,9	3,7	10,8	3,0
15	Übrige Mehle	"	0,5	0,4	0,6	0,3	1,3	0,5	2,1	0,8	4,8	1,4
16	Teigwaren	"	7,7	6,0	25,2	10,9	34,4	12,9	37,7	14,3	37,2	10,5
Spezereien, Obst, Gemüse:												
17	Speiseöle	l.	2,6	2,0	3,0	1,3	2,5	0,9	2,9	1,1	3,8	1,1
18	Pflanzenfette	kg	—	—	1,9	0,8	4,0	1,5	1,8	0,7	7,0	2,0
19	Obst	"	169,7	130,5	253,5	109,8	359,5	134,3	360,0	136,7	469,9	132,7
20	Südfrüchte	"	15,4	11,8	13,1	5,7	12,2	4,5	18,0	6,8	18,8	5,3
21	Konfitüren	"	—	—	5,7	2,5	15,9	5,9	1,6	0,6	1,2	0,3
22	Bienenhonig	"	—	—	0,7	0,3	1,0	0,4	0,9	0,3	2,3	0,6
23	Zucker	"	29,5	22,7	47,1	20,4	49,6	18,5	64,6	24,5	71,1	20,1
24	Kakao und Schokolade . . .	"	3,0	2,3	5,1	2,2	5,0	1,9	7,6	2,9	10,8	3,1
25	Gemüse	"	55,6	42,8	79,0	34,2	87,8	32,8	95,7	36,3	116,3	32,8
26	Hülsenfrüchte	"	10,2	7,9	16,3	7,1	21,6	8,1	16,1	6,1	24,5	6,9
27	Kartoffeln	"	91,5	70,4	228,2	98,9	248,6	92,9	312,0	118,5	372,0	105,0
C. Verschiedene.												
28	Kaffee und Surrogate . . .	kg	8,3	6,4	8,6	3,7	10,5	3,9	10,7	4,1	10,1	2,8
29	Tee	"	0,7	0,5	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2	0,3	0,1
30	Wein	l.	2,7	2,1	14,4	6,2	43,9	16,4	41,6	15,8	42,5	12,0

* Konsum-Einheit nach dem System der Wiener Erhebung.

nach der Einkommensgröße und Familiengröße (K-E).*

Total Familien		Familien nach der Zahl Konsum-Einheiten*												Titel Nr.
		bis 2 K-E		2-2½ K-E		2½-3 K-E		3-3½ K-E		3½-4 K-E		über 4 K-E		
pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro K-E	pro Familie	pro M-E	
1065,3	384,8	687,7	373,3	986,1	441,1	1114,7	397,8	1349,3	417,3	1338,0	352,1	1661,8	322,8	1
5,9	2,1	6,6	3,6	8,8	3,9	4,2	1,5	0,8	0,2	2,0	0,5	6,7	1,3	2
21,5	7,8	20,9	11,3	25,3	11,3	25,7	9,2	13,5	4,2	2,8	0,7	19,0	3,7	3
18,8	6,8	12,1	6,6	17,7	7,9	20,9	7,5	27,6	8,5	17,5	4,6	24,7	4,8	4
260,2	94,0	238,6	129,5	302,3	135,2	217,9	77,8	213,0	65,9	407,0	107,1	314,1	61,0	5
14,4	5,2	8,3	4,5	8,7	3,9	15,3	5,5	21,9	6,8	34,5	9,1	27,4	5,3	6
96,2	34,8	66,0	35,8	94,5	42,3	108,0	38,5	108,0	33,4	122,1	32,1	132,2	25,7	7
34,8	12,6	17,0	9,2	36,3	16,3	38,9	13,9	44,3	13,7	56,3	14,8	52,8	10,3	a)
3,7	1,3	5,0	2,7	3,3	1,5	2,7	1,0	2,9	0,9	12,4	3,2	2,6	0,5	b)
8,8	3,2	10,4	5,6	6,8	3,0	10,3	3,6	5,3	1,6	17,0	4,5	8,7	1,7	c)
4,3	1,5	3,8	2,1	4,1	1,8	4,1	1,5	4,9	1,5	0,5	0,1	5,7	1,1	d)
0,2	0,1	0,1	0,1	—	—	0,1	0,0	0,8	0,3	—	—	0,5	0,1	e)
3,2	1,2	0,9	0,5	4,6	2,1	5,9	2,1	1,7	0,5	—	—	2,6	0,5	f)
7,8	2,8	7,1	3,8	5,6	2,5	7,4	2,7	11,2	3,5	0,2	0,1	12,4	2,4	g)
3,1	1,1	1,8	1,0	1,7	0,7	4,3	1,5	3,2	1,0	4,0	1,1	6,6	1,3	
30,3	11,0	19,9	10,8	32,1	14,4	34,3	12,2	33,7	10,4	31,7	8,3	40,3	7,8	8
384,1	138,7	193,2	104,9	266,1	119,0	387,7	138,4	573,8	177,5	516,0	135,5	824,8	160,2	9
25,3	9,1	18,2	9,9	25,9	11,6	30,7	10,9	26,2	8,1	37,5	9,9	28,4	5,5	10
6,5	2,3	2,7	1,5	6,5	2,9	5,5	1,9	8,9	2,7	5,5	1,4	14,0	2,7	11
6,5	2,3	3,2	1,8	2,1	1,0	5,0	1,8	7,9	2,4	34,5	9,1	18,6	3,6	12
6,2	2,2	4,4	2,4	5,4	2,4	6,9	2,5	8,4	2,6	—	—	9,4	1,8	13
7,0	2,5	3,7	2,0	5,6	2,5	9,0	3,2	7,7	2,4	11,5	3,0	12,0	2,3	14
2,1	0,7	2,2	1,2	3,4	1,5	1,5	0,5	0,9	0,3	5,5	1,4	0,8	0,2	15
33,4	12,1	21,6	11,7	27,2	12,2	36,9	13,2	34,9	10,8	22,0	5,8	65,1	12,7	16
3,0	1,1	1,8	0,9	3,5	1,6	3,0	1,1	3,1	0,9	4,9	1,3	4,3	0,8	17
3,8	1,4	2,0	1,1	4,1	1,8	4,9	1,7	2,0	0,6	—	—	7,6	1,5	18
361,0	130,4	258,6	140,4	410,0	183,4	335,9	119,9	457,2	141,4	306,0	80,5	454,3	88,3	19
15,0	5,4	14,8	8,0	18,4	8,2	15,9	5,7	10,9	3,4	3,3	0,9	13,0	2,5	20
3,1	1,1	1,7	0,9	3,3	1,5	2,7	1,0	5,1	1,6	3,2	0,8	4,3	0,8	21
1,2	0,4	1,6	0,9	0,8	0,4	1,6	0,5	0,7	0,2	2,5	0,6	0,6	0,1	22
56,5	20,4	42,2	22,9	58,8	26,3	55,5	19,8	59,2	18,3	59,4	15,6	81,3	15,8	23
6,8	2,4	6,0	3,3	7,8	3,5	6,8	2,4	6,3	1,9	2,1	0,5	7,7	1,5	24
93,5	33,7	69,1	37,5	75,8	33,9	113,0	40,3	97,3	30,1	120,1	31,6	140,8	27,3	25
20,0	7,2	17,9	9,7	13,1	5,9	24,5	8,8	28,9	8,9	—	—	25,4	4,9	26
281,7	101,7	189,5	102,8	223,6	100,0	292,4	104,3	326,7	101,0	477,0	125,5	504,0	97,9	27
10,0	3,6	6,2	3,4	7,5	3,3	12,4	4,4	11,8	3,6	12,6	3,3	17,5	3,4	28
0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	29
36,8	13,3	30,1	16,3	23,8	18,7	28,1	10,0	39,4	12,2	30,5	8,0	54,1	10,5	30

Vergleichende Uebersichten für die Jahre 1912, 1919 und 1920.

1. Durchschnittl. Rechnungverkehr pro Haushaltung u. pro Männer-Einheit (3,5 Quets).

Darstellung nach den einzelnen Rechnungstiteln.

Tab. 1.

Titel No	Rechnungstitel	Wirklicher Rechnungverkehr Durchschnitt pro Haushaltung						Wirklicher Rechnungverkehr Durchschnitt pro Männereinheit (3,5 Qu.)		
		1912		1919		1920		1912	1919	1920
		v. 130 Haushalt. 11,1 Quets		v. 37 Haushalt. 2,76 K-E, 11,4 Qu.		v. 53 Haushalt. 2,77 K-E, 11,3 Qu.				
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
	I. Wirkliche Einnahmen.									
1	Einkommen des Haushaltungsverstandes:									
a)	Haupteinkommen	2045,5	74,0	4387,4	77,5	4764,4	77,7	644,4	1343,4	1489,5
b)	Nebenverdienst	43,4	1,6	90,0	1,6	123,1	2,0	13,7	27,5	38,5
2	Einkommen der Ehefrau	247,0	8,9	365,9	6,5	322,3	5,3	77,8	112,0	100,8
3	Verdienst der Kinder	116,5	4,2	331,4	5,9	392,0	6,4	36,7	101,5	122,5
	<i>A. Arbeitseinkommen</i>	2452,4	88,7	5174,7	91,5	5601,8	91,4	772,6	1584,4	1751,3
4	Bezüge aus Versicherungen	42,5	1,5	51,1	0,9	93,8	1,5	13,4	15,7	29,3
5	Zinsen von Sparanlagen	—	—	7,6	0,1	2,9	0,1	—	2,3	0,9
6	Rückvergütungen f. gekaufte Waren	—	—	15,5	0,3	17,6	0,3	—	4,7	5,5
7	Zuschüsse für Lebensmittel etc.	—	—	182,7	3,2	25,3	0,4	—	56,0	7,9
8	Unterstützungen aller Art	—	—	21,6	0,4	1,0	0,0	—	6,6	0,3
9	Geschenke	54,5	2,0	30,7	0,5	60,7	1,0	17,2	9,4	19,0
10	Einnahmen aus Betrieben	42,9	1,6	99,2	1,7	107,7	1,7	13,5	30,4	33,7
11	Einnahmen aus Miete und Kostgeld	104,6	3,8	26,9	0,5	175,1	2,9	33,0	8,2	54,8
12	Andere Einnahmen	67,1	2,4	50,0	0,9	42,6	0,7	21,1	15,3	13,3
	<i>B. Nebeneinkommen</i>	311,6	11,3	485,3	8,5	526,7	8,6	98,2	148,6	164,7
	Total wirkliche Einnahmen	2764,0	100	5660,0	100	6128,5	100	870,8	1733,0	1916,0
	II. Wirkliche Ausgaben.									
	<i>A. Nahrungs- und Genußmittel</i>	1345,2	49,0	2857,9	51,3	2943,8	47,9	423,8	875,0	920,3
a)	Tierische	660,9	24,1	1393,6	25,0	1492,3	24,3	208,2	426,7	466,5
1	Milch und Rahm	274,5	10,0	452,1	8,1	500,7	8,1	86,6	138,4	156,5
2	Butter	62,8	2,3	117,0	2,1	172,0	2,8	19,8	35,8	53,8
3	Käse	29,2	1,1	77,6	1,4	86,6	1,4	9,2	23,8	27,1
4	Eier	38,8	1,4	92,7	1,7	102,1	1,7	12,2	28,4	31,9
5	Fette, tierische und gemischte	16,5	0,6	138,3	2,5	69,3	1,1	5,2	42,3	21,7
6	Fleisch- und Wurstwaren	239,1	8,7	515,9	9,2	561,6	9,2	75,3	158,0	175,5

Durchschnittl. Rechnungsverkehr pro Haushaltung u. pro Mannereinheit (3,5 Quets).

Tab. 1. Fortsetzung.

Titel No.	Rechnungstitel	Wirklicher Rechnungsverkehr Durchschnitt pro Haushaltung						Wirklicher Rechnungsverkehr Durchschnitt pro Mannereinheit (3,5 Qu.)		
		1912		1919		1920		1912	1919	1920
		v. 130 Haushalt. 11,1 Quets		v. 37 Haushalt. 2,76 K-E, 11,4 Qu.		v. 53 Haushalt 2,77 K-E, 11,2 Qu.				
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
	<i>Rindfleisch</i>	69,7	2,5	223,6	4,0	208,1	3,4	22,0	68,5	65,0
	<i>Kalbfleisch</i>	6,8	0,2	25,3	0,4	26,9	0,5	2,1	7,7	8,4
	<i>Schweinefleisch</i>	49,7	1,8	51,5	0,9	96,5	1,6	15,7	15,8	30,2
	<i>Anderes Fleisch</i>	20,9	0,8	42,4	0,8	45,4	0,7	6,6	13,0	14,2
	<i>Eingeweide</i>	8,3	0,3	20,1	0,4	14,4	0,2	2,6	6,2	4,5
	<i>Wurstwaren</i>	81,9	3,0	147,6	2,6	166,4	2,7	25,8	45,2	52,0
	<i>Fische</i>	1,8	0,1	5,4	0,1	3,9	0,1	0,5	1,6	1,2
b)	Pflanzliche:									
	a) Getreideprodukte	239,3	8,7	539,6	9,7	492,3	7,9	75,4	165,2	153,9
7	Brot	155,8	5,7	315,5	5,7	287,8	4,7	49,1	96,6	90,0
8	Andere Backwaren	37,0	1,3	89,4	1,6	80,5	1,3	11,7	27,4	25,2
9	Mehl	11,7	0,4	27,8	0,5	29,3	0,5	3,7	8,5	9,2
10	Grieß	2,7	0,1	3,6	0,1	8,4	0,1	0,8	1,1	2,6
11	Mais	2,9	0,1	13,8	0,2	5,3	0,1	0,9	4,2	1,7
12	Reis	3,8	0,1	17,9	0,3	9,7	0,1	1,2	5,5	3,0
13	Hafer und Gerste	4,1	0,2	12,8	0,2	9,1	0,1	1,3	3,9	2,8
14	Uebrig. Mehle	4,7	0,2	5,3	0,1	8,1	0,1	1,5	1,6	2,5
15	Teigwaren	16,6	0,6	53,5	1,0	54,1	0,9	5,2	16,4	16,9
	b) Spezereien, Obst, Gemüse	174,5	6,4	492,9	8,8	459,0	7,6	55,0	150,9	143,5
16	Speiseöle	12,9	0,5	18,1	0,3	14,9	0,2	4,1	5,5	4,7
17	Pflanzenfette			19,6	0,4	16,7	0,3		6,0	5,2
18	Obst	52,1	1,9	119,2	2,1	113,8	1,9	16,4	36,5	35,6
19	Südfrüchte			12,2	0,2	17,4	0,3		3,7	5,4
20	Konfitüren			12,2	0,2	8,5	0,1		3,7	2,7
21	Bienenhonig			11,4	0,2	9,7	0,2		3,5	3,0
22	Zucker	39,4	1,5	87,4	1,6	115,0	1,9	12,4	26,8	36,0
23	Kakao und Schokolade	14,7	0,5	56,8	1,0	42,3	0,7	4,7	17,4	13,2
24	Gemüse	22,9	0,8	60,8	1,1	54,2	0,9	7,2	18,6	16,9
25	Hülsenfrüchte	8,6	0,3	18,1	0,3	16,7	0,3	2,7	5,6	5,2
26	Kartoffeln	21,0	0,8	77,1	1,4	49,8	0,8	6,6	23,6	15,6
c)	Verschiedene	270,5	9,9	431,8	7,8	500,2	8,1	85,2	132,2	156,4
27	Maggiprodukte	16,2	0,6	29,0	0,5	34,4	0,6	5,1	8,9	10,8
28	Salz, Gewürze	8,5	0,3	11,0	0,2	13,1	0,2	2,7	3,4	4,1
29	Kaffee und Surrogate	18,4	0,7	46,1	0,8	42,9	0,7	5,8	14,1	13,4
30	Tee	1,6	0,1	1,3	0,0	2,6	0,0	0,5	0,4	0,8
31	Alkoholische Getränke	95,5	3,5	142,7	2,5	182,6	3,0	30,1	43,7	57,1
	a) Wein	24,8	0,9	62,8	1,1	88,4	1,4	7,8	19,2	27,6
	b) Bier	54,8	2,0	20,8	0,4	53,9	0,9	17,3	6,4	16,9
	c) Most	13,7	0,5	52,1	0,9	34,6	0,6	4,3	16,0	10,8
	d) Branntwein, Likör	2,2	0,1	7,0	0,1	5,7	0,1	0,7	2,1	1,8

Durchschnittl. Rechnungsverkehr pro Haushaltung u. pro Männer-Einheit (3,5 Quets).

Tab 1. Fortsetzung.

Titel No.	Rechnungstitel	Wirklicher Rechnungsverkehr Durchschnitt pro Haushaltung						Wirklicher Rechnungsverkehr Durchschnitt pro Männereinheit (8,5 Qu.)		
		1912 v. 130 Haushalt. 11,1 Quets		1919 v. 37 Haushalt. 2,76 K-E, 11,4 Qu.		1920 v. 53 Haushalt. 2,77 K-E, 11,3 Qu.		1912	1919	1920
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
32	Alkoholfreie Getränke	13,5	0,5	3,7	0,1	9,7	0,2	4,2	1,1	3,0
33	Fertige Mahlzeiten	84,6	3,1	127,8	2,3	153,2	2,5	26,7	39,1	47,9
34	Uebrige Wirtshausausgaben	6,7	0,2	31,4	0,6	21,4	0,3	2,1	9,6	6,7
35	Zigarren, Tabak	17,6	0,6	33,7	0,6	38,3	0,6	5,5	10,3	12,0
36	Andere Nahrungs- u. Genußmittel	7,9	0,3	5,1	0,1	2,0	0,0	2,5	1,6	0,6
	<i>B. Bekleidung</i>	282,0	10,3	641,9	11,5	764,2	12,4	88,8	196,6	238,9
1	Kleider	171,2	6,3	373,1	6,7	498,4	8,1	53,9	114,3	155,8
2	Schuhe und Zubehör	83,2	3,0	198,9	3,6	181,5	2,9	26,2	60,9	56,8
3	Leibwäsche	27,6	1,0	51,7	0,9	66,3	1,1	8,7	15,8	20,7
4	Verschiedenes	—	—	18,2	0,3	18,0	0,3	—	5,6	5,6
	<i>C. Wohnungsmiete</i>	346,3	12,6	477,3	8,6	527,9	8,6	109,1	146,1	165,0
	<i>D. Wohnungseinrichtung</i>	102,0	3,7	220,2	3,9	385,4	6,3	32,1	67,4	120,5
1	Mobiliar	94,5	3,4	197,9	3,5	381,4	6,2	29,8	60,6	119,2
2	Anderes	7,5	0,3	22,3	0,4	4,0	0,1	2,3	6,8	1,3
	<i>E. Heizung und Beleuchtung</i>	121,6	4,4	339,7	6,1	359,9	5,9	38,3	104,0	112,5
	<i>F. Reinigung von Kleidung und Wohnung</i>	44,0	1,6	112,6	2,1	127,3	2,1	13,8	34,5	39,8
	<i>G. Gesundheitspflege</i>	77,3	2,8	111,4	2,0	137,6	2,2	24,4	34,1	43,0
1	Gesundheitspflege	17,6	0,6	29,9	0,5	41,9	0,7	5,6	9,2	13,1
2	Aerzte, Spitalpflege	59,7	2,2	55,2	1,0	55,4	0,9	18,8	16,9	17,3
3	Sonstige Krankenpflege			26,3	0,5	40,3	0,6		8,0	12,6
	<i>H. Bildung und Erholung</i>	90,3	3,3	249,5	4,5	214,3	3,5	28,4	76,4	67,0
1	Bildung	47,8	1,7	106,9	1,9	105,8	1,7	15,1	32,7	33,1
2	Kirche	—	—	3,8	0,1	5,5	0,1	—	1,2	1,7
3	Ferien und Erholung	27,5	1,0	102,0	1,8	66,4	1,1	8,6	31,2	20,8
4	Gesellige Anlässe	15,0	0,6	36,8	0,7	36,6	0,6	4,7	11,3	11,4
	<i>J. Verkehrsausgaben</i>	48,5	1,8	76,7	1,4	107,7	1,8	15,3	23,5	33,7
1	Berufsfahrten	10,9	0,4	22,5	0,4	27,1	0,5	3,4	6,9	8,5
2	Andere Fahrten	17,3	0,6	21,8	0,4	44,6	0,7	5,5	6,7	13,9
3	Velo	8,2	0,3	14,3	0,3	18,5	0,3	2,6	4,4	5,8
4	Anderes	12,1	0,5	18,1	0,3	17,5	0,3	3,8	5,5	5,5

Durchschnittl. Rechnungverkehr pro Haushalt u. pro Männer-Einheit (3,5 Quets).

Tab. 1. Schluß.

Titel No.	Rechnungstitel	Wirklicher Rechnungverkehr Durchschnitt pro Haushalt						Wirklicher Rechnungverkehr Durchschnitt pro Männereinheit (3,5 Qu.)		
		1912		1919		1920		1912	1919	1920
		v. 130 Haushalt 11,1 Quets		v. 37 Haushalt. 2,76 K-E, 11,4 Qu.		v. 53 Haushalt. 2,77 K-E, 11,2 Qu.				
		Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
	<i>K. Versicherungen . . .</i>	90,3	3,3	158,1	2,8	186,1	3,0	28,5	48,4	58,1
1	Lebensversicherung	42,6	1,6	79,7	1,4	84,2	1,4	13,4	24,4	26,3
2	Pensions- und Hilfskassen	6,2	0,2	7,9	0,1	6,8	0,1	2,0	2,4	2,1
3	Andere Personenversicherung	37,9	1,4	65,1	1,2	89,3	1,4	12,0	19,9	27,9
4	Sachversicherung	3,6	0,1	5,4	0,1	5,8	0,1	1,1	1,7	1,8
	<i>L. Steuern und Gebühren . . .</i>	55,8	2,0	101,4	1,8	136,0	2,2	17,6	31,0	42,5
	<i>M. Gesellschaftsausgaben . . .</i>	69,4	2,5	111,9	2,0	141,4	2,3	21,9	34,3	44,2
1	Vereinsbeiträge	38,7	1,4	44,1	0,8	75,3	1,2	12,2	13,5	23,5
2	Unterstützungen	30,7	1,1	5,0	0,1	2,4	0,0	9,7	1,5	0,8
3	Geschenke			62,8	1,1	63,7	1,1		19,3	19,9
	<i>N. Betriebsausgaben, Verschiedenes</i>	71,0	2,6	111,2	2,0	114,3	1,8	22,4	34,0	35,7
1	Betriebsausgaben	23,3	0,9	71,3	1,3	90,7	1,5	7,3	21,8	28,3
2	Löhne	6,6	0,2	21,0	0,4	8,0	0,1	2,1	6,4	2,5
3	Zinsen	0,9	0,0	1,0	0,0	1,2	0,0	0,3	0,3	0,4
4	Verluste, Verschiedenes	40,2	1,5	17,9	0,3	14,4	0,2	12,7	5,5	4,5
	Total wirkliche Ausgaben	2743,7	100	5569,8	100	6145,9	100	864,4	1705,3	1921,2
III. Bilanz.										
Ueberschuß:										
	der wirklichen Einnahmen . . .	20,3	0,7	90,2	1,6	—	—	6,4	27,7	—
	der wirklichen Ausgaben . . .	—	—	—	—	17,4	0,3	—	—	5,2
<i>Schwankungen der einzelnen Rechnungen in wirklichen</i>										
Einnahmen:										
	Minimum	1553,3	56,2	3740,7	66,1	3406,9	55,6	321,8	1021,8	884,8
	Maximum	4914,9	177,8	9743,4	172,1	10626,6	173,5	2040,0	3376,4	4749,5
Ausgaben:										
	Minimum	1561,9	56,9	3972,8	71,3	3357,6	54,6	323,4	1010,1	902,3
	Maximum	5311,2	193,6	8933,4	160,4	10672,6	173,6	1889,6	3013,9	4536,9

2. Durchschnittlicher Nahrungsverbrauch pro Haushaltung und pro Männer-Einheit (3,5 Quets).

Tab. 2.

Tab. 2.

Titel No.	Art der Nahrungsmittel	Einheit	Durchschnittl. Nahrungsverbrauch					
			pro Haushaltung			pro Männereinheit (3,5 Quets)		
			1912	1919	1920	1912	1919	1920
<i>a) Tierische.</i>								
1	Milch und Rahm	l	1076,7	1106,2	1071,2	339,2	339,6	335,0
2	Butter	kg	17,4	14,0	21,5	5,5	4,3	6,7
3	Käse	"	11,9	18,4	18,8	3,8	5,6	5,9
4	Eier	Stück	369,1	190,8	260,2	116,3	58,6	81,4
5	Fette, tierische und gemischte	kg	8,7	21,5	14,4	2,7	6,6	4,5
6	Fleisch, im ganzen	"	73,6	65,6	65,7	23,2	20,1	20,5
a)	Rindfleisch	kg	33,1	39,3	34,6	10,4	12,1	10,8
b)	Kalbfleisch	"	2,6	3,4	3,7	0,8	1,0	1,1
c)	Schweinefleisch	"	19,6	6,1	13,1	6,2	1,9	4,1
d)	Anderes Fleisch	"	12,9	11,6	11,2	4,1	3,5	3,5
e)	Eingeweide	"	5,4	5,2	3,1	1,7	1,6	1,0
7	Wurstwaren	kg	35,8	28,2	30,3	11,3	8,7	9,5
<i>b) Pflanzliche.</i>								
Getreideprodukte.								
8	Brot	kg	430,9	433,1	384,1	135,8	133,0	120,1
9	Mehl	"	24,7	31,3	25,3	7,8	9,6	7,9
10	Grieß	"	5,5	3,1	6,5	1,7	0,9	2,0
11	Mais	"	9,0	15,0	6,5	2,8	4,6	2,0
12	Reis	"	6,7	16,7	6,2	2,1	5,1	1,9
13	Hafer und Gerste	"	7,4	9,1	7,0	2,3	2,8	2,2
14	Uebrige Mehle	"	2,6	1,1	2,1	0,8	0,3	0,7
15	Teigwaren	"	22,6	36,0	33,4	7,1	11,1	10,4
Spezereien, Obst, Gemüse.								
16	Speiseöle	l	7,1	3,0	3,0	2,2	0,9	0,9
17	Pflanzenfette	kg		3,4	3,8		1,0	1,2
18	Obst	"	?	306,3	361,0	?	94,0	112,9
19	Südfrüchte	"	?	8,7	15,0	?	2,7	4,7
20	Konfitüren	"	?	4,8	3,1	?	1,5	1,0
21	Bienenhonig	"	1,1	1,8	1,2	0,3	0,5	0,4
22	Zucker	"	59,1	62,4	56,5	18,6	19,2	17,7
23	Kakao und Schokolade	"	?	8,9	6,8	?	2,7	2,1
24	Gemüse	"	?	103,5	93,5	?	31,8	29,2
25	Hülsenfrüchte	"	17,3	18,0	20,0	5,5	5,5	6,2
26	Kartoffeln	"	179,2	355,7	281,7	56,5	109,2	88,1
<i>c) Verschiedene.</i>								
27	Kaffee und Surrogate	kg	?	9,9	10,0	?	3,0	3,1
28	Tee	"	?	0,1	0,3	?	0,0	0,1
29	Wein	l	27,7	31,5	36,8	8,7	9,7	11,5

Durchschnittliche Haushaltsausgaben in den Jahren 1912, 1919 u. 1920 nach Hauptgruppen.

Erläuterung:  = Rechnungen von 1912.

 = " von 1919.

 = " von 1920.

